Notebook

MEDION® ERAZER® X6811

MEDION®

Bedienungsanleitung
Manuel
Manual
Handleiding

Hinweise zu dieser Bedienungsanleitung

Halten Sie diese Bedienungsanleitung stets griffbereit in der Nähe Ihres Notebooks. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Verpackung gut auf, um sie bei einer Veräußerung des Notebooks dem neuen Besitzer weiter geben zu können.

Wir haben dieses Dokument so gegliedert, dass Sie jederzeit über das Inhaltsverzeichnis die benötigten Informationen nachlesen können. Ein Stichwortverzeichnis (Index) finden Sie am Ende dieses Handbuches. Um das Notebook gleich in Betrieb zu nehmen, lesen Sie bitte die Kapitel *Betriebssicherheit* (ab Seite 3) und *Erste Inbetriebnahme* (ab Seite 18).

Wir empfehlen, auch die anderen Kapitel zu lesen, um detaillierte Erklärungen und Bedienhinweise zu Ihrem Notebook zu erhalten.

Ziel dieser Bedienungsanleitung ist es, Ihnen die Bedienung Ihres Notebooks in leicht verständlicher Sprache nahe zu bringen.

Zur Bedienung der Anwendungsprogramme und des Betriebssystems können Sie die umfangreichen Hilfefunktionen nutzen, die Ihnen die Programme auf Tastendruck (meist F1) bzw. Mausklick bieten. Diese Hilfen werden Ihnen während der Nutzung des Betriebssystems Microsoft Windows® oder dem jeweiligen Anwendungsprogramm bereitgestellt.

Weitere sinnvolle Informationsquellen finden Sie im Abschnitt „*Windows® 7 kennen lernen*“ ab der Seite 59.

Persönliches

Notieren Sie zu Ihrem Eigentumsnachweis:

Seriennummer .....

Kaufdatum .....

Kaufort .....

Die Seriennummer Ihres Notebooks finden Sie auf der Unterseite des Notebooks. Übertragen Sie die Nummer ggf. auch in Ihre Garantieunterlagen.

Unsere Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Erstanwender sowie an fortgeschrittene Benutzer. Ungeachtet der möglichen professionellen Nutzung, ist das Notebook für den Betrieb in einem Privathaushalt konzipiert. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten stehen der ganzen Familie zur Verfügung.

Die Qualität

Wir haben bei der Wahl der Komponenten unser Augenmerk auf hohe Funktionalität, einfache Handhabung, Sicherheit und Zuverlässigkeit gelegt. Durch ein ausgewogenes Hard- und Softwarekonzept können wir Ihnen ein zukunftsweisendes Notebook präsentieren, das Ihnen viel Freude bei der Arbeit und in der Freizeit bereiten wird. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in unsere Produkte und freuen uns, Sie als neuen Kunden begrüßen zu können.

Copyright © 2010
Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.
Das Copyright liegt bei der Firma **MEDION**®.

Warenzeichen:
MS-DOS® und **Windows**® sind eingetragene Warenzeichen der Fa. **Microsoft**®.
Pentium® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma **Intel**®.
HDMI, das HDMI Logo sowie High-Definition Multimedia Interface sind eingetragene Warenzeichen der **HDMI Licensing LLC**.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Inhalt

Betriebssicherheit **1**

Betriebssicherheit 3
Datensicherung 4
Aufstellungsort 4
Umgebungsbedingungen 5
Ergonomie 5
Komfortables Arbeiten 6
Anschließen 7
Stromversorgung 7
Verkabelung 8
Konformitätsinformation nach R&TTE 9
Hinweise zum Touchpad 9
Akkubetrieb 10

Ansichten & Erste Inbetriebnahme **11**

Lieferumfang 13
Ansichten 14
Geöffnetes Notebook 14
Vorderseite 15
Linke Seite 15
Rechte Seite 16
Rückseite 16
Betriebs- und Statusanzeigen 17
Funktionstasten (optional) 17
Erste Inbetriebnahme 18
So starten Sie: 18
Schritt 1 18
Schritt 2 19
Schritt 3 20
Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche 20

Hauptkomponenten **23**

Stromversorgung 25
Ein-/Ausschalter 25
Netzbetrieb 25
Akkubetrieb 26
Einsetzen des Akkus 27
Entnehmen des Akkus 27
Aufladen des Akkus 28
Entladen des Akkus 28
Akkuleistung 28
Energieverwaltung (Power Management) 30
Energie Sparen 30
Ruhezustand (Hibernate) 30

ECO-Funktion (optional) 30
ECO-Funktion ein- /ausschalten 30
Display 31
Öffnen und Schließen des Displays 31
Bildschirmauflösung 31
Darstellung und Anpassung 32
Anschluss eines externen Monitors 33
Desktop duplizieren 35
Desktop erweitern 35
Desktop nur auf 1 anzeigen 35
Desktop nur auf 2 anzeigen 35
Dateneingabe 36
Die Tastatur 36
Notebookspezifische Tastenkombinationen 36
Programmierung der benutzerdefinierten Taste P1 (optional) 37
Das Touchpad 38
Die Festplatte 39
Wichtige Verzeichnisse 40
Das optische Laufwerk 41
Einlegen einer Disc 41
Notentnahme einer blockierten Disc 43
Discs abspielen / auslesen 43
Regionale Wiedergabeinformationen bei DVD 44
Themen rund um den Brenner 44
CD- und DVD-Rohlinge 44
Die Soundkarte 45
Externe Audioverbindungen 46
Dolby® Home Theater® (optional) 47
Netzwerkbetrieb 48
Was ist ein Netzwerk? 48
Ethernet-Netzwerkanschluss 48
Wireless LAN (Funk-Netzwerk) 49
Voraussetzungen 49
Problembeseitigung im Netzwerk 50
Bluetooth (optional) 51
Der Multi-Kartenleser 52
Speicherkarte einlegen 52
Speicherkarte entfernen 52
Express Card 54 53
Express Karte installieren 53
Express Karte entfernen 53
Die Webcam (optional) 54
Anwendungsbeispiel mit dem Windows Live Messenger 54
Der Universal Serial Bus-Anschluss 56
eSATA-Anschluss 57
S-ATA-Geräte entfernen 57
Notebook sichern 58
Einschaltkennwort 58

Kensington-Sicherheitsschloss ... 58
Software ... 59
Windows® 7 kennen lernen ... 59
Windows® 7 - Neuheiten ... 59
Windows® 7 - Hilfe und Support ... 61
Windows® 7 - Erste Schritte ... 62
Windows® 7 - Benutzerkontensteuerung ... 63
Windows® 7 - Systemsteuerung ... 64
Windows Media Center (optional) ... 65
Softwareinstallation ... 68
So installieren Sie Ihre Software: ... 69
Deinstallation einer Software ... 70
Windows-Aktivierung ... 70
Produktaktivierung bei Ihrem Notebook ... 71
Tipps und Tricks ... 72
Bedienhilfen ... 72
Systemeinstellungen und -informationen ... 73
Selbsthilfe ... 75
Daten- und Systemsicherheit ... 77
Datensicherung ... 77
Wartungsprogramme ... 77
Systemwiederherstellung ... 78
Fehlerbehebung ... 78
Windows Update ... 79
Windows Update-Informationen zur Datensicherheit ... 80
Auslieferungszustand wiederherstellen ... 81
Beschränkung der Wiederherstellung ... 81
Rücksicherung durchführen ... 82
FAQ - Häufig gestellte Fragen ... 83
Kundendienst ... 84
Erste Hilfe bei Hardwareproblemen ... 84
Lokalisieren der Ursache ... 84
Fehler und mögliche Ursachen ... 85
Benötigen Sie weitere Unterstützung? ... 86
Treiberunterstützung ... 86
Transport ... 87
Wartung ... 88
Pflege des Displays ... 89
Auf-/Umrüstung und Reparatur ... 90
Hinweise für den Servicetechniker ... 90
Hinweise zur Laserstrahlung ... 90
Recycling und Entsorgung ... 91
Anhang ... 93
Hinweise zur Konformität ... 95
Europäische Norm EN ISO 13406-2 Klasse II ... 95

Garantiebedingungen für Deutschland 97
Garantiebedingungen für Belgien 101
Vervielfältigung dieses Handbuchs..... 105
Index..... 106

Kapitel 1

Betriebssicherheit

Thema	Seite
Betriebssicherheit	3
Datensicherung	4
Aufstellungsort	4
Umgebungsbedingungen	5
Ergonomie	5
Anschließen	7
Konformitätsinformation nach R&TTE	9
Hinweise zum Touchpad	9
Akkubetrieb	10

Betriebssicherheit

Bitte lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Notebooks.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen.
- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien von Kindern fern. Bei Missbrauch könnte Erstickungsgefahr bestehen.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Notebooks, Akkus oder Netzadapters! Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Notebooks zur Folge hat.
- Bei optischen Laufwerken (CD/CDRW/DVD) handelt es sich um Einrichtungen der Laser Klasse 1, sofern diese Geräte in einem geschlossenen Notebook-Gehäuse betrieben werden. Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Laufwerke, da sonst unsichtbare Laserstrahlung austritt.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des Notebooks. Diese könnten zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres Notebooks zur Folge hat.
- Schlitze und Öffnungen des Notebooks dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte.
- Das Notebook ist nicht für den Betrieb in einem Unternehmen der Schwerindustrie vorgesehen.
- Betreiben Sie das Notebook nicht bei Gewitter, um Schäden durch Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Notebook und üben Sie keinen Druck auf das Display aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das TFT-Display bricht.
- Es besteht Verletzungsgefahr, wenn das TFT Display bricht. Sollte dies passieren, packen Sie mit Schutzhandschuhen die geborstenen Teile ein und senden Sie diese zur fachgerechten Entsorgung an Ihr Service Center. Waschen Sie anschließend Ihre Hände mit Seife, da nicht auszuschließen ist, dass Chemikalien ausgetreten sein könnten.
- Klappen Sie das Display nicht um mehr als 120° auf. Eine Überschreitung dieses Wertes kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Notebooks führen. Halten Sie das Display beim Aufklappen und Positionieren immer mittig fest. Bei Nichtbeachtung könnte das Display beschädigt werden. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.
- Berühren Sie nicht das Display mit den Fingern oder mit kantigen Gegenständen, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Heben Sie das Notebook nie am Display hoch, da sonst die Scharniere brechen könnten.

Schalten Sie das Notebook **sofort aus** bzw. erst gar nicht ein, **ziehen Sie den Netzstecker** und wenden Sie sich an den **Kundendienst** wenn...

- ... der Netzadapter oder die daran angebrachten Netzkabel- oder Stecker angeschmort oder beschädigt sind. Lassen Sie das defekte Netzkabel/Netzadapter gegen Originalteile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.
- ... das Gehäuse des Notebooks beschädigt ist, oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind. Lassen Sie das Notebook erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass das Notebook nicht sicher betrieben werden kann. Es kann Lebensgefahr durch elektrischen Schlag bestehen oder/und gesundheitsschädliche Laserstrahlung austreten!

Datensicherung

Achtung!

Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien (CD-R: siehe Seite 77). Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

Aufstellungsort

- Halten Sie Ihr Notebook und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen oder zur Beschädigung des Notebooks führen.
- Betreiben Sie Ihr Notebook nicht im Freien, da äußere Einflüsse, wie Regen, Schnee etc. das Notebook beschädigen könnten.
- Stellen und betreiben Sie alle Komponenten auf einer stabilen, ebenen und vibrationsfreien Unterlage, um Stürze des Notebooks zu vermeiden.
- Betreiben Sie das Notebook oder den Netzadapter nicht längere Zeit auf Ihrem Schoß oder einem anderen Körperteil, da die Wärmeableitung an der Unterseite zu unangenehmen Erwärmungen führen kann.
- Neue Geräte können in den ersten Betriebsstunden einen typischen, unvermeidlichen aber völlig ungefährlichen Geruch abgeben, der im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt. Lüften Sie den Raum regelmäßig, um der Geruchsbildung entgegenzuwirken.
- Ihr Notebook ist nicht für den Einsatz an Bildschirmarbeitsplatzgeräten im Sinne §2 der Bildschirmarbeitsplatzverordnung geeignet.

Umgebungsbedingungen

- Das Notebook kann bei einer Umgebungstemperatur von 5° C bis 30° C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20% - 80% (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann das Notebook bei 0° C bis 60° C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzstecker. Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Notebook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Warten Sie nach einem Transport des Notebooks so lange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Notebooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- Bewahren Sie die originale Verpackung auf, falls das Gerät verschickt werden muss.

Ergonomie

Hinweis

Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Das Notebook soll niemals in unmittelbarer Nähe eines Fensters stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an das dunklere Display. Das Notebook soll stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung aufgestellt sein.

Falsch ist die Aufstellung mit vom Fenster abgewandter Blickrichtung, da dann Spiegelungen der hellen Fenster im Bildschirm unvermeidbar sind. Ebenso falsch ist eine Aufstellung mit Blickrichtung zum Fenster, da der Kontrast zwischen dunklem Bildschirm und hellem Tageslicht zu Anpassungsschwierigkeiten der Augen und zu Beschwerden führen kann.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden.

Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe. Soweit es der Raum nicht zulässt, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, kann man durch die richtige Positionierung (Drehen, Neigen) des Notebooks/Bildschirms Blendwirkungen, Spiegelungen, zu starke Hell-Dunkel-Kontraste usw. verhindern. Durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern, durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung kann ebenfalls in vielen Fällen eine Verbesserung erreicht werden.

Komfortables Arbeiten



Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist es wichtig, die richtige Haltung einzunehmen.

- Rücken – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- Arme – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- Handgelenke – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein.
- Beine – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- Kopf – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.
- Allgemein – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.

Anschließen

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihr Notebook ordnungsgemäß anzuschließen:

Stromversorgung

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Netzadapters. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Es enthält keine zu wartenden Teile.
- Die Steckdose muss sich in der Nähe des Notebooks befinden und leicht zugänglich sein.
- Um die Stromversorgung zu Ihrem Notebook (über Netzadapter) zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Betreiben Sie den Notebooknetzadapter nur an geerdeten Steckdosen mit AC 100-240V~, 50/60 Hz. Wenn Sie sich der Stromversorgung am Aufstellungsort nicht sicher sind, fragen Sie beim betreffenden Energieversorger nach.
- Benutzen Sie nur das beiliegende Netzadapter- und Netzanschlusskabel.
- Sollten Sie ein Verlängerungskabel einsetzen, achten Sie darauf, dass dieses den VDE-Anforderungen entspricht. Fragen Sie ggf. Ihren Elektroinstallateur.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihr Notebook vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Wenn Sie den Netzadapter vom Stromnetz trennen möchten, ziehen Sie zunächst den Stecker aus der Steckdose und anschließend den Stecker des Notebooks. Eine umgekehrte Reihenfolge könnte den Netzadapter oder das Notebook beschädigen. Halten Sie beim Abziehen immer den Stecker selbst fest. Ziehen Sie nie an der Leitung.

Verkabelung

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn das Notebook ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des Notebooks oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB- Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Wahren Sie mindestens einen Meter Abstand von hochfrequenten und magnetischen Störquellen (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon, DECT-Telefone usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.
- Bitte beachten Sie, dass in Verbindung mit diesem Notebook nur abgeschirmte Kabel kürzer als 3 Meter für die externen Schnittstellen eingesetzt werden dürfen. Bei Druckerkabeln benutzen Sie bitte nur doppelt abgeschirmte Kabel.
- Tauschen Sie die mitgelieferten Kabel nicht gegen andere aus. Benutzen Sie ausschließlich die zum Lieferumfang gehörenden Kabel, da diese in unseren Labors ausgiebig geprüft wurden.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherien ebenfalls nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.
- Am Notebook dürfen nur Geräte angeschlossen werden, welche die Norm EN60950 „Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik“ oder Geräte welche die Norm EN60065 „Sicherheitsanforderungen - Audio-, Video- und ähnliche elektronische Geräte“ erfüllen.

Konformitätsinformation nach R&TTE

Mit diesem Notebook wurden folgende Funkausstattungen ausgeliefert:

- Wireless LAN (optional)
- Bluetooth (optional)

Bedingt durch die Leistung der eingebauten Wireless LAN Lösung (>100mW) ist der Gebrauch in Frankreich nur innerhalb von Gebäuden gestattet.
In allen anderen EU-Ländern gibt es zurzeit keine Einschränkungen. Für den Gebrauch in anderen Ländern informieren Sie sich vor Ort über die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften.

Hiermit erklärt die MEDION AG, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Vollständige Konformitätserklärungen sind erhältlich unter www.medion.com/conformity.

CE ⓘ

Hinweise zum Touchpad

- Das Touchpad wird mit dem Daumen oder einem anderen Finger bedient und reagiert auf die von der Haut abgegebene Energie. Benutzen Sie keine Kugelschreiber oder andere Gegenstände, da dies zu einem Defekt Ihres Touchpads führen könnte.

Akkubetrieb

Um die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Akkus zu verlängern sowie einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, sollten Sie nachfolgende Hinweise beachten:

- Setzen Sie den Akku nie längerer, direkter Sonneneinstrahlung oder Hitze aus.
- Werfen Sie den Akku nicht ins Feuer.
- Die Missachtung dieser Hinweise führt zur Beschädigung und unter Umständen gar zur Explosion des Akkus.
- Öffnen Sie niemals den Akku, er enthält keine zu wartenden Teile.
- Vermeiden Sie Verschmutzung und Kontakt zu elektrisch leitenden Materialien sowie chemischen Substanzen und Reinigungsmitteln.
- Benutzen Sie zur Ladung des Akkus nur den mitgelieferten Originalnetzadapter.
- Stellen Sie sicher (durch Anzeige oder Signalton des Notebooks), dass der Akku vollständig entladen ist, bevor er erneut aufgeladen wird.
- Achtung: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Auswechseln des Akkus. Tauschen Sie den Akku nur gegen denselben Typ oder den vom Hersteller empfohlenen gleichwertigen Typ aus.
- Laden Sie den Akku stets solange auf, bis die Akku-Ladeanzeige erlischt. Beachten Sie bitte auch die Hinweise unter „Aufladen des Akkus“ auf der Seite 28, um den Ladezustand Ihres Akkus zu bewerten.
- Wechseln Sie den Akku nur im ausgeschalteten Zustand.
- Akkus sind Sondermüll. Führen Sie nicht mehr benötigte Akkus einer fachgerechten Entsorgung zu. Ihr Kundendienst ist hierfür der richtige Ansprechpartner.

Kapitel 2

Ansichten & Erste Inbetriebnahme

Thema	Seite
Lieferumfang	13
Ansichten	14
Geöffnetes Notebook	14
Vorderseite	15
Linke Seite	15
Rechte Seite	16
Rückseite	16
Betriebs- und Statusanzeigen	17
Funktionstasten (optional)	17
Erste Inbetriebnahme	18
So starten Sie	18
Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche	20

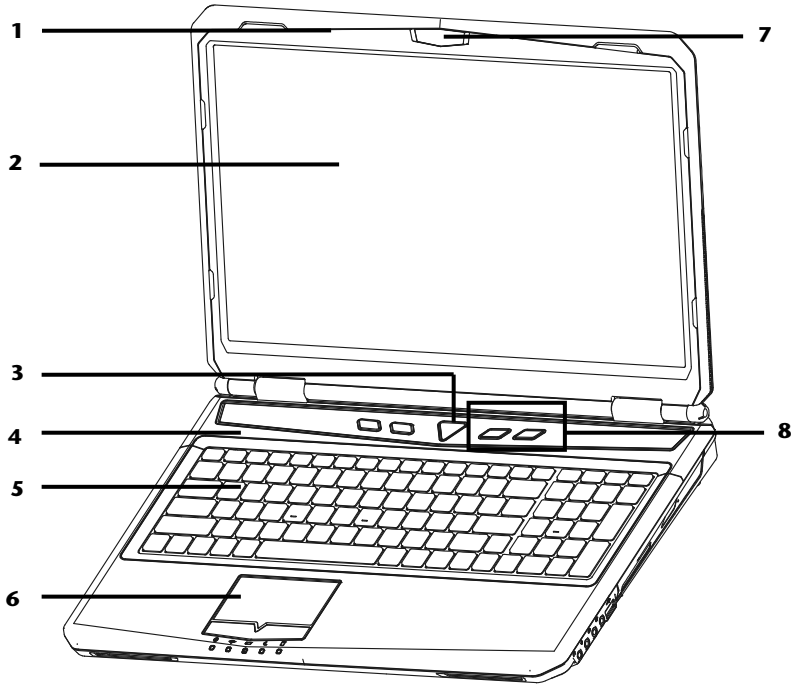
Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte **innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf**, falls die Lieferung nicht komplett ist. Mit dem von Ihnen erworbenen Produkt haben Sie erhalten:

- Notebook
- Lithium-Ionen Akku
- Netzadapter mit Anschlusskabel
- OEM Version des Betriebssystems
- Dokumentation

Ansichten

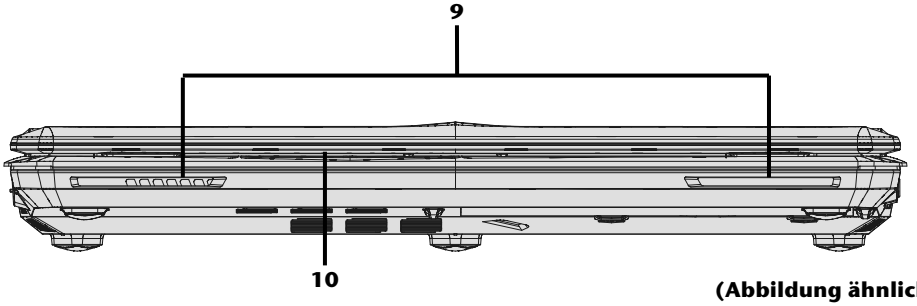
Geöffnetes Notebook



(Abbildung ähnlich)

1 - Mikrofon ..... (⇨ S. 46)
2 - Display ..... (⇨ S. 31)
3 - Ein- / Ausschalter ..... (⇨ S. 25)
4 - Stereo Lautsprecher
5 - Tastatur ..... (⇨ S. 36)
6 - Touchpad ..... (⇨ S. 38)
7 - Webcam (optional) ..... (⇨ S. 54)
8 - Funktionstasten (optional) ..... (⇨ S. 17)

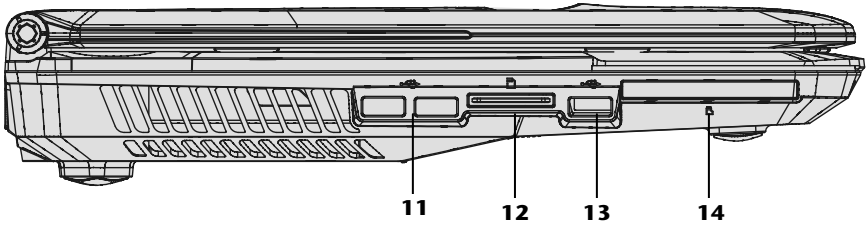
Vorderseite



(Abbildung ähnlich)

9 - Beleuchtungselemente ..... (⇨ S. 17)
10 - Betriebs- und Statusanzeigen ..... (⇨ S. 17)

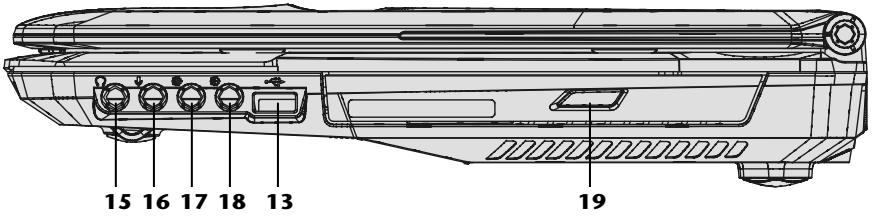
Linke Seite



(Abbildung ähnlich)

11 - USB 3.0 Anschluss ..... (⇨ S. 56)
12 - Multi-Kartenleser ..... (⇨ S. 52)
13 - USB 2.0 Anschluss ..... (⇨ S. 56)
14 - Express Card 54 ..... (⇨ S. 53)

Rechte Seite



(Abbildung ähnlich)

13 - USB 2.0 Anschluss .....(⇨ S. 56)

15 - Audioausgang* / Digital Audioausgang (S/P-DIF, optisch) ..... (⇨ S. 46)

16 - Mikrofonanschluss* .....(⇨ S. 46)

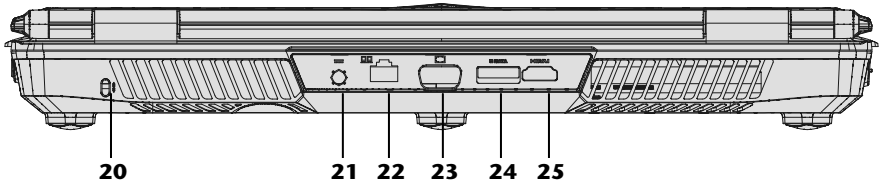
17 - Audioeingang* .....(⇨ S. 46)

18 - Audioausgang* .....(⇨ S. 46)

19 - Optisches Laufwerk .....(⇨ S. 41)

*** Anschlüsse mit Doppelbelegung. Konfiguration erfolgt über Software (⇨ S. 46).**

Rückseite



(Abbildung ähnlich)

20 - Öffnung für Kensingtonschloss® .....(⇨ S. 58)

21 - Netzadapteranschluss .....(⇨ S. 25)

22 - Netzwerkanschluss (LAN) (RJ-45) .....(⇨ S. 49)

23 - Externer Monitor Anschluss VGA .....(⇨ S. 33)

24 - eSATA-Anschluss .....(⇨ S. 57)

25 - HDMI-Anschluss .....(⇨ S. 33)

Betriebs- und Statusanzeigen

Das System zeigt über LEDs Stromversorgungs- und Betriebszustände an. Die Betriebsanzeigen leuchten jeweils bei der entsprechenden Aktivität des Notebooks auf:



WLAN-Anzeige

Leuchtet, wenn die WLAN-Funktion aktiviert ist.



Bluetooth-Anzeige

Leuchtet, wenn die Bluetooth-Funktion aktiviert ist.



Akkuladeanzeige

Nachfolgend wird erklärt, wie sich diese LED in den unterschiedlichen Situationen verhält:

Leuchtet grün	Akku wird geladen.
Leuchtet orange	Niedriger Ladezustand.



Stand-by Anzeige

Wenn diese LED blinkt, befindet sich das Notebook im Standby-Modus.



Zugriffsanzeige

Wenn diese LED leuchtet bzw. blinkt, greift das Notebook auf die Festplatte oder auf das optische Laufwerk zu.

Funktionstasten (optional)



Windows Taste

Diese Taste aktiviert bzw. deaktiviert die Windows®-Taste auf Ihrer Tastatur.



Mit dieser Taste können Sie die Beleuchtungselemente ein- oder ausschalten.

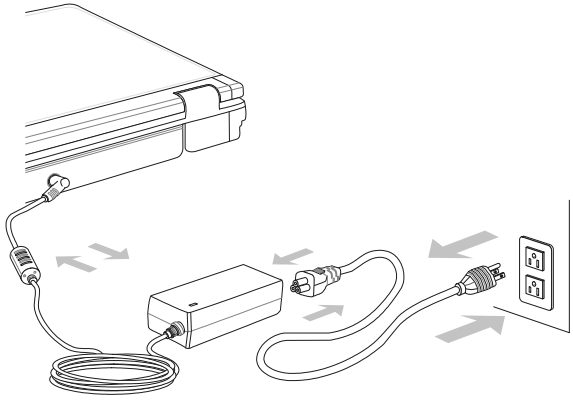
Erste Inbetriebnahme

Um Ihr Notebook sicher zu betreiben und eine hohe Lebenserwartung zu gewährleisten sollten Sie das Kapitel *Betriebssicherheit* am Anfang dieses Handbuches gelesen haben. Das Notebook ist bereits **vollständig vorinstalliert**, so dass Sie keine Treiber mehr laden müssen und Sie sofort starten können.

So starten Sie:

Schritt 1

- Legen Sie vor der Inbetriebnahme den Akku ein. Verriegeln Sie unbedingt den Akku, um ein ungewolltes Herausfallen des Akkus zu vermeiden.
- Schließen Sie den mitgelieferten Netzadapter an das Notebook (**21**) an. Verbinden Sie dann das Netzkabel mit dem Adapter und schließen es anschließend an einer Steckdose an. Stellen Sie den Schalter am Netzadapter (optional) auf die Stellung **I**, um das Notebook mit Strom zu versorgen und den Akku aufzuladen.
  (Stellen Sie diesen Schalter auf **0**, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.)



- Klappen Sie das Display nicht um mehr als 120° auf. Eine Überschreitung dieses Wertes kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Notebooks führen. Halten Sie das Display beim Aufklappen und Positionieren immer mittig fest. Bei Nichtbeachtung könnte das Display beschädigt werden. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.

Hinweis

Bitte stellen Sie bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Notebooks sicher, dass der Akku eingesetzt und das Netzteil angeschlossen ist. Dies ist notwendig, damit Windows® 7 den Windows Leistungsindex korrekt ermitteln kann.

- Schalten Sie das Notebook ein, indem Sie den Ein-/Ausschalter (**3**) betätigen. Das Notebook startet und durchläuft nun verschiedene Phasen.

Hinweis

Es darf sich keine bootfähige Disc (z.B. die Recovery-Disc) im optischen Laufwerk befinden, da sonst das Betriebssystem nicht von der Festplatte geladen wird.

Das Betriebssystem wird von der Festplatte geladen. Der Ladevorgang dauert bei der Ersteinrichtung etwas länger. Erst nachdem alle erforderlichen Daten eingegeben worden sind, ist das Betriebssystem eingerichtet. Das Betriebssystem ist vollständig geladen, wenn ein Begrüßungsbildschirm angezeigt wird.

Hinweis

Die Erstinstallation kann bis zu 30 Minuten in Anspruch nehmen. Nehmen Sie während der Erstinstallation das Notebook nicht vom Strom und schalten Sie es nicht aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken. Schalten Sie das Notebook erst dann aus, wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde und der Windows Desktop erscheint.

Schritt 2

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die einzelnen Dialoge erklären die durchzuführenden Schritte.

Die Begrüßungsprozedur führt Sie u. a. durch nachfolgende Bildschirme und Dialoge.

Wenn Sie Fragen haben, klicken Sie einfach auf das  .

- **Lizenzvertrag**
  Lesen Sie bitte den Lizenzvertrag aufmerksam durch.
  Sie erhalten wichtige rechtliche Hinweise zur Nutzung Ihres Softwareproduktes.
  Um den gesamten Text zu sehen, müssen Sie mit der Maus den Rollbalken nach unten verschieben, bis Sie das Ende des Dokumentes erreicht haben. Sie stimmen dem Vertrag zu, indem Sie auf das Optionsfeld **„Ich nehme den Vertrag an“** klicken.
  Nur dies berechtigt Sie, das Produkt gemäß den Bedingungen zu nutzen.

Schritt 3

Nach dem Anmeldungsprozess erscheint die Oberfläche von Windows® auf Ihrem Bildschirm.

Eine kurze Übersicht finden Sie auf den nächsten Seiten.

Dieses Erscheinungsbild kann umgestaltet werden, so dass u. U. der Bildschirm bei Ihrem Notebook anders aussieht.

Die Grundbedienung ist jedoch gewährleistet.

Hinweis

Windows kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des Notebooks führen kann. Schalten Sie daher das Notebook nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

Kurzbeschreibung der Windows®-Oberfläche*

❶ Der Start-Button

Klicken Sie mit der linken Maustaste einmal auf diese Schaltfläche, um das abgebildete Startmenü aufzurufen

❷ Alle Programme

Hier finden Sie die Einträge zu allen auf Ihrem Notebook installierten Programmen. Auch hier können Sie Einträge mit der rechten Maustaste bearbeiten.

❸ Taskleiste

Von der Taskleiste unten am Bildschirm aus können Sie Programme starten und zwischen bereits gestarteten Programmen wechseln. Unter Windows® 7 können Sie jedes Programm in die Taskleiste setzen, sodass Sie es immer mit einem einzigen Klick öffnen können. Darüber hinaus können Sie die Symbole auf der Taskleiste neu anordnen, indem Sie einfach darauf klicken und sie an die gewünschte Position ziehen. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Symbole, und es werden Miniaturen jeder Datei oder jedes Fensters angezeigt, das in diesem Programm geöffnet ist. Wenn Sie den Mauszeiger über die Miniatur bewegen, wird eine Vollbildvorschau des jeweiligen Fensters angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger von der Miniatur weg bewegen, wird auch die Vollbildvorschau geschlossen.

❹ Windows Search

Windows Search hilft Ihnen dabei, faktisch alle auf dem Notebook befindlichen Daten schnell und einfach zu finden. Mit Windows® 7 erhalten die Suchergebnisse zudem mehr Relevanz, und sie sind einfacher zu verstehen.

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

❺ Programmleiste

Die am häufigsten verwendeten Programme werden hier aufgelistet. Dies erkennt das Betriebssystem selbständig. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag klicken, können Sie selbst bestimmen welcher Eintrag erhalten bzw. von der Liste entfernt werden soll. Das mit dem Eintrag verbundene Programm wird **nicht** gelöscht.

❻ Ausschalten

Um das Notebook auszuschalten, klicken Sie mit der linken Maustaste auf diese Schaltfläche **Herunterfahren**.

❼ Desktop anzeigen

Wenn Sie alle geöffneten Fenster auf die Taskleisten minimieren möchten, um eine freie Sicht auf dem Desktop zu haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

❽ „Icons" auf dem „Desktop"

Icons sind Programmverknüpfungen, die zum Starten der betreffenden Programme benutzt werden. Mit einem **Doppelklick** (zwei Mal die linke Maustaste kurz hintereinander drücken) auf dem Symbol wird die Anwendung gestartet.

Der **Desktop** umfasst annähernd den gesamten Bildschirm und ist die Ablagefläche für solche Einträge oder für andere Verknüpfungen, auf die Sie schnell zugreifen möchten.

❾ Angemeldeter Benutzer

Hier wird der angemeldete Benutzer angezeigt. Um das angezeigte Bild zu ändern, klicken Sie es an.

❿ Systemsteuerung

Dies ist die Steuerzentrale für Ihr Notebook. Hier können Sie Ihr Notebook nach Belieben konfigurieren. Sie sollten jedoch in „**Hilfe und Support**" lesen, wie sich etwaige Änderungen auswirken.

ⓘ Infobereich

Informationsbereich über die aktuelle Uhrzeit. Wenn bestimmte Ereignisse eintreten, z. B. beim Empfang einer E-Mail-Nachricht oder beim Öffnen des Task-Managers, kann es vorkommen, dass zu viele Benachrichtigungssymbole in diesem Bereich angezeigt werden. Windows® zeigt ein Benachrichtigungssymbol an, wenn ein Ereignis eintritt. Nach kurzer Zeit setzt Windows® das Symbol in den Hintergrund, um diesen Bereich überschaubar zu halten. Sie können auf die Symbole zugreifen, die in den Hintergrund gesetzt wurden, indem Sie auf eine Schaltfläche im Infobereich klicken.

Papierkorb
Erste Schritte
Windows Media Center
Rechner
Kurznotizen
Snipping Tool
Paint
Bildschirmlupe
Solitär
Zeichentabelle
Bildschirmtastatur
Alle Programme
Programme/Dateien durchsuchen
MEDION AG
Dokumente
Bilder
Musik
Spiele
Computer
Systemsteuerung
Geräte und Drucker
Standardprogramme
Hilfe und Support
Herunterfahren
DE
12:45
06.08.2009
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Kapitel 3

Hauptkomponenten

Thema	Seite
Stromversorgung	25
Display	31
Dateneingabe	36
Die Festplatte	39
Das optische Laufwerk	41
Die Soundkarte	45
Netzwerkbetrieb	48
WLAN (optional)	49
Bluetooth (optional)	51
Der Multi-Kartenleser	52
Express Card	53
Webcam (optional)	54
Der Universal Serial Bus-Anschluss	56
Der eSATA-Anschluss	57
Notebook sichern	58
Software	59
Tipps und Tricks	72

Stromversorgung

Ein-/Ausschalter

Halten Sie den Ein-/Ausschalter (**3**) kurz gedrückt, um das Notebook ein- bzw. auszuschalten.

Die Betriebsanzeige informiert Sie über den Betriebszustand. Unabhängig vom Betriebssystem wird das Notebook ausgeschaltet, wenn der Schalter länger als 4 Sekunden ununterbrochen betätigt wird.

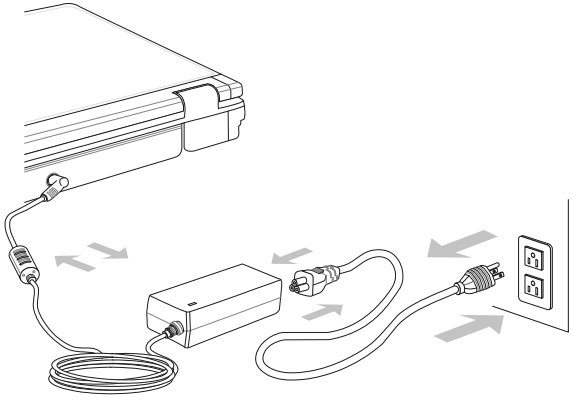
Achtung!

Schalten Sie Ihr Notebook nicht aus, während auf die Festplatte oder das optische Laufwerk zugegriffen wird. Andernfalls können Daten verloren gehen. Zum Schutz der Festplatte sollten Sie nach Ausschalten des Notebooks immer mindestens 5 Sekunden warten, bevor Sie es wieder einschalten.

Netzbetrieb

Ihr Notebook wird mit einem Universal-Netzadapter für Wechselstrom ausgeliefert, welcher sich automatisch auf die angebotene Stromquelle einstellt. Unterstützt werden die folgenden Werte: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Beachten Sie die *Sicherheitshinweise* zur Stromversorgung auf den Seiten 7ff.

Der Adapter wird über ein Netzkabel an eine Wechselstromsteckdose angeschlossen. Das Gleichstromkabel des Netzadapters wird an der **Rückseite** des Notebooks angeschlossen (**21**).



Der Adapter verfügt über einen Ein-/ Ausschalter (optional). Steht der Schalter auf AUS (**0**), wird kein Strom verbraucht und das Notebook wird nicht mit Strom versorgt.

Der Adapter versorgt das Notebook mit Strom in Stellung EIN (**I**) und lädt zudem den Akku auf. Die Betriebsanzeigen am Notebook geben Auskunft über den Betriebszustand. Ihr Akku wird auch dann geladen, wenn Sie bei angeschlossenem Netzadapter mit Ihrem Notebook arbeiten. Der Netzadapter verbraucht auch dann Strom, wenn das Notebook nicht mit dem Netzadapter verbunden ist. Ziehen Sie daher den Stecker des Netzadapters aus der Steckdose, wenn es nicht mit dem Notebook verbunden ist oder stellen Sie den Schalter auf AUS (**0**).

Achtung!

Benutzen Sie nur das beiliegende Netzadapter- und Netzanschlusskabel.

Akkubetrieb

Hinweis

Bitte laden und entladen Sie den neuen Akku zwei- bis dreimal hintereinander vollständig, damit dieser seine volle Leistungsfähigkeit erreicht!

Akkus speichern elektrische Energie in ihren Zellen und geben sie dann bei Bedarf wieder ab.

Die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit Ihres Akkus ist abhängig von einer sorgfältigen Handhabung.

Der Akku sollte vor einem Ladevorgang immer vollständig entladen und wieder komplett geladen werden, um die Lebensdauer und die Leistungsfähigkeit zu optimieren.

Beachten Sie auch unbedingt die Sicherheitshinweise auf Seite 10.

Einsetzen des Akkus

Stecken Sie den Akkupack in das entsprechende Akkufach. Verriegeln Sie unbedingt den Akku, um ein ungewolltes Herausfallen des Akkus zu vermeiden.

Entnehmen des Akkus

1. Stellen Sie sicher, dass das Notebook ausgeschaltet und nicht mit dem Stromnetz verbunden ist.
2. Drehen Sie das Notebook um.
3. Entriegeln Sie den Akku, indem Sie die Verriegelung in die Position „Unlock“ schieben.
4. Entfernen Sie bei gehaltenem Auswurfriegel den Akku.

Achtung!

Entfernen Sie den Akku nicht, während das Gerät eingeschaltet ist, da andernfalls Daten verloren gehen können.

Achtung!

Achten Sie bei der Lagerung der Akkus und der Benutzung des Notebooks darauf, dass die Kontakte an Akku und Notebook nicht verschmutzt oder beschädigt werden. Dies könnte zu Fehlfunktionen führen.

Aufladen des Akkus

Der Akku wird über den Netzadapter aufgeladen. Wenn der Netzadapter angeschlossen und eingeschaltet ist, lädt sich der Akku automatisch auf, unabhängig davon, ob das Notebook eingeschaltet ist oder nicht. Eine vollständige Aufladung benötigt bei abgeschaltetem Notebook einige Stunden. Wenn das Notebook eingeschaltet ist, dauert der Ladevorgang deutlich länger.

Hinweis

Der Ladevorgang wird unterbrochen, wenn Temperatur oder Spannung des Akkus zu hoch sind.

Entladen des Akkus

Betreiben Sie das Notebook über den Akku, bis es sich aufgrund der niedrigen Akkuladung von allein ausschaltet.

Hinweis

Denken Sie daran, Ihre geöffneten Dateien rechtzeitig zu sichern, um eventuellen Datenverlust zu vermeiden.

Akkuleistung

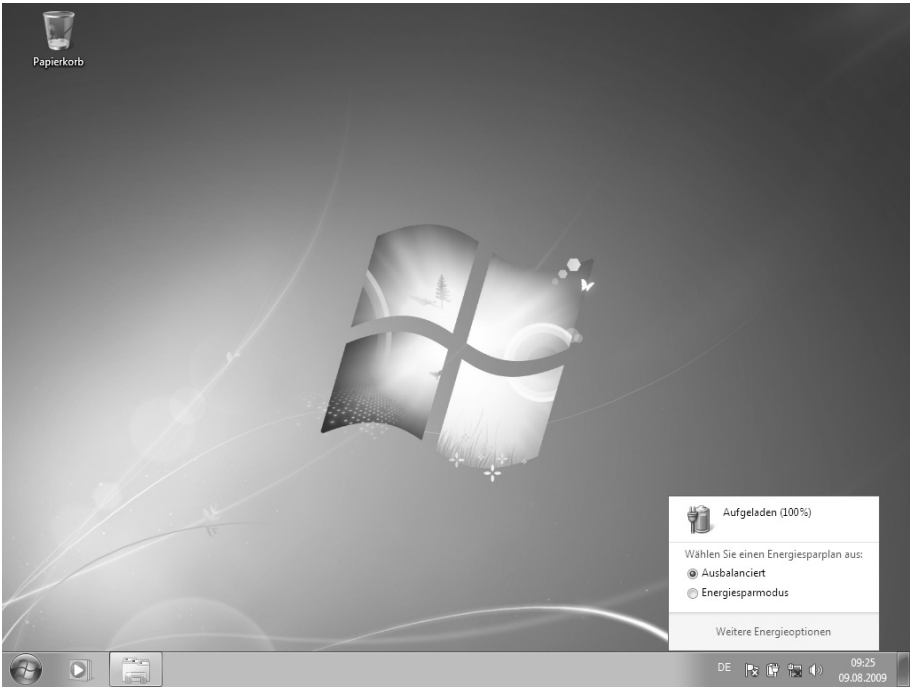
Die jeweilige Betriebsdauer variiert je nach Einstellung der Stromsparfunktionen. Diese können Sie in der **Systemsteuerung** unter **Energieoptionen** Ihren Ansprüchen entsprechend anpassen. Außerdem erfordert Ihr Notebook einen höheren Leistungsanspruch bei der Ausführung bestimmter Anwendungen, wie z.B. das Abspielen einer DVD.

Überprüfen der Akkuladung

Zur Überprüfung des aktuellen Ladezustands des Akkus bewegen Sie den Cursor über das Power-Symbol in der Taskleiste.

Im Batteriebetrieb wird das Symbol einer Batterie angezeigt.

Weitere Informationen zu Einstellungen erhalten Sie, wenn Sie einen Doppelklick auf das Symbol machen.



Hinweis

Wenn Sie die Warnsignale bei niedrigem Akkustand ignorieren, wird Ihr Notebook heruntergefahren.

Achtung!

Entfernen Sie niemals den Akku, während das Notebook eingeschaltet ist oder wenn das Notebook noch nicht in den Ruhezustand gewechselt ist, da dies zu Datenverlusten führen kann.

Energieverwaltung (Power Management)

Ihr Notebook bietet automatische und modifizierbare Stromspar- und Energiefunktionen, die Sie zur Maximierung der Akkunutzungsdauer und Reduzierung der gesamten Betriebskosten verwenden können. Man unterscheidet zwischen dem Energie Sparen Modus und dem Ruhezustand (Hibernate).

Energie Sparen

Bei dieser Einstellung bleibt der Inhalt des Arbeitsspeichers Ihres Notebooks erhalten, während praktisch alle anderen Komponenten Ihres Notebooks abgeschaltet werden oder ihren Stromverbrauch auf ein Minimum reduzieren. Ein kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters schaltet das Gerät wieder ein.

Ruhezustand (Hibernate)

Der Ruhezustand ist eine weitere Variante des vollständigen Ausschaltens. Bringen Sie das Notebook in den Ruhezustand, werden alle Daten der aktuellen Sitzung aus dem Arbeitsspeicher in Form einer Datei auf die Festplatte ausgelagert. Sobald alle Daten sicher ausgelagert wurden, schaltet das Notebook ab. Beim nächsten Einschalten des Notebooks wird diese Datei durch das BIOS wieder zurück in den Arbeitsspeicher geschrieben.

Nach kurzer Zeit befindet sich das Notebook in genau dem Zustand, den Sie bei der letzten Nutzung verlassen hatten.

Wenn Sie also während der Bearbeitung eines Dokumentes das Notebook zuklappen (bei entsprechender Einstellung der Energieoptionen in der Systemsteuerung), macht das Notebook den Rest automatisch für Sie. Wenn Sie das Notebook wieder einschalten, sind Sie genau an dem Punkt, den Sie vor der Arbeitsunterbrechung bearbeitet hatten.

ECO-Funktion (optional)

Wenn Sie mit Ihrem Notebook im Akkutrieb arbeiten, können Sie durch gezielte Deaktivierung von Funktionen Energie sparen und die Laufzeit Ihres Akkus verlängern.

ECO-Funktion ein- /ausschalten

Die ECO-Funktion wird über die die Tastenkombination **Fn+F5** ein- bzw. ausgeschaltet.

Achtung!

Die ECO-Funktion kann nur im **Akkubetrieb** genutzt werden.

Display

Öffnen und Schließen des Displays

Das Display wird durch die spezielle Konstruktion der Displayscharniere verschlossen, sodass eine zusätzliche Verriegelung nicht erforderlich ist.

Zum Öffnen klappen Sie das Display mit Daumen und Zeigefinger bis zur gewünschten Position auf.

Achtung!

Klappen Sie das Display nicht um mehr als 120° auf. Eine Überschreitung dieses Wertes kann zur Beschädigung des Gehäuses oder des Notebooks führen. Halten Sie das Display beim Aufklappen und Positionieren immer mittig fest. Bei Nichtbeachtung könnte das Display beschädigt werden. Versuchen Sie niemals, es mit Gewalt zu öffnen.

Dem Schließen und Öffnen des Displays können über die Energieverwaltung unterschiedliche Funktionen zugewiesen werden.

Bildschirmauflösung

Der eingebaute Bildschirm stellt bis zu **1366 x 768** Bildpunkte dar. Falls Sie im Windows-Hilfsprogramm „**Systemsteuerung ⇨ Darstellung und Anpassung**“ auf eine Darstellung mit abweichenden Einstellungen wechseln, erscheint die Anzeige u. U. nicht auf der vollen Bildschirmfläche. Durch die Vergrößerung kommt es, besonders bei Schriften, zu Verzerrungen in der Darstellung. Sie können jedoch mit einer höheren Auflösung arbeiten, wenn Sie einen externen Bildschirm mit höherer Auflösung anschließen.

Mit dem Windows-Hilfsprogramm „**Systemsteuerung ⇨ Darstellung und Anpassung**“ passen Sie die Darstellung auf die unterstützten Modi an.

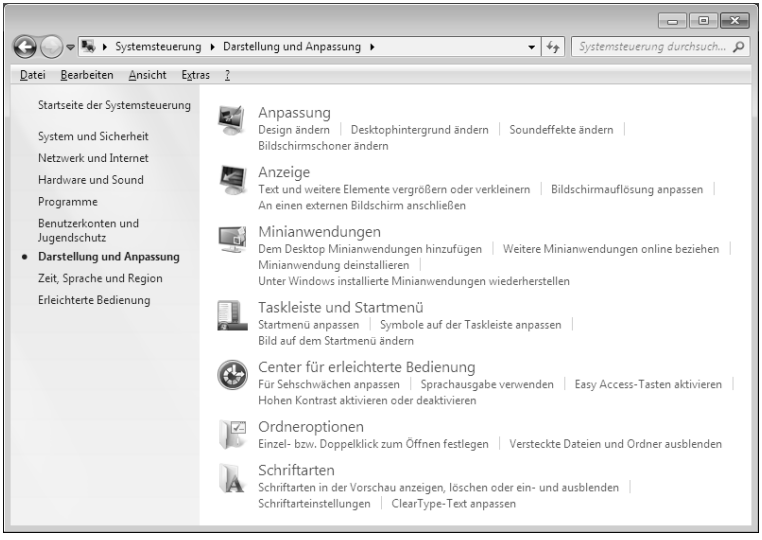
Darstellung und Anpassung

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehört z.B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, der Active Desktop (Web) sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- Rechter Mausklick auf die Windowsarbeitsfläche (Desktop) und linker Mausklick auf **Anpassung**

oder

- Über **Start** ⇨ **Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** durch Doppelklick mit der linken Maustaste.


Systemsteuerung ▸ Darstellung und Anpassung ▸
Systemsteuerung durchsuch...
Datei Bearbeiten Ansicht Extras ?
Startseite der Systemsteuerung
System und Sicherheit
Netzwerk und Internet
Hardware und Sound
Programme
Benutzerkonten und Jugendschutz
Darstellung und Anpassung
Zeit, Sprache und Region
Erleichterte Bedienung
Anpassung
Design ändern | Desktophintergrund ändern | Soundeffekte ändern | Bildschirmschoner ändern
Anzeige
Text und weitere Elemente vergrößern oder verkleinern | Bildschirmauflösung anpassen | An einen externen Bildschirm anschließen
Minianwendungen
Dem Desktop Minianwendungen hinzufügen | Weitere Minianwendungen online beziehen | Minianwendung deinstallieren | Unter Windows installierte Minianwendungen wiederherstellen
Taskleiste und Startmenü
Startmenü anpassen | Symbole auf der Taskleiste anpassen | Bild auf dem Startmenü ändern
Center für erleichterte Bedienung
Für Sehschwächen anpassen | Sprachausgabe verwenden | Easy Access-Tasten aktivieren | Hohen Kontrast aktivieren oder deaktivieren
Ordneroptionen
Einzel- bzw. Doppelklick zum Öffnen festlegen | Versteckte Dateien und Ordner ausblenden
Schriftarten
Schriftarten in der Vorschau anzeigen, löschen oder ein- und ausblenden | Schriftarteinstellungen | ClearType-Text anpassen

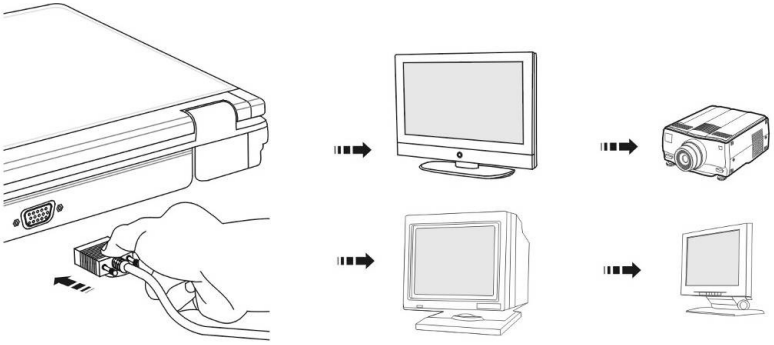
Folgende Einstellungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Anpassung**
- **Anzeige**
- **Minianwendungen**
- **Taskleiste und Startmenü**
- **Center für erleichterte Bedienung**
- **Ordneroptionen**
- **Schriftarten**

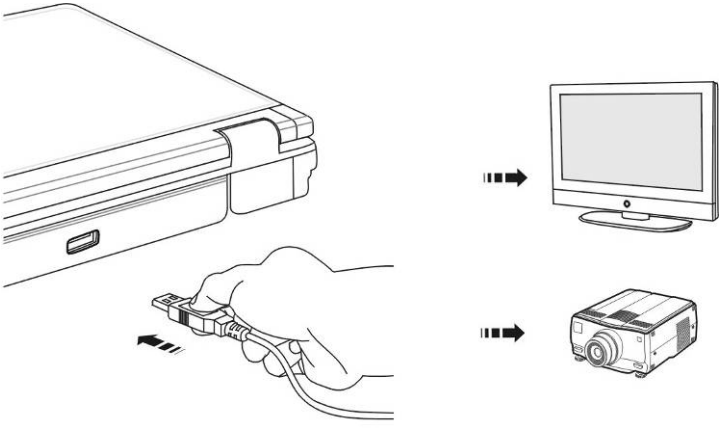
Anschluss eines externen Monitors

Das Notebook verfügt über eine VGA-Anschlussbuchse (**23**) für einen externen Monitor.

1. Fahren Sie Ihr Notebook ordnungsgemäß herunter.
2. Schließen Sie das Signalkabel des externen Monitors an die VGA-Buchse des Notebooks (**23**) an.



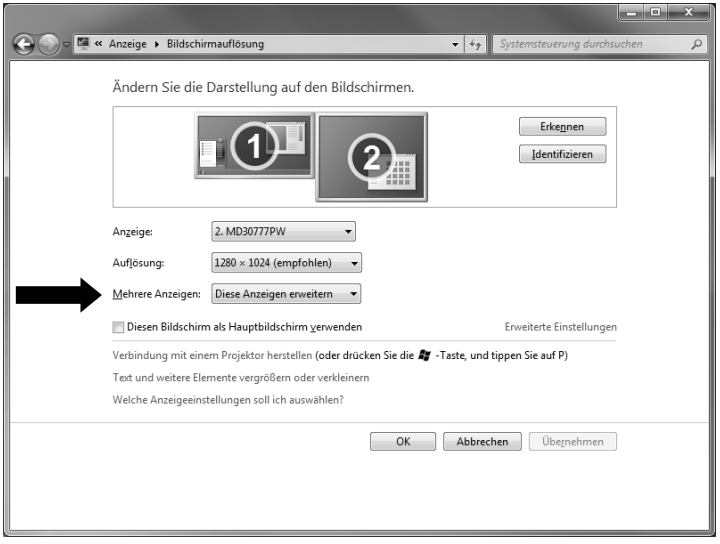
Alternativ können Sie den digitalen HDMI-Anschluss (High Definiton Multimedia Interface) (**25**) zur Übertragung von Bild- und Tonsignalen benutzen.



3. Verbinden Sie den externen Monitor mit dem Stromnetz, und schalten Sie ihn ein.
4. Schalten Sie nun Ihr Notebook ein.

Nachdem das Betriebssystem geladen wurde, wird der externe Bildschirm ermittelt. Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung. Diese rufen Sie wie folgt auf:

1. Rechtsklick auf dem Display.
2. Wählen Sie im Auswahlfenster die Option Bildschirmauflösung aus.



3. Unter **„Mehrere Anzeigen“** wählen Sie unter den nachfolgenden Optionen*:

- Diese Anzeigen duplizieren
- Diese Anzeigen erweitern
- Desktop nur auf 1 anzeigen
- Desktop nur auf 2 anzeigen

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

Desktop duplizieren

Dieser Modus dupliziert die Anzeige des Notebooks auf den externen Monitor.

Hinweis

Bei diesem Modus muss bei beiden Geräten die gleiche Bildschirmauflösung eingestellt sein.

Desktop erweitern*

In diesem Modus wird auf dem zweiten (externen) Monitor ein leerer Desktop angezeigt. Fenster aus dem ersten Bildschirm können auf den zweiten verschoben werden und umgekehrt.

Die Bildschirmauflösung und die Farbqualität der einzelnen Anzeigegeräte kann individuell unter **Start** ⇨ **Systemsteuerung** ⇨ **Darstellung und Anpassung** eingestellt werden.

Desktop nur auf 1 anzeigen

Der Desktop wird nur auf dem Hauptmonitor 1 angezeigt.

Desktop nur auf 2 anzeigen

Der Desktop wird nur auf dem zweiten (externen) Monitor angezeigt.

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

Dateneingabe

Die Tastatur

Durch Doppelbelegung einiger Tasten steht Ihnen der gleiche Funktionsumfang wie bei einer herkömmlichen Windows-Tastatur zur Verfügung. Einige Funktionen werden mit Hilfe der für Notebooks typischen **Fn**-Taste eingegeben:

Notebookspezifische Tastenkombinationen

Kombination	Beschreibung
Fn + F2	Anzeige Schaltet die Bildschirmanzeige zwischen LCD, externem Display und gleichzeitiger Anzeige um.
Fn + F3	Touchpad Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Touchpad.
Fn + F4	Programmierbare Taste P1 Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie die benutzerdefinierte Taste P1. Zur Programmierung der Taste lesen Sie den nachfolgenden Abschnitt „*Programmierung der benutzer-definierten Taste P1*“ auf S. 37).
Fn + F5	ECO Funktion (optional) Mit dieser Tastenkombination aktivieren bzw. deaktivieren Sie die ECO-Funktion (s. Seite 30).
Fn + F6	Webcam (optional) Schaltet die Webcam ein oder aus.
Fn + F8	WLAN (optional) Schaltet die WLAN-Funktion an oder aus.
Fn + F9	Bluetooth (optional) Schaltet die Bluetooth-Funktion an oder aus.
Fn + F12	Energiesparen. Standardmäßig ist diese Tastenkombination auf Herunterfahren eingestellt. Um diese Taste an Ihre eigenen Bedürfnisse anzupassen, gehen Sie bitte über Eigenschaften von Anzeige in die Energieverwaltung.

Fn + 0 (auf dem Ziffernblock)	Stummschaltung Schaltet die Tonwiedergabe ein oder aus.

Kombination	**Beschreibung**
Fn + ←	Leiser Verringert die Lautstärke der Tonwiedergabe.
Fn + →	Lauter Erhöht die Lautstärke der Tonwiedergabe.
Fn + ↑	Heller Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn + ↓	Dunkler Verringert die Bildschirmhelligkeit.

Programmierung der benutzerdefinierten Taste P1 (optional)

Um die benutzerdefinierte Taste P1 zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die Tastenkombination **Fn+F4**. Es öffnet sich das folgende Fenster:



2. Um die Taste mit einer Funktion zu belegen, klicken Sie auf **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie ein Programm aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl im nächsten Fenster mit **OK**.

Das Touchpad

Im normalen Modus folgt der Mauszeiger (Cursor) der Richtung, die auf dem Touchpad durch Bewegung Ihres Fingers in die entsprechende Richtung vorgegeben wird.

Achtung!

Benutzen Sie keine Kugelschreiber oder anderen Gegenstände, da dies zu einem Defekt Ihres Touchpads führen könnte.

Unter dem Touchpad befindet sich die linke und rechte Maustaste, die wie bei einer gewöhnlichen Maus genutzt werden können.

Sie können aber auch direkt mit dem Touchpad einen Klick oder Doppelklick ausführen, indem Sie die Touchpadfläche einmal oder zweimal kurz antippen.

In der Systemsteuerung von Windows® finden Sie unter dem Punkt **„Maus“** eine Vielzahl von nützlichen Einstellungen, die Ihnen die tägliche Arbeit erleichtert.

Die Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint. Mit Ihrem Notebook haben Sie eine OEM-Version* des Betriebssystems Microsoft Windows* erworben, die alle Leistungsmerkmale des Notebooks voll unterstützt. Wir haben die Festplatte Ihres Notebooks bereits so konfiguriert, dass Sie in der Regel optimal damit arbeiten können, ohne selbst installieren zu müssen. Das Betriebssystem Windows* benötigt einen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Dies erklärt mögliche Differenzen zwischen BIOS-Anzeige und Betriebssystemanzeigen. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des Notebooks, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist.

In der ersten Partition (**C:**\) befindet sich das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und die „Dokumente“ der eingerichteten Benutzer.

Die zweite Partition (**D:**\) dient der Datensicherung und beinhaltet zusätzlich Treiber (**D:\Driver**) und Dienstprogramme (**D:\Tools**) für Ihr Notebook.

Achtung!

Des Weiteren finden Sie in zwei weiteren nicht überschreibbaren Partitionen die Startdateien zur Systemwiederherstellung (⇨ S. 81), sowie Installationsdateien von Windows® 7. Diese Partitionen sind nicht sichtbar und dürfen nicht gelöscht werden.

* Original Equipment Manufacturer / vom Hersteller gekaufte Programmversionen, die meist in Verbindung mit Endgeräten verkauft wird

Wichtige Verzeichnisse

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.

Achtung!

Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

C:	Im Stammverzeichnis des Laufwerks C: befinden sich wichtige, für den Start von Windows® erforderliche Dateien. Im Auslieferungszustand sind diese Dateien aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.
C:\Programme	Wie der Name schon vermuten lässt, installieren Programme in diesem Verzeichnis die zur Anwendung gehörenden Dateien.
C:\Windows	Das Hauptverzeichnis von Windows. Hier speichert das Betriebssystem seine Dateien.
D:\Driver	In diesem Ordner finden Sie die für Ihr Notebook erforderlichen Treiber (bereits installiert).
D:\Tools	Hier finden Sie Zusatzprogramme und weitere Dokumentation zu Ihrem Notebook.

Das optische Laufwerk

Einlegen einer Disc

Anders als bei optischen Laufwerken in einem Desktop-PC verwendet das Notebook eine Halterung zum Arretieren der Disc.

Beim Einlegen der Disc ist darauf zu achten, dass sie genau **auf die Halterung gedrückt** wird und dort **einrastet**.

Hinweis

Bekleben Sie die Disc nicht mit Schutzfolien oder anderen Aufklebern. Benutzen Sie keine verformten oder beschädigten Discs, um Schäden an Ihrem Laufwerk vorzubeugen.

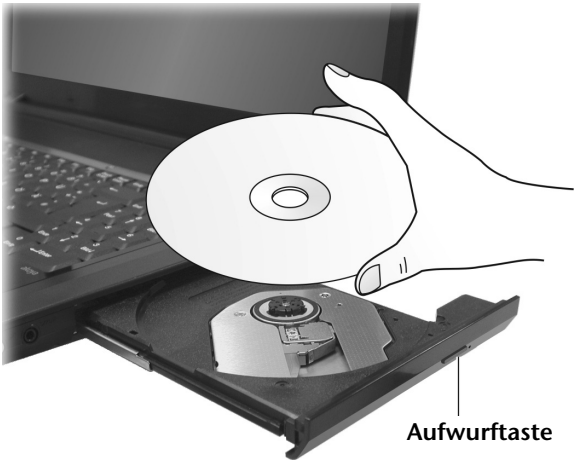
Achtung!

Benutzen Sie keine verkratzten, angebrochenen, verschmutzten oder qualitativ schlechten Discs. Durch die hohen Geschwindigkeiten im Laufwerk können diese brechen und Ihre Daten zerstören sowie Ihr Gerät beschädigen. Schauen Sie sich die Discs genau an, bevor Sie diese einlegen. Sind Schäden oder Verschmutzungen erkennbar, dürfen Sie diese nicht benutzen. Schäden, die durch defekte Medien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen und müssen kostenpflichtig repariert werden.

Achtung!

Wenn die Disc nicht korrekt auf die Halterung platziert wird, kann sie beim Schließen der Laufwerksschublade beschädigt werden.

1. Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die Auswurftaste am optischen Laufwerk, um die Lade zu öffnen.
2. Ziehen Sie die Lade vorsichtig vollständig heraus.
3. Nehmen Sie die Disc aus ihrer Hülle, möglichst ohne die unbedruckte Seite anzufassen.
4. Legen Sie die Disc mit der Beschriftung nach oben auf die Lade und drücken sie vorsichtig hinunter. Die Disc liegt nun flach auf der Lade auf und rastet hörbar auf der Disc-Halterung ein.



5. Prüfen Sie, ob die Disc sich frei drehen kann und schieben Sie die Lade dann vorsichtig wieder in das optische Laufwerk zurück, bis sie einrastet.

Im Auslieferungszustand ist Ihrem optischen Laufwerk der Laufwerksbuchstabe **„E“** zugewiesen. Mit dem Windows-Explorer (**Computer**) können Sie bequem auf die Daten Ihrer Discs zugreifen. Starten Sie das Hilfsprogramm **Computer** über die Desktopverknüpfung oder durch gleichzeitiges Drücken der Windowstaste und der Taste **„E“**. Den Windows-Explorer öffnen Sie über **Start** ⇨ **Alle Programme** ⇨ **Zubehör**. Beim Zugriff auf DVD-Videos (bzw. Audio- und Videodateien auf herkömmlichen Daten-CDs) wird automatisch die vorinstallierte Medienwiedergabe verwendet.

6. Wenn Sie eine Disc entnehmen wollen, drücken Sie die Auswurftaste.

Achtung!

Solange das Notebook auf das optische Laufwerk zugreift, versuchen Sie nicht, die Disc aus dem Laufwerk zu nehmen.

Notentnahme einer blockierten Disc

Sollte sich die Schublade nicht mehr automatisch öffnen, kann sie manuell geöffnet werden, sofern Ihr Gerät eine Notentnahmeöffnung hat.

1. Beenden Sie Windows und schalten Sie das Notebook aus.
2. Führen Sie einen langen spitzen Gegenstand (z.B. aufgebogene Büroklammer) soweit in die Notentnahmeöffnung ein, bis Sie einen Widerstand spüren.
3. Durch einen leichten Druck öffnet sich nun die Schublade.
4. Entnehmen Sie die Disc und starten Sie nun das Notebook erneut.

Discs abspielen / auslesen

Ihr optisches Laufwerk ist in der Lage, Audio CDs, DVD-Filme oder Daten CDs/DVDs abzuspielen.

Nachdem eine Disc geladen wurde, öffnet sich ein Auswahlfenster mit verschiedenen Optionen zur Wiedergabe. I. d. R. stehen Ihnen diverse Programme zur Verfügung.

Sollte sich das Auswahlfenster nicht öffnen, besteht immer die Möglichkeit, über den **Explorer** oder den **Computer** auf das optische Laufwerk zuzugreifen.



Regionale Wiedergabeinformationen bei DVD

Die Wiedergabe von DVD-Filmtiteln beinhaltet Dekodierung von MPEG2-Video, digitaler AC3 Audiodaten und Entschlüsseln von CSS-geschützten Inhalten. CSS (manchmal auch Copy Guard genannt) ist die Bezeichnung eines Datenschutzprogrammes, das von der Filmindustrie als Maßnahme gegen illegale Kopien aufgenommen wurde.

Unter den vielen Reglementierungen für CSS-Lizenznehmer sind die wichtigsten die Wiedergabeeinschränkungen bei landesspezifischen Inhalten.

Um geographisch abgegrenzte Filmfreigaben zu erleichtern, werden DVD-Titel für bestimmte Regionen freigegeben. Copyright-Gesetze verlangen, dass jeder DVD-Film auf eine bestimmte Region beschränkt wird (meistens die Region, in der er verkauft wird).

Zwar können DVD-Filmversionen in mehreren Regionen veröffentlicht werden, aber die CSS-Regeln verlangen, dass jedes CSS-dechiffrierfähige System nur für eine Region einsetzbar sein darf.

Hinweis

Die Regions-Einstellung kann über die Ansichtssoftware **bis zu fünf Mal** verändert werden, dann bleibt die letzte Einstellung permanent. Wenn Sie die Regions-Einstellung dann nochmals verändern wollen, muss dies werksseitig vorgenommen werden. Kosten für Versand und Einstellung müssen vom Anwender getragen werden.

Themen rund um den Brenner

Dieser Abschnitt bezieht sich nur auf Geräte, die mit einem CD-RW, einem Kombo (Kombination aus CD-/DVD-Leselaufwerk) oder einem DVD-RW-Laufwerk ausgeliefert wurden.

Zunächst erhalten Sie Informationen zu den sog. **Rohlingen**.

CD- und DVD-Rohlinge

Normale CDs werden von einem Glas-Master gepresst und anschließend versiegelt.

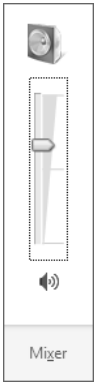
Bei Rohlingen werden digitale Informationen mit dem Laser des Brenners eingebrannt. Daher sind sie empfindlicher als die herkömmlichen Discs.

Vermeiden Sie daher, **insbesondere bei unbeschriebenen Rohlingen**, unbedingt:

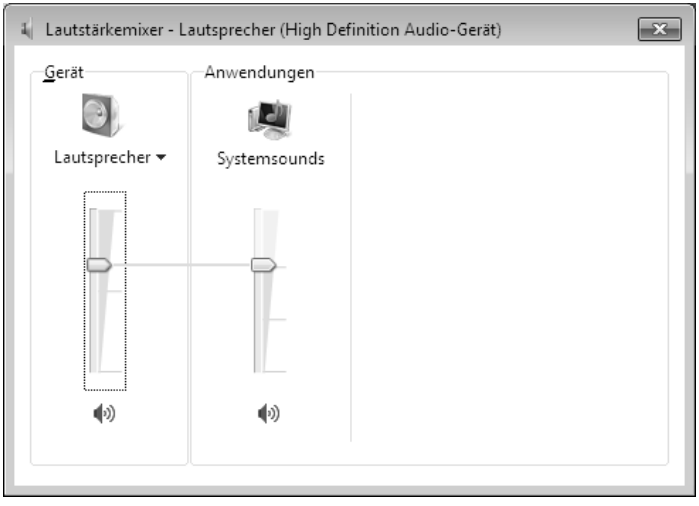
- Bestrahlung durch Sonnenlicht (UVA/UVB)
- Kratzer und Beschädigungen
- Extreme Temperaturen

Die Soundkarte

Ihr Notebook besitzt eine integrierte Stereosoundkarte mit 16 Bit und räumlichen Klangeffekten (3D). Die Soundkarte ist kompatibel zu den Industriestandards Sound Blaster und Microsoft Sound System Version 2.0. Dies gewährleistet eine optimale Unterstützung für alle gängigen Programme und Spiele. Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



Klicken Sie auf **Mixer**, um den Lautstärkemixer zu öffnen.



Mit Hilfe der Tastenkombinationen **Fn** +← und **Fn**+→ haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, die Lautstärke zu regulieren.

Externe Audioverbindungen

Ihr Notebook verfügt über eingebaute Stereo-Lautsprecher, so dass Sie stets ohne zusätzliche Geräte Klänge wiedergeben können. Die Benutzung der externen Anschlüsse gibt Ihnen eine gute Möglichkeit, Ihr Notebook mit externen Geräten zu verbinden.

Vorsicht!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen. Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein. Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist. Durch Verändern der Grundeinstellung des Equalizers kann sich die Lautstärke erhöhen und damit zu bleibenden Hörschäden führen. Ferner kann das Verändern der Treiber, der Software, des Equalizers, des Betriebssystems etc. zur Erhöhung der Lautstärke und daher ebenfalls zu bleibenden Hörschäden führen.



Wenn ein Gerät längere Zeit mit erhöhter Lautstärke über einen Kopfhörer/Ohrhörer betrieben wird, kann das Schäden am Hörvermögen des Zuhörers verursachen.

Digitaler Audioausgang (S/P-DIF optisch) (15)	Zur Soundausgabe mit einem externen Raumklangdecoder über ein optisches Kabel (separat im Fachhandel erhältlich). Zur Soundwiedergabe über externe Stereogeräte wie Lautsprecher (aktiv) oder Kopfhörer.
Mikrofonanschluss (16)	Zur Aufnahme über ein externes Mikrofon. Zur Soundwiedergabe mit einem externen Raumklangsystem für ext. Center / Subwoofer.
Audioeingang (17)	Zur Aufnahme über eine externe Tonquelle. Zur Soundwiedergabe mit einem externen Raumklangsystem für Lautsprecher hinten.
Audioausgang (18)	Zur Soundwiedergabe über externe Stereogeräte wie Lautsprecher (aktiv) oder Kopfhörer.

Dolby® Home Theater® (optional)

Genießen Sie ein überwältigendes Heimkinoerlebnis mit **Surround-Sound**.

Dolby® Home Theater® versetzt Zuhörer mitten ins Bildschirmgeschehen – ein Kinoerlebnis für zu Hause oder unterwegs.

- Erzeugt ein überwältigendes, persönliches Hörerlebnis mit Surround-Sound.
- Eine Kombination von Technologien, mit denen ein umhüllendes Unterhaltungserlebnis über jedes beliebige Lautsprecherpaar oder über Kopfhörer ermöglicht wird.
- Ermöglicht müheloses Anschließen an Heimkinoanlagen durch ein einziges Digitalkabel.

Netzwerkbetrieb

Was ist ein Netzwerk?

Man spricht von einem Netzwerk, wenn mehrere Computer direkt miteinander verbunden sind. So können die Anwender Informationen und Daten untereinander übertragen und sich Ihre Ressourcen (Drucker und Laufwerke) teilen.

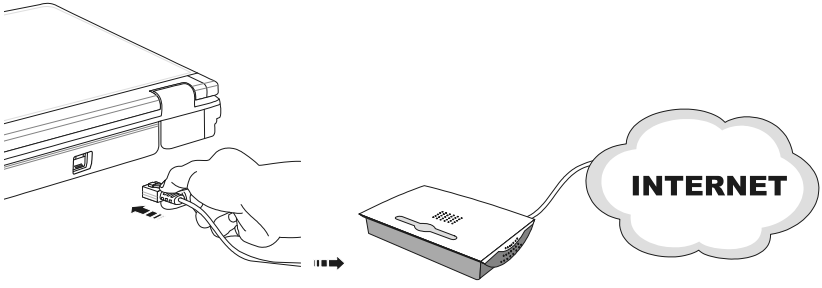
Hier einige Beispiele aus der Praxis:

- In einem Büro werden Nachrichten per E-Mail ausgetauscht und Termine werden zentral verwaltet.
- Anwender teilen sich einen Drucker im Netzwerk und sichern Ihre Daten auf einem Zentralrechner (Server).
- Zwei oder mehrere Computer werden miteinander verbunden, um Netzwerkspiele zu spielen oder Daten auszutauschen.

Ethernet-Netzwerkanschluss

Ist Ihr Notebook mit einem Ethernet-Netzwerkanschluss ausgestattet, können Sie ihn an ein Netzwerk anschließen. Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf Notebooks, die einen Netzwerkanschluss besitzen.

Schließen Sie ein Ende mit dem RJ45-Anschluss (Westernstecker) an die Netzwerkschnittstelle Ihres Notebooks (**22**) an und das andere an einen anderen Computer oder Hub/Switch.



Weitere Erläuterungen zum Netzwerk finden Sie in der Windows®-Hilfe im Start-Menü.

Wireless LAN (Funk-Netzwerk)

Wireless LAN ist eine optionale Ausstattung. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, über Funk eine Netzwerkverbindung zu einer entsprechenden Gegenstelle aufzubauen. Bitte lesen Sie vor der Aktivierung die erforderlichen Voraussetzungen.

Die Wireless LAN Funktion wird über die Tastenkombination **Fn** + **F8** aktiviert bzw. deaktiviert.

Achtung!

Betreiben Sie die WLAN Funktion nicht an Orten (Bsp.: Krankenhaus, Flugzeug etc.), in denen funkempfindliche Geräte stehen. Schalten Sie das Gerät nur ein, wenn sichergestellt ist, dass keine Beeinträchtigung besteht.

Voraussetzungen

Als **Gegenstelle** kann man einen sog. **LAN Access Point** benutzen. Ein Access Point ist ein Funkübertragungsgerät, das mit Ihrem Notebook kommuniziert und den Zugriff auf das angeschlossene Netzwerk steuert. LAN Access Points sind häufig in Großraumbüros, Flughäfen, Bahnhöfen, Universitäten oder Internet-Cafés zu finden. Sie bieten Zugriff auf eigene Dienste und Netzwerke oder das Internet. Meist sind **Zugangsberechtigungen** erforderlich, die i.d.R. kostenpflichtig sind. Oft findet man Access Points mit integriertem DSL-Modem. Diese sog. **Router** stellen die Verbindung zum vorhandenen DSL-Internetanschluss und dem Wireless LAN her. Es kann auch **ohne Access Point** eine Verbindung zu einem anderen Endgerät mit Wireless LAN-Funktionalität hergestellt werden. Allerdings limitiert sich das Netzwerk **ohne Router** auf die direkt verbundenen Geräte.

Die drahtlose Netzwerkverbindung arbeitet nach dem Standard **IEEE 802.11n**[*] und ist kompatibel zum Standard **IEEE 802.11b/g**.

Wird eine Verschlüsselung bei der Übertragung benutzt, muss diese bei **allen Geräten** nach dem **gleichen Verfahren** arbeiten. Die Verschlüsselung ist ein Verfahren, um das Netzwerk vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Die Übertragungsgeschwindigkeit von maximal 300 Mbit/s kann je nach **Entfernung** und **Auslastung** der Gegenstelle variieren. Sollte die Gegenstelle nach dem Standard IEEE 802.11b arbeiten, beträgt die maximale Übertragungsgeschwindigkeit 11 Mbit/s.

[*] Um die gesamte Leistung nutzen zu können ist ein WLAN Router nach dem Standard 802.11n erforderlich.

Problembeseitigung im Netzwerk

Warum werden in der Netzwerkumgebung die Freigaben nicht angezeigt?

Die Netzwerkumgebung ist zeitverzögert. Überprüfen Sie die Freigabe, indem Sie nach dem betreffenden **Computernamen** suchen.

Warum bekomme ich eine Fehlermeldung wenn ich auf die Netzwerkumgebung klicke?

Der **Computername** muss im Netzwerk einmalig sein und darf nicht wie die **Arbeitsgruppe** heißen.

Es sieht so aus, als ob die Netzwerkkarten nicht kommunizieren können. Woran kann das liegen?

Vielleicht arbeitet eine der verwendeten Netzwerkkarten mit einer **anderen Geschwindigkeit** (z.B. 10 statt 100 Mbit) und Ihr Netzwerk-Notebook ist nicht in der Lage dies zu erkennen. Stellen Sie ggf. die kompatible Geschwindigkeit im Netzwerktreiber ein.

Sollen zwei PCs miteinander verbunden werden, benötigen Sie ein **Cross-Link Kabel**, andernfalls verwenden Sie ein **Patch** Kabel.

Kontrollieren Sie auch die **Protokolle** und die **Konfiguration**.

Die Datenübertragung ist fehlerhaft oder sehr langsam. Woran kann das liegen?

Sie haben vielleicht das falsche Kabel (UTP / CAT3 oder niedriger) oder es liegt in der Nähe eines Stromkabels oder einer anderen Störquelle.

Weitere Fehlerbehebungshinweise finden Sie in der Windowshilfe unter dem Stichwort „**Netzwerkfehler**“.

Bluetooth (optional)

Die Bluetooth-Technologie dient dazu, kurze Entfernungen drahtlos zu überbrücken. Bluetooth-Geräte übertragen Daten per Funk, so dass Computer, Mobiltelefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse und andere Geräte ohne Kabel miteinander kommunizieren können.

Es gibt zahlreiche Verwendungsmöglichkeiten für die Bluetooth-Drahtlostechnologie. Im Folgenden sind nur einige davon aufgezählt:

- Erstellen einer drahtlosen Verbindung zum Internet mit einem Mobiltelefon.
- Übertragen von Dateien zwischen Computern oder zwischen einem Computer und einem anderen Gerät.
- Drucken mit einem Bluetooth-Drucker.
- Verwenden einer Bluetooth-Tastatur und -Maus.
- Verbinden mit einem PAN (Personal Area Network).
- Synchronisieren eines persönlichen digitalen Assistenten (PDA) mit einem Computer oder anderen Gerät, das Bluetooth verwendet.

Die Datenübertragungsgeschwindigkeit der Bluetooth-Drahtlostechnologie kann bis zu 700 Kilobits pro Sekunde (Kbps) betragen. Sie kann je nach Gerät oder Umgebungsfaktoren unterschiedlich sein. Mit einem Bluetooth-Gerät können Daten durch Wände, Jackentaschen und Aktentaschen übertragen werden. Die Übertragung zwischen Bluetooth-Geräten erfolgt mit der Hochfrequenz von 2,4 Gigahertz (GHz).

Da die gleiche Frequenz für die Übertragung von WLAN vorgesehen ist, kann es zu gegenseitigen Störungen kommen.

Es kann dann manchmal erforderlich sein, die nicht benötigte Funktion kurzzeitig zu deaktivieren.

Die Wireless LAN- Funktion wird über die Tastenkombination **Fn** + **F9** aktiviert bzw. deaktiviert.

Achtung!

Betreiben Sie die Bluetooth Funktion Ihres Computers nicht an Orten (Bsp.: Krankenhäuser etc.) in denen funkempfindliche Geräte stehen. Ist nicht sichergestellt, dass keine Beeinträchtigung oder Störung dieser Geräte besteht, deaktivieren Sie diese Option.

Der Multi-Kartenleser

Speicherkarten sind Medien, die z.B. im Bereich der digitalen Fotografie eingesetzt werden und nach und nach das Medium Diskette ersetzen. Die Form und Kapazität einer Speicherkarte kann je nach Hersteller variieren.

Ihr Notebook unterstützt folgende Formate:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)
- Memory Stick/Memory Stick Pro

Achten Sie beim Einlegen der Speicherkarten darauf, dass die Kontakte, wie in der folgenden Auflistung beschrieben, in die richtige Richtung zeigen. Das falsche Einlegen einer Karte könnte zu Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen.

Kartentyp	Verbindungskontakte
SD (Secure Digital)	zeigen nach unten
MMC (MultiMediaCard)	zeigen nach unten
Memory Stick	zeigen nach unten
Memory Stick Pro	zeigen nach unten

Speicherkarte einlegen

Hinweis

Die Speicherkarten können nur in eine Richtung eingelegt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise im oberen Abschnitt.

Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

Speicherkarte entfernen

Um Speicherkarten zu entfernen, drücken Sie diese zunächst in den Anschluss hinein, um die Sicherung zu lösen. Ziehen nun die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

Express Card 54

Ihr Notebook unterstützt den Express Standard. Im Handel sind die Karten Express/34 und Express/54 erhältlich, wobei die Angaben sich auf die Größe der Karte beziehen. Ihr Notebook unterstützt beide Kartenformate.

Express Karte installieren

Hinweis

Lesen Sie vor der Installation bitte unbedingt die Herstelleranleitung, die Ihrer Express Karte beiliegt. Entfernen Sie vor der Installation durch leichtes Drücken die Dummy-Karte aus dem Schacht. Setzen Sie diese wieder ein, um die Kontakte bei Nichtnutzung vor Verschmutzungen zu schützen.

Express Karte entfernen

Berücksichtigen Sie bitte die folgenden Hinweise, bevor Sie die Express Karte entfernen:

- Beenden Sie das Programm, das Sie mit der Karte angewandt haben.
- Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das Icon in der Taskleiste zur sicheren Entfernung der Hardware, wählen Sie die Karte aus und klicken Sie auf **Stoppen**.

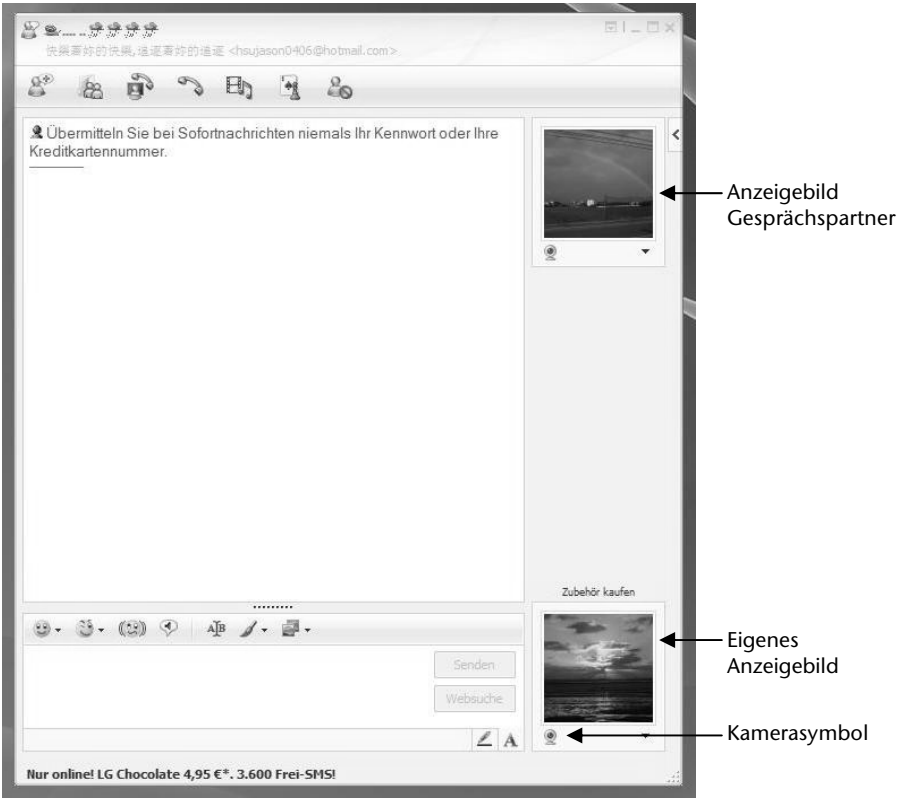


Um die Karte zu entfernen, drücken Sie diese zunächst in den Anschluss hinein, um die Sicherung zu lösen. Ziehen nun die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

Die Webcam (optional)

Anwendungsbeispiel mit dem Windows Live Messenger

1. Starten Sie den Windows Live Messenger und erstellen Sie ein Benutzerkonto, sofern noch nicht geschehen. Dieser Dienst ist kostenlos. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an.
2. Wählen Sie Ihren Gesprächspartner aus Ihrer Liste aus und klicken Sie auf das Kamerasymbol unter Ihrem Anzeigebild.



(Abb.: Messengerfenster Sofortnachricht)

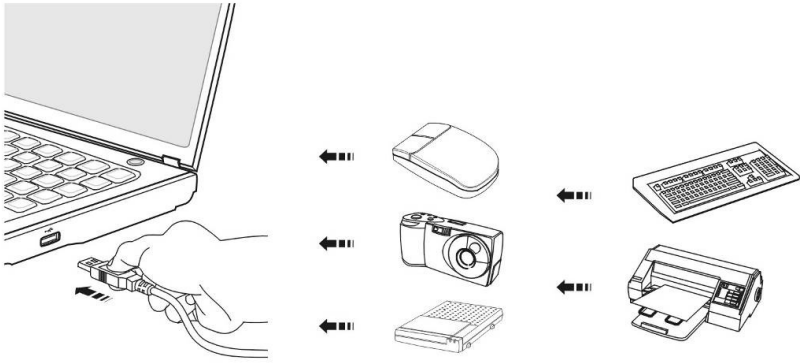
Ein Assistent hilft Ihnen, die optimalen Einstellungen für Ihre Lautsprecher, Ihr Mikrofon und Ihre Webcam vorzunehmen. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3. Klicken Sie auf **Fertigstellen**, um Ihr Bild mit der Webcam zu übertragen.
4. Sollte Ihr Gesprächspartner ebenfalls eine Webcam angeschlossen haben, klicken Sie auf das Kamerasymbol unter dem Anzeigebild Ihres Gesprächspartners, um das Live-Bild zu empfangen.

Der Universal Serial Bus–Anschluss

Der Universal Serial Bus (USB 1.1 und USB 2.0) ist ein Standard für den Anschluss von Eingabegeräten, Scannern und weiteren Peripherien. An den USB lassen sich bis zu 127 Geräte über ein einziges Kabel anschließen.

Ihr Notebook verfügt über **2 USB 3.0 Anschlussbuchsen** (**11**) und **2 USB 2.0 Anschlussbuchsen** (USB 1.1 kompatibel) (**13**).

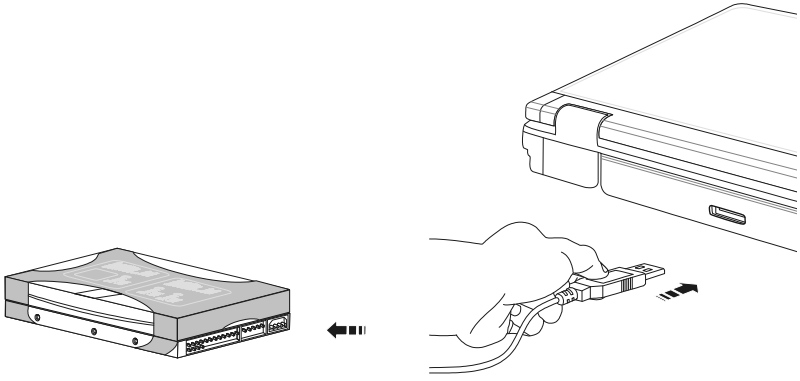


Hinweis

Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten Geräte eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

eSATA-Anschluss

eSATA steht für **„e**xternal **S**erial **ATA“** und ist ein Anschluss für externe Festplatten. Im Gegensatz zu den gängigen USB-Standards ist die Übertragungsgeschwindigkeit bei einem eSATA-Anschluss höher als bei externen USB-Festplatten.



S-ATA-Geräte entfernen

Bevor Sie eine S-ATA-Festplatte von Ihrem Notebook entfernen, klicken Sie auf das Icon **„Hardware sicher entfernen“** unten in der Taskleiste und dann auf die zu entfernende Festplatte.

Notebook sichern

Gegen unbefugten Zugriff stellt Ihnen Ihr neues Notebook Software- und Hardwarelösungen zur Verfügung.

Einschaltkennwort

Sie können Ihr Notebook mit einem Einschaltkennwort gegen unbefugte Benutzung schützen. Beim Einschalten des Notebooks erscheint dann eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes auf dem Bildschirm. Das Kennwort wird im **BIOS** eingerichtet.

Achtung!

Bewahren Sie Ihr Kennwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen, haben Sie keine Möglichkeit, dieses zu löschen. Wenden Sie sich in diesem Falle an Ihren Kundendienst.

Sie können auch die Sicherheitsoption von Windows nutzen, um Ihre Daten vor unbefugten Zugriff zu schützen. Siehe weitere Hinweise im Abschnitt „*Daten- und Systemsicherheit*“ ab Seite 77.

Kensington-Sicherheitsschloss

Mit einem sog. **Kensington-Sicherheitsschloss** können Sie Ihr Notebook gegen Diebstahl schützen. Im Fachhandel finden Sie dieses Sicherheitsschloss mit Kabel als Zubehör.

Um das Sicherheitsschloss anzubringen, wickeln Sie das Kabel um einen stationären Gegenstand, z.B. ein Tischbein. Stecken Sie das Schloss in die Kensington-Vorrichtung und drehen Sie den Schlüssel, um es abzuschließen. Bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort auf.

Software

Dieser Abschnitt befasst sich mit dem Thema Software. Dabei unterscheiden wir zwischen dem **Betriebssystem**, der **Software** (den Anwendungsprogrammen), der **Windows-Aktivierung**, dem **BIOS** sowie dem mitgelieferten Sicherheitspaket **BullGuard**.

Windows® 7 kennen lernen

Mit Windows® 7 stellt Microsoft das neue Betriebssystem und den Nachfolger von Vista® auf den Markt. Windows® 7 enthält eine Reihe innovativer Funktionen und neuer Technologien, womit Ihr Notebook schnell und zuverlässig arbeitet und dabei einfach zu bedienen ist.

Windows® 7 – Neuheiten

Verbesserte Taskleiste*

Von der Taskleiste unten am Bildschirm aus können Sie Programme starten und zwischen bereits gestarteten Programmen wechseln. Unter Windows® 7 können Sie jedes Programm in die Taskleiste setzen, sodass Sie es immer mit einem einzigen Klick öffnen können. Darüber hinaus können Sie die Symbole auf der Taskleiste neu anordnen, indem Sie einfach darauf klicken und sie an die gewünschte Position ziehen. Die Symbole wurden auch erheblich größer gestaltet, sodass sie einfacher zu bedienen sind. Bewegen Sie den Mauszeiger über die Symbole, und es werden Miniaturen jeder Datei oder jedes Fensters angezeigt, das in diesem Programm geöffnet ist. Wenn Sie den Mauszeiger über die Miniatur bewegen, wird eine Vollbildvorschau des jeweiligen Fensters angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger von der Miniatur weg bewegen, wird auch die Vollbildvorschau geschlossen.

Sprunglisten*

Sprunglisten bieten eine praktische Möglichkeit zum Öffnen von Dateien, mit denen Sie in letzter Zeit gearbeitet haben. Zum Anzeigen der kürzlich verwendeten Dateien klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das Anwendungssymbol auf der Taskleiste. Wenn Sie also mit der rechten Maustaste auf das Word-Symbol klicken, werden die kürzlich verwendeten Word-Dokumente angezeigt. Darüber hinaus können Sie auch andere Dateien, die Sie schnell zur Hand haben möchten, einfach in die Sprungliste setzen, damit sie immer angezeigt werden. Auf diese Weise können Sie auf Dokumente, die Sie häufiger verwenden, mit nur wenigen Mausklicks zugreifen.



Die Sprunglisten von einigen Programmen wie Windows® Media Player können im Vorfeld mit häufig verwendeten Befehlen gefüllt werden. So sehen Sie in der Sprungliste für Windows® Media Player bei-

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

spielsweise Optionen zum Abspielen der gesamten Musik oder zum erneuten Öffnen der letzten Wiedergabeliste.

In der Sprungliste für Internet Explorer werden die häufig und zuletzt besuchten Websites angezeigt. Bei einigen Programmen können Sie hiermit sogar schnell auf Befehle zugreifen, die in der Vergangenheit nur aus dem Programm selbst aufgerufen werden konnten, wie den Befehl zum Verfassen einer neuen E-Mail-Nachricht.

Verbesserter Desktop*

Windows® 7 vereinfacht das Arbeiten mit Fenstern auf dem Desktop. Sie verfügen damit über intuitivere Möglichkeiten zum Öffnen und Schließen, zum Ändern der Größe und zum Anordnen.

Mit Windows® 7 wird die Erledigung alltäglicher Aufgaben noch einfacher. Mit der Einrastfunktion ("Snaps") wird es beispielsweise einfacher denn je, zwei geöffnete Fenster zu vergleichen. Sie müssen die Größe der geöffneten Fenster für den Vergleich nicht manuell anpassen. Ziehen Sie das Fenster einfach mit der Maus an einen der Seitenränder des Bildschirms, und es füllt den halben Bildschirm aus. Rasten Sie Fenster an beiden Seiten ein, und schon ist es einfacher denn je, die Fenster zu vergleichen.

Wenn Sie alle Desktop-Minianwendungen anzeigen möchten, bewegen Sie einfach die Maus in die untere rechte Ecke des Desktops. Damit werden alle geöffneten Fenster transparent, sodass der Desktop und die hierauf befindlichen Minianwendungen sofort sichtbar werden.

Klicken Sie auf die Titelleiste des Fensters, "schütteln" Sie es, und alle anderen geöffneten Fenster werden als Symbole auf der Taskleiste angezeigt. "Schütteln" Sie das Fenster erneut, und die anderen Fenster werden wieder angezeigt.

Bessere Geräteverwaltung*

Mit Windows® 7 können Sie sämtliche Geräte über die zentrale Funktion "**Geräte und Drucker**" anschließen, verwalten und nutzen.

Alle Geräte werden an einer zentralen Stelle angezeigt.

Mit der neuen Device Stage-Technologie geht Windows® 7 bei der Geräteverwaltung jedoch noch einen Schritt weiter. Device Stage hilft Ihnen bei der Nutzung aller kompatibler Geräte, die an den Computer angeschlossen sind. Dank Device Stage können Sie nun in einem einzigen Fenster den Gerätestatus anzeigen und häufig verwendete Befehle ausführen. Hier finden Sie sogar Bilder von den Geräten, sodass Sie auf einfache Weise sehen können, welche Geräte angeschlossen sind. Die Hersteller der Geräte können Device Stage sogar anpassen. Wenn der Hersteller Ihrer Kamera beispielsweise eine angepasste Version von Device Stage bereitstellt, können Sie Angaben wie die Anzahl der Fotos auf der Kamera sehen und erhalten Links zu hilfreichen Informationen, wenn Sie die Kamera mit dem Notebook verbinden.

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

Heimnetzgruppe*

Mit **Heimnetzgruppen**, einer neuen Funktion von Windows® 7, wird das Verbinden von Heimcomputern zu einem Kinderspiel. Eine Heimnetzgruppe wird automatisch eingerichtet, wenn Sie den ersten PC unter Windows® 7 mit dem Heimnetzwerk verbinden. Das Hinzufügen weiterer PCs mit Windows® 7 zur Heimnetzgruppe ist schnell erledigt. Sie können exakt angeben, was auf jedem PC für alle anderen PCs in der Heimnetzgruppe freigegeben werden soll. Anschließend ist die gemeinsame Nutzung von Dateien auf den unterschiedlichen Heim-PCs – und auf vielen anderen Geräten – so einfach, als würden sich alle Daten auf einer einzigen Festplatte befinden. Auf diese Weise können Sie digitale Fotos auf dem Computer im Arbeitszimmer speichern und dann einfach von einem Laptop in einem beliebigen anderen Raum darauf zugreifen. Ebenso wird auch der Drucker im Arbeitszimmer automatisch für alle PCs im Haus freigegeben, wenn er sich einmal in der Heimnetzgruppe befindet.

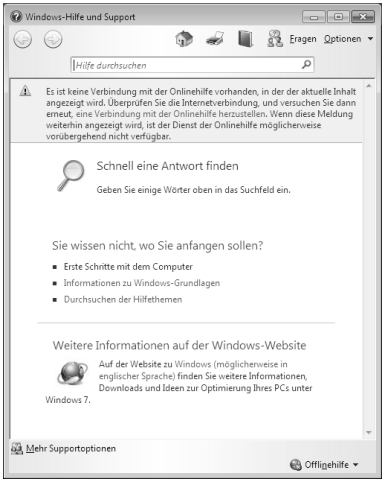
Windows® 7 – Hilfe und Support

Hier finden Sie eine umfassende Sammlung von Anleitungen, Hilfestellungen und Vorschlägen zur Problembeseitigung.

Diese Hilfe bespricht das gesamte Spektrum des Windows-Betriebssystems.

Sie empfiehlt sich für Anfänger wie auch für Profis. Die in Themen unterteilten Informationen lassen sich ausdrucken oder mit Lesezeichen versehen. So starten Sie:

1. Klicken Sie auf **Start**
2. Wählen Sie nun **Hilfe und Support**


Windows-Hilfe und Support
Fragen
Optionen
Hilfe durchsuchen
Es ist keine Verbindung mit der Onlinehilfe vorhanden, in der der aktuelle Inhalt angezeigt wird. Überprüfen Sie die Internetverbindung, und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung mit der Onlinehilfe herzustellen. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, ist der Dienst der Onlinehilfe möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar.
Schnell eine Antwort finden
Geben Sie einige Wörter oben in das Suchfeld ein.
Sie wissen nicht, wo Sie anfangen sollen?
Erste Schritte mit dem Computer
Informationen zu Windows-Grundlagen
Durchsuchen der Hilfethemen
Weitere Informationen auf der Windows-Website
Auf der Website zu Windows (möglicherweise in englischer Sprache) finden Sie weitere Informationen, Downloads und Ideen zur Optimierung Ihres PCs unter Windows 7.
Mehr Supportoptionen
Offlinehilfe

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

Windows® 7 – Erste Schritte

Erfahren Sie alles, was Sie zum Einrichten des Notebooks wissen müssen.


Systemsteuerung ▸ Alle Systemsteuerungselemente ▸ Erste Schritte
Systemsteuerung durchsuch...
Datei Bearbeiten Ansicht Extras ?
Neues in Windows 7 online abrufen
• Lernen Sie neue Features kennen, mit denen Sie produktiv arbeiten, sicherer sein und Spaß haben können.
• Erfahren Sie alles, was Sie zum Einrichten des Computers wissen müssen.
Weitere Informationen online abrufen
Willkommen
Neues in Windows 7 online abrufen
Windows anpassen
Dateien und Einstellungen von anderem Computer übertragen
Weitere Computer mithilfe einer Heimnetzgruppe freigeben
Einstellungen für Benutzerkontensteuerung anpass...
Windows Live Essentials online erwerben
Dateien sichern
Neue Benutzer zu dem Computer hinzufügen
Textgröße auf dem Bildschirm ändern

Ziel dieses Features ist es, Anfängern sowie auch erfahrenen Anwendern, nach der Erstinbetriebnahme, noch zusätzliche Einstellungen zur optimalen Nutzung von Windows® 7 vorzunehmen.

Erste Schritte ist in viele kleine Themenbereiche aufgeteilt, so dass der Anwender die Möglichkeit hat, den Inhalt optimal auf seine Kenntnisse abzustimmen. Nachfolgend einige Links:

- Neues in Windows® 7 online abrufen
- Windows anpassen
- Dateien und Einstellungen von anderem Computer übertragen
- Weitere Computer mithilfe einer Heimnetzgruppe freigeben
- Einstellungen für Benutzerkontensteuerung anpassen
- Daten sichern
- Neue Benutzer zu dem Computer hinzufügen
- Textgröße auf dem Bildschirm ändern

Nutzen Sie **Erste Schritte**, um Ihr Notebook besser zu verstehen und optimal bedienen zu können. Es dient Ihnen auch als zusätzliche Informationsquelle zur Erkennung und Beseitigung möglicher Probleme.

Rufen Sie **Erste Schritte** es wie folgt auf:

1. Klicken Sie auf **Start** 
2. Wählen Sie in der Programmliste  **Erste Schritte**.

Windows® 7 – Benutzerkontensteuerung

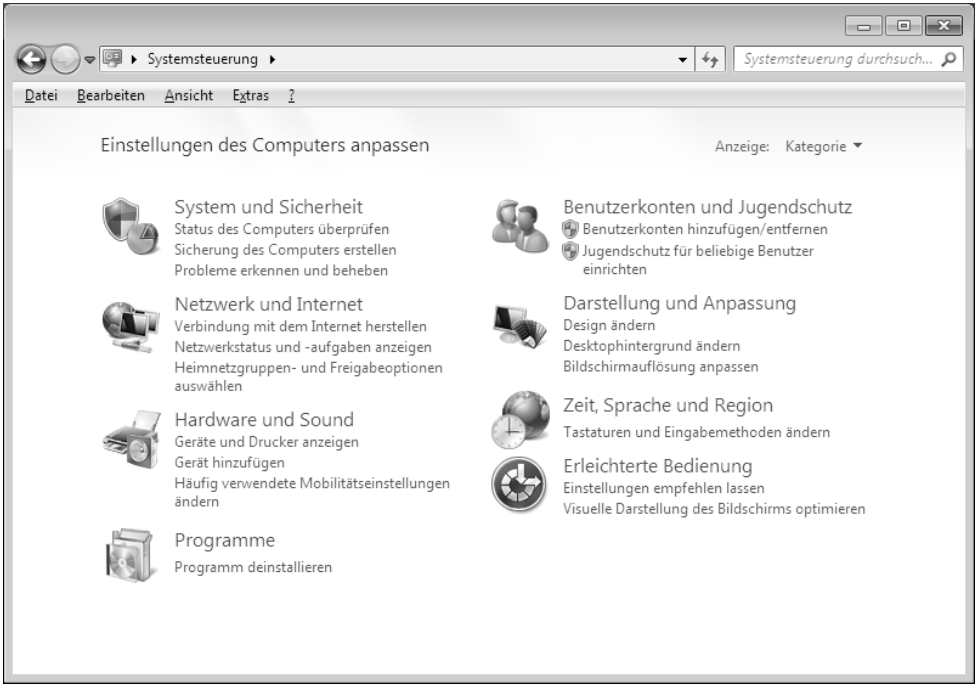
Die Benutzerkontensteuerung trägt dazu bei, dass nicht autorisierte Änderungen an dem Notebook verhindert werden.

Sobald Sie eine nicht autorisierte Änderung vornehmen, erscheint ein Fenster mit dem Hinweis **„Möchten Sie zulassen, dass durch das folgende Programm Änderungen an diesem Computer vorgenommen werden?“**.

- Klicken Sie auf **Ja**, um mit dem Vorgang fortzufahren
- Klicken Sie auf **Nein**, um den Vorgang abzubrechen.

Windows® 7 – Systemsteuerung

Mithilfe der Systemsteuerung können Sie Einstellungen für Windows ändern. Diese Einstellungen steuern fast alles zur Darstellung und Funktionsweise von Windows, und sie ermöglichen Ihnen das Einrichten von Windows entsprechend Ihren Anforderungen.



Beim ersten Öffnen der **Systemsteuerung** werden einige der am häufigsten verwendeten Elemente der Systemsteuerung nach Kategorien gruppiert angezeigt.

Benötigen Sie in der Kategorieansicht weitere Informationen zu einem Element der Systemsteuerung, müssen Sie den Mauszeiger über das Symbol oder den Kategorienamen halten und den daraufhin angezeigten Text lesen.

Um eines dieser Elemente zu öffnen, müssen Sie auf das zugehörige Symbol oder den Kategorienamen klicken.

Für einige dieser Elemente wird eine Liste mit ausführbaren Aufgaben sowie eine Auswahl einzelner Systemsteuerungselemente geöffnet.

Für die Suche nach dem gewünschten Steuerungselement gibt es die folgenden beiden Methoden:

- Geben Sie ein Wort oder ein Ausdruck im Suchfeld ein.
- Klicken Sie unter **Anzeige** auf **Große Symbole** oder **Kleine Symbole**, um eine Liste aller Systemsteuerungselemente anzuzeigen.

Windows Media Center (optional)*

Windows Media Center ist die Plattform für Ihr individuelles Home-Entertainment in Windows® 7. Mit Windows Media Center können Sie fernsehen, TV-Sendungen aufzeichnen, DVDs und Musik abspielen, Fotos betrachten und vieles mehr - per Fernbedienung (nicht im Lieferumfang enthalten) oder Mausklick.

Hinweis

Die Unterstützung der Funktionen hängt von der Hardwareausstattung des Notebooks ab. Z. B. erfordert die Funktion TV einen TV-Tuner (nicht im Lieferumfang enthalten).

Und so starten Sie Ihr individuelles Home-Entertainment:

1. Notebook einschalten
2. Klicken Sie auf **Start** .
3. Klicken Sie auf **Windows Media Center**.

Nachfolgend eine Übersicht der Windows Media Center Funktionen:

Hauptmenü	Untermenü
TV + Filme	**Aufzeichnungen** Sollten Sie einen TV-Tuner anschließen, haben Sie die Möglichkeit Sendungen aufzuzeichnen. Über diesen Menüpunkt können Sie die aufgezeichneten Sendungen wiedergeben, löschen oder auf externe Medien brennen.
	DVD wiedergeben Hierüber spielen Sie DVDs ab.
	TV einrichten Sofern Sie über eine externe TV-Tuner Hardware verfügen, haben Sie hier die Möglichkeit das TV-Signal zu konfigurieren.
Online-Medien	**Programme** Diese Programmbibliothek bietet eine Auflistung unterschiedlicher Online-Medien. Über Online-Medien rufen Sie Inhalte über das Internet ab - von der Online-Videothek über News-Portale bis hin zum Musikshop. Voraussetzung zur Nutzung dieser Funktion ist eine bestehende Internet-Verbindung.

* Bei Windows® 7 Starter-Version Funktion nur eingeschränkt nutzbar

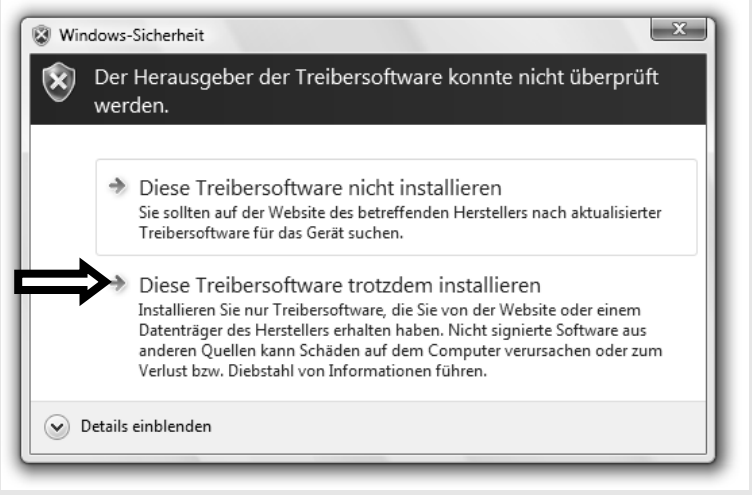
Hauptmenü	Untermenü
Aufgaben	**Einstellungen** Passen Sie hier das Windows Media Center Ihren Anforderungen und Bedürfnissen an. Nehmen Sie hier zum Beispiel die Jugendschutzeinstellungen vor.
	Herunterfahren Hierüber beenden Sie nicht nur Windows Media Center sondern können das gesamte Betriebssystem herunterfahren. Achten Sie darauf, dass alle andere Anwendungen bereits geschlossen wurden, bevor Sie das System herunter fahren.
	CD/DVD brennen Rufen Sie hierüber Ihre Brennsoftware auf, um einen Brennvorgang zu starten
	Synchronisieren Schließen Sie ein externes Gerät wie zum Beispiel einen MP3-Player oder eine digitale Kamera an, können Sie hierüber die Daten auf dem externen Gerät mit dem Notebook synchronisieren.
	Extender-Setup Hierüber können Sie einen Windows Media Center Extender einrichten. Über ein Kabel- oder Drahtlosnetzwerk können Sie auf die Daten Ihres Notebooks zugreifen.
	"**Nur Medien**" Hierüber schalten Sie in den Vollbildmodus des Media Centers um.
Bilder + Videos	**Bildbibliothek** In der Bildbibliothek befinden sich alle auf Ihrem Notebook abgelegten Bilder. Starten Sie hier die Wiedergabe einer Diashow.
	Alle wiedergeben Um direkt mit der Wiedergabe einer Diashow zu starten, wählen Sie "**Alle wiedergeben**".
	Videobibliothek In der Videobibliothek befinden sich alle auf Ihrem Notebook abgelegten Videos.

Hauptmenü	Untermenü
Musik	**Musikbibliothek** In der Musikbibliothek befinden sich alle auf Ihrem Notebook abgelegten Musiktitel. Hier können Sie die gezielte Wiedergabe eines Albums, eines Interpreten oder eines bestimmten Titels starten.
	Alles wiedergeben Hierüber starten Sie die Wiedergabe aller Dateien, die sich in der Musikbibliothek befinden.
	Radio Sofern Sie über eine externe Radio-Tuner Hardware verfügen, haben Sie hier die Möglichkeit Radiosender zu hören und zu verwalten.
	Suchen Hierüber können Sie gezielt nach Musiktitel, Komponisten, Interpreten, Alben etc. suchen. Die Suche beginnt, sobald Sie den ersten Buchstaben eingegeben haben.

Softwareinstallation

Hinweis

Sollte Ihr Betriebssystem so eingestellt sein, dass die Installation von Software und Treibern nur angenommen wird, wenn diese signiert (von Microsoft freigegeben) sind, erscheint ein solcher oder ähnlicher Dialog:


Windows-Sicherheit
Der Herausgeber der Treibersoftware konnte nicht überprüft werden.
Diese Treibersoftware nicht installieren
Sie sollten auf der Website des betreffenden Herstellers nach aktualisierter Treibersoftware für das Gerät suchen.
Diese Treibersoftware trotzdem installieren
Installieren Sie nur Treibersoftware, die Sie von der Website oder einem Datenträger des Herstellers erhalten haben. Nicht signierte Software aus anderen Quellen kann Schäden auf dem Computer verursachen oder zum Verlust bzw. Diebstahl von Informationen führen.
Details einblenden

Klicken Sie zur Installation der Treiber auf **„Diese Treibersoftware trotzdem installieren“**.

Die mitgelieferte Software ist bereits vollständig installiert.

Achtung!

Bei der Installation von Programmen oder Treibern können wichtige Dateien überschrieben und verändert werden. Um bei eventuellen Problemen nach der Installation auf die Originaldateien zugreifen zu können, sollten Sie vor der Installation eine Sicherung Ihres Festplatteninhaltes erstellen. Näheres zur Datensicherung finden Sie ab Seite 77.

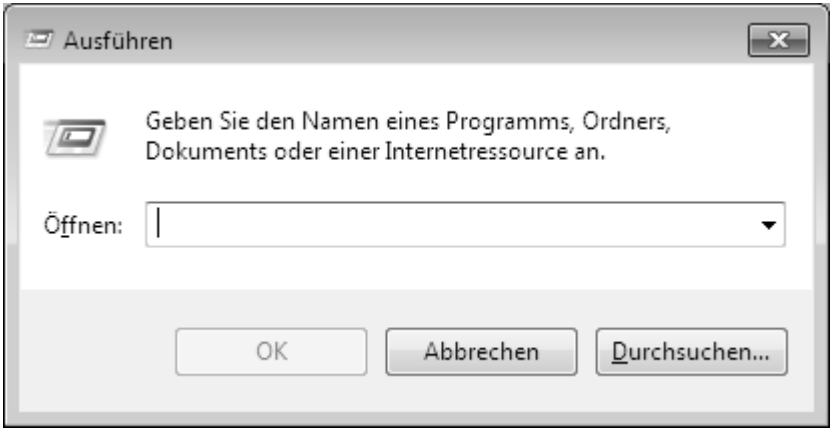
So installieren Sie Ihre Software:

Befolgen Sie die Anweisungen, die der Softwarelieferant dem Softwarepaket beigelegt hat. Nachfolgend beschreiben wir eine „**typische**“ Installation. Wenn Sie eine Disc einlegen, wird automatisch das Installationsmenü gestartet.

> **Hinweis**
>
> Sollte der automatische Start nicht funktionieren, ist wahrscheinlich die sog. „**Autorun**“-Funktion deaktiviert. Schauen Sie in der Windows® 7 Hilfe nach, um dies zu ändern.

Beispiel für eine manuelle Installation **ohne** Autorun:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Klicken Sie auf ▸ **Alle Programme**.
3. Öffnen Sie den Programmpunkt **Zubehör**.
4. Wählen Sie den Eintrag **Ausführen** aus.
5. Geben Sie nun in das Feld „**Öffnen**“ den Laufwerksbuchstaben des optischen Laufwerks ein, gefolgt von einem Doppelpunkt und dem Programmnamen **setup**.



6. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf „**OK**“.
7. Folgen Sie den Anweisungen des Programms.

Deinstallation einer Software

Um installierte Software von Ihrem Notebook zu entfernen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Klicken Sie auf **Start**  .
2. Klicken Sie auf  **Systemsteuerung**.
3. Wählen Sie anschließend die Option  **Programme**.
4. Wählen Sie das betreffende Programm aus, starten Sie die Deinstallation und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.

Windows-Aktivierung

Zum Schutz gegen Softwarepiraterie hat Microsoft die Produktaktivierung eingeführt. Die auf Ihrem Notebook installierte wie auch die mit dem Notebook gelieferte Windows® 7-Version **brauchen Sie nicht zu aktivieren**, da diese von uns **für Ihr Notebook** freigeschaltet ist. Eine Aktivierung ist nur dann erforderlich, wenn Sie mehrere wesentliche Komponenten des Notebooks austauschen oder ein nicht autorisiertes BIOS verwenden.

Sie können Windows® 7 beliebig oft neu aktivieren, wenn dies erforderlich sein sollte. Detaillierte Informationen finden Sie im Hilfesystem und bei:

http://www.microsoft.com/germany/piraterie/produktaktivierung.mspx

Produktaktivierung bei Ihrem Notebook

In einigen wenigen Fällen kann es trotzdem passieren, dass man aufgefordert wird, **Windows® 7** zu aktivieren. Falls die Aktivierung via **Internet** mit einer Fehlermeldung quittiert wird, sollten bitte folgende Schritte durchgeführt werden.

1. Bitte wählen Sie **telefonische Aktivierung** aus und klicken Sie auf **weiter**.
2. Klicken Sie nun auf **Product Key ändern**. Ein neues Fenster erscheint. Geben Sie dort bitte den Product Key ein. Dieser befindet sich auf dem **Echtheitszertifikat (Certificate of Authenticity, COA)**, auf Ihrem Gehäuse.


Aktivierung von Windows
Ändern Sie den Product Key für die Aktivierung.
Wenn Sie den Windows Vista™ Home Premium-Product Key ändern, muss Windows aktiviert werden. Sie müssen Windows aktivieren, andernfalls kann Windows möglicherweise nicht mehr verwendet werden.
Der Product Key-Aufkleber befindet sich am Computer oder auf der DVD-Hülle im Windows-Paket.
Beispielaufkleber:
Product Key:
Weiter
Abbrechen

3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Teilen Sie ggf. dem Microsoft-Berater mit, dass Sie eine OEM-Lizenz in Verbindung mit dem Notebook erworben haben.

Tipps und Tricks

Bedienhilfen

Windows - Tastatursteuerung

Hinweise zu der Tastatur finden Sie ab Seite 36.

- Mit ALT + TAB wechseln Sie das aktive Fenster.
- Mit der TAB-Taste springen Sie zum nächsten Text-/Eingabefeld, mit SHIFT + TAB zum vorherigen
- ALT + F4 schließt das aktuelle Fenster/Programm.
- STRG + F4 schließt ein Fenster eines Programms.

Haben Sie keine Windows (⊞)-Tasten auf der Tastatur, können Sie das Startmenü auch über STRG + ESC aufrufen. Mit der Windows-Taste + M kann man alle Fenster minimieren. Das aktuelle Fenster wird mit ALT + LEERTASTE + N minimiert.

- Mit der ALT - Taste gelangen Sie in das Programm-Menü in dem Sie mit den Pfeiltasten navigieren können.
- Mit der Windows (⊞)-Taste + TAB wechseln Sie zwischen den aktiven Fenstern.

Einstellungen der Maus verändern

Die Einstellungsmöglichkeiten der Maus finden Sie in der Systemsteuerung:

1. Klicken Sie auf **Start**  .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Öffnen Sie **Hardware und Sound** und klicken Sie unter **Geräte und Drucker** auf den Eintrag **Maus**.
4. Sie können nun die Maus Ihren Bedürfnissen entsprechend (Schaltflächenkonfiguration, Doppelklickgeschwindigkeit, Mauszeiger etc.) anpassen.

Wie kann ich Dateien, Text oder Bilder an eine andere Stelle kopieren?

Am besten über die **Zwischenablage**. Markieren Sie den Text mit der Maus (ziehen Sie den Mauszeiger mit gedrückter linker Taste über den Text) oder klicken Sie das Bild an.

Drücken Sie STRG + C, um das Markierte in die Zwischenablage zu kopieren. Nun wechseln Sie an die Stelle, wo das Markierte eingefügt werden soll. Drücken Sie STRG + V, um den Inhalt der Zwischenablage dort einzufügen.

Funktion	Tastenkombination
Ausschneiden	[Strg]+[X]
Einfügen	[Strg]+[V]
Kopieren	[Strg]+[C]
Löschen	[Entf]

Systemeinstellungen und -informationen

Autostart-Funktion des optischen Laufwerks

Wenn Sie eine Disc einlegen, wird diese gemäß dem Inhalt (Musik, Video etc.) ausgeführt. Ist dies nicht der Fall, kann das mehrere Ursachen haben:

Die Disc hat keine Autostart-Funktion, die Funktion ist deaktiviert oder die Funktion ist für diesen Typ deaktiviert.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Funktion generell:

1. Klicken Sie auf **Start**  .
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Wählen Sie anschließend die Option **Hardware und Sound** oder direkt den Unterpunkt **Automatische Wiedergabe**.

Kapitel 4

Selbsthilfe

Thema	Seite
Daten- und Systemsicherheit	77
Systemwiederherstellung	78
Auslieferungszustand wiederherstellen	81
FAQ – Häufig gestellte Fragen	83
Kundendienst	84
Auf-/Umrüstung und Reparatur	90
Recycling und Entsorgung	91

Daten- und Systemsicherheit

Die beschriebenen Programme sind in Windows integriert. Detaillierte Informationen finden Sie unter Angabe der fett gedruckten Stichwörter in der Windows-Hilfe im Startmenü.

Lesen Sie bitte auch die Hinweise auf Seite 4.

Datensicherung

Machen Sie regelmäßig Sicherungen auf externe Medien, wie CD-R oder CD-RW. Windows bietet Ihnen dazu das Programm **„Sicherungsstatus und -konfiguration“**.

Dieses befindet sich unter **Zubehör** ⇨ **Systemprogramme**. Machen Sie sich Sicherheitskopien von Ihren Kennwörtern und von der Systemkonfiguration.

Wartungsprogramme

Das regelmäßige Ausführen der Programme **„Defragmentierung“** und **„Datenträgerbereinigung“** kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen. Sehr hilfreich ist auch das Hilfsprogramm **„Systeminformationen“**, welches Ihnen detaillierte Informationen zu Ihrer Systemkonfiguration gibt. Auch diese Programme finden Sie im Programmordner unter **Zubehör** ⇨ **Systemprogramme**.

Systemwiederherstellung

Windows® 7 liefert eine nützliche Funktion (**Systemwiederherstellung**), die es ermöglicht, so genannte **Wiederherstellungspunkte** zu speichern.

Das System merkt sich die aktuelle Konfiguration als Momentaufnahme und kehrt bei Bedarf zu dieser zurück. Dies hat den Vorteil, dass eine missglückte Installation wieder rückgängig gemacht werden kann.

Wiederherstellungspunkte werden vom System automatisch erstellt, können aber auch manuell gesetzt werden.

Sie können dies selbst bestimmen und konfigurieren, wie viel Speicherplatz maximal dafür in Anspruch genommen werden soll. Dieses Programm finden Sie im Programmordner unter **Zubehör**, **Systemprogramme**.

Wir empfehlen Ihnen, vor Installation einer neuen Software oder eines Treibers einen **Wiederherstellungspunkt** zu setzen. Sollte Ihr System nicht mehr stabil laufen, haben Sie so meist die Möglichkeit zu einer lauffähigen Konfiguration zurückzukehren, ohne dass neu erstellte Dokumente gelöscht werden. Lesen Sie im nächsten Abschnitt, welche Möglichkeiten Sie zur Reparatur einer fehlerhaften Installation haben.

Fehlerbehebung

Windows® 7 enthält verschiedene Funktionen, die sicherstellen, dass das Notebook sowie die installierten Anwendungen und Geräte korrekt funktionsfähig sind.

Diese Funktionen helfen Ihnen beim Lösen der Probleme, die durch Hinzufügen, Löschen oder Ersetzen von Dateien entstehen können, die für die Funktionsfähigkeit von Betriebssystem, Anwendungen und Geräten erforderlich sind.

Welche Wiederherstellungsfunktion oder -funktionen Sie verwenden, ist abhängig von dem Typ des auftretenden Problems oder Fehlers. In der Windows-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen dazu.

Windows Update

Windows Update ist die Onlineerweiterung von Windows. Verwenden Sie Windows Update, um Elemente wie Sicherheitsupdates, wichtige Updates, die neuesten Hilfedateien, Treiber und Internetprodukte über das Internet zu laden.

Die Website wird regelmäßig durch neuen Inhalt ergänzt, damit Sie jederzeit die neuesten Updates und Fehlerkorrekturen downloaden können, um das Notebook zu schützen und dessen Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.

Windows Update durchsucht das Notebook und stellt eine Liste individueller Updates speziell für die Konfiguration Ihres Notebooks bereit.

Jedes Update, das Microsoft für den Betrieb des Betriebssystems, von Programmen oder Hardwarekomponenten als wichtig betrachtet, wird als "wichtiges Update" eingestuft und automatisch für Sie zum Installieren ausgewählt.

Wichtige Updates werden bereitgestellt, um bekannte Probleme zu beheben und das Notebook vor bekannten Sicherheitsrisiken zu schützen.

Führen Sie vier einfache Schritte aus, um die benötigten Updates zu downloaden und Ihr Notebook auf dem aktuellen Stand zu halten:

1. Klicken Sie auf **Start**  .
2. Klicken Sie auf ▸ **Alle Programme**.
3. Öffnen Sie  **Windows Update**.
4. Klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, während Sie die verfügbaren Updates in jeder Kategorie durchsuchen, um das gewünschte Update auszuwählen und zu den zu installierenden Updates hinzuzufügen. Sie können auch eine vollständige Beschreibung jedes einzelnen Elements lesen, indem Sie auf die Verknüpfung **Weiterlesen** klicken.
6. Klicken Sie auf **Updates überprüfen und installieren**, wenn Sie alle gewünschten Updates ausgewählt haben, und klicken Sie dann auf **Jetzt installieren**.

Windows Update-Informationen zur Datensicherheit

Damit eine geeignete Liste mit Updates für Sie bereitgestellt werden kann, benötigt Windows Update bestimmte Informationen zum jeweiligen PC. Diese Informationen umfassen Folgendes:

- Versionsnummer des Betriebssystems
- Versionsnummer von Internet Explorer
- Versionsnummern weiterer Softwareprogramme
- Plug & Play-Kennungen der Hardwaregeräte

Windows Update tritt für den Schutz Ihrer privaten Daten ein und erfasst nicht Ihren Namen, Ihre Adresse, E-Mail-Adresse oder andere Formen von persönlichen Daten. Die gesammelten Informationen werden nur in der Zeit verwendet, in der Sie die Website besuchen. Sie werden auch nicht gespeichert.

Auslieferungszustand wiederherstellen

Sollte Ihr System **trotz der voran beschriebenen Fehlerbehebung** nicht mehr richtig funktionieren, können Sie den Auslieferungszustand wiederherstellen.

Beschränkung der Wiederherstellung

- Nachträglich vorgenommene Konfigurationsänderungen (DFÜ-/Desktop-/Internet-Einstellung) und Softwareinstallationen werden nicht wiederhergestellt.
- Nachträgliche Treiberaktualisierungen und Hardwareergänzungen werden nicht berücksichtigt.

Achtung!

Alle Daten von Laufwerk C, auch der für die Dateiablage der Benutzer gedachte Ordner „Dokumente“, werden gelöscht. Machen Sie ggf. eine Sicherung auf externe Medien, wie z.B. CD-R / DVD-R oder externe Festplatten (Beachten Sie unbedingt die Hinweise auf der Seite 4 und auf Seite 77).

Es wird immer der **Zustand der Auslieferung** hergestellt. Von Ihnen durchgeführte Installationen und Konfigurationen müssen ggf. erneut erfolgen.

Rücksicherung durchführen

1. Entfernen Sie alle eventuell eingesetzten Massenspeichergeräte (Speicherkarten, USB-Stick etc.).
2. Schalten Sie das Notebook ein.
3. Drücken Sie bei der Meldung **„Press F11 to run recovery“** oder **„Press F12 to run recovery“** die entsprechende Taste.
   Nach einigen Sekunden erscheint die Meldung **„Windows is loading files“**. Warten Sie ab, bis die Daten geladen sind. Am Ende erscheint das Menü **„Power Recover“**.
4. Wählen Sie die Sprache des Wiederherstellungsmenüs.
5. Klicken Sie auf **„Next“**.
6. Sie haben nun die Wahl zwischen zwei Rücksicherungen:
   - **Auf HDD zurücksetzen - keine Sicherung der Benutzerdaten**
     Alle Daten auf dem Notebook werden unwiderruflich gelöscht. Es wird der Auslieferungszustand wieder hergestellt.
   - **Auf HDD zurücksetzen - mit gesicherten Benutzerdaten.**
     Es wird der Auslieferungszustand erstellt und alle Benutzerdaten unter **C:\User** werden gesichert.

   Unbedingt beachten!

   Bei der Option **mit gesicherten Benutzerdaten** dauert die Rücksicherung sehr lange. Es werden nur die Daten gesichert, die sich in dem Ordner C:\user befinden. Alle weiteren Daten werden gelöscht. Führen Sie daher immer Regelmäßig eine Datensicherung auf externen Datenträgern durch. Die Geltendmachung von **Schadensersatzansprüchen** für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird **ausgeschlossen**.
7. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Auslieferungszustand wieder herzustellen.

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Muss ich die beiliegenden Discs noch installieren?

Nein. Grundsätzlich sind alle Programme bereits vorinstalliert. Die Discs sind lediglich als Sicherheitskopie gedacht.

Wo finde ich die notwendigen Treiber für mein Notebook?

Die Treiber befinden sich auf der zweiten Partition der Festplatte in den Ordnern Driver (Treiber) und Tools.

Was ist die Windows-Aktivierung?

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie ein entsprechendes Kapitel mit detaillierten Informationen zu diesem Thema.

Wann muss ich Windows aktivieren?

Ihre Software ist ab Werk voraktiviert. Eine Aktivierung wird erst erforderlich, wenn ...

... mehrere Komponenten (Grafikkarte, CPU etc.) durch andere ersetzt werden;

... Sie ein neues Motherboard eingebaut haben;

... eine fremde BIOS-Version installiert wurde;

... Sie die Software auf einen anderen PC installieren.

Wann empfiehlt sich die Wiederherstellung des Auslieferungszustandes?

Diese Methode sollte nur als letzte Lösung gewählt werden. Lesen Sie im Kapitel „**Systemwiederherstellung**“ auf Seite 78, welche Alternativen sich anbieten.

Wie mache ich eine Datensicherung?

Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien (CD-R), um sich mit der Technik vertraut zu machen. Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium (CD-R) defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und möchte es neu installieren.

Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Port an, an dem es installiert wurde.

Kundendienst

Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um das Problem zu lösen.

Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass das Notebook und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Bei Akkubetrieb schließen Sie das Notebook an den Netzadapter an und vergewissern Sie sich, dass der Akku geladen ist.
- Wenn Sie das Notebook mit Netzadapter betreiben wollen, trennen Sie den Netzadapter von der Steckdose und schließen Sie zum Test z.B. eine Lampe an dieselbe Steckdose an. Funktioniert die Lampe auch nicht, fragen Sie einen Elektriker um Rat.
- Schalten Sie das Notebook aus und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn das Notebook an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn Sie genau gleich aussehen. Die Pinbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie das Notebook wieder ein.

Das regelmäßige Ausführen der Windows® Programme wie z.B. **„Defragmentierung“** kann Fehlerquellen beseitigen sowie die Systemleistung erhöhen (siehe Seite 77).

Sehr hilfreich ist auch das Hilfsprogramm **„Systeminformationen“**, welches Sie im Programmordner **„Systemprogramme“** finden.

Fehler und mögliche Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- Dieser Fehler kann unterschiedliche Ursachen haben:
  1. Die Betriebsanzeige (Ein-/Ausschalter) leuchtet nicht und das Notebook befindet sich im Ruhezustand.
     Lösung:
     Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.
  2. Die Energie Sparen Anzeige blinkt. Das Notebook befindet sich im Energie Sparen Modus.
     Lösung:
     Betätigen Sie den Ein-/Ausschalter.

Das Notebook schaltet sich während des Betriebs aus.

- Der Akku könnte leer sein. Schließen Sie das Notebook über den Netzadapter an und laden Sie den Akku auf.

Das Notebook lässt sich nicht einschalten.

- Betreiben Sie das Notebook über den Akku, überprüfen Sie, ob dieser richtig eingelegt und geladen ist.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an. Wählen Sie die Option Datums- und Uhrzeiteinstellung ändern und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.

Vom optischen Laufwerk können keine Daten gelesen werden.

- Überprüfen Sie, ob die Disc ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Wird das Laufwerk im Explorer angezeigt? Wenn ja, testen Sie eine andere Disc.

Die Webcam ist ohne Funktion (optional).

- Um die Webcam zu aktivieren, drücken Sie die Tastenkombination **Fn** + **F6**.

Die WLAN-Verbindung funktioniert nicht (optional).

- Um die WLAN-Verbindung zu aktivieren, müssen Sie die Tastenkombination **Fn** + **F8** drücken.

Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrer Hotline auf oder wenden Sie sich an www.medion.de/service. Wir werden Ihnen weiterhelfen.

Bevor Sie sich jedoch an Ihr Technologie Center wenden, bereiten Sie bitte folgende Daten vor:

- Haben Sie Erweiterungen oder Änderungen an der Ausgangskonfiguration vorgenommen?
- Was für zusätzliche Peripheriegeräte nutzen Sie?
- Welche Meldungen, wenn überhaupt, erscheinen?
- Welche Software wurde beim Auftreten des Fehlers verwendet?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?

Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden. Dies kommt daher, dass sich z.B. eventuelle Kompatibilitätsprobleme zu anderen, noch nicht getesteten Komponenten (Programme, Geräte) ergeben haben. Sie können aktuelle Treiber aus dem Internet auf folgenden Adressen finden:

http://www.medion.de

Bitte wenden Sie sich an die Service-Adresse des Landes, in denen das Gerät erworben wurde.

Transport

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie das Notebook transportieren wollen:

- Schalten Sie das Notebook aus. Um Beschädigungen zu vermeiden, werden die Köpfe der Festplatte dabei automatisch in einem sicheren Bereich bewegt. Entfernen Sie eingelegte DVDs/CDs.
- Warten Sie nach einem Transport des Notebooks solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des Notebooks kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.
- Schließen Sie das Notebook und stellen Sie sicher, dass der Deckel fest schließt.
- Verwenden Sie stets eine Notebook-Tragetasche, um das Notebook vor Schmutz, Feuchtigkeit, Erschütterungen und Kratzern zu schützen.
- Benutzen Sie für den Versand Ihres Notebooks stets die originale Kartonage und lassen Sie sich von Ihrem Transportunternehmen diesbezüglich beraten.
- Laden Sie Ihren Akku und eventuell vorhandene Ersatzakkus vor Antritt längerer Reisen unbedingt voll auf und vergessen Sie nicht, den Netzadapter mitzunehmen.
- Erkundigen Sie sich vor einer Reise über die am Zielort vorhandene Strom- und Kommunikationsversorgung.
- Erwerben Sie vor dem Reiseantritt bei Bedarf die erforderlichen Adapter für Strom bzw. Kommunikation (LAN etc.).
- Legen Sie, bei Versand des Notebooks, den Akku separat in die Kartonage.
- Wenn Sie die Handgepäckkontrolle am Flughafen passieren, ist es empfehlenswert, dass Sie das Notebook und alle magnetischen Speichermedien (Disketten, externe Festplatten) durch die Röntgenanlage (die Vorrichtung, auf der Sie Ihre Taschen abstellen) schicken. Vermeiden Sie den Magnetdetektor (die Konstruktion, durch die Sie gehen) oder den Magnetstab (das Handgerät des Sicherheitspersonals), da dies u. U. Ihre Daten zerstören könnte.

Wartung

Achtung!

Es befinden sich keine zu wartenden oder zu reinigenden Teile innerhalb des Notebook-Gehäuses.

Die Lebensdauer des Notebooks können Sie durch folgende Maßnahmen verlängern:

- Ziehen Sie vor dem Reinigen immer den Netzstecker, alle Verbindungskabel und entfernen Sie den Akku.
- Reinigen Sie das Notebook nur mit einem angefeuchteten, fusselfreien Tuch.
- Verwenden Sie keine Lösungsmittel, ätzende oder gasförmige Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie zur Reinigung Ihres optischen Laufwerks keine CD-ROM-Reinigungsdiscs oder ähnliche Produkte, welche die Linse des Lasers säubern.
- Staub oder Fett auf dem Touchpad beeinträchtigt seine Empfindlichkeit. Entfernen Sie Staub oder Fett auf der Oberfläche des Touchpads mit einem Klebestreifen.
- Im Laufe der Zeit kann sich im Inneren des Notebooks Staub ansammeln, der die Kühllammellen verschließt. Das führt dazu, dass sich die Lüfterdrehzahl erhöht und somit auch die Betriebslautstärke Ihres Notebooks. Des Weiteren kann dies zu Überhitzungen und Fehlfunktionen führen. Lassen Sie daher in regelmäßigen Abständen das Innere des Notebooks von Ihrem Service oder einem Fachmann reinigen.

Pflege des Displays

- Schließen Sie das Notebook, wenn nicht damit gearbeitet wird. Vermeiden Sie ein Verkratzen der Bildschirmoberfläche, da diese leicht beschädigt werden kann.
- Achten Sie darauf, dass keine Wassertröpfchen auf dem Bildschirm zurückbleiben. Wasser kann dauerhafte Verfärbungen verursachen.
- Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, fusselfreien Tuch.
- Setzen Sie den Bildschirm weder grellem Sonnenlicht, noch ultravioletter Strahlung aus.
- Das Notebook und seine Verpackung sind recyclingfähig.

Hinweis

Auf den Oberflächen befinden sich Schutzfolien, um das Gerät vor Kratzern während der Produktion und dem Transport zu schützen.

Ziehen Sie alle Folien ab, nachdem Sie das Gerät korrekt aufgestellt haben und bevor Sie es in Betrieb nehmen.

Auf-/Umrüstung und Reparatur

- Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres Notebooks **ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal**. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden **Service-Techniker**. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem Notebook haben.
- Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten **Servicepartner**.

Hinweise für den Servicetechniker

- Das Öffnen des Notebook-Gehäuses sowie die Auf- und Umrüstung Ihres Notebooks ist nur Service-Technikern vorbehalten.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile.
- Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses alle Strom- und Anschlusskabel und entfernen Sie den Akku. Wird das Notebook vor dem Öffnen nicht vom Stromnetz getrennt, besteht die Gefahr, dass Komponenten beschädigt werden könnten.
- Interne Komponenten des Notebooks können durch elektrostatische Entladung (ESD) beschädigt werden. Führen Sie Systemerweiterungen und -veränderung sowie Reparaturen an einem ESD-Arbeitsplatz durch. Ist ein solcher Arbeitsplatz nicht vorhanden, tragen Sie eine Antistatik-Manschette oder berühren Sie einen gut leitenden, metallischen Körper. Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung entstehen, werden von uns kostenpflichtig repariert.

Hinweise zur Laserstrahlung

- In dem Notebook können Lasereinrichtungen der Laserklasse 1 bis Laserklasse 3b verwendet sein. Die Einrichtung erfüllt die Anforderungen der **Laserklasse 1**.
- Durch Öffnen des Gehäuses des optischen Laufwerks erhalten Sie Zugriff auf Lasereinrichtungen bis zur Laserklasse 3b.

Bei Ausbau und/oder Öffnung dieser Lasereinrichtungen ist folgendes zu beachten:

- Die eingebauten optischen Laufwerke enthalten **keine zur Wartung oder Reparatur** vorgesehenen Teile.
- Die Reparatur der optischen Laufwerke ist **ausschließlich dem Hersteller** vorbehalten.
- Blicken Sie **nicht in den Laserstrahl**, auch nicht mit optischen Instrumenten.
- Setzen Sie sich nicht dem Laserstrahl aus. Vermeiden Sie die **Bestrahlung** des Auges oder der Haut durch direkte oder Streustrahlung.

Recycling und Entsorgung



Gerät

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.

Batterien 

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Sie müssen bei einer Sammelstelle für Altbatterien abgegeben werden.

Verpackung 

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Wenn Sie Fragen zur Entsorgung haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unseren Service.

Kapitel 5

Anhang

Thema	Seite
Hinweise zur Konformität	95
Garantiebedingungen	97
Index	106

Hinweise zur Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der elektromagnetischen Kompatibilität und elektrischen Sicherheit.

Das Gerät entspricht den Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG sowie der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

Dieses Gerät erfüllt die grundlegenden Anforderungen und relevanten Vorschriften der Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG (Verordnung 1275/2008).

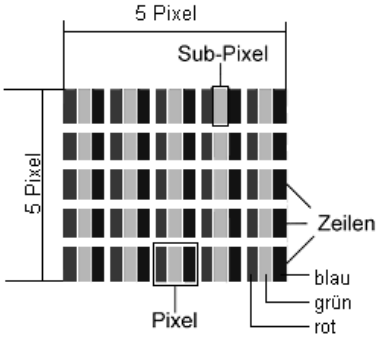
Europäische Norm EN ISO 13406-2 Klasse II

Bei Aktiv Matrix LCDs (TFT) mit einer Auflösung von **1366 x 768** Pixeln, welche sich aus je drei Sub-Pixeln (Rot, Grün, Blau) zusammensetzen, kommen insgesamt ca. **3,1** Mio. Ansteuertransistoren zum Einsatz. Aufgrund dieser sehr hohen Anzahl von Transistoren und des damit verbundenen äußerst komplexen Fertigungsprozesses, kann es vereinzelt zu einem Ausfall oder zur fälschlichen Ansteuerung von Pixeln bzw. einzelnen Sub-Pixeln kommen.

In der Vergangenheit gab es immer wieder verschiedenste Ansätze die Anzahl der erlaubten Pixelfehler zu definieren. Diese waren aber zumeist sehr kompliziert und von Hersteller zu Hersteller völlig unterschiedlich. MEDION folgt daher für alle TFT-Display-Produkte bei der Garantieabwicklung den strengen und transparenten Anforderungen der Norm **ISO 13406-2, Klasse II;** welche im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

Der ISO-Standard 13406-2 definiert u.a. allgemein gültige Vorgaben in Bezug auf Pixelfehler. Die Pixelfehler werden in vier Fehlerklassen und drei Fehlertypen kategorisiert. Jeder einzelne Pixel setzt sich wiederum aus drei Sub-Pixeln mit je einer Grundfarbe (Rot, Grün, Blau) zusammen.

Pixelaufbau



Pixelfehler-Typen:

- Typ 1:
  dauerhaft leuchtende Pixel (heller, weißer Punkt), obwohl nicht angesteuert. Ein weißer Pixel entsteht durch das Leuchten aller drei Subpixel.
- Typ 2:
  nicht leuchtende Pixel (dunkler, schwarzer Punkt), obwohl angesteuert
- Typ 3:
  abnormale oder defekte Subpixel der Farben Rot, Grün oder Blau (z.B. dauerhaft leuchtend mit halber Helligkeit, nicht leuchtend einer Farbe, blinkend oder flackernd, aber nicht vom Typ 1 oder 2)

Ergänzung: Cluster vom Typ3 (= Ausfall von zwei oder mehr Sub-Pixeln in einem Block von 5 x 5 Pixeln. Ein Cluster ist ein Feld von 5 x 5 Pixeln (15 x 5 Subpixeln).

ISO 13406-2, Fehlerklasse II

Auflösung	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Cluster Typ1, Typ2	Cluster Typ 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 800	3	3	6	0	3
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Beispiel:

Ein ca. 44 cm (17") - SXGA-Display besteht aus 1280 horizontalen und 1024 vertikalen Bildpunkten (Pixel), dies sind 1.31Mio. Pixel insgesamt. Bezogen auf eine Million Pixel ergibt dies einen Faktor von rund 1,31. Die Fehlerklasse II erlaubt somit je drei Fehler vom Typ 1 und Typ 2 und sieben Fehler vom Typ 3 und 3 Cluster vom Typ 3.

Dabei handelt es sich in der Regel nicht um einen Garantiefall. Ein Garantiefall liegt u.U. vor, wenn die oben angegebene Fehleranzahl in einer Kategorie überschritten ist.

Garantiebedingungen für Deutschland

Eingeschränkte Garantie

I. Allgemeine Garantiebedingungen

1. Allgemeines

Die Garantie beginnt immer am Tag des Einkaufs des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION und bezieht sich auf Material- und Produktionsschäden aller Art, die bei normaler Verwendung auftreten können. Die Garantiezeit ergibt sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte in Zusammenhang mit dem Kaufbeleg des autorisierten MEDION-Handelspartners.

Liegt den Geräten keine Garantiekarte bei, besteht für diese Geräte keine Garantie. Neue Geräte unterliegen den gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 24 Monaten. Bei gebrauchten Geräten (B-Ware) unterliegt die Ware der eingeschränkten Gewährleistungsfrist von 12 Monaten.

Bitte bewahren Sie den original Kaufnachweis und die Garantiekarte gut auf. MEDION und sein autorisierter Servicepartner behalten sich vor, eine Garantiereparatur oder eine Garantiebestätigung zu verweigern, wenn dieser Nachweis nicht erbracht werden kann.

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät im Falle einer notwendigen Einsendung transportsicher verpackt ist. Sofern nichts anderes auf ihrer Garantiekarte vermerkt, tragen sie die Kosten der Einsendung sowie das Transportrisiko. Für zusätzlich eingesendete Materialien, die nicht zum ursprünglichen Lieferumfang des MEDION Gerätes gehören, übernimmt MEDION keine Haftung.

Bitte überlassen Sie uns mit dem Gerät eine möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung. Zur Geltendmachung ihrer Ansprüche bzw. vor Einsendung, kontaktieren sie bitte die MEDION Hotline. Sie erhalten dort eine Referenznummer (RMA Nr.), die sie bitte außen auf dem Paket, gut sichtbar anbringen.

Diese Garantie hat keine Auswirkungen auf Ihre gesetzlichen Ansprüche und unterliegt dem geltenden Recht des Landes, in dem der Ersterwerb des Gerätes durch den Endkunden vom autorisierten Händler der MEDION erfolgte.

2. Umfang

Im Falle eines durch diese Garantie abgedeckten Defekts an ihrem MEDION Gerät gewährleistet die MEDION mit dieser Garantie die Reparatur oder den Ersatz des MEDION Gerätes. Die Entscheidung zwischen Reparatur oder Ersatz der Geräte obliegt MEDION. Insoweit kann MEDION nach eigenem Ermessen entscheiden, das zur Garantiereparatur eingesendet Gerät durch ein generalüberholtes Gerät gleicher Qualität zu ersetzen.

Für Batterien oder Akkus wird keine Garantie übernommen, gleiches gilt für Verbrauchsmaterialien, d.h. Teile, die bei der Nutzung des Gerätes in regelmäßigen Abständen ersetzt werden müssen, wie z.B. Projektionslampe in Beamer.

Ein Pixelfehler (dauerhaft farbiger, heller oder dunkler Bildpunkt) ist nicht grundsätzlich als Mangel zu betrachten. Die genaue Anzahl zulässiger defekter Bildpunkte entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Für eingebrannte Bilder bei Plasma oder LCD-Geräten, die durch unsachgemäße Verwendung des Gerätes entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie. Die genaue Vorgehensweise zum Betrieb Ihres Plasmas bzw. LCD- Gerätes entnehmen Sie bitte der Beschreibung im Handbuch für dieses Produkt.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Wiedergabefehler von Datenträgern, die in einem nicht kompatiblen Format oder mit ungeeigneter Software erstellt wurden.

Sollte sich bei der Reparatur herausstellen, dass es sich um einen Fehler handelt, der von der Garantie nicht gedeckt ist, behält sich MEDION das Recht vor, die anfallenden Kosten in Form einer Handling Pauschale sowie die kostenpflichtige Reparatur für Material und Arbeit nach einem Kostenvoranschlag dem Kunden in Rechnung zu stellen.

3. Ausschluss

Für Versagen und Schäden, die durch äußere Einflüsse, versehentliche Beschädigungen, unsachgemäße Verwendung, am MEDION Gerät vorgenommene Veränderungen, Umbauten, Erweiterungen, Verwendung von Fremdteilen, Vernachlässigung, Viren oder Softwarefehler, unsachgemäßen Transport, unsachgemäße Verpackung oder Verlust bei Rücksendung des Gerätes an MEDION entstanden sind, übernimmt MEDION keine Garantie.

Die Garantie erlischt, wenn der Fehler am Gerät durch Wartung oder Reparatur entstanden ist, die durch jemand anderen als durch MEDION oder einen durch MEDION für dieses Gerät autorisierten Servicepartner durchgeführt wurde. Die Garantie erlischt auch, wenn Aufkleber oder Seriennummern des Gerätes oder eines Bestandteils des Gerätes verändert oder unleserlich gemacht wurden.

4. Service Hotline

Vor Einsendung des Gerätes an MEDION müssen Sie sich über die Service Hotline oder das MEDION Service Portal an uns wenden. Sie erhalten insoweit weitergehende Informationen, wie Sie Ihren Garantieanspruch geltend machen können.

Die Inanspruchnahme der Hotline ist kostenpflichtig.

Die Service Hotline ersetzt auf keinen Fall eine Anwenderschulung für Soft- bzw. Hardware, das Nachschlagen im Handbuch oder die Betreuung von Fremdprodukten.

Zusätzlich bietet MEDION eine kostenpflichtige Hotline für über die Garantie hinaus gehende Anfragen.

II. Besondere Garantiebedingungen für MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA) und Geräten mit Navigationsfunktion (PNA)

Hat eine der mitgelieferten Optionen (z.B. Speicherkarten, Modems etc.) einen Defekt, so haben Sie auch einen Anspruch auf Reparatur oder Ersatz. Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät.

Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät.

Hardware zu Ihrem Gerät, die nicht von MEDION produziert oder vertrieben wurde, kann die Garantie zum Erlöschen bringen, wenn dadurch ein Schaden am MEDION Gerät oder den mitgelieferten Optionen entstanden ist.

Für mitgelieferte Software wird eine eingeschränkte Garantie übernommen. Dies gilt für ein vorinstalliertes Betriebssystem, aber auch für mitgelieferte Programme. Bei der von MEDION mitgelieferten Software garantiert MEDION für die Datenträger, z.B. Disketten und CD-ROMs, auf denen diese Software geliefert wird, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern für eine Frist von 90 Tagen nach Einkauf des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION. Bei Lieferung defekter Datenträger ersetzt MEDION die defekten Datenträger kostenfrei; darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Mit Ausnahme der Garantie für die Datenträger wird jede Software ohne Mängelgewähr geliefert. MEDION sichert nicht zu, dass diese Software ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei funktioniert oder Ihren Anforderungen genügt. Für mitgeliefertes Kartenmaterial bei Geräten mit Navigationsfunktion wird keine Garantie für die Vollständigkeit übernommen.

Bei der Reparatur des MEDION Gerätes kann es notwendig sein, alle Daten vom Gerät zu löschen. Stellen Sie vor dem Versand des Gerätes sicher, dass Sie von allen auf dem Gerät befindlichen Daten eine Sicherungskopie besitzen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Falle einer Reparatur der Auslieferzustand wiederhergestellt wird. Für die Kosten einer Softwarekonfiguration, für entgangene Einnahmen, den Verlust von Daten bzw. Software oder sonstige Folgeschäden übernimmt MEDION keine Haftung.

III. Besondere Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch

Soweit sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte ein Anspruch auf Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch ergibt, gelten die besonderen Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch für Ihr MEDION Gerät.

Zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. des Vorort Austauschs muss von Ihrer Seite Folgendes sichergestellt werden:

- Mitarbeitern der MEDION muss uneingeschränkter, sicherer und unverzüglicher Zugang zu den Geräten gewährt werden.
- Telekommunikationseinrichtungen, die von Mitarbeitern von MEDION zur ordnungsgemäßen Ausführung Ihres Auftrages, für Test- und Diagnosezwecke sowie zur Fehlerbehebung benötigt werden, müssen von Ihnen auf eigene Kosten zur Verfügung gestellt werden.
- Sie sind für die Wiederherstellung der eigenen Anwendungssoftware nach der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch MEDION selbst verantwortlich.
- Sie haben alle sonstigen Maßnahmen zu ergreifen, die von MEDION zu einer ordnungsgemäßen Ausführung des Auftrags benötigt werden.
- Sie sind für die Konfiguration und Verbindung ggf. vorhandener, externer Geräte nach der Inanspruchnahme der Dienstleistung durch MEDION selbst verantwortlich.
- Der kostenfreie Storno-Zeitraum für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch beträgt mind. 48 Stunden, danach müssen die uns durch den verspäteten oder nicht erfolgten Storno entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden.

Garantiebedingungen für Belgien

I. Allgemeine Garantiebedingungen

1. Allgemeines

Die Garantiezeit beginnt immer am Tag des Einkaufs des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION. Die Garantie gilt für Material- und Produktionsschäden aller Art, die bei normaler Verwendung auftreten können. Die Garantiezeit ergibt sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte in Zusammenhang mit dem Kaufbeleg des autorisierten MEDION Handelspartners oder das auf dem Original des Lieferscheins angegebene Datum. Bei einer Vertragswidrigkeit, die bei der Lieferung der Ware besteht, beträgt die Garantiefrist nach § 1649 quater Absatz 1 B.W. zwei (2) Jahre.

Um Garantieleistungen beanspruchen zu können, müssen Sie die folgenden Unterlagen vorlegen:

- das Original des Kaufbelegs;
- ggf. das Original des Lieferscheins;
- die Garantiekarte

Bewahren Sie das Original des Kaufbelegs, das Original des Lieferscheins und die Garantiekarte bitte gut auf. MEDION und deren autorisierte Vertriebspartner behalten sich das Recht vor, Garantieleistungen zu verweigern, wenn der Kaufbeleg bzw. der Lieferschein oder die Garantiekarte nicht vorgelegt werden können bzw. wenn die Daten unvollständig, gelöscht oder nach dem ursprünglichen Kauf durch den Verbraucher beim Händler geändert worden sind.

Falls Sie das Produkt an uns einsenden müssen, sind Sie dafür verantwortlich, dass das Produkt für den Transport sicher verpackt ist. Soweit auf der Garantiekarte nichts anderes angegeben ist, tragen Sie die Versandkosten und das Transportrisiko.

Legen Sie dem defekten Produkt eine deutliche und möglichst detaillierte Fehlerbeschreibung mit Ihrer Anschrift und Telefonnummer sowie alles für die Reparatur erforderliche Zubehör bei. Bei der Ausführung der Reparatur geht MEDION von der Fehlerbeschreibung in Ihrem Begleitschreiben und den bei der Instandsetzung selbst festgestellten Mängeln aus.

Um einen Garantieanspruch zu haben, müssen Sie sich, bevor Sie ein Produkt an uns einsenden, grundsätzlich mit unserer Hotline in Verbindung setzen. Bei dieser Hotline erhalten Sie eine Referenznummer (die sog. RMA-Nummer), die Sie auf der Außenseite des Pakets vermerken müssen.

Das Produkt muss vollständig, d.h. mit allem beim Kauf mitgelieferten Zubehör, eingesandt werden. Falls das Produkt nicht vollständig ist, führt dies zu Verzögerungen bei der Reparatur bzw. beim Austausch. Für zusätzlich eingesandte Produkte, die nicht Teil des beim Kauf mitgelieferten Zubehörs sind, übernimmt MEDION keinerlei Verantwortung.

Diese Garantie schränkt weder Ihre Rechte als Verbraucher nach der nationalen Gesetzgebung des Lands, in dem Sie die betreffenden Waren (erstmals) erwerben, noch, nach den gleichen nationalen Bestimmungen, Ihre Rechte gegenüber dem autorisierten Vertriebspartner von MEDION als Folge des Kaufvertrags ein.

Garantiefälle führen nicht zu einer Erneuerung bzw. Verlängerung der ursprünglichen Garantiefrist.

2. Umfang und Erbringung von Garantieleistungen

Im Fall eines durch diese Garantie abgedeckten Defekts an Ihrem MEDION Gerät gewährleistet die MEDION mit dieser Garantie die Reparatur oder den Ersatz des MEDION Gerätes bzw. eines Teils davon. Die Entscheidung zwischen Reparatur oder Ersatz der Geräte obliegt MEDION. Insoweit kann MEDION nach eigenem Ermessen entscheiden, das zur Garantiereparatur eingesendete Gerät durch ein generalüberholtes Gerät gleicher Qualität zu ersetzen.

Die Garantie ist auf die Instandsetzung bzw. den Ersatz der Hardware-Funktionalität in den Zustand des originalen Geräts vor dem Eintritt des Defekts beschränkt. Die Garantie erstreckt sich nicht auf die Wiederherstellung von Daten oder Software. Sie müssen vor dem Einsenden des Produkts selbst dafür sorgen, dass eine Sicherungskopie (Backup) eventuell im Produkt gespeicherter Daten oder Software, einschließlich Anwendungs- und Systemsoftware, erstellt wird. MEDION erkennt – mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf Seiten von MEDION – keine Ansprüche wegen des Verlusts dieser Daten oder Informationen an.

Bei Material- oder Verarbeitungsfehlern werden die defekten Teile durch neue Teile ersetzt. Eventuell wird das gesamte Produkt durch ein gleiches oder funktionell gleichwertiges Produkt ersetzt. In jedem Fall ist der Wert der Garantieleistung auf den Wert des defekten Produkts beschränkt.

Defekte Teile, die von uns ausgetauscht werden, gehen in unser Eigentum über.

In der Garantie sind die Arbeitsstunden (der Mitarbeiter) von MEDION sowie die Kosten für Verpackung und Versand durch MEDION an den Käufer enthalten.

Sie dürfen selbst oder durch Dritte keine Reparaturarbeiten an von MEDION gelieferten Sachen ausführen bzw. ausführen lassen. Bei Zuwiderhandlung verfällt jeder Garantieanspruch.

3. Garantieausschluss

Die Garantie gilt nicht für:

- normale Abnutzung.
- Verbrauchsmaterial.
- wie z.B. Projektionslampen in Beamer.
- Produkte, deren Marken- oder Typenbezeichnung bzw. Seriennummer verändert oder entfernt worden ist.
- die Bereitstellung von Treiber- oder Software-Updates/Upgrades.
- geringfügige Abweichungen, die für die Funktion der Ware unerheblich sind.
- Schäden durch falschen oder unsachgemäßen Gebrauch.
- Schäden als Folge von Vernachlässigung sowie mangelnder bzw. ungeeigneter Wartung.
- Gebrauch, Montage oder Installation von Sachen oder Teilen entgegen den Angaben in der Bedienungsanleitung bzw. der Dokumentation.
- Defekte als Folge von Computerviren oder Softwarefehlern, für die MEDION nicht verantwortlich ist.
- Defekte oder Fehlermeldungen als Folge einer falschen Versorgungsspannung.
- Schäden als Folge ungenügenden Schutzes vor Feuchtigkeit oder der chemischen bzw. elektrochemischen Einwirkung von Wasser.
- Defekte als Folge der Verwendung nicht originaler Ersatzteile, Zubehör und/oder Programme.
- Produkte, die aus zweiter Hand in Verkehr gebracht werden.
- abnehmende Kapazität von Batterien und Akkumulatoren bzw. nicht von MEDION mitgelieferte Batterien und Akkumulatoren.
- Pixelfehler (dauerhaft farbiger, heller oder dunkler Bildpunkt) innerhalb der nach der Gebrauchsanweisung bzw. dem Handbuch zu Ihrem Produkt zulässigen Grenzen.
- Defekte als Folge von Einbrennen oder Helligkeitsverlust bei Plasma- oder LCD-Produkten, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind. Eine genaue Anleitung zum Gebrauch von Plasma- bzw. LCD-Produkten finden Sie in der Gebrauchsanweisung bzw. im Handbuch.
- Wiedergabefehler von Datenträgern, die nicht in einem kompatiblen Format oder nicht mit geeigneter Software erstellt worden sind.
- Alle Defekte als Folge Höherer Gewalt (z.B. Krieg, Kriegsgefahr, Bürgerkrieg, Terrorismus, Aufruhr, Kriegseinwirkung, Brand, Blitzeinschlag, Wasserschäden, Überschwemmung, Arbeitsniederlegung, Betriebsbesetzung, Streik, Dienst nach Vorschrift, Ein- und Ausfuhrbeschränkungen, Regierungsmaßnahmen, Störungen an Maschinen, Störungen bei der Gas, Wasser- und Stromversorgung, Transportprobleme).

Sollte sich bei der Reparatur des Gerätes herausstellen, dass es sich um einen Fehler handelt, der von der Garantie nicht gedeckt ist, behält sich MEDION das Recht vor, die anfallenden Kosten in Form einer Abwicklungspauschale sowie die kostenpflichtige Reparatur für Material und Arbeit nach einem Kostenvoranschlag dem Kunden in Rechnung zu stellen.

4. Servicehotline

Vor Einsendung des Geräts an MEDION müssen Sie sich über unsere Service Hotline an uns wenden. Sie erhalten insoweit weitergehende Informationen, wie Sie Ihren Garantieanspruch geltend machen können.

Die Service Hotline ersetzt auf keinen Fall eine Anwenderschulung für Soft- bzw. Hardware, das Nachschlagen im Handbuch oder die Betreuung von Fremdprodukten.

II. Besondere Garantiebedingungen für MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA) und Geräten mit Navigationsfunktion (PNA)

Hat eine der mitgelieferten Optionen (z.B. Speicherkarte, Modem etc.) einen Defekt, so haben Sie Anspruch auf eine Reparatur oder Ersatz. Die Garantie deckt Material- und Arbeitskosten für die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit für das betroffene MEDION Gerät.

Hardware zu Ihrem Gerät, die nicht von MEDION produziert oder vertrieben wurde, kann die Garantie zum Erlöschen bringen, wenn dadurch ein Schaden am MEDION Gerät oder den mitgelieferten Optionen entstanden ist.

Für mitgelieferte Software wird eine eingeschränkte Garantie übernommen. Dies gilt für ein vorinstalliertes Betriebssystem, aber auch für mitgelieferte Programme. Bei der von MEDION mitgelieferten Software garantiert MEDION für die Datenträger, z.B. Disketten und CD-ROMs, auf denen diese Software geliefert wird, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsfehlern für eine Frist von sechs Monaten nach Einkauf des MEDION Gerätes von der MEDION oder einem offiziellen Handelspartner der MEDION.

Es wird keine Garantie auf Vollständigkeit für das mitgelieferte Kartenmaterial von Geräten mit Navigationsfunktion (PNA) gewährt.

Falls ein gelieferter Datenträger defekt ist, leistet MEDION hierfür kostenlosen Ersatz.

III. Besondere Garantiebedingungen für die Reparatur bzw. den Austausch vor Ort

Soweit sich aus der dem Gerät anliegenden Garantiekarte ein Anspruch auf Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch ergibt, gelten die besonderen Garantiebedingungen für die Vorort Reparatur bzw. Vorort Austausch für Ihr MEDION Gerät.

Zur Durchführung der Vorort Reparatur bzw. des Vorort Austauschs muss von Ihrer Seite Folgendes sichergestellt werden:

- Mitarbeitern der MEDION muss uneingeschränkter, sicherer und unverzüglicher Zugang zu den Geräten gewährt werden.
- Telekommunikationseinrichtungen, die von Mitarbeitern von MEDION zur ordnungsgemäßen Ausführung Ihres Auftrages, für Test- und Diagnosezwecke sowie zur Fehlerbehebung benötigt werden, müssen von Ihnen auf eigene Kosten zur Verfügung gestellt werden.
- Sie sind für die Wiederherstellung der eigenen Anwendungssoftware nach der Inanspruchnahme der Dienstleistungen durch MEDION selbst verantwortlich.
- Sie müssen alle sonstigen Maßnahmen treffen, die für die Ausführung des Auftrags nach den Vorschriften und den üblichen Praktiken erforderlich sind.
- Sie sind für die Konfiguration und Verbindung ggf. vorhandener, externer Geräte nach der Inanspruchnahme der Dienstleistung durch MEDION selbst verantwortlich.
- Der kostenfreie Storno-Zeitraum für die Vorort Reparatur bzw. den Vorort Austausch beträgt mind. 24 Stunden, danach müssen die uns durch den verspäteten oder nicht erfolgten Storno entstandenen Kosten in Rechnung gestellt werden, es sei denn, Sie können sich auf höhere Gewalt berufen.

Vervielfältigung dieses Handbuchs

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Index

A

Akkubetrieb 10, 26
Akku aufladen 28
Akku einsetzen 27
Akku entladen 28
Akku entnehmen 27
Akkuleistung 28
Akkuleistung 28
Anpassung 32
Anschließen 7
Externer monitor 33
eSATA-Anschluss 16
HDMI 16
Mikrofon Eingang 15
Multimedia Kartenleser 15
Netzadapteranschluss 16
USB-Anschluss 15
VGA 16
Ansichten
Display 14
Ein- / Ausschalter 14
eSATA-Anschluss 16
Geräteanzeigen 14
HDMI 16
Lieferumfang 13
Mikrofonanschluss 15
Multimedia Kartenleser 15
Netzadapteranschluss 16
Netzwerkanschluss 16
Optisches Laufwerk 15
Tastatur 14
Touchpad 14
USB-Anschluss 15
VGA 16
Anzeige 32
Anzeigen
Akkuladeanzeige 17
Zugriffsanzeige 17
Arbeitshaltung
Allgemein 6
Arme 6
Beine 6
Handgelenke 6
Kopf 6
Rücken 6
Audioausgang 46
Auf-/Umrüstung 75, 90
Aufladen des Akkus 28
Aufstellungsort 4
Auslagerungszustand 30
Auslieferungszustand 81
Autorun 69
Autostart 69
Autostart-Funktion 73

B

Backup bei Rücksicherung 82
Betriebssicherheit 3
Akkubetrieb 10
Anschließen 7
Austellungsort 4
Datensicherung 4
Stromversorgung 7
Touchpad 9
Umgebungsbedingungen 5
Verkabelung 8
Bildschirmarbeitsplatz 5
Bildschirmauflösung 31

C

CD-Rohlinge 44
CD-ROM 41
CD-ROM-Reinigungsdiscs 88
Controlelampje
Controlelampje stand-by modus 17

D

Dateien kopieren 72
Daten- und Systemsicherheit 77
Datensicherung 4, 77
Defragmentierung 77, 84
Deinstallation der Software 70

Disc-Laufwerk 41
Display 31
Dolby® Home Theater 47
DVD-Brenner 44
DVD-Laufwerk 41

E

ECO-Funktion
  Ausschalten 30
  Einschalten 30
Ein-/Ausschalter 25
Energieverwaltung 30
Entladen des Akkus 28
Entsorgung 91
Erleichterte Bedienung 32
Erste Hilfe 84
Erweiterter Desktop 35
eSATA-Anschluss 57
Express 53
Express/34 53
Express/54 53
Externe Audioverbindungen 46

F

FAQ - Häufig gestellte Fragen 83
Fehlerbehebung 78
Festplatte 39

G

Garantiebedingungen 97

H

Harddisk 39
Hardwareprobleme 84
Hauptkomponenten 23
  Festplatte 39
  Netzwerkbetrieb 48
  Optisches Laufwerk 41
  Soundkarte 45
  Speicherkarten-Anschluss 52
  USB-Anschluss 56
HD ..... *Siehe* Festplatte

I

Inbetriebnahme 18
  Notebook einschalten 18
Inhaltsverzeichnis iii
Installation neuer Software 68
ISO 13406-2 95

K

Kensington-Sicherheitsschloss 58
Kundendienst 84

L

Laserstrahlung 90
Lieferumfang 13
Lizenzvertrag 19

M

Maus 72
Memory Stick 52
Minianwendungen 32
MMC 52
MultiMediaCard 52

N

Netzbetrieb 25
Netzwerk
  LAN Access Point 49
  Problembeseitigung 50
  Was ist ein Netzwerk? 48
  Wireless LAN 49
  WLAN aktivieren 49, 51
Netzwerkbetrieb 48
Normenkonformität 95
Notebook sichern 58
  Einschaltkennwort 58
  Kensington Sicherheitsschloss 58
Notentnahme einer Disc 43

O

Ordneroptionen 32

P

P1-Taste 37
Pflege des Displays 89

R

R&TTE 9
Recycling 91
Reinigungsmittel 88
Rücksicherung durchführen 82
Ruhezustand 30

S

Schriftarten 32
SD 52
Secure Digital 52
Selbsthilfe 75
  Daten- und Systemsicherheit 77
  Wartung 88
Sicherheitsschloss 58
Sicherheitsvorrichtung 58
Software 69
Softwareinstallation 69
Soundkarte 45
Speicherkarte einlegen 52
Speicherkarte entfernen 52
Speicherkarten-Anschlüsse 52
Startmenü 32
Stromversorgung 7, 25
  Akkubetrieb 26
  Auslagerungszustand 30
  Energieverwaltung 30
  Netzbetrieb 25
Systemleistung 77, 84
Systemsteuerung 64
  Anpassung 32
  Anzeige 32
  Darstellung und Anpassung 32
  Erleichterte Bedienung 32
  Minianwendung 32
  Ordneroptionen 32
  Schriftarten 32
  Startmenü 32
  Taskleiste 32
Systemwiederherstellung 78

T

Taskleiste 32
Tastatur 36
Tastatursteuerung 72
Tipps & Tricks
  Autostart-Funktion 73
  Kopieren von Text oder Bildern 72
  Tastatursteuerung 72
Tipps und Tricks 23
Touchpad 38
Transport 87
Treiberunterstützung 86

U

Überprüfen der Akkuladung 29
Umgebungsbedingungen 5
Universal Serial Bus 56
USB 56

V

Verkabelung 8
Verzeichnisse 40

W

Warenzeichen ii
Wartung 88
Wartungsprogramme 77
Webcam 54
Windows® 7
  Benutzerkontensteuerung 63
  Datenträgerbereinigung 77
  Defragmentierung 77
  Erste Schritte 62
  Hilfe und Support 61
  Neuheiten 59
  Sicherungsstatus und -konfiguration 77
  Systeminformationen 77
  Systemsteuerung 64
Windows®-Oberfläche 20
Wireless LAN 49
  Aktivieren 49, 51

Notes on This Manual

Keep these instructions with your computer at all times. The proper set up, use and care can help extend the life of your computer. In the event that you transfer ownership of this computer, please provide these instructions to the new owner.

This manual is divided into sections to help you find the information you require. Along with the **Table of Contents**, an **Index** has been provided to help you locate information.

In addition, many application programs include extensive help functions. As a general rule, you can access help functions by pressing F1 on the keyboard. These help functions are available to you when you use the Microsoft Windows® operating system or the various application programs.

This interactive manual is designed to provide additional information about your Notebook as well as useful links accessible via the World Wide Web.

We have listed further useful sources of information starting on page 56.

Document Your Notebook

It is important to document the details of your Notebook purchase in the event you need warranty service. The serial number can be found on the back of the Notebook:

Serial Number .....

Date of Purchase .....

Place of Purchase .....

Audience

These instructions are intended for both the novice and advanced user. Regardless of the possible professional utilization, this Notebook is designed for day-to-day household use. The functions and applications for use with this Notebook have been designed with the entire family in mind.

Quality

We have selected the components in this computer for their high level of functionality, ease of use, safety and reliability.

Through balanced hardware and software design we are able to provide you with an innovative personal computer useful for applications relating to both work and leisure.

We are pleased to welcome you as our newest customer.

Copyright© 2010 MEDION®

All rights reserved. Microsoft®, MS-DOS®, and Windows are registered trademarks of Microsoft Corporation in the U.S. and other countries.

Pentium® is a registered trademark of Intel Corporation.

HDMI, the HDMI Logo and High-Definition Multimedia Interface are registered trade marks of **HDMI Licensing LLC**.

The names of actual companies and products mentioned herein may be the trademarks of their respective owners.

Information in this document is subject to change without notice.

Table of Contents

Safety and Maintenance 1

Safety Instructions 3
Data Security 4
Set-Up Location 4
Ambient Temperature 5
Working in Comfort 6
Connecting 7
Power supply 7
Cabling 8
Information about the regulatory compliance according to R&TTE 9
Touch Pad 9
Battery Operation 10

Views & Handling 11

Included with Your Notebook 13
Views 14
Open Notebook 14
Front View 15
Left Side 15
Right Side 16
Rear Side 16
Device Indicators 17
Hot Keys (optional) 17
Getting Started 18
How to start: 18
Step 1 18
Step 2 19
Step 3 20
Short Description of the Windows® Desktop 20

Main Components 23

Power Supply 25
On/Off Button 25
Power Adapter 25
Battery Operation 26
Inserting the Battery 27
Removing the Battery 27
Charging the Battery 28
Discharging the battery 28
Battery Performance 28
Power Management 30
Sleep Mode 30
Hibernate Mode 30

ECO Function (optional) 30
SWITCH the ECO Function on /off 30
Display 31
Opening and Closing the Display 31
Screen Resolution 31
Appearance and Personalization 32
Connecting an External Monitor 33
Duplicate the Desktop 35
Extend the Desktop 35
Only display the Desktop on 1 35
Only display the Desktop on 2 35
Data Entry 36
The Keyboard 36
Notebook-Specific Key Combinations 36
Programming the user-defined P1 key (optional) 37
Touch Pad 38
The Hard Drive 39
Important Directories 40
The Optical Drive 41
Loading a Disc 41
Emergency Ejection of a Blocked Disc 43
Playing Back and Retrieving Data from Discs 43
Regional Playback Information for DVD 43
Subjects Concerning the CD/DVD-Rewriter 44
Recordable/Rewriteable Discs 44
The Sound Card 45
External Audio Ports 46
Dolby® Home Theater® (optional) 46
The Network 47
What is a network? 47
Ethernet-Network 47
Wireless LAN 48
Conditions 48
Troubleshooting within the Network 49
Bluetooth (optional) 50
The Multimedia Card Reader 51
Inserting Memory Cards 51
Removing Memory Cards 51
Express Card 52
Installing Express Card 52
Removing Express Card 52
Webcam (optional) 53
Actual example using Windows Live Messenger 53
Universal Serial Bus (USB) Port 54
eSATA Port 55
Remove S-ATA Devices 55

Securing the Notebook 56
Startup Password 56
Using a safety lock 56
Software 57
Getting to Know Windows® 7 57
Windows® 7 - News 57
Windows® 7 - Help and Support 59
Windows® 7 – Getting Started 60
Windows® 7 - User Account Control 61
Windows® 7 – Control Panel 62
Windows Media Center 63
Installation of Software 66
How to Install your Software 66
Software Uninstallation 67
Windows Activation 68
Product activation on your Notebook 68
The BIOS Set-up-Program 69
Running the BIOS Set-up 69

First Aid 71

Data and System Security 73
Data Security 73
Maintenance Programs 73
System Restore 74
Correction 74
Windows® Update 75
Windows Update Information for Data Security 76
System Restore 77
Limits of the Recovery 77
Carrying out a Restore 78
FAQ – Frequently Asked Questions 79
Customer Service 80
Localize the Cause 80
Check Cables and Connections 80
Errors and Possible Causes 81
Additional Support 82
Driver Support 82
Transporting the Notebook 83
Maintenance 84
Care of the LCD Display 84
Upgrades and Repairs 85
Notes for Service Engineers 85
Recycling and Disposal 86

Appendix 87
Information about conformity 89
ISO 13406-2 Class II 89
FCC Compliance Statement 91
Restricted Warranty 92
Copying this manual 96
Index 97

Chapter 1

Safety and Maintenance

Subject **Page**

Safety Instructions 3
Data Security 4
Set-up Location 4
Ambient Temperature 5
Working in Comfort 6
Connecting 7
Information about the regulatory compliance according to R&TTE 9
Touch Pad 9
Battery Operation 10

Safety Instructions

Please follow the instructions in this section for the safe operation of your notebook:

- Do not allow small children to play unattended with electrical equipment. Children are incapable of judging potential risks properly.
- Keep the packing materials, such as plastic sheet away from children. The danger of suffocation could arise in the case of misuse.
- Do not open the case of the notebook, the battery or the power adaptor. When the case is open there is a danger of severe electric shock.
- CD-ROM-/CDRW-/DVD-drives are Laser Class 1 devices. These lasers must remain in their sealed casing. DO NOT remove the drive covers, as exposure to the lasers may be harmful.
- Do not insert objects through the slots and openings of the notebook. This may lead to electric shock, electrical short-circuit or fire that will damage your notebook.
- Slots and openings in the notebook serve to ventilate it. Do not cover up these openings, because the notebook could overheat.
- The notebook is not intended to be operated in a heavy industry company. Operation under extreme environmental conditions can result in damage to your notebook.
- Do not operate the notebook during a thunderstorm, in order to avoid damage through lightning strike.
- Never place objects on top of the notebook that would exert any pressure on the display. There is a danger that even slight pressure may break the LCD display.
- There is a risk of injury if the LCD display breaks. Use protective gloves to pack up the broken pieces and contact customer service to arrange for proper disposal. It is important to thoroughly wash your hands after handling a broken LCD display. There is a chance that chemicals may have been released.
- To avoid damage to the LCD display, never open it more than 120°. Always hold the display firmly in the centre when opening up or positioning it. Do not forcibly open it.
- In order to avoid damage to the display, do not touch it with your fingers or sharp objects.
- Never lift the notebook by the LCD Display; doing so could break the hinges.

Switch off your Notebook immediately or do not switch it on at all and contact customer service ...

- ... if the power cord or the connectors attached to it are burnt or damaged. Replace the defective power cord with an original power cord. Under no circumstances may a defective power cord be repaired.
- ... if the housing of the Notebook is damaged or fluids have leaked into it. Have the Notebook checked by customer service first, because the Notebook may not be safely operated otherwise and there may be a life-threatening risk of electrocution!

Data Security

Attention!

Every time you update your data make back-up copies on an external storage medium. The supplier does not assume liability for data loss or damage to data storage units, and no claims can be accepted for damages resulting from the loss of data or consequential losses.

Set-Up Location

- Keep your notebook and all connected peripherals away from moisture, dust, heat and direct sunlight. Failure to do so can lead to Notebook malfunction or damage.
- It is highly recommended you do not use the notebook outdoors.
- Operate the notebook and all peripherals on a stable, balanced and vibration-free surface.
- Do not leave the base of your notebook on your lap or any part of your body for a long period of time. The notebook can become very warm while it is turned on or charging and can cause discomfort or injury from heat exposure.
- In the first hours of operation, new devices may emit a typical, unavoidable but completely harmless smell, which will decline increasingly in the course of time. We recommend that you ventilate the room regularly, in order to counteract the formation of the smell. During the development of this product, we have made sure that the applicable limits are clearly lowered.

Ambient Temperature

- The notebook is most reliably operated at an ambient temperature between +41° (5° C) and +86° F (30° C) and at a relative humidity between 20% and 70% (without condensation).
- When powered off, the notebook can be stored at temperatures between 32° and 140° F (0° and 60° C).
- Unplug the cable during thunderstorms and make especially sure to remove the antenna cables, if present. We recommend the use of a surge protector for additional safety, in order to protect your notebook from being damaged by power peaks or lightning strikes through the power network.
- Wait until the notebook has reached ambient (room) temperature before turning it on or connecting it to the power adapter. Drastic variations in temperature and humidity can create condensation within the Notebook and may cause it to short-circuit.
- For transporting the notebook keep the original packing.

Working in Comfort



Sitting in one position for long periods can be uncomfortable. To minimize the potential for physical discomfort or injury, it's important that you maintain proper posture.

- Back – While sitting at your work surface, make sure your back is supported by the chair's backrest in an erect position or angled slightly backwards.
- Arms – Your arms should be relaxed and loose, elbows close to your sides, with forearms and hands approximately parallel to the floor.
- Wrists – Your wrists should be as straight as possible while using the keyboard, mouse or trackball. They should not be bent sideways, or more than 10 degrees up or down.
- Legs – Your thighs should be horizontal or angled slightly downward. Your lower legs should be near a right angle to your thighs. Your feet should rest flat on the floor. If necessary, use a footrest, but double check that you have your seat height adjusted correctly before getting a footrest.
- Head – Your head should be upright or tilted slightly forward. Avoid working with your head or trunk twisted.
- Overall – Change your position frequently and take regular breaks to avoid fatigue.

Connecting

Pay attention to the following information, in order to connect your notebook correctly:

Power supply

- Do not open the power adapter housing. When the housing is open there is a danger of severe electric shock. It contains no user-serviceable parts.
- The electric outlet must be in the vicinity of the notebook and within reach of the power adapter cables.
- To disconnect your notebook from the power source, or set the notebook to battery operation, remove the power cord from the notebook's power socket.
- Only use the notebook with a power adaptor operating at AC 110-240V~/50-60 Hz. For details on power consumption, please refer to the rating plate on the rear of your notebook. If you are unsure of the type of power supply available at the point of use, ask your local power company.
- Use only the supplied power cord and power adapter.
- To provide additional protection against electric shock, power surges, lightning strikes, or other electrical damage to your notebook, we recommend the use of a surge protector.
- Firstly remove the plug, and then the connector of the notebook, from the power source, if you want to detach the network adapter from the mains power supply. A reverse sequence could damage the network adapter or the notebook. Always hold the connector firmly when removing it. Never pull on the power cord.

Cabling

- Arrange cables so no one can walk on or trip over them.
- Do not place objects on any of the cables.
- Do not allow any large forces to be exerted on the plug-in connections, from the side, for example. This will otherwise lead to damage to and in your device.
- Do not exert any force when connecting cables and plugs and pay attention to the correct orientation of each plug.
- Pull the connection at the plug, not at the cable, of you are detaching a connection cable from your device.
- Avoid short circuits and cable breaks by not squeezing the cable or bending it sharply.
- To avoid damage to your Notebook, connect your peripherals (e.g., keyboard, mouse and monitor) whilst your notebook is powered off. Some devices can be connected whilst your notebook is in use. These devices usually have a USB connector. Please follow the appropriate instructions for each device.
- Keep the notebook at least one meter (approximately three feet) away from high frequency and magnetic interference sources (e.g., televisions, loudspeaker cabinets, mobile telephones, etc.) in order to avoid malfunctions and/or loss of data.
- Please note that only shielded cables shorter than 3 metres (9.84 ft) should be used for the LPT, COM, USB, IEEE 1394, audio, video and network interfaces with this notebook. Please use only doubly screened cables in the case of printer cables.
- Do not replace the cables supplied. Only use the cable supplied with the notebook, since that cable will have been tested extensively in our laboratory.
- Also only use the connection cables supplied with the devices to connect your peripherals.
- Make sure that all connecting cables are connected with the respective peripheral devices, in order to avoid perturbing radiation. Remove any cables not needed.
- The connection of devices is limited to equipment that complies with EN60950 “Safety of information technology equipment” or EN60065 “Audio, video and similar electronic apparatus. Safety requirements”.

Information about the regulatory compliance according to R&TTE

The following remote equipment has been supplied with this notebook:

- Wireless LAN (optional)
- Bluetooth (optional)

Due to the capacity of the built-in wireless LAN solution (> 100 mW) the device may only be used within buildings in France.
Currently none of the other EU-countries have any restrictions. For use in other countries please obtain information about the applicable regulations locally.

The company declares herewith that these devices are in agreement with the fundamental requirements and the other relevant terms of the 1999/5/EG Guideline. Complete declarations of conformity are available under www.medion.com/conformity.

CE !

Touch Pad

- Light pressure with the tip of your finger is all that is required to operate the touch pad. Because the touch pad is electrostatic sensitive, objects cannot be used in place of your fingers. Using a pen or other object can damage the touch pad or cause the notebook to malfunction.

Battery Operation

To extend the life and power of your battery and guarantee secure operation, the instructions below should be followed:

- Never expose the battery to direct sunlight or heat for long periods.
- Do not dispose of the battery by fire.
- Disregarding these instructions will lead to damage and under some circumstances may even cause the battery to explode.
- Do not open the battery housing; it contains no user-serviceable parts.
- Keep the battery away from electrically conductive materials, chemical substances and cleaning agents.
- Only use the originally supplied power adapter to charge the battery.
- Ensure (through the display or the signalling sound of the notebook) that the battery is completely discharged before recharging it.
- Replace the battery only with the same type or an equivalent type recommended by the manufacturer.
- Charge the battery only until the battery charging light goes out. Also, refer to the instructions under “Charging the Battery” on page 28 for instructions on checking the battery level.
- Only change the battery when the unit is switched off.
- Batteries are classified as special waste and should always be disposed of properly. Contact Customer Service for more details.

Chapter 2

Views & Handling

Subject **Page**

Included with your notebook 13
Views 14
Open notebook 14
Front View 15
Left side 15
Right side 16
Rear Side 16
Power and status indicators 17
Hot Keys (optional) 17
Getting started 18
How to start 18
Short Description of the Windows® Desktop 20

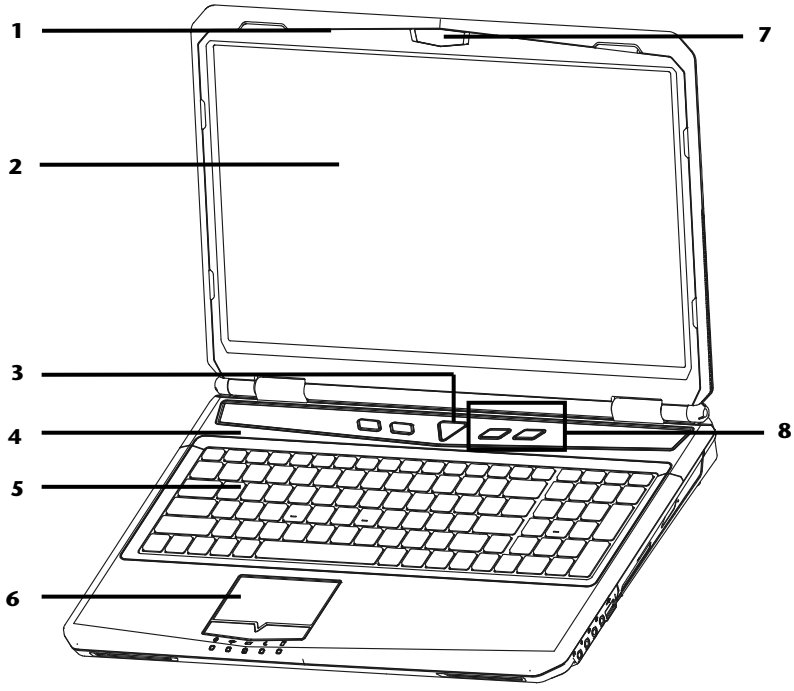
Included with Your Notebook

Please check that the contents are complete and notify us **within 14 days of purchase** if any of the following components are missing:

- Notebook
- Battery
- Power adapter with connection cable
- OEM version of operating system
- Documentation

Views

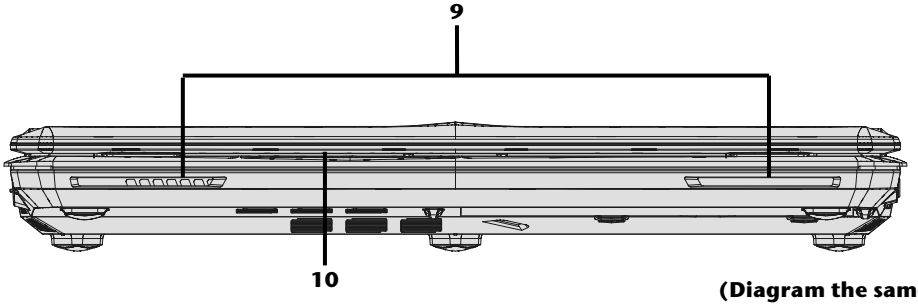
Open Notebook



(Diagram the same)

1 - Microphone.....(⇨ p. 46)
2 - LCD Display.....(⇨ p. 31)
3 - Power ON/OFF .....(⇨ p. 25)
4 - Stereo Speaker
5 - Keyboard .....(⇨ p. 36)
6 - Touchpad .....(⇨ p. 38)
7 - Webcam (optional)..... (⇨ p. 53)
8 - Hot keys (optional) .....(⇨ p. 17)

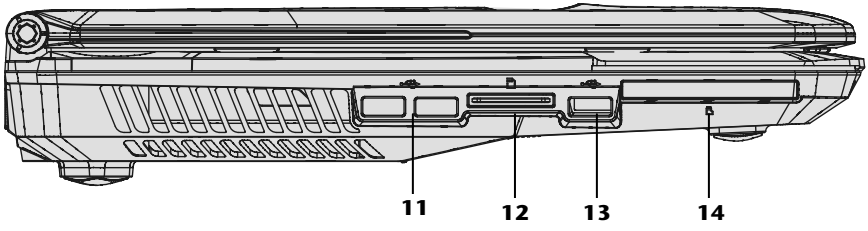
Front View



(Diagram the same)

9 - Lighting parts .....(⇨ p. 17)
10 - Device Indicators .....(⇨ p. 17)

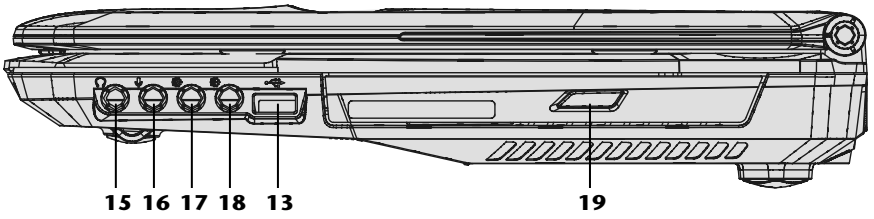
Left Side



(Diagram the same)

11 - USB Port 3.0 .....(⇨ p. 54)
12 - Multimedia Card Reader .....(⇨ p. 51)
13 - USB Port 2.0 .....(⇨ p. 54)
14 - Express Card Slot .....(⇨ p. 52)

Right Side



(Diagram the same)

13 - USB Port 2.0 .....(⇨ p. 54)

15 - Audio Out* /
Digital Audio Out (S/P-DIF, optical) ..... (⇨ p. 46)

16 - Microphone* .....(⇨ p. 46)

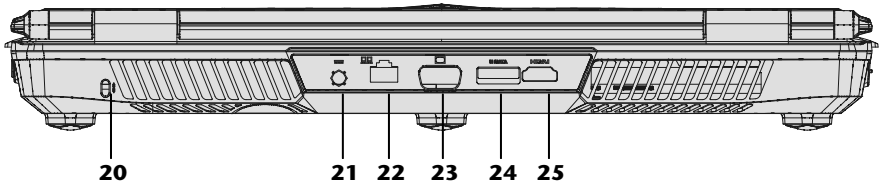
17 - Line In *.....(⇨ p. 46)

18 - Audio Out * .....(⇨ p. 46)

19 - Optical Drive .....(⇨ p. 41)

*** Ports with dual function. Configuration is set with the included software (⇨ p. 46).**

Rear Side



(Diagram the same)

20 - Kensington® Lock .....(⇨ p. 56)

21 - Power Socket .....(⇨ p. 25)

22 - LAN Port (RJ-45) .....(⇨ p. 47)

23 - External monitor port VGA .....(⇨ p. 32)

24 - e-SATA Port.....(⇨ p. 55)

25 - HDMI Connector .....(⇨ p. 33)

Device Indicators

LED's indicate the power and operating system states of the Notebook. The meaning of each LED is:



WLAN/Bluetooth LED (optional)

Lights up blue The WLAN function is activated.



Lights up blue The Bluetooth function is activated.



Battery LED

Below you will see the different meanings of the LED in various situations:

Lights up green battery is charging.

Lights up orange Battery is low.



Standby Mode

This LED is blinking, when the notebook is in the standby mode.



Access indicator

This LED lights or flashes when the notebook is accessing the hard disk or the optical drive.

Hot Keys (optional)



Windows Key



This key activates / deactivates the lighting parts of the notebook.

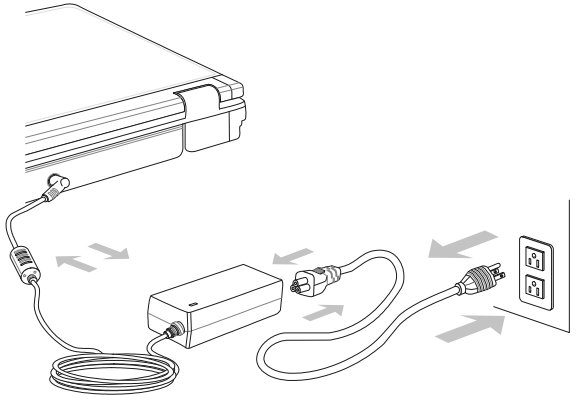
Getting Started

Before you get started using your notebook, first take a few moments to read the important section on **Safety**. This notebook comes with software **fully pre-installed**. You do not have to install any of the discs supplied.

How to start:

Step 1

- Insert the battery before bringing the notebook into operation by sliding the battery pack into the compartment. Lock the battery under all circumstances, in order to avoid it falling out unintentionally.
- Connect the supplied power adapter to the notebook at the notebook power socket (**21**). Connect the power adapter via a power cable to a free AC power outlet. Set the switch on the power adapter (optional) to the **I** setting, in order to supply the notebook with electricity and to charge the battery. (Set the switch to **0** to interrupt the electricity supply.)



- Open the display to the required position with your thumb and index fingers. To avoid damage to the LCD Display, never open it more than 120°. Do not forcibly open it.

Note

Please ensure that the battery is inserted and the power adapter connected when operating the Notebook for the first time. If you fail to do this, Windows® 7 will not be able to calculate the performance index correctly.

- Switch the notebook on by operating the On/Off Switch (**3**). The notebook starts and now goes through a number of phases.

> **Note**
>
> Make sure there is no bootable disc (e.g., the Recovery disc) in the optical drive. Such discs will prevent the operating system from loading off the hard drive.

The **operating system** is loaded from the hard disk. During the initial set-up, the loading process takes slightly longer than normal to register the operating system and the individual components completely. Your operating system is finished loading when a welcome screen is shown on your display.

> **Note**
>
> The initial installation may take up to 30 minutes to complete. Do no unplug the notebook from the mains or switch it off during the initial installation. This may adversely affect the installation. Only switch the notebook off after installation has been completed successfully and the Windows desktop appears.

Step 2

Follow the instructions on the screen. Dialogue boxes will explain any steps that need to be taken.

The greeting procedure will guide you through a series of dialogue boxes. The information in each dialogue box will explain the steps that need to be taken.

Should you have any questions just click on  .

- **License Agreement**
  The greeting procedure also displays the license agreement. Please read this carefully. It contains important legal information on the use of your software. In order to see the full text, use the mouse and the scroll bar on the right side of the screen to move downwards until you have reached the end of the document. You accept the agreement by clicking on the **"I accept the agreement"** option field. Only by doing so will you be entitled to use the product under lawful terms and conditions.

Step 3

After the login procedure the Windows® desktop appears on your screen.

You will find a brief overview on the following pages.

After the login procedure the Windows® desktop appears on your screen. This can be adjusted so that the screen of your computer looks different.

However, basic operation is guaranteed.

Note

Windows might update and configure data (e.g. by means of new updates) in the first days after the initial installation. This could lead to delays during shutting down and starting up the notebook computer. Do not switch off the laptop/notebook prematurely for this reason. This could have a negative effect on the installation.

Short Description of the Windows® Desktop*

❶ Start Button

Clicking the Start button brings up a menu where you can access help, software programs, files, and settings

❷ All Programs

All of the software programs installed on your notebook are ordinarily listed here. Click **All Programs** to reveal an extensive menu.

❸ Taskbar

You can start programs and switch between already active programs using the taskbar beneath the screen. You can place every program in the taskbar under Windows® 7, so that you can always open it with a single click. Furthermore, you can rearrange the symbols on the taskbar by clicking on them and dragging them to the desired position. Move the cursor over the symbols, and the system will display a miniature of every file or window open in the program. When you move your cursor over the miniature, the system will display a full-screen preview of the particular window. If you move the cursor away from the miniature, the full-screen preview will close.

❹ Windows Search

Windows Search helps you find almost all data located on the notebook, quickly and easily. With Windows® 7, you get search results with greater relevance, and they are easier to understand.

* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

❺ Program Bar

The most commonly used software programs are listed here. The operating system recognises all this automatically. Clicking on an entry with the right mouse key enables you to decide which entry on the list to keep or to remove. The program linked to the input is not erased.

❻ Turn Off

To turn off the notebook, click on the **Shut down** button with the left mouse key.

❼ Display Desktop

Click on this Button if you would like to minimise all the windows open onto the taskbar, in order to obtain a clear view of the Desktop.

❽ Desktop Icons

Desktop icons link to their respective programs. To start a program, double-click its desktop icon.

The d**esktop** encompasses nearly the entire screen and acts as the shelf space for such entries or for other links, to which you would like rapid access.

❾ Logged in User

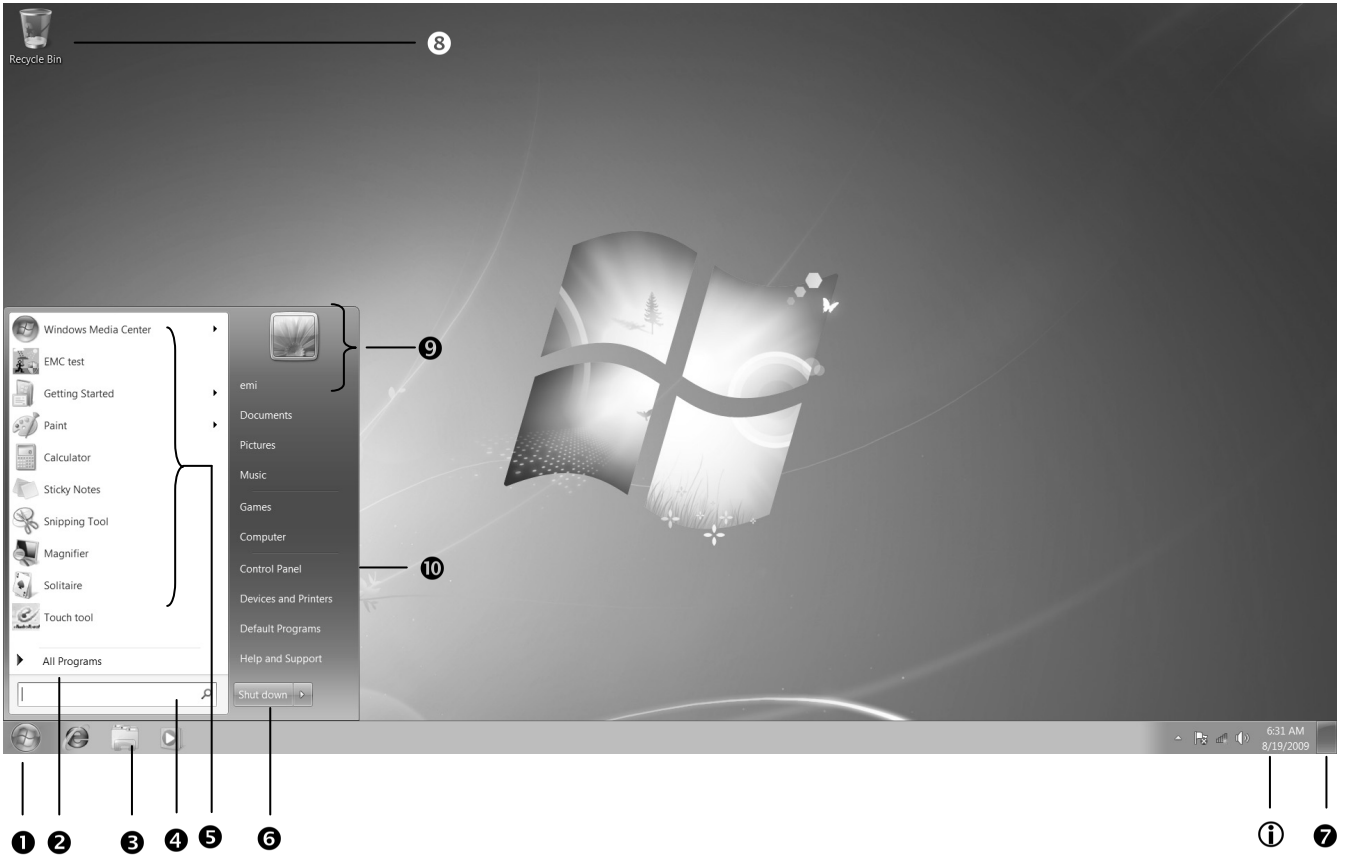
This tells you which user is logged in to your notebook.

❿ Control Panel

You can use the icons in Control Panel to change the appearance and functionality of Windows®7. These icons represent options for configuring your notebook. You should, however, consult **"Help and Support"** on the potential effects of certain changes.

ⓘ System tray

System tray on the current time. When certain events occur, for example, upon receipt of an e-mail message or upon opening the task manager, it may happen that too many notification symbols are displayed in this field. Windows® displays a notification symbol when an event occurs. After a short time, Windows® places the symbol in the background, in order to maintain the straightforwardness of the field. You can access the symbols placed in the background by clicking on a button in the system tray.


Recycle Bin
8
Windows Media Center
EMC test
Getting Started
Paint
Calculator
Sticky Notes
Snipping Tool
Magnifier
Solitaire
Touch tool
All Programs
9
emi
Documents
Pictures
Music
Games
Computer
Control Panel
10
Devices and Printers
Default Programs
Help and Support
Shut down
6:31 AM
8/19/2009
1
2
3
4
5
6
7

Chapter 3

Main Components

Subject **Page**

Power Supply 25
Display 31
Data entry 36
Hard Drive 39
Optical Drive 41
Sound Card 45
Network 47
WLAN (optional) 48
Bluetooth (optional) 50
The Multi Card Reader 51
Express Card 52
Webcam (optional) 53
Universal Serial Bus (USB) Port 54
eSATA Port 55
Securing the Notebook 56
Software 57

Power Supply

On/Off Button

Power on or off your notebook by pressing the on/off button (**3**) briefly.

The operational indicator will inform you about the operational status of the notebook. The notebook will always be switched off, if the main switch is pressed for more than 4 seconds.

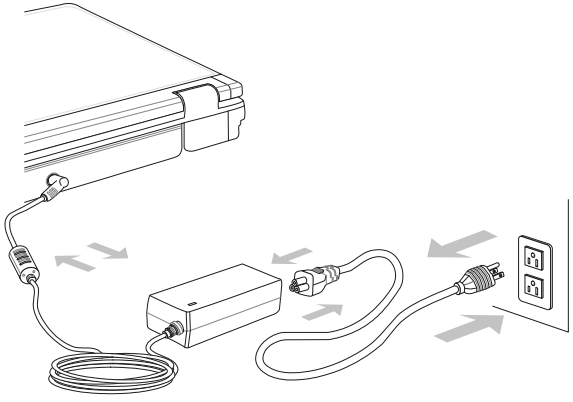
Warning!

Do not switch off your notebook while the **hard disk** or the **optical drive** is running. Otherwise data may be lost. To protect the hard disk you should always wait for 20 seconds after powering down the notebook before powering it up again.

Power Adapter

Your notebook is supplied with a universal AC power adapter, which automatically adjusts to the available power source. The following levels are supported: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Please follow the power supply **safety instructions** found on page 5.

The power adapter is connected via a power cord to an AC outlet. The DC power lead from the power adapter is connected to the **rear side** of the notebook (**21**).



The adapter has an on and off switch (optional). No electricity will be used and the notebook will not be supplied with electricity if the on/off switch is set to OFF (**0**).

The adapter provides the notebook with power and also charges the battery. The power supply indicators of the notebook provide details on the operating state. The battery is also being charged when you are working on your notebook with the power adapter. The power adapter is still live if the notebook is not connected with it. You should therefore unplug the power adapter from the outlet if it is not connected to the notebook.

Warning!

Use only the power adapter and power cord supplied with your notebook.

Battery Operation

Note

Please charge and discharge the new battery completely two to three times in succession, so that it will achieve its full performance!

Batteries store electrical energy in their cells and then deliver it when needed.

The useful life and performance of your battery depend on careful handling.

The battery should be completely discharged before a charging process and completely charged again, in order to optimize its useful life and its performance.

You must also pay attention to the Safety Notes from page 8.

Inserting the Battery

Insert the battery before bringing the notebook into operation by sliding the battery pack into the compartment. The battery should remain locked in order to avoid it falling out.

Removing the Battery

1. Please ensure that the notebook is switched off and that it is not connected to a power outlet.
2. Turn the notebook upside down.
3. Unlock the battery by pushing the lock outwards into the Unlock position.
4. Hold the lock in the open position and remove the battery.

Warning!

Do not remove the battery while the notebook is running on battery power, this will very likely cause data loss.

Warning!

Keep the contacts on the battery and notebook clean when storing them. Dirty contacts might lead to malfunctions.

Charging the Battery

The battery is charged via the power adapter. If the power adapter is connected, it charges the battery automatically, whether the notebook is turned on or not. When the notebook is switched off, full charging takes a few hours. If the notebook is switched on, the charging process takes a significantly longer time.

Note

The charging process will be interrupted if the temperature or the voltage of the battery is too high.

Discharging the battery

Operate the notebook by means of the battery until it switches off independently because of the low battery charge.

Note

Think about saving your open files in good time, to avoid a possible loss of data.

Battery Performance

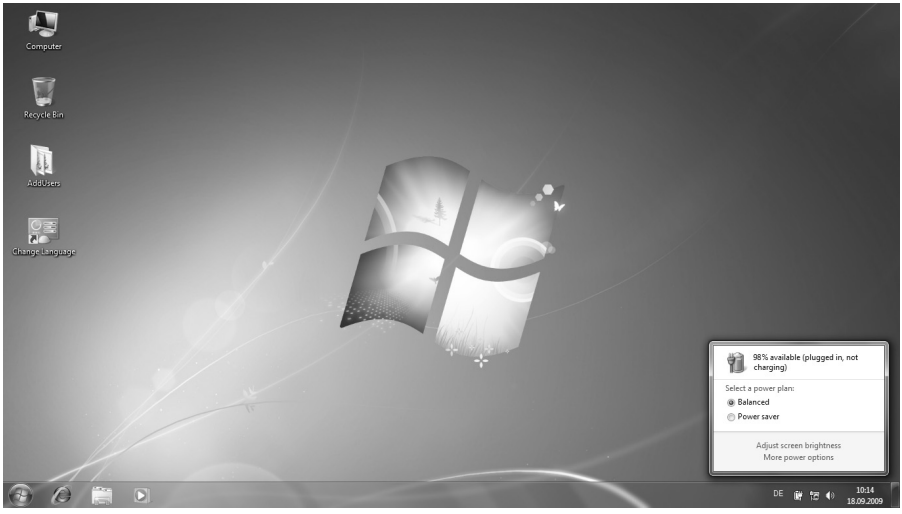
The particular operating duration will vary according to the setting of the energy saving functions. You can adjust these to your requirements under **Energy Options** in **System Control**. Apart from this, your notebook will require a higher power demand when carrying out certain tasks.

Checking the Battery Level

In order to check the current level of the battery, move the cursor over the power symbol in the taskbar.

The symbol of a battery is displayed during battery operation.

You will receive additional information about settings if you double click on this symbol.



Note

If you ignore the warning signal when the battery level is low, your notebook goes into hibernate mode.

Warning!

Never remove the battery while the notebook is switched on or if the notebook has not yet gone into hibernate mode, as this may lead to loss of data.

Power Management

Your notebook offers automatic and modifiable power saving functions that you can use to maximize battery life and reduce overall operating costs. The power saving modes are known as sleep mode and hibernate mode.

Sleep Mode

When in sleep mode, the contents of the RAM of your notebook are preserved while practically all other components of your notebook are shut down, reducing your power consumption to a minimum. By pressing any key on the keypad, you can bring your notebook back to the fully operational state. You will restart at precisely the line in which you were working prior to the interruption. The computer takes less time to go into and come out of sleep mode, but uses more power than hibernate mode.

Hibernate Mode

The hibernate mode is an alternative to a complete shutdown of the notebook. In this mode all data from RAM (system and graphic data) are copied to the hard disk as a file. As soon as the data has been safely saved, the notebook powers down. When the notebook is switched on again, this file is written back to RAM by the BIOS. In a few moments the notebook is in the exact state as when it was last used. If while working on a document the notebook is closed (assuming the correct ACPI setting), the notebook saves the data in RAM for you automatically. You will restart at precisely the line in which you were working prior to the interruption. The computer uses no power while it is in hibernate mode, but it takes a little longer for the computer to go into and come out of hibernation compared to sleep.

ECO Function (optional)

You will be able to save energy and extend the running time of your battery by deliberately deactivating functions, if you are working with your notebook in battery operation.

SWITCH the ECO Function on /off

The ECO Function is switched on or off by means of the **Fn** + **F5** key combination.

Attention!

The ECO Function can only be used in battery operation.

Display

Opening and Closing the Display

The display is locked by means of a special construction of the display hinge so that an additional lock is not necessary.

To open, lift the display with your thumb and index finger and position it as desired.

Warning!

Always hold the display firmly in the centre when opening up or positioning it. Do not forcibly open the display.

The opening and closing of the display can be assigned various functions via the Power management feature.

Screen Resolution

The integral screen has a native resolution of **1366 x 768** pixels. Using a higher resolution can lead to distortion of the display, especially with text. Using a lower resolution may cause the display to use only a portion of the screen area.

You can adjust the presentation to the mode supported with the Windows **"Control Panel ⇨ Appearance and Personalization ⇨ Display Settings ⇨ Adjust screen resolution ⇨ Advanced Settings"** Help Program.

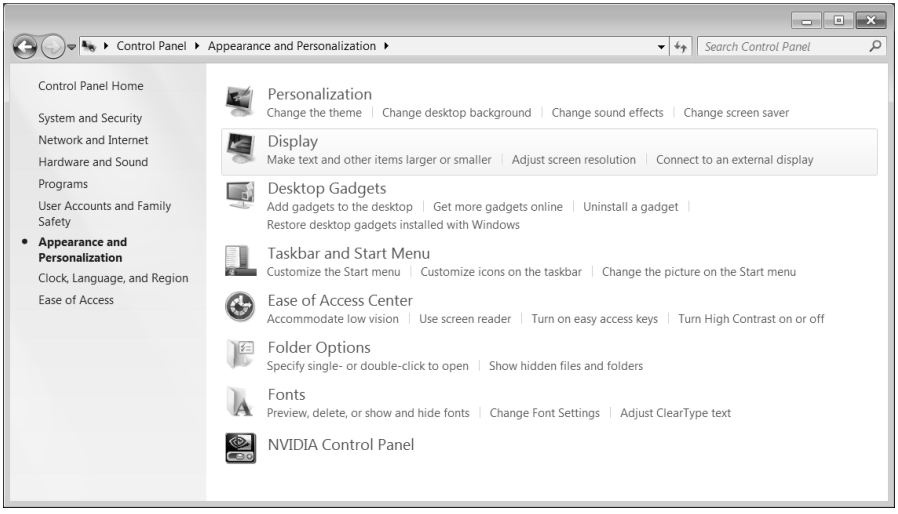
Appearance and Personalization

This program offers you the possibility of adjusting the presentation on your display. This includes the background image, the screensaver, Active Desktop (web) and additional settings of your display and your graphics card, for example. The program can be started in the following way:

- Right mouse click on the Windows interface (Desktop) and left mouse click on
  Personalization

or

- Via **Start** ⇨ **Control Panel** ⇨ **Appearance and Personalization** with a double-click with the left mouse button.


Control Panel ▸ Appearance and Personalization ▸
Search Control Panel
Control Panel Home
System and Security
Network and Internet
Hardware and Sound
Programs
User Accounts and Family Safety
Appearance and Personalization
Clock, Language, and Region
Ease of Access
Personalization
Change the theme | Change desktop background | Change sound effects | Change screen saver
Display
Make text and other items larger or smaller | Adjust screen resolution | Connect to an external display
Desktop Gadgets
Add gadgets to the desktop | Get more gadgets online | Uninstall a gadget
Restore desktop gadgets installed with Windows
Taskbar and Start Menu
Customize the Start menu | Customize icons on the taskbar | Change the picture on the Start menu
Ease of Access Center
Accommodate low vision | Use screen reader | Turn on easy access keys | Turn High Contrast on or off
Folder Options
Specify single- or double-click to open | Show hidden files and folders
Fonts
Preview, delete, or show and hide fonts | Change Font Settings | Adjust ClearType text
NVIDIA Control Panel

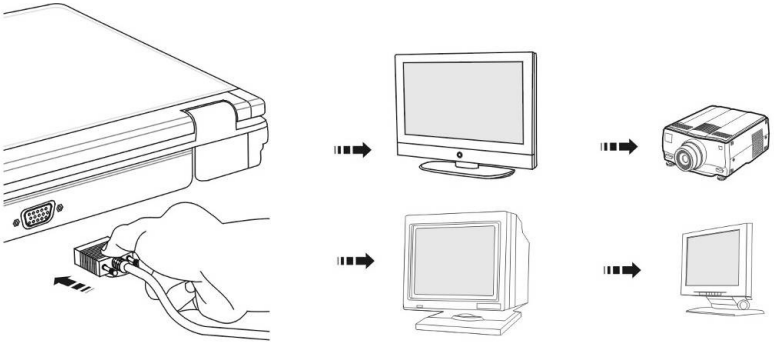
The following adjustment possibilities are available:

- **Personalization**
- **Display**
- **Desktop Gadgets**
- **Taskbar and Start Menu**
- **Ease of Access Center**
- **Folder Options**
- **Fonts**

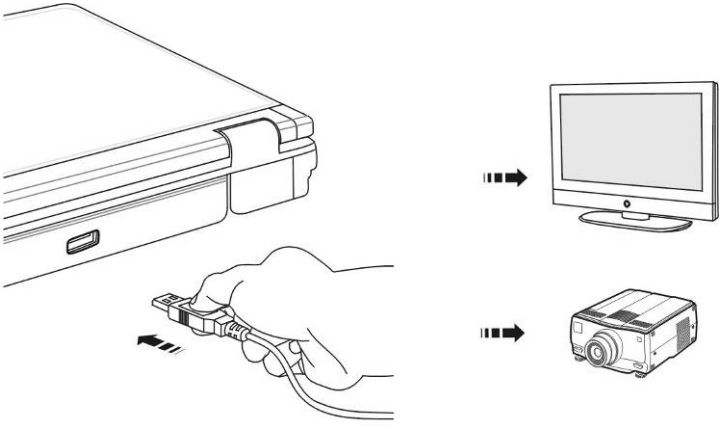
Connecting an External Monitor

The notebook has a VGA port (**23**) for connecting an external monitor.

1. Shut down your notebook.
2. Connect the video signal cable of the external monitor to the VGA port of the notebook (**23**).



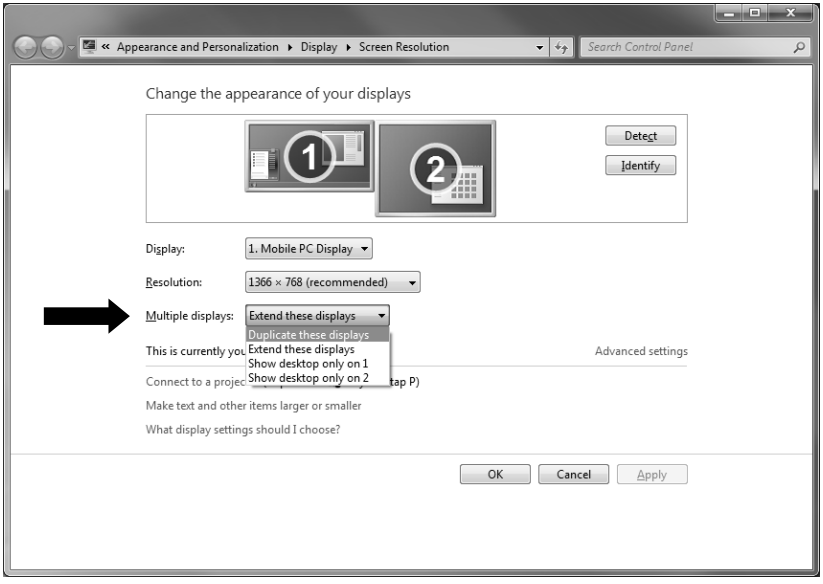
Alternatively, you will be able to use the digital HDMI (High Definition Multimedia Interface) connection (**25**) for the transmission of image and sound signals, provided that your output device (a monitor or LCD TV) has a corresponding input.



3. Connect the external monitor to the electrical socket and power it up.
4. Start your notebook.

The external screen will be determined after the operating system has been loaded. Several possibilities will be available to you. You will call them up as follows:

1. A right click on the display.
2. Select the **Screen Resolution** option in the selection window.



3. Select from the following options under **Multiple displays**[*]:

- **Duplicate these displays**
- **Extend these displays**
- **Show desktop only on 1**
- **Show desktop only on 2**

[*] Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

Duplicate the Desktop

This Mode duplicates the display of the notebook on an external monitor.

Information

The same screen resolution must have been set on both devices in the case of this mode.

Extend the Desktop*

An empty Desktop will be shown on the second (external) monitor in this mode. Windows from the first screen can be pushed to the second screen and vice versa.

The screen resolution and the colour quality of the individual display devices can be set individually under **Start** ⇨ **System control** ⇨ **Appearance and Personalization**.

Only display the Desktop on 1

The Desktop will only be displayed on the main monitor 1.

Only display the Desktop on 2

The Desktop will only be displayed on the second (external) monitor.

* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

Data Entry

The Keyboard

By dual assignment of certain keys you have the same range of functions available to you as with a normal Windows® keyboard. Some functions are input using the **Fn** key, which is normal on notebook computers.

Notebook-Specific Key Combinations

Combination	Description
Fn + F2	Display Toggles the display screen between internal monitor, external monitor and simultaneous display.
Fn + F3	Touchpad Switches the touchpad on / off.
Fn + F4	Programmable P1 key You will activate or deactivate the user-defined P1 key with the following key combination. Read the following section to program the key „Programming the user-defined P1 key “ on p. 37).
Fn + F5	ECO function (optional) Enables or disables the ECO function (see p. 30).
Fn + F6	Webcam (optional) Enables or disables the webcam.
Fn + F8	WLAN (optional) Enables or disables the wireless LAN function.
Fn + F9	Bluetooth (optional) Enables or disables the Bluetooth function.
Fn + 12	Save energy. This key combination is set to shut down as standard. Please go through **Personalization** , **Energy Options**, in order to adjust this key combination to your needs.
Fn + 0	Mute Switches the loudspeakers on / off.

Combination	Description
Fn + ←	Decreases the volume.
Fn + →	Increases the volume.
Fn + ↑	Enhances screen brightness.
Fn + ↓	Reduces screen brightness.

Programming the user-defined P1 key (optional)

Proceed as follows to program the user-defined P1 key:

1. Press the **Fn + F4 key combination**. The following Window will open:



2. Click on **Browse** to give the key a function.
3. Select a program and click on **Open**.
4. Confirm your selection with **OK** in the next Window.

Touch Pad

The touchpad is positioned in front of the keyboard.

The mouse pointer (cursor) follows the direction pre-determined on the touchpad by the movement of your finger in the normal mode.

Caution!

Do not use a ball-point pen or other object on the touch pad, as this could damage or cause a malfunction of your touch pad.

Below the touch pad are the left and right mouse buttons which can be used as on a normal mouse.

You can also perform a direct click or double click using the touch pad by tapping the surface briefly once or twice.

In the Windows® Control Panel you will find a number of useful settings that will make using the touch pad easier.

The Hard Drive

The hard drive is the main storage medium combining large storage capacity and rapid data access.

The hard drive contains the operating system of the computer, other application programs and backup files. These programs and files are pre-installed on your notebook, so you may note that some of the space on your hard drive is already taken.

The Windows operating system cannot use the full capacity of the hard drive, which means that there will be a difference between the capacity that the BIOS displays and what the operating system displays. The operating system of the notebook, further application programs and backup files are located on the hard drive and reduce its total capacity.

In your first partition (**C:**) you will find the operating system, application programs and the users' documents.

The second partition (**D:**) serves for data security and contains additional drivers (**D:\Driver**) and tools (**D:\Tools**) for your notebook.

Note

You will also find in two otherwise non-overwriteable partitions the system restoration start files (⇨ p. 77), as well as installation files for Windows® 7. These partitions are not visible and should not be erased.

Important Directories

In the following we have listed the most important directories and described their content.

Attention!

Do not delete or modify these directories or their contents since data could be lost or the functionality of the system could be at risk.

C:	The master directory of drive C: includes important files required to start Windows®. In the factory setting these files are hidden for safety reasons.
C:\Program Files	As the name suggests, in this directory programs install the files belonging to the application.
C:\Windows	The main directory of Windows®. This is where the files of the operating system are saved.
D:\Driver	This folder includes the drivers required by your computer (pre-installed).
D:\Tools	Here you find additional programs and other documentation for your notebook.

The Optical Drive

Loading a Disc

Unlike optical drives of desktop PC's optical drives of notebooks retain discs with the help of a locking mechanism.

When inserting the disc, you should take care to push the disc right **onto the locking mechanism** so that it can lock in position.

Note

Do not place protective foils or other stickers on your discs. To avoid damage to your drive, do not use deformed or damaged discs.

Warning!

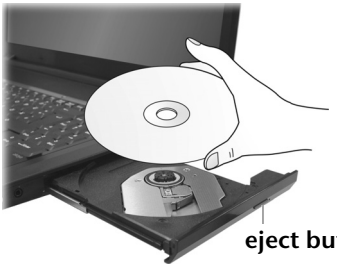
Do not use scratched or dirty discs, discs with pieces broken off or discs of poor quality. Because of the high speeds in the drive the discs might break and damage your data as well as your drive. Examine the discs before you insert them. If damage or dirt is visible, you should not use them. Damage caused by faulty media is excluded from warranty and their repair must be charged.

Warning!

The disc can be damaged when the drive drawer is pushed in if it has not been pushed onto the locking mechanism correctly.

1. Press the eject button at the optical drive to open the tray.
2. Remove the disc from its case without touching the unprinted side if possible.

3. Place the disc on the tray so that it lays flat with the label facing upward and gently push the tray in to close it. The disc will now lie flat on the tray and will engage onto the disc holder audibly.



4. Test that the disc is able to turn freely and then push the tray back into the optical drive carefully.
   The **'E'** drive letter will have been allocated to your optical drive in the delivery status. You will have easy access to your files on your disks with Windows® Explorer (**Computer**). Start the **Computer** Help Program by means of the Desktop link or by pressing the Windows® key and the **'E'** key at the same time. Open Windows® Explorer by means of **Start** ⇨ **All Programs** ⇨ **Accessories**.
   The pre-installed media reproduction will be used automatically during access to DVD videos (or audio and video files on normal data CDs).

Warning!

While the notebook is accessing the optical drive the media activity indicator is lit. Do not try to remove the disc from the drive while this LED is lit.

Emergency Ejection of a Blocked Disc

If the tray fails to open automatically, the tray can be opened manually provided there is an opening for emergency ejection.

Restart your notebook and if the tray is still locked proceed as follows:

1. Shut down Windows® and switch off your notebook.
2. Insert a long thin object (like a straightened paper clip) into the emergency ejection opening until you feel resistance.
3. Press lightly and the tray will open.
4. Remove the disc and restart the notebook.

Playing Back and Retrieving Data from Discs

Your notebook is able to playback and to retrieve information of Audio CDs, DVD Movies and Data discs.

After loading the disc your operating system will open a selection window with different options for playback. Normally there are various programs at your disposal.

If your operating system doesn't open the selection window you still have the possibility of the access via the "**Explorer**" or "**Computer**".

Regional Playback Information for DVD

The playback of DVD movies includes the decoding of MPEG2 videos, digital AC3 audio data and the deciphering of CSS protected contents. CSS (sometimes called copy guard) is the name of a data protection program incorporated by the movie industry as an action against illegal copies. Among the numerous regulations for CSS licensees the most important ones are the country specific playback restrictions. In order to facilitate the geographically restricted release of movies, DVD titles are released for certain regions. Copyright laws require the restriction of each DVD movie to a certain region (usually the region in which it is sold).

DVD movie versions can be published in several regions but the CSS regulations require that each CSS decipherable system may only be used in one region.

Note

The decoding software included with your notebook may be changed for regional DVD decoding **up to five times**, after which the drive will only play DVD movies for the region setting last entered. Changing the region code after that will require factory resetting which is **not** covered by warranty. If resetting is desired, shipping and resetting costs will be billed to the user.

Subjects Concerning the CD/DVD-Rewriter

This Section only relates to devices that have been supplied with a CD-RW, a combination drive or a DVD-RW drive.

First of all, you receive information on the so-called **blank discs**.

Recordable/Rewriteable Discs

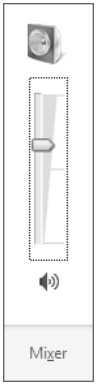
Normal Discs are pressed from a digital, glass master and then sealed. In the case of blank disc, the information is burnt onto the disc with the laser of the Rewriter. Therefore these discs are more sensitive than normal discs.

Please avoid the following when using recordable/rewriteable discs that have never before been used:

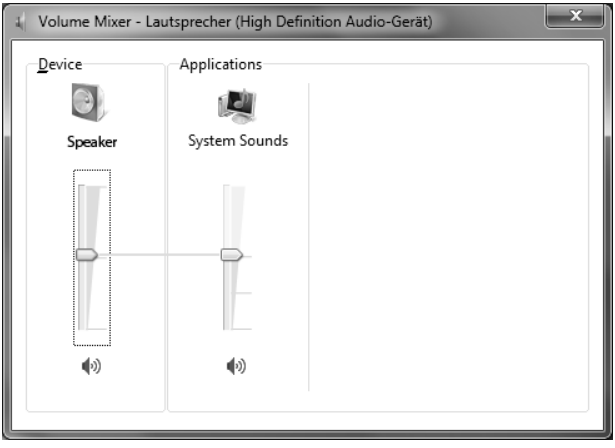
- radiation by direct sunlight (UVA/UVB)
- scratches and damage to the disc surface
- extreme temperatures

The Sound Card

Your notebook has an integrated stereo sound card (on-board) with 16-bit and 3D spatial sound effects (3D). The sound card is compatible with the industry standard Sound Blaster and Microsoft Sound System Version 2.0. This guarantees optimal support for all popular programs and games. If you wish to alter the base volume, click on the loudspeaker symbol in the task bar.



Click on **Mixer**, in order to open the volume mixer.



By using the keys **Fn** +← and **Fn** +→ you have the possibility to regulate the volume.

External Audio Ports

Your notebook has a loudspeaker, so you can always playback sounds without additional equipment. The use of the external connections gives you a good opportunity to connect your notebook to external devices.

Caution!

The use of earphones with a high volume can lead to lasting damage to your hearing. Set the volume to the lowest level before reproducing any sound. Start the sound reproduction and increase the volume to the level that is comfortable for you.



It can cause damage to the hearing ability of the listener if a device is operated through earphones with an increased volume for a long period.

Audio Out / Digital Audio Out (S/P-DIF optical) (15)	For sound reproduction with an external surround decoder via an optical cable (available separately at a specialist shop). For sound reproduction via external stereo equipment such as loudspeakers (active) or headphones.
Microphone In (16)	For recording via an external microphone. For sound reproduction via an external surround system for external centre / subwoofer.
Line In (17)	For reception through an external source of sound. For sound reproduction with a surround system for speakers back.
Audio Out (18)	For sound reproduction via external stereo equipment such as loudspeakers (active) or headphones.

Dolby® Home Theater® (optional)

Enjoy a Rich Home Theater Surround Sound Experience.

Dolby® Home Theater® places listeners in the middle of the action, giving their PCs a powerful set of tools to deliver a cinema-style experience in vivid surround sound.

- Creates a stunning personal surround sound listening experience.
- A suite of technologies designed to provide an developing entertainment experience from any pair of speakers or any set of headphones.
- Enables easy connectivity to home theaters through a single digital cable.

The Network

What is a network?

A network means connecting your notebook to one or several other computers. Users can transfer data between computers and share resources such as printers, modems and hard disk drives.

Here are some practical examples:

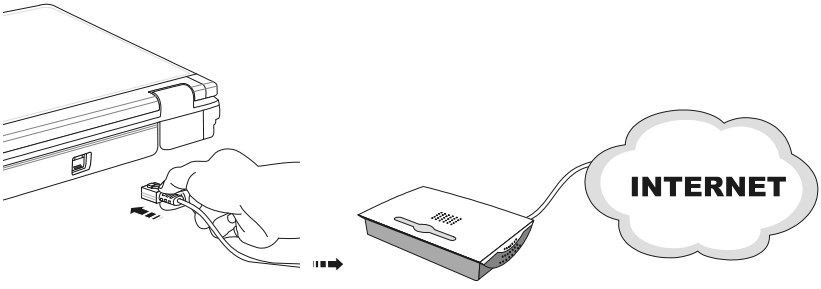
- You can exchange E-mail and manage appointments in an office.
- Users can share a printer in a network and save their data on a central server.
- Two or more computers can be connected to play network games or share data.

Ethernet-Network

If your notebook has an Ethernet connection, you can use this to connect to a network.

The following explanation refers to notebooks with a network connector.

Connect one end to the RJ45 connection (Western plug) at the network interface of your notebook (**22**) and the other to another notebook or a hub/switch.



The Windows Help and Support Centre offer extensive information about networking your Notebook. You can access this information by clicking on **Start**, then **Help and Support**.

Wireless LAN

Wireless LAN is an **optional** feature. This function allows you to create a wireless network link with an access point or directly with another wireless-enabled PC.

Using the Quick launch key combination **Fn+F8** you can enable or disable the wireless LAN function.

Warning!

Make sure the Wireless LAN option is switched OFF in any environment where it might interfere with critical and sensitive devices, e.g. on aircraft, in hospitals and other medical centres, etc.

Conditions

An access point is a wireless transmitter that communicates with your notebook and controls access to the network connection (e.g., a home network or a broadband connection such as DSL). Wireless access points are often found in offices, airports, universities or Internet cafés. They offer access to networks or to the Internet. **Access authorizations** are normally needed. A fee may be required to use a public access point. To set up a wireless network to share Internet access, files, and printers at home, you will need an access point, a router, and a broadband (DSL or cable) modem. Some access points can also serve as a router and/or a broadband modem. Check with your retailer or Internet Service Provider to find the best solution for your needs. A link to another computer with wireless LAN functionality can also be created **without an access point**. This will allow you to share files, but you will need an access point and a router to share an Internet connection. The wireless network connection works in accordance with the **IEEE 802.11n**[*] Standard (compatible with the 802.11b/g Standard). If encrypted transmission is used, this must operate according to the **same principle on all devices**. Encryption is a method of protecting the network from unauthorized access. The transmission speed can vary according to the **distance** and **loading** of the partner.

[*] A WLAN router in accordance with the 801.11 standard will be necessary, in order to be able to exploit the complete performance.

Troubleshooting within the Network



Why does an error message appear when I click on the network environment?



The **computer name** must be unique on the network and may not be the same as the **task group**.



It appears that the network boards are unable to communicate. What might be the problem?



Maybe one of the used network boards works with a **different speed** (e. g. 10 instead 100 Mbit/s) and your network computer is unable to recognize this. If necessary, set the network driver to the compatible speed.

If two PCs should be linked you require a **cross-link** cable, otherwise use a **patch** cable.

In addition, check the **protocols** and the **configuration**.



The data transmission is incorrect or very slow. What might be the problem?



Maybe you have the wrong cable (UTP / CAT3 or lower) or the problem is the proximity of a power cord or another source of interference.

For further hints on troubleshooting refer to the Windows help under **"Network errors"**.

Bluetooth (optional)

Bluetooth wireless technology is designed to replace cables between devices, such as your printer, keyboard, and mouse.

Bluetooth wireless technology operates over a short distance. Bluetooth devices use radio transmission, which enables your computer, mobile phone, printer, keyboard, mouse, and other devices to communicate with each other without cables.

There are several uses for Bluetooth wireless technology, including, but not limited to:

- Creating a wireless connection to the Internet with a mobile phone.
- Transferring files between computers or between a computer and another device.
- Printing to a Bluetooth wireless printer.
- Using a Bluetooth wireless keyboard and mouse.
- Joining a personal area network (PAN).
- Synchronizing a personal digital assistant (PDA) to a computer or another device using Bluetooth wireless technology.

The data transfer speed for Bluetooth wireless technology can be up to 700 kilobits (Kbp/s) per second. The data transfer speed can vary depending on the device or environmental factors. A Bluetooth device can transmit through walls, pockets, and briefcases.

Since Bluetooth is using the same frequency range as WLAN, simultaneous use might cause interference. If this should happen you can disable one service temporary.

Using the key combination **Fn** + **F9** you can enable or disable the Bluetooth function.

Warning!

Make sure the Bluetooth option is switched OFF in any environment where it might interfere with critical and sensitive devices, e.g., on aircraft, in hospitals and other medical centres, etc.

The Multimedia Card Reader

Memory cards are media that are being used for a variety of purposes, especially in digital photography. They are increasingly replacing the floppy disk. The form and capacity of a memory card can vary according to the manufacturer.

Your notebook supports the following formats:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD® (Secure Digital)

When inserting memory cards, ensure that the contacts are facing the right way. See table below. Incorrect insertion of a card can cause damage to the card reader and/or the card.

Card type	Contacts
SD® (Secure Digital)	pointing downwards
MMC (MultiMediaCard)	pointing downwards

Inserting Memory Cards

Note

Memory cards can only be installed in **one direction**. Refer to the instructions above.

Push the memory card into the slot.

Removing Memory Cards

To remove the SD®/MMC-cards or memory sticks pull it out and remove it.

Express Card

Your notebook supports the Express standard.

Both Express/34 and Express/54 cards (the naming refers to the sizes of the cards) are available on the market. Your notebook supports both card formats.

Installing Express Card

Note

Please always read the instructions that come with your Express card before installation. Remove the dummy card from the slot before installation. Replace the dummy card to protect contacts against dirt if the Slot is not used.

Removing Express Card

Please take note of the following before removing the Express card:

- Terminate the program which you used with the card.
- Left-click on the icon Safely Remove Hardware  in the taskbar, select the card and click on **Stop**.

In order to remove the card, first push it into the contact to unlock it. Pull the card from the bay and store it securely.

Webcam (optional)

Actual example using Windows Live Messenger

1. Start Windows Live Messenger and create a user account if you do not already have one. This service is free of charge. You only pay the cost of your Internet connection.
2. Select your contact from the list and click on the camera icon below your display image.

A wizard helps you optimize the settings of your speakers, microphone and webcam. Follow the instructions on your screen.

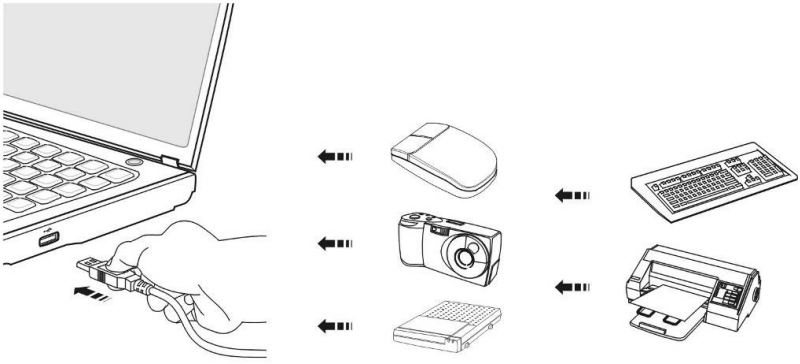
3. Click on **Finish** to transmit your image via the webcam.
4. If your contact also has a webcam, click on the camera icon below the display image of your contact to receive the live image.

Universal Serial Bus (USB) Port

On the USB it is possible to connect up to 127 devices which correspond to the USB standard (1.1 and 2.0 supported).

3.0 USB connections are completely backwards compatible with 2.0 and 1.1 USB.

Your notebook has **2 USB 3.0 connection sockets** (USB 1.1 compatible) (**11**) and **2 USB 2.0 connection sockets** (**13**).



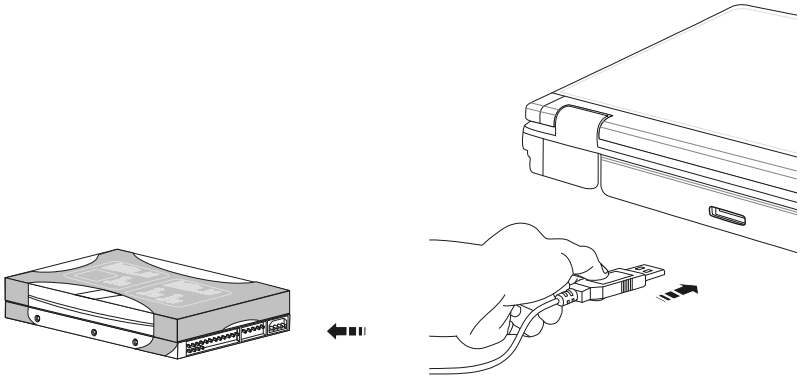
Note

Some USB devices require that you reinstall software drivers when you connect the device to a different USB port than the one originally used. This can be avoided by always using a certain device with the same USB port.

eSATA Port

eSATA stands for "**e**xternal **S**erial **ATA**" and is used for connecting external hard disks. Unlike common USB standards, the transmission speed of an eSATA connection is higher than that of external USB hard disks.

This connection is a "combo slot", to which both USB and S-ATA devices can be connected.



Remove S-ATA Devices

Before removing an S-ATA hard disk from your notebook, click on the icon "**Safely remove hardware**" in the task bar and then click on the hard disk to be removed. It is now safe to remove your S-ATA hard disk.

Securing the Notebook

Unauthorized access to software and hardware solutions will be made available to you with your new Notebook.

Startup Password

You can protect your notebook against unauthorized use with a switching on password. Then, an invitation to enter the password will appear on the screen when the notebook is switched on.

The password will be set up in **BIOS**.

Warning!

Keep your password in a safe place. You will not be able to delete your password if you forget it. Contact your customer Service if you loose your password.

Using a safety lock

You can prevent theft by using a so called **Kensington lock**, which can be bought at your local retailer.

The cable wraps around an object and the "T" shaped end inserts into the Kensington lock port and a key or combination dial is used to secure the lock in place. Please keep your key at a safety place.

Software

This section concerns itself with software. We make a distinction between the operating system, the software (application program), **Windows activation, BIOS and the security package BullGuard, which is delivered with the device**.

Getting to Know Windows® 7

With Windows® 7, is launching the new operating system and successor to Vista®.

Windows® 7 contains a number of innovative functions and technologies, enabling your notebook to work quickly and reliably, while being easy to use.

Windows® 7 – News

Improved Taskbar*

The Taskbar at the bottom of the screen enables you to start programs and change between programs which are already running. Using Windows® 7, you can place any program in the Taskbar, so that it will always open with one single click. You can also arrange the symbols on the Taskbar simply by clicking on them and dragging them to the desired position. The symbols are also considerably bigger, so that they are easier to use. Moving the cursor over the symbols will display miniatures of each file or each window open in the program. Moving the cursor over the miniature displays a full-screen preview of the particular window. Moving the cursor away from the miniature closes the full-screen preview.

Jump lists*

Jump lists offer a practical possibility when opening files which you have recently worked on. To display recently used files, just right-click the application symbol on the Taskbar. Right-clicking on the Word symbol will display recently used Word documents. You can also easily place other files in the jump list if you would like to have them readily at hand, in which case they will always be displayed. This allows you to access documents which you use more frequently, with just a few mouse clicks.

The jump lists from a few programs, such as Windows® Media Player, can be filled in advance with frequently used commands. Thus, for example, the Windows® Media Player jump list might contain options to play all music or to re-open the latest play list.

The Internet Explorer jump list displays frequently and most recently visited websites. For certain programs, this enables rapid access commands which, in the

* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

past, could only be retrieved from the program itself, such as the command to create a new e-mail message.

Improved Desktop*

Windows® 7 simplifies working with the windows on the Desktop. This provides you with more intuitive possibilities for opening and closing, as well as for changing the size and for rearranging.

Windows® 7 makes the performance of everyday tasks even simpler. For example, the Snaps function makes it easier than ever to compare two open windows. You do not need to adjust the size of the open window for comparison. Simply pull the window, using the mouse, to one of the edges at the side of the screen, and it will fill half the screen. Snap the window on both sides, and it is already easier than ever to compare two windows.

If you would like to display all Desktop mini-applications, simply move the mouse into the lower right hand corner of the Desktop. This makes all open windows transparent, so that the Desktop and all the mini-applications located on it will be instantly visible.

Click on the Titlebar of the window, "shake" it, and all open windows will be displayed as symbols on the Taskbar. "Shake" the window again, and the other windows will be displayed again.

Better device management*

Windows® 7 enables you to close, manage and use all devices through the "**Devices and Printers**" central function.

All devices are displayed in a central position.

With the new Device Stage Technology, Windows® 7 even goes one step further in device management. Device Stage helps you use all compatible devices connected to your computer. Thanks to Device Stage, now you display the device status in one single window and carry out often-used commands. You will even find pictures of the devices here, easily enabling you to see which devices are connected. The manufacturer of the devices can even adapt Device Stage. If the manufacturer of your camera, for example, prepares an adapted version of Device Stage, you can see the number of photos on the camera and receive links to useful information when you link the camera to the notebook.

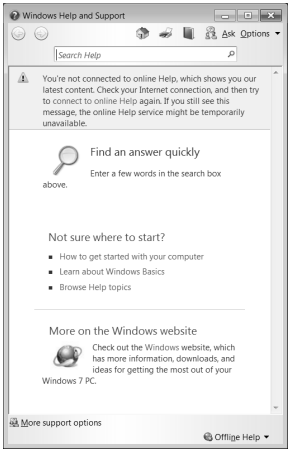
* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

Homegroup*

With **homegroups**, a new function of Windows® 7, the linking of home computers is really simple. A home network group is created automatically, for example, when you link the first notebook under Windows® 7 with the home network. The addition of additional PCs with Windows® 7 to the home network group is quickly accomplished. You can indicate exactly what should be released on each PC for all other PCs in the home network group. Finally, the shared use of files on the various home PCs, and on many other devices, is so simple that it is as if all files were located on one single hard drive. This allows you to store digital photos on the computer in your home office and then enjoy easy access to them from a laptop in any other room in the house. Similarly, the printer in home office is automatically released for all PCs in the house, as long as they are all in the home network group.

Beginners and persons changing from other Windows versions systems are advised to read this material carefully.

Windows® 7 – Help and Support


Windows Help and Support
Ask
Options
Search Help
You're not connected to online Help, which shows you our latest content. Check your Internet connection, and then try to connect to online Help again. If you still see this message, the online Help service might be temporarily unavailable.
Find an answer quickly
Enter a few words in the search box above.
Not sure where to start?
How to get started with your computer
Learn about Windows Basics
Browse Help topics
More on the Windows website
Check out the Windows website, which has more information, downloads, and ideas for getting the most out of your Windows 7 PC.
More support options
Offline Help

An answer to almost every question can be found in this program.

This help function fully covers the Windows operating system.

It is helpful for both beginners and professionals. You can print or bookmark the information, which is categorized into topics. You start like this:

1. Click on **Start**
2. Now select **Help and Support**

* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

Windows® 7 – Getting Started

Learn everything you need to know about the features of the notebook.


Control Panel ▸ All Control Panel Items ▸ Getting Started
Search Control Panel
Go online to find out what's new in Windows 7
• Discover new features that can help you be productive, stay safer, and have fun
• Find out everything you need to know about setting up your computer
Go online to learn more
welcome
Go online to find out what's new in Windows 7
Personalize Windows
Transfer files and settings from another computer
Use a homegroup to share with other computers in your home
Choose when to be notified about changes to your computer
Go online to get Windows Live Essentials
Back up your files
Add new users to your computer
Change the size of the text on your screen

It is the aim of this feature to enable both beginners and experienced users to make additional setting for the optimal use of Windows®7 after first bringing the Notebook into operation.

Getting Started has been subdivided into many small groups of subjects, so that the user will have the possibility of adjusting the content optimally to his or her knowledge. There are some of the links in the following:

- Go online to find out what's new in Windows®7
- Personalize Windows
- Transfer files and settings from another computer
- Use a homegroup to share with other computers in your home
- Choose when tob e notified about changes to your computer
- Back up your files
- Add new users to your computer
- Change the size of the text on your screen

Use **Getting Started** to understand your notebook better and in order to be able to use it optimally. It will also serve you as an additional source of information for recognizing and removing potential problems.

You will call up **Getting Started** as follows:

1. Click on **Start** 
2. Select  **Getting Started** in the Program List.

Windows® 7 – User Account Control

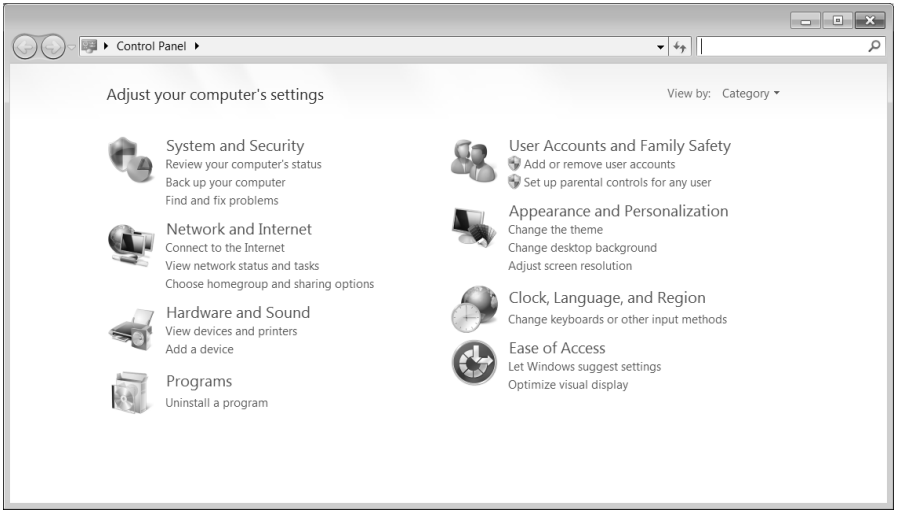
The User Account Control contributes to the prevention of unauthorized changes to the notebook.

A window with the message **"Do you want to allow the following program to make changes to this computer?"** will appear as soon as you carry out an unauthorized change.

- Click on **Continue**, in order to continue the procedure.
- Click on **Cancel**, in order to end the procedure.

Windows® 7 – Control Panel

You can change Windows settings using the control panel. The settings control almost everything relating to Windows displays and functionalities, and they enable you to organise Windows according to your requirements.



When you first open the **Control Panel,** a few of the most frequently used elements of the Control Panel are displayed by category.

For further information on any element in the Control Panel category view, hold the cursor over the symbol or category name and read the pop-up display text.

To open one of these elements, click on the associated symbol or category name.

For a few of these elements, a list, with executable tasks will open, with a selection of individual Control Panel elements.

Searching for the desired control elements may be effected in the following ways:

- Enter a word or expression in the search field.
- Click on **Large Icons** or **Small Icons** under **Display Settings** to display a list of all Control Panel elements.

Windows Media Center*

The Windows Media Center is the platform for your individual home entertainment in Windows®7. You will be able to record television, TV broadcasts, DVDs and music, look at photos and much more by a remote (not included in the scope of the delivery) or by a click of the mouse, with the Windows Media Center.

Information

The support of the functions depends on the hardware equipment of the notebooks. For example, the TV function requires a TV tuner (not included in the scope of supply).

You will start your individual entertainment as follows:

1. Turn on your notebook.
2. Click on **Start**  .
3. Click on  **Windows Media Center**.

An overview of the Windows Media Center functions is below:

Main menu	Sub-menu
TV + Films	**Recordings** You will have the possibility of recording broadcasts if you connect a TV tuner. You can play back the broadcasts recorded, delete them or burn them on external media through this Menu point.
	Play back DVD You will play DVDs through this Menu point.
	Set up TV You will have the possibility of configuring the TV signal here, if you have an external TV tuner available.
Online Media	**Programmes** This library of programmes offers a listing of various online media. You will call up content through the Internet, from the online video library, through news portals to the music shop, by means of the online media. An existing Internet connection is the requirement for the use of this function.

* Function is limited way in the case of the Windows® 7 Starter version

Main menu	Sub-menu
Tasks	**Settings** Adapt the Windows Media Center to your requirements and needs here. For example, make the settings for the protection of children here.
	Stand by You will not only close the Windows Media Center but you will be able to put the whole operating system in stand-by through this sub-menu. Pay attention that all applications have been already closed before putting the system into stand-by.
	Burn CD/DVD Call up your burning software to start a burning process through this sub-menu
	Synchronising If you connect an external device, such as an MP3 player or a digital camera; you will be able to synchronise the respective data to an external device with the notebook through this sub-menu.
	Extension set-up You will be able to set up a Windows Media Center extension by means of this sub-menu. You will be able to access the data on your notebook by means of a cable or wireless network.
	'Only media' You will switch to the full image of the Media Center by means of this sub-menu.
Images + Videos	**Library of images** All the images stored in your notebook will be located in the library of images. Start the playback in a slide show here.
	Play back everything Select **'Play back everything'**, to start the playback of a slide show directly.
	Video library All the videos stored in your notebook will be located in its video library.

Main menu	Sub-menu
Music	**Music library** All the music titles stored in your notebook will be located in the music library. You will be able to start the selected playback of an album, an artist or a selected title here.
	Play back everything You will start the playback of all the files stored in your music library by means of this sub-menu.
	Radio You will have the possibility of listening to a radio broadcaster and to administrate it, if you have external radio tuner hardware available.
	Search You will be able to search for music titles, composers, artists, albums, etc. in a targeted way by means of this sub-menu. The search will start as soon as you have entered the first letters.

Installation of Software

Note

If your operating system is configured so that the installation procedure accepts only signed drivers (default) and software an information screen will appear.

The software included in delivery is already pre-installed in the factory.

Attention!

You may find that during the installation procedure important files may be changed or even cancelled. To avoid further problems in using older files after an installation, make sure you safeguard your hard disk. See page 73 for further information regarding data backup.

How to Install your Software

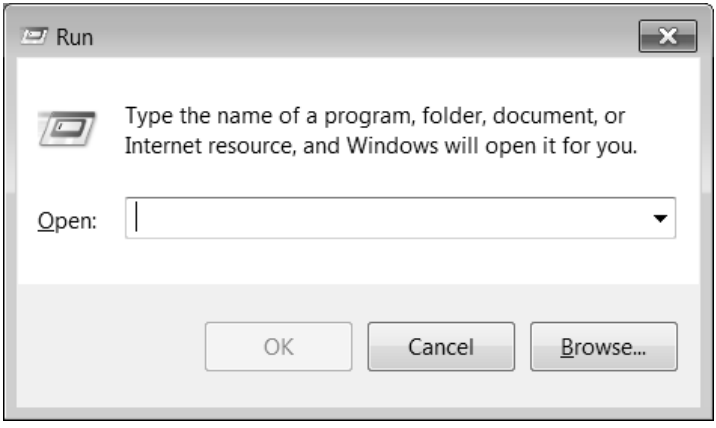
Please follow the instruction of the software vendor. We will describe a **typical** installation. Once you insert a CD, the installation menu is started automatically.

Note

If the automatic start does not work, it is likely that the so-called **Autorun** function has been deactivated. Read the respective chapter in Windows Help on how to activate this function.

An example for the manual installation **without** the autorun function:

1. Click on **Start** .
2. Click on ▸ **All Programs.**
3. Open the **Accessories** program point.
4. Select the item **Run**.
5. Now enter the letter of the CD-ROM drive followed by a colon and the program name setup:



6. Click on "**OK**".
7. Follow the instruction given by the program.

Software Uninstallation

In order to remove installed software from your notebook, follow the next steps:

1. Click on **Start** .
2. Click on **Control Panel**.
3. Then select the **Programs** option.
4. Select the respective program, start the uninstallation and follow the instructions on the screen.

Windows Activation

Microsoft is committed to the protection of intellectual property rights and the reduction of software piracy. Therefore Windows® 7 contains software-based product activation technology. Your copy of Windows® 7 has already been **activated for your notebook**.

Product activation is needed if some components of your notebook have been replaced or you use a non-authorized BIOS. If necessary you can activate Windows® 7 as often as requested.

You will probably need to activate Windows® 7 by telephone even if Internet Activation is available. This is due to the pre-activated SLP version which runs with a special Product-ID. However, activation needs your unique Product ID which can be found on the **Certificate of Authenticity** sticker on your notebook housing. When you call, please inform your agent that you are running an OEM-(SLP) version of the software.

Product activation on your Notebook

In few cases it may still be required to activate Windows® 7. If activation via the **internet** is acknowledged with an error message you should perform the following steps.

1. Please select the **telephone activation** and click until the related screen appears.
2. Now click on **Change Product Key**. A new window appears. Enter the product key. This is located on the **Certificate of Authenticity (COA)**, on the computer's casing.
3. Acknowledge your entry and follow the instructions on the screen. Notify your Microsoft consultant, if necessary, that you have purchased an OEM license with your computer.

The BIOS Set-up-Program

In BIOS setup (Basic Configuration) there are a number of configurable parameter settings available for your notebook. For example, you can change the operating mode of the interfaces, security features or power management.

Warning!

The notebook is factory pre-set to guarantee optimum operation. Only modify the parameters if necessary and if you are familiar with the configuration options.

Running the BIOS Set-up

You can only run the BIOS configuration program at system start-up. If the notebook has already started, power it down and then up again. Press the **F2** key in order to start the BIOS-SET-UP.

Chapter 4

First Aid

Subject	Page
Data and System Security	73
System Restore	74
FAQ	79
Customer Service	79
Upgrades and Repairs	85
Recycling and Disposal	86

Data and System Security

The programs described below are part of your Windows operating system. You can find additional information on these programs in the Windows Help file.

Please also read the notes on page 4.

Data Security

Back up data regularly on external media such as a CD-R or CD-RW. Windows offers **Backup Status and Configuration**.

This program is found in **Accessories** ⇨ **System Tools** within the Start menu. You should make a backup disk with all your passwords and the operating system's original configuration.

Maintenance Programs

You can avoid some hardware and software errors with the help programs such as **Disk Defragmenter** and **Disk Cleanup**. The help program **System Information** can also be helpful as it gives you detailed information about your system configuration. You can also find these programs in **Accessories** ⇨ **System Tools** too.

System Restore

Windows® 7 provides a useful function (**System Restore**) enabling the storage of the so-called **Recovery points**.

The system remembers the current configuration as a snapshot and returns to this, if necessary. The advantage is that an unsuccessful installation can be cancelled.

Recovery points are created automatically by the system, but they can also be set manually.

You can determine and configure yourself the maximum memory taken up by this. You find this program in the program file under **Accessories** ⇨ **System Tools**.

We recommend setting a **recovery point** before installing new software or drivers. At this point if the system does not run properly this recovery point should enable you to return to a workable configuration without deleting newly created documents. In the next paragraph you will find your options for the repair of an incorrect installation.

Correction

Windows® 7 includes various functions ensuring that the PC as well as the installed applications and devices work correctly.

These functions assist you in solving the problems which might occur by adding, deleting or replacing files required for the functionality of the operating system, the applications and devices. The recovery function or functions you use depend on the type of occurring problem or error. For detailed information refer to the Windows help.

Windows® Update

Windows Update is the online updating of Windows. Use Windows Update to download elements such as security updates, important updates, the newest help files, drivers and Internet products from the Internet.

The website is regularly augmented by new content, so that you can download the newest updates and error corrections at any time, to protect the notebook and guarantee its functioning.

Windows Update will search through the notebook and provide a list of individual updates especially for the configuration of your notebook.

Each update that Microsoft regards as important for the operation of the operating system, programs or hardware components will be classified as an “important update” and automatically selected for installation for you.

Important updates will be provided to remove known problems and to protect the notebook against known security risks.

Carry out four simple steps, to download the updates needed and to keep your computer on the current status of technology:

1. Click on **Start**  .
2. Click on ▸ **All Programs**.
3. Open  **Windows Update**.
4. Click on **Check for update**.
5. Click on **Add** to select the desired update and to add it to the updates to be installed, while you are searching through the available updates in each category. You can also read a complete description of each individual element by clicking on the **Read further** Link.
6. Click on **Check and install updates**, when you have selected all the desired updates, and then click on **Install now**.

Windows Update Information for Data Security

Windows Update needs certain information about the respective notebook, so that a suitable list with updates can be provided for you. This information will include the following:

- Version number of the operating system
- Version number of Internet Explorer
- Version numbers of additional software programs
- Plug & Play identification key of the hardware devices

Windows Update will stand up for the protection of your private data and will not record your name, address, email address or other forms of personal data. The information collected will only be used during the time that you are visiting the website. It will also not be stored.

The update can only be executed via the Internet. Ensure that you are on-line with your notebook when downloading the updates.

System Restore

If your system is not functioning properly, you should use the Application Support Disc to restore your system.

Limits of the Recovery

- Changes made to the original configuration (RAS, Desktop or Internet settings) and installed Software will be ignored by this Recovery and will not be reloaded.
- Driver Updates or hardware installed by you will be ignored by this Recovery.

Warning!

All data on drive C will be erased. If necessary, backup all required data on drive D. (You **must** pay attention to the information of pages 4 and 73).

This recovery will reset your system to its **condition at delivery**. Printer installations or other additional software must be reinstalled.

Carrying out a Restore

1. Remove any mass storage devices you may be using (memory cards, USB sticks, etc.).
2. Switch on the notebook.
3. Press the corresponding key when you see the message "**Press F11 to run recovery**" or "**Press F12 to run recovery**".
   After a few seconds, the message "**Windows is loading files**" will appear. Wait until the files are loaded. The "**Power Recover**" menu will then appear.
4. Select the language of the restoration menu.
5. Click on "**Next**".
6. You may now choose between two forms of restoration:
   - **Restore to HDD – no backup of user data**
     All data on the notebook are irretrievably erased, restoring delivery condition.
   - **Restore to HDD – with backed up user data**
     Delivery condition is restored and all user data under **C:\User are preserved**.

   Warning!

   When using the option **with backed up user data,** the restoration procedure takes a long time. Data are only preserved if they are located in the C:\user folder. All other data will be erased. For this reason, you must perform regular backups on external data carriers. We will not be liable for data loss and/or consequential damages.
7. Click on **Next** and follow the further instructions, which will appear on the screen, to restore the delivery condition.

FAQ – Frequently Asked Questions



Do I still have to install the enclosed discs?



No. Basically all programs are already preinstalled. The discs are only intended as backup copies.



Where will I find the necessary drivers for my laptop?



The drivers are on the second partition of the hard drive in the Drivers and Tools folders.



What is the Windows activation?



Your operating instructions include a chapter about this subject.



When do I have to activate Windows?



Your software has been preactivated in the factory. An activation will only be required, if ...

... several components are replaced by others.

... you installed a new motherboard.

... a different BIOS version has been installed.

... you install the software on to another computer.



When is the recovery of the factory setting recommended?



This method should be chosen as the last resort. Read chapter "**System Restore**" concerning the possible alternatives.



How will I make a data back-up?



Make a back-up and a recovery back-up of selected data on external media (CD-R), in order to become familar with the technique. A back-up will be unusable if you are not in a position to recreate the data, or the medium (CD-R) is defective or no longer available.



Why do I have to reinstall my USB device, although I have already done so?



The device will receive a new identification key, if it is not operated at the same USB connection at which it was installed. The operating system will then treat it as a new device and intend to install it anew.

Use the drivers installed or connect the device at the connection at which it was installed.

Customer Service

Localize the Cause

Errors can have simple causes, but sometimes they are caused by faulty equipment. We would like to give you some tips to help solve common problems. Should these instructions not lead to success, please feel free to contact us.

Check Cables and Connections

Visibly check all cables and connections. Should all lights be off, check whether all equipment is supplied with power.

- In battery mode, connect the notebook to the power adapter and ensure that the battery is charged up.
- If you are operating the notebook with the power adapter, check the electrical socket, power cord and all switches in the circuit of the electrical socket.
- Switch off the notebook and check all cable connections. Check the connections to peripherals. Do not exchange cables, even though they may look similar. The polarity in the cables may be different. When it is confirmed that the notebook has power and all connections are correct, turn the notebook on again.

Frequent use of the programs **Disk Defragmenter** and **Disk Cleanup** will help you to avoid problems with your operating system.

The tool "**System Information**", available in the program folder "**System Tools**" is also very useful.

Errors and Possible Causes

The screen is black:

- This error can have different causes:
  1. The operational display (On /Off switch) does not shine and the notebook is busy with 'file swapping'.
     Solution:
     Press the On /Off switch.
  2. The sleep LED is flashing. The notebook is in the sleep mode.
     Solution:
     Press the On /Off switch.

The notebook switches itself off during operation.

- The battery could be empty. Connect the notebook to the AC adapter and charge the battery.

The notebook cannot be switched on.

- Try using the notebook on battery power and and check whether it is correctly inserted and charged.

Incorrect time and date display.

- Click the time display in the task bar and set the correct values.

No data can be read from the optical drive.

- Check whether the disc is correctly inserted.
- Is the drive displayed in Explorer? If yes, test another disc.

The webcam is not functioning (optional).

- Press the **Fn + F6** key combination in order to activate the webcam.

The WLAN connection is not functioning (optional).

- Using the key combination **Fn+F8** you can enable or disable the wireless LAN function.

The Bluetooth connection is not functioning (optional).

- Using the key combination **Fn+F9** you can enable or disable the Bluetooth function.

Additional Support

If the suggestions in the above section have not solved your problem, please contact customer care and we will attempt to help you solve the problem. Before you call, however, please have the following information available:

- How is your computer configured?
- What additional peripherals do you use?
- What messages, if any, appear on your screen?
- What software were you using when the error occurred?
- What steps have you already undertaken to solve the problem?
- Have you upgraded or removed drivers or hardware?
- Can you manually repeat the problem?
- If you have been given a customer number previously, please have this available.

Driver Support

This notebook has been extensively tested in our laboratories with a large number of compatible devices. It fulfils all required standards and complies with the standard “Designed for Windows”, which certifies utmost compatibility. However, the software drivers for individual components are updated from time to time. This is a regular process provided by the manufacturer to mend possible compatibility problems that may occur with components (e.g., programs or hardware) that were not tested at the time of your notebook’s manufacture.

Transporting the Notebook

Please use the following guidelines when transporting the notebook:

- Switch off the notebook. This will prevent damage to the hard disk. When the notebook is turned off, the hard disk heads are moved into a safe area.
- Wait until the Notebook has reached ambient (room) temperature before connecting it to the power supply. Drastic variations in temperature and humidity can create condensation within the Notebook and may cause it to short-circuit.
- Close the notebook and ensure that the cover locks shut.
- Always use the notebook carrying case. This helps to protect the notebook from dirt, moisture, jolts and scratches.
- Should you need to ship your notebook, always use the original packaging and make certain the shipper knows the contents contain fragile electronic equipment.
- Fully charge your battery and any spare batteries immediately before a long journey.
- Enquire about the electricity and communication provision at the location before a journey.
- Acquire the necessary adapter for electricity or communication (modem, LAN, etc.), if necessary, before starting your journey.
- Put the battery into the packaging separately when despatching the notebook.
- It is recommended to send the notebook and all magnetic storage media (floppy disks, external drives) through the x-ray device (the device into which you put your bags), when you are passing through the baggage check at airports. Avoid the magnetic detector (the construction, through which you walk) or the magnetic rod (the manual device of the security personnel), because they could destroy your data, among other consequences.

Maintenance

Warning!

There are no user-serviceable or user-cleanable parts inside the notebook housing. Never open the notebook housing.

Following these measures can extend the lifetime of your notebook:

- Before cleaning, always remove the power adapter plug and all connecting cables.
- Only use a damp, lint-free cloth to clean the notebook.
- Do not use any solvents, corrosive or gaseous cleaning agents.
- Dust or grease on the touchpad will impair its sensitivity. Remove dust or grease on the surface of the Touchpad with a strip of sticky tape.
- Dust, which will close the cooling slots, can collect inside the laptop/notebook in the course of time. This will lead to an increase in the rotation of the ventilator and consequently also of the operating noise of your laptop/notebook. In addition, this can lead to overheating and malfunctions. Have the inside of the laptop/notebook cleaned by your Service Center or a professional for this reason.

Care of the LCD Display

- Always close the notebook when not in use. Avoid touching or scratching the surface of the screen as it is easily damaged.
- Make sure that no water drops are allowed to remain on the screen. Water can cause permanent discoloration.
- Clean the screen with a dry, soft, lint-free cloth.
- Do not expose the screen to bright sunlight or ultraviolet radiation.
- The notebook and its packaging are recyclable.

Note

Protective foil is on the surfaces to protect the device against scratching during production and transportation. Pull off all the foil after you have set up the device correctly and before bringing it into operation.

Upgrades and Repairs

- Only a qualified Service Engineer should perform upgrades and repairs to your notebook.
- If you do not have the necessary qualifications, go to an appropriate Service Engineer. Please contact the Service Centre if you are experiencing technical problems with your notebook.
- Please contact our authorized Service Partners exclusively in the case of a necessary repair.

Notes for Service Engineers

- Before opening the housing, disconnect the notebook from all power sources and remove any connecting cables. If the notebook has not been disconnected from the power outlet before being opened, there is a danger of severe electric shock. There is also a risk of damage to the components.
- Internal components of the notebook may be damaged by electrostatic discharge (ESD). Perform system upgrades and changes in an ESD-protected work area. If no such work area is available, wear an antistatic wrist strap or touch a highly conductive metal object. Your service centre can repair damage sustained by inappropriate handling for a fee.
- Use only original spare parts.

Notes on Laser Radiation:

- Laser devices of Laser Class 1 to Laser Class 3b may be used in the notebook. Where the notebook housing remains closed, the device meets the requirements of Laser Class 1. By opening the notebook housing you will gain access to laser devices of up to Laser Class 3b.
- The CD-ROM/CD-RW/DVD/DVD-RW drive contains no user-serviceable parts. Only the manufacturer should perform repairs to the CD-ROM/CD-RW/DVD/DVD-RW drives.

When removing and/or opening laser devices, the following guidelines must be observed:

- DO NOT look into the laser beam, even while wearing optical protection.
- DO NOT allow yourself to be exposed to the laser beam. Avoid exposure of the eyes or skin to direct or stray radiation.

Recycling and Disposal



Device

At the end of its life, the appliance must not be disposed of in household rubbish. Enquire about the options for environmentally-friendly disposal



Batteries

Do not dispose of used batteries in the household rubbish! They must be deposited at a collection point for used batteries.



Packaging

To avoid damage during transport, the Notebook is stored in a packaging. Packaging is produced mostly from materials which can be disposed of in an environmentally friendly manner and be professionally recycled.

Should you have any questions concerning the disposal please contact your dealer or our service.

Chapter 5

Appendix

Subject **Page**

Information about conformity 89
Conditions of Warranty 92
Index 97

Information about conformity

The device fulfils electromagnetic compatibility and electricity safety requirements.

Your device complies with the basic requirements and the relevant guidelines of the 2004/108/EU EMV Guidelines [electromagnetic compatibility] and the 2006/95/EU Guideline for low voltage devices.

This device fulfils the basis requirements and the relevant regulation of the Ecodesign Guideline 2009/125/EG (Commission Regulation 1275/2008).

ISO 13406-2 Class II

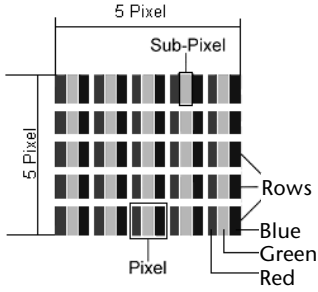
Active matrix LCDs (LCD) with a resolution of **1366 x 768** pixel, which are in turn composed of three sub-pixels each (red, green, blue), contain about **3.1** million addressable transistors. Because of this very high number of transistors and their extremely complex production process occasionally defective or incorrectly addressed pixels or sub-pixels may occur.

There have been several attempts in the past to define the acceptable number of defective pixels. But this can be difficult and varies widely between different manufacturers.

We, therefore, adhere to the clear and strict requirements of **ISO 13406-2, class II**, for the warranty handling of all LCD display products. These requirements are summarized below.

Within ISO-standard 13406-2 the general requirements regarding pixel defects are defined. Pixel defects are classified into three failure types and four failure classes. Each individual pixel is made up of three sub-pixels in the primary colours (red, green, blue).

Pixel structure



Types of Pixel Failures:

- Type 1:
  A constantly lit pixel (a bright, white spot), even though it is **not** addressed.
  A white pixel is caused when all three sub-pixel are lit.
- Type 2:
  A pixel that does not light up (dark, black spot), although it is addressed
- Type 3:
  Abnormal or defective red, green or blue sub-pixels.
  (E.g. constantly lit with half the brightness, one colour is not shining, blinking or flickering, but not belonging to Type 1 or 2 Pixel Failures)

In addition: A cluster of type 3 (= 2 or more defective sub-pixels in an array of 5 x 5 pixel). A cluster is an array of 5 x 5 pixel (15 x 5 sub-pixel).

ISO 13406-2, Class II

Resolution	Type 1	Type 2	Type 3	Cluster Type 1, Type 2	Cluster Type 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Example:

A 17" - SXGA-display consists of 1280 horizontal and 1024 vertical picture dots (pixel), which amounts to a total of 1,31 million pixels. Based on one million pixels this translates into a factor of about 1.31.
Class II type failure consequently allows for three defects each of type 1 and type 2 and 7 defects of type 3 and 3 cluster of type 3.

These cases are normally not covered by warranty.
If the number of failures exceeds the figures of any category mentioned above then this may be covered by the warranty.

FCC Compliance Statement

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced technician for help.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. Shielded interface cables, if any, must be used in order to comply with the emission limits.

Restricted Warranty

I. General Conditions of Warranty

1. General

This warranty covers defects relating to workmanship and manufacture in MEDION products. The period during which this warranty is valid and during which claims against the warranty can be made to MEDION must be in accordance with the following terms in order to be considered eligible:

- Is effective from the date of purchase or receipt of the MEDION product from an authorised seller of MEDION products; and
- expires at the end of the warranty period specified on the warranty card provided with the product.

For the warranty to be valid, you must:

- provide suitable evidence of purchase, a copy of the original purchase receipt from an authorised seller of MEDION products is preferred; or
- register your product within 28 days of purchase either online at www.MEDION.co.uk or by completing and returning the pre-paid registration card included with the product.

Please keep the original purchase receipt and the warranty card in a safe place. MEDION and its authorised sellers reserve the right to refuse a repair under warranty or a warranty confirmation if a proof of purchase [or registration of purchase] cannot be established, or has not been, submitted.

When it is necessary to return your product for repair please ensure that your product is suitably packed for transportation.

Provided that your product is still within warranty (please check the duration of the warranty period as described above) and is eligible for repair or replacement under the terms of the warranty, to return your product, please telephone MEDION on the service hotline number. You will be sent a pre-paid transportation box suitable for returning your product to MEDION. PLEASE MAKE SURE THAT YOU HAVE A BACKUP COPY OF ALL DATA ON THE PRODUCT BEFORE RETURNING THE PRODUCT TO MEDION. MEDION shall bear the costs of postage and packaging for returning the product and the transportation risk. However, if following examination of the defective product in question, MEDION, in its reasonable opinion, considers that the defect has been caused by:

- your operating and/or using the product other than as instructed in the accompanying documentation;
- damage caused in transit as a result of your negligence in packaging of the product; and/or

- otherwise than in accordance with the terms of this warranty;

This warranty shall be void and you may be required by MEDION to reimburse MEDION for the reasonable costs of postage and packaging before MEDION will return the product to you. If so and you would still like MEDION to repair or replace the product, MEDION may do so but you will be charged MEDION's standard rates for repair and replacement for this service.

Before returning the product, please contact MEDION via the service hotline or via the internet (www.MEDION.co.uk). You will receive a reference number (RMA No.) on the warranty card. Please mark the outside of your package to ensure that this reference number is clearly visible. Please submit a letter containing as much detailed information as possible and, a full description of the defect or fault.

This should include:

- a description of the fault;
- when it occurred, how long it has been evident and how frequently it occurs ;
- any errors message(s) displayed when using the product;
- a description of the circumstance(s) and conditions in which the fault occurs; and
- whether it is an intermittent or persistent fault;

This will greatly assist MEDION in identifying the defect, when submitted together with the defective product.

Unless otherwise instructed by a MEDION representative in all cases, the product must be returned complete with all parts which were included with the original product. Incomplete contents of the returned package may lead to a delay in the repair or replacement. MEDION does not accept any liability for any additionally submitted material(s) which were not supplied with the original MEDION product.

This warranty does not affect your statutory rights in any way and is subject to the applicable legal statutes of the country where the product was sold to you by an authorised MEDION seller.

2. Scope

Subject to any exclusions set out within this warranty, where there is a defect in your MEDION product covered by this warranty, MEDION will repair or replace the MEDION product. The decision whether to repair or replace the product will be made solely at the discretion of MEDION. MEDION may, in its own discretion, replace the product returned for repair under warranty with a replacement product that is either identical or, in the event that such product(s) are no longer available, a product of equal or superior specification and quality.

No warranty is given for batteries or rechargeable batteries or for consumable materials subject to wear and tear, i.e. for parts which have to be replaced periodically during the normal use of the product, such as video-projector lamp.

Non critical failures that fall within industry specified tolerances e.g. noise, LCD pixels are not covered by this warranty. Please consult the appropriate section in

your user or instruction manual for this product for exact specifications and tolerances.

To the extent which is permitted under law, MEDION will accept no liability for burnt-in images on plasma or LCD products as a result of normal wear and tear during the operation of the product. Please refer to your user or instruction manual for this product for detailed operating instructions for your plasma or LCD product.

The warranty does not cover errors relating to the playback of data media in an incompatible format or created with unsuitable software.

If it is found during repair or assessment that the defect concerned is not covered under warranty, MEDION reserves the right to invoice you for all reasonable costs incurred by MEDION. These costs will be in relation to the return of the product, including reasonable administration costs, plus reasonable costs for materials used and labour provided when repairing or replacing the product. This is subject to MEDION providing you with an estimate for carrying out such work prior to costs being incurred and that you have accepted the estimate.

You are entitled to seek independent advice or consultation relating to your product or any of MEDION's findings. MEDION will not be liable for any costs incurred to you when doing so.

3. Exclusion from warranty

To the extent permitted by law, this warranty shall be void in the event that defects or loss caused by:

a. failure and damage resulting from the operation of the product in an environment other than that recommended in the accompanying user or instruction manual (e.g. in direct sunlight or in a damp room);
b. accidental damage;
c. use other than in accordance with the accompanying user or instruction manual;
d. modifications, conversions, expansions, maintenance and/or repairs made to the MEDION product by unauthorised repairers or use of unauthorised third party parts;
e. negligence;
f. virus attack or software errors; or
g. improper transportation or packaging during return of the product.

This warranty will also be considered void if labels or serial numbers of the product or of a component of the product are modified or made illegible.

To the extent permitted by law, MEDION shall; only be responsible for losses which are a reasonably foreseeable consequence of the relevant defect in the product; MEDION will not be responsible for any costs incurred in relation to software configuration; economic loss; loss of opportunity; loss of income; or loss of data or software arising out of its repair or replacement of a MEDION product under this warranty.

4. Service Hotline

Before returning the product to MEDION you must contact us using the service hotline or via the internet (www.MEDION.co.uk). You will receive further instructions for making your claim under warranty when you call.

The service hotline is available on 362 days in the year, including Sundays and bank holidays but excluding Christmas day, New Years Day and Easter day. The service hotline is subject to [national rate] telephone call charges. These charges are subject to change. The price of your call will be stated at the beginning of the call.

II. Special warranty conditions for MEDION PC, notebook, pocket PC (PDA) and navigation devices (PNA)

The following terms apply to MEDION PC, notebook, desktop, pocket PC and laptop products and optional items included with such products. If one of these items has a fault, you also have a warranty claim for its repair or replacement, from MEDION. The warranty covers the costs of materials and labour for repairing or replacing the defective MEDION product or the optional item in question.

Hardware connected to your product that was not produced or marketed by MEDION can invalidate the warranty if MEDION can reasonably demonstrate that damage to the MEDION product or of the optional item included with the delivery was caused by such hardware. You are entitled to seek independent advice or consultation relating to your product or any of MEDION's findings. MEDION will not be liable for any costs incurred to you when doing so.

This warranty is restricted in relation to any pre-installed operating system as well as to application programme software that is included with the MEDION product in question. This warranty is restricted as follows:

For pre-installed operating system as well as to application programme software included in the MEDION product, MEDION only guarantees the data media (e.g. the diskettes and CD-ROMs) upon which this software is delivered and warrants that such data media shall be free from material and processing defects for a period of 90 days from the date of purchase of the MEDION product from an authorised seller of MEDION. MEDION will replace defective data media free of charge.

Any claims in respect of defective pre-installed operating system as well as to application programme software are hereby expressly excluded and you should contact the relevant licensor or copyright owner of the defective software in question. MEDION does not guarantee that any software supplied with MEDION products will function without interruption, will be free from errors or that it will fulfil your requirements. MEDION does not guarantee the 100% accuracy of the maps provided with the Navigation device.

It may be necessary to delete all data in the product in order to repair the MEDION product. PLEASE MAKE SURE THAT YOU HAVE A BACKUP COPY OF ALL DATA ON THE PRODUCT BEFORE RETURNING THE PRODUCT TO MEDION. To the extent permitted by law, MEDION excludes all liability for loss of data and MEDION recommends in all cases that you back up all data on your MEDION product before returning the product to MEDION.

III. Special warranty conditions for repair on site or replacement on site

If a claim for repair or replacement on site is included within the terms of the warranty card provided with the product, the special warranty conditions for repair or replacement of your MEDION product on site apply.

The following provisions must be made by you for carrying out repairs or replacements on site:

- MEDION or its authorised personnel must have unrestricted, safe and immediate access to the products.
- Telecommunication facilities required by MEDION or its authorised personnel for proper execution of your order, for testing and diagnostic purposes and for remedying faults are provided by you at your own expense.
- You are responsible yourself for restoring the application software after the repair services have been carried out by MEDION or its authorised personnel.
- You must take all other necessary steps to enable MEDION or its authorised personnel to carry out your order properly.
- You are responsible yourself for connecting and configuring any existing external peripheral products after MEDION or its authorised personnel have carried out their repairs.
- The free cancellation period for repairs or replacements on site is 24 hours, thereafter our reasonable costs resulting from late or missing cancellation shall be invoiced at your expense.

Copying this manual

This document contains legally protected information. All rights reserved. Copying in mechanical, electronic and any other form without the written approval of the manufacturer is prohibited.

Index

A

All programs 20
Ambient Temperature 5
Appearance and Personalization ... 32
Autorun 66

B

Battery operation 26
  Battery power 28
  Charging 28
  Checking the battery level 29
  Discharging the battery 28
Battery Operation 10
  Removing 27
Battery Power 28
BIOS Setup-Program 69
BIOS Utility
  Running 69
Bluetooth 50

C

Cabling 8
Card Reader 51
Care of Displays 84
Carrying out a Restore 78
CD/DVD-Rewriter 44
CD-blanks 44
CD-ROM 41
Charging the battery 28
Checking the battery level 29
Connectors
  External Monitor 33
  Power Socket 16
  Sound card 45
  USB 54
Control panel 62
Controlelampje
  Controlelampje stand-by modus 17
Customer service 80

D

Data and system security 73
Data Entry 36
Data security 4, 73
Directories 40
Disc-Drive 41
Discharging the battery 28
Discs
  Loading 41
  Removing Blocked Discs 43
Display 31
  Opening and Closing the Display 31
  Screen resolution 31
Driver Support 82
DVD-Drive 41

E

ECO Function
  Switch off 30
  Switch on 30
Emergency Ejection of a Blocked Disc 43
eSATA/USB Port 55
Express Card 52
  Installing 52
  Removing 52
Extended Desktop 35
External Monitor 33

F

FAQ 79
Fast Ethernet-Network 47
FCC Compliance Statement 91
Frequently asked questions 79

H

Hard Drive 39
HD ..... *See* Hard Drive

I

Icons 21
Installation of Software..... 66
Introduction 3
ISO 13406-2 Class II 89

K

Kensington-lock 56
Keyboard 36

L

Laser radiation..... 85
License agreement 19

M

Main operation 25
Maintenance 84
  Care of the TFT Display..... 84
  Transporting the notebook..... 83
Maintenance programs 73
Memory cards
  Inserting..... 51
  Removing..... 51
Memory Stick 51
MMC..... 51
Mouse..... 38

N

Network 47
  Fast Ethernet-Network 47
  Troubleshooting..... 49
  What is a network? 47
  Wireless LAN..... 48

O

On/Off button..... 25
Optical Drive..... 41

P

Power Management..... 30
Power supply 7
  Battery operation 26
  Main operation..... 25
  Hibernate Mode 30
  Sleep Mode..... 30
Product activation on your notebook 68
Program bar..... 21

R

R&TTE..... 9
Recycling and Disposal 86
Removing the Battery..... 27
Repairs 85
Running the Bios Setup..... 69

S

Safety and maintenance..... 1
Safety instructions..... 3
  Care of the display 84
  Data Security..... 4
  Maintenance 84
  Ambient Temperature 5
  Battery Operation..... 10
  Cabling 8
  Power supply 7
  Set-Up location 4
  Touch Pad..... 9
  Upgrades and Repairs 85
Screen resolution 31
SD..... 51
Secure Digital..... 51
Securing the Notebook
  Startup Password 56
Service Engineers 85
Set-Up Location 4
Sleep Mode..... 30
Software 57
Software uninstallation 67
Sound card 45
  External audio ports 46
Standards
  FCC Compliance Statement 91
Start button 20
Support 82
Suspend to Disk 30
System Restore..... 74

T

The Card Reader..... 51
Touch Pad..... 9
Touchpad 38

Transport 83
Troubleshooting 74
Errors and Possible Causes 81

U

Universal Serial Bus 54
Upgrades and Repairs 85
Using a safety lock 56

V

Views
Audio Out 16
Device Indicators 15
e-SATA Port 16
Express Card 15
HDMI Connector 16
Kensington lock 16
Keyboard 14
LAN Port 16
Line In 16
Microphone 16
Optical Drive 16
Power ON/OFF 14
Power socket 16
TFT Display 14
Touchpad 14
USB-Port 15, 16
Webcam 14

W

Webcam 53
Windows activation 68
Windows Media Center 63
Windows® 7
User account control 61
Battery device management 58
Control panel 62
Getting started 60
Help and Support 59
Homegroup 59
Improved Desktop 58
Improved taskbar 57
Jump lists 57
News 57
Windows® Desktop 20
Windows® Update 75
Working in Comfort 6

Tips voor deze handleiding

Houd deze handleiding steeds binnen handbereik in de buurt van uw Notebook. Bewaar deze gebruikshandleiding zorgvuldig om ze in geval van doorverkoop aan de nieuwe eigenaar te kunnen doorgeven.

Wij hebben dit document zo opgebouwd, zodat u altijd via de inhoudsopgave de benodigde informatie thematisch na kunt lezen.

Om de Notebook meteen in gebruik te nemen, lees a.u.b de hoofdstukken **„Veiligheidsvoorschriften“** (vanaf Blz. 3) en **„Ingebruikneming“** (vanaf Blz. 18).

Wij raden u aan, ook de andere hoofdstukken te lezen, om gedetailleerde verklaringen en gebruikstips voor uw Notebook te verkrijgen. Doel van deze handleiding is om, u de bediening van uw Notebook in simpele taal te verklaren.

Voor de bediening van programma´s en het besturingssysteem kunt u de uitgebreide helpfuncties gebruiken, die u de Programma´s met een toets (meestal F1) of een muisklik bieden.

Deze helpfuncties worden u tijdens het gebruik van het besturingssysteem Microsoft Windows® of het desbetreffende programma ter beschikking gesteld.

Meer zinvolle informatiebronnen hebben wij vanaf Blz. 60 geplaatst.

Doelgroep

Deze handleiding is vooral bedoeld voor eerste gebruikers en gevorderde gebruikers. Ongeacht het mogelijk beroepsmatig gebruik is de PC bedoeld voor gebruik in een privé-woning. De vele toepassingsmogelijkheden staan ter beschikking voor het hele huisgezin.

Persoonlijk

Gelieve uw eigendomsbewijs te noteren:

Serienummer .....

Aankoopdatum .....

Plaats van aankoop .....

Het serienummer van uw PC vindt u op de achterkant van uw notebook. Neem dit nummer eventueel ook op in uw waarborgdocumenten.

Kwaliteit

We hebben voor de componenten de aandacht vooral gevestigd op hoge functionaliteit, eenvoudige bediening, veiligheid en betrouwbaarheid. Door een afgewogen hard- en softwareconcept kunnen we u een notebook voor de toekomst voorstellen die u veel plezier zal leveren tijdens uw werk en uw vrije tijd. We danken u voor uw vertrouwen in onze producten en zijn verheugd om u als nieuwe klant te mogen begroeten.

Kopiëren, fotokopiëren en verveelvoudigen van dit handboek

Dit document bevat wettelijk beschermde informaties. Alle rechten voorbehouden. Niets uit dit document mag worden gekopieerd, gefotokopieerd, verveelvoudigd, vertaald, verzonden of opgeslagen op een elektronisch leesbaar medium zonder voorafgaande schriftelijke toestemming van de fabrikant.

Copyright © 2010

Alle rechten voorbehouden.
Dit handboek is door de auteurswet beschermd.

Handelsmerk:

MS-DOS® en **Windows**® zijn geregistreerde handelsmerken van de firma **Microsoft**®.

Pentium® is een geregistreerd handelsmerk van de firma **Intel**®.

HDMI™ HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE HDMI, het HDMI logo en High-Definition Multimedia Interface zijn geregistreerd handelsmerken van de firma **HDMI Licensing LLC**.

Andere handelsmerken zijn het eigendom van hun desbetreffende houder.

Technische wijzigingen voorbehouden.

Inhoud

Veiligheidsvoorschriften 1

Veiligheidsvoorschriften 3
Beveiliging van gegevens 4
Plaats van opstelling 4
Omgevingsvoorwaarden 5
Ergonomie 5
Comfortabel werken 6
Aansluiten 7
Stroomvoorziening 7
Bekabeling 8
Conformiteitsinformatie R&TTE 9
Tips voor het Touchpad 9
Accuwerking 10

Aanzichten en Ingebruikneming 11

Leveringsomvang 13
Aanzichten 14
Open Notebook 14
Vooraanzicht 15
Linkerkant 15
Rechterkant 16
Achterkant 16
Status leds 17
Functie toetsen (optioneel) 17
Ingebruikneming 18
Zo start u: 18
Stap 1 18
Stap 2 19
Stap 3 20
Korte beschrijving van de Windows®-omgeving 20

Hoofdcomponenten 23

Stroomvoorziening 25
Aan-/Uitschakelaar 25
Stroomvoorziening 26
Accuwerking 27
Plaatsen van de accu 27
Verwijderen van de Accu 28
Accu opladen 29
Ontladen van de batterij 29
Accuvermogen 29

Energiebeheer (Power Management) 31
Slaapstand (Standby) 31
Sluimerstand (Hibernate) 31
ECO-functie (optioneel) 31
ECO-functie aan-of uitschakelen 31
Het beeldscherm 32
Het beeldscherm 32
Openen en sluiten van het beeldscherm 32
Beeldschermresolutie 32
Vormgeving en persoonlijke instellingen 33
Externe monitor aansluiten 34
Bureaublad dupliceren 36
Bureaublad uitbreiden 36
Het bureaublad alleen op 1 weergeven 36
Het bureaublad alleen op 2 weergeven 36
Gegevensinvoer 37
Toetsenbord 37
Toetsencombinaties, specifiek voor de Notebook 37
De instelbare knop P1 programmeren (optioneel) 39
Muisveld (Touchpad) 40
De harde schijf 41
Belangrijke Mappen 42
Het optische station 43
CD/DVD invoeren 43
Handmatig verwijderen van een geblokkeerde disc 45
Discs afspelen en uitlezen 45
Regionale Weergave Informatie bij DVD 46
De CD/DVD-ReWriter 46
Media (CD-R / DVD R / CD-RW / DVD RW) 46
Geluidskaart 47
Externe audioverbindingen 48
Dolby® Home Theater® (optioneel) 49
Netwerkgebruik 50
Wat is een Netwerk? 50
Fast Ethernet Netwerkaansluiting 50
Wireless LAN (Draadloos-Netwerk) 51
Probleemoplossing in het Netwerk 52
Bluetooth (optioneel) 53
De multimedia kaartlezer 54
Geheugenkaart inbrengen 54
Geheugenkaart verwijderen 54
Express kaart 55
Express kaart installeren 55
Express kaart verwijderen 55

De Webcam (optioneel) ... 56
Gebruiksvoorbeeld met Windows Live Messenger ... 56
Universal Serial Bus-Aansluiting ... 57
eSATA-aansluiting ... 58
eSATA-toestellen verwijderen ... 58
Notebook beveiligen ... 59
Opstartwachtwoord ... 59
Gebruik van een veiligheidsslot ... 59
Software ... 60
Windows® 7 leren kennen ... 60
Windows® 7 - Nieuwigheden ... 60
Windows® 7 - Help en ondersteuning ... 62
Windows® 7 - Introductie ... 63
Windows® 7 – Gebruikersaccountbeheer ... 64
Windows® 7 - Configuratiescherm ... 65
Windows Media Center (optioneel) ... 66
Software installatie ... 69
Verwijderen van Software ... 70
Windows Activering ... 71
Productactivering bij uw notebook ... 71
BIOS-setupprogramma ... 72
BIOS-setup uitvoeren ... 72
Tips en trucs ... 73
Bedieninghulpjes ... 73
Systeeminstellingen en Informatie ... 74
Eerste Hulp ... 75
Bestand en Systeemveiligheid ... 77
Back-up ... 77
Onderhoudprogramma´s ... 77
Systeemherstel ... 78
Foutoplossing ... 78
Windows® Update ... 79
Windows Update-Informatie over Gegevensbeveiliging ... 80
Kooptoestand herstellen ... 81
Beperking van de systeemherstelling ... 81
Uitvoering van de herstelling ... 82
FAQ ... 83
Klantenservice ... 84
Eerste Hulp bij fout functioneren ... 84
Lokaliseren van de oorzaak ... 84
Fouten en oorzaken ... 85
Heeft u meer ondersteuning nodig ? ... 86
Driver - ondersteuning ... 86
Transport ... 87
Onderhoud ... 88

Onderhoud van het beeldscherm 88
Montage, uitrusting en herstellingen 89
Tips voor de onderhoudstechnicus 89
Recycling en afvalverwerking 90
Appendix 91
Inlichtingen aangaande de conformiteit 93
ISO 13406-2 Klasse II 93
Garantievoorwaarden voor Nederland 95
Garantievoorwaarden voor België 100
Index 105

Hoofdstuk 1

Veiligheidsvoorschriften

Thema	Blz.
Beveiliging van gegevens	3
Plaats van opstelling	4
Omgevingsvoorwaarden	4
Ergonomie	5
Aansluiten	5
Conformiteitsinformatie R&TTE	8
Tips voor het Touchpad	9
Accuwerking	9

Veiligheidsvoorschriften

Gelieve dit hoofdstuk aandachtig te lezen en alle vermelde voorschriften in acht te nemen. Zo garandeert u een betrouwbare werking en een lange levensduur van uw notebook.

- Laat kinderen niet zonder toezicht met elektrische toestellen spelen. Kinderen kunnen mogelijke gevaren niet altijd juist herkennen.
- Alle verpakkingsmateriaal (folies e.d.) buiten het bereik van kinderen bewaren. Verstikkingsgevaar!
- Open nooit de behuizing van de notebook, accu of netadapter! Dit kan leiden tot elektrische kortsluiting of zelfs tot brand, waardoor uw Notebook zou worden beschadigd.
- Bij CD-ROM-/CDRW-/DVD-eenheden gaat het om installaties van Laserklasse 1, voorzover deze toestellen in een gesloten Notebook behuizing worden gebruikt. Verwijder de afdekking van de eenheden niet, omdat onzichtbare laserstraling vrijkomt. Kijk niet in de laserstraal, ook niet met optische instrumenten.
- Steek geen voorwerpen door de gleuven en openingen in de binnenkant van de Notebook. Dit kan leiden tot elektrische kortsluiting of zelfs tot brand, waardoor uw Notebook zou worden beschadigd.
- De gleuven en openingen van de Notebook dienen de ventilatie. Dek deze openingen niet af omdat anders een oververhitting kan ontstaan.
- De Notebook is niet geschikt om in een industriële onderneming te worden gebruikt.
- Gebruik de notebook niet bij onweer om schade door blikseminslag te voorkomen.
- Leg geen voorwerpen op de Notebook en oefen geen druk uit op het beeldscherm. Het gevaar bestaat dat het beeldscherm breekt.
- Er bestaat gevaar voor verwondingen, als het TFT-beeldscherm breekt. Neem de gebarsten onderdelen vast met beschermingshandschoenen en stuur ze op naar uw servicecenter voor deskundige verwijdering.
  Was vervolgens uw handen met zeep, omdat niet kan worden uitgesloten dat er chemicaliën vrijkomen.
- Het scherm niet verder dan 120 graden open klappen. Houd de display bij het openklappen en opstellen steeds in het midden vast. Probeer het niet met geweld te openen.
- Raak het beeldscherm niet aan met uw vingers of met scherpe voorwerpen om beschadigingen te vermijden.
- Pak het notebook nooit bij het beeldschem vast, omdat de scharnieren anders kunnen breken.

Schakel de notebook **onmiddellijk uit** of schakel hem zelfs niet in, **trek de stekker uit het stopcontact** en neem contact op met het servicecenter wanneer...

- ... de netadapter of de daaraan aangebrachte netkabel of stekker beschadigd is. Vervang de defecte netkabel/voedingseenheid door originele onderdelen. Repareer nooit beschadigde kabels en stekkers.
- ... de behuizing van de notebook beschadigd is of wanneer er vloeistoffen in de behuizing binnengedrongen zijn. U laat de notebook door de klantendienst controleren alvorens u hem weer gebruikt. Zo vermijdt u elektrische kortsluiting die levensgevaarlijk kan zijn!

Beveiliging van gegevens

Opgelet!

Maak na elke update van uw gegevens een reservekopie op externe informatiedragers (disc...). **Schadevergoedingsclaims** voor gegevensverlies en de daaruit voortvloeiende schade zijn **uitgesloten**.

Plaats van opstelling

- Houd uw Notebook en alle aangesloten toestellen weg van vocht en vermijd stof, warmte en rechtstreekse zonnestralen. De niet-inachtneming van deze tips kunnen leiden tot storingen of tot beschadiging van de Notebook.
- Gebruik uw Notebook niet in open lucht, aangezien invloeden van buitenaf, zoals regen, sneeuw e.d. uw notebook kunnen beschadigen.
- Plaats en gebruik alle componenten op een stabiel, vlak en trillingsvrij oppervlak om te vermijden dat de Notebook zou omvallen.
- Gebruik de Notebook niet over langere tijd op uw schoot of een ander lichaamsdeel, omdat de hitteontwikkeling aan de onderkant tot onaangename verwarming kan leiden.
- Nieuwe toestellen kunnen tijdens hun eerste werkingsuren een typische, onvermijdelijke, maar volledig ongevaarlijke geur afgeven. In de loop van de tijd zal deze geur gestaag afnemen.
  Om deze geurontwikkeling tegen te gaan, raden wij u aan uw werkkamer regelmatig te luchten. Wij hebben er bij de ontwikkeling van dit product zorg voor gedragen de geldende grenswaarden nooit te overschrijden.

Omgevingsvoorwaarden

- De Notebook kan worden gebruikt bij een omgevings-temperatuur van 5°C tot 35°C en bij een relatieve luchtvochtigheid van 20% - 80% (niet condenserend).
- In uitgeschakelde modus kan de Notebook over een kortere tijd worden opgeslagen bij 0°C tot 60°C.
- Trek bij onweer de stekker uit en verwijder in het bijzonder de antennekabel, indien voorhanden. Wij raden bij wijze van extra veiligheid het gebruik aan van een overspanningbescherming, om uw notebook tegen spanningspieken of blikseminslag via het stroomnet te beschermen.
- Na een transport van een notebook wacht u best met de ingebruikname van het toestel tot het de temperatuur van de omgeving heeft aangenomen, Bij grote temperatuur- of vochtigheidsverschillen kan er zich door condensatie vocht ophopen binnenin uw notebook. Op die manier kan het tot een elektrische kortsluiting komen.
- Bewaar de originele verpakking, voor het geval dat u het toestel op een gegeven moment moet vervoeren.

Ergonomie

Opmerking

Om uw ogen te beschermen, vermijdt u **verblindende effecten**, **weerkaatsingen** en te sterke contrasten tussen licht en donker.

Het beeldscherm mag nooit direct in de buurt van ramen staan. Het daglicht belicht deze plek immers het sterkst. Een teveel aan licht vermoeit de ogen die zich aan een donkere monitor moeten aanpassen. U plaatst een monitor steeds in een kijkrichting parallel aan een raam.

Een foute opstelling is die, waarbij de monitor van het raam is weg gekeerd. In een dergelijke opstelling ondervindt men immers spiegelingen van de lichte ramen op het beeldscherm. Net zo fout is een opstelling met kijkrichting naar het raam. Die maakt het de ogen moeilijk zich aan te passen van een donker beeldscherm naar het heldere daglicht. Dit kan tot klachten leiden. De parallelle kijkrichting is te verkiezen, ook bij kunstmatige belichtingsinrichtingen. Is het niet mogelijk het beeldscherm zoals beschreven op te bouwen, heeft u nog een aantal opties om spiegelingen en te sterke contrasten te vermijden. U kunt het beeldscherm draaien of hellen. Ook lamellen aan ramen, tussenmuren of aangepaste belichting kunnen helpen.

Comfortabel werken



Langdurig in dezelfde houding zitten is op den duur niet prettig. Een goede houding verkleint de kans op lichamelijke aandoeningen of letsel.

- **Rug** - Als u aan uw bureau zit, moet uw rug gesteund worden door de rugleuning van de stoel, terwijl uw rug recht is of iets naar achteren gebogen.
- **Armen** - Ontspan uw armen, houd uw ellebogen dichtbij uw zij, terwijl de onderarmen en handen ongeveer horizontaal liggen.
- **Polsen** - Houd uw polsen zo recht mogelijk als u het toetsenbord, de muis of de trackball gebruikt. Beweeg ze niet zijwaarts of meer dan 10 graden omhoog of omlaag.
- **Benen** - Uw bovenbenen moeten horizontaal zijn of iets schuin naar beneden gericht. Uw onderbenen moeten vrijwel een rechte hoek met uw bovenbenen vormen. Uw voeten moeten plat op de vloer rusten. Indien gewenst kunt u een voetensteun gebruiken. In dat geval moet u echter extra controleren of de hoogte van uw stoel goed is ingesteld op het gebruik van de voetensteun.
- **Hoofd** - Houd uw hoofd recht of iets voorover gebogen. Probeer te vermijden dat u met een gedraaid hoofd of een gedraaide romp moet werken.
- **Algemeen** - Verander regelmatig van houding en neem geregeld pauzes om vermoeidheid te voorkomen.

Aansluiten

Let op de volgende tips om uw Notebook volgens de voorschriften aan te sluiten:

Stroomvoorziening

- Open de behuizing van de netstroomadapter niet. Bij geopende behuizing bestaat levensgevaar door elektrische schokken. Het bevat geen te onderhouden onderdelen.
- Het stopcontact moet zich in de buurt van de Notebook bevinden en gemakkelijk bereikbaar zijn.
- Om de stroomvoorziening te onderbreken trekt u de stekker uit het stopcontact.
- Steek de stekker van de Notebook enkel in geaarde stopcontacten met AC 100-240V~/ 50-60 Hz. Als u niet zeker bent van de spanning van het elektriciteitsnet op de plaats van opstelling, raadpleegt u best uw elektriciteitsleverancier.
- Gebruik enkel de bijgeleverde netstroomadapter en aansluitingskabel.
- Wij raden voor de veiligheid een beveiliging tegen spanningspieken aan, om Uw notebook tegen beschadiging door spanningspieken of bliksemslag van uit het stroomnet te beschermen.
- Als u de netstroomadapter van het stroomnet wilt halen, trek dan eerst de stekker uit het stopcontact en vervolgens de stekker uit de Notebook. Een omgekeerde volgorde zou de netadapter of de notebook beschadigen. Houd bij het loskoppelen van de verbinding altijd de stekker zelf vast. Trek nooit aan de kabel.

Bekabeling

- Leg de kabel zo dat niemand erop kan gaan staan of erover kan vallen.
- Zet geen voorwerpen op de kabel, omdat deze anders kunnen worden beschadigd.
- Zorg ervoor dat, bijvoorbeeld van opzij, geen zware druk wordt uitgeoefend op stopcontacten. Dit leidt tot beschadiging aan en in het apparaat.
- Oefen geen druk uit bij het aansluiten van kabels en stekkers en zorg ervoor dat de stekkers op correcte wijze worden aangesloten.
- Als u een aansluitkabel van het apparaat loskoppelt, trek dan steeds aan de stekker en niet aan de kabel.
- Voorkom kortsluiting en dat de kabels breken: oefen geen druk uit op de kabels en buig de kabels niet.
- Sluit de randapparatuur zoals het toetsenbord, muis, monitor etc. alleen aan, als de notebook is uitgeschakeld, om beschadigingen van apparatuur te voorkomen. Sommige apparatuur kan ook aangesloten worden, als de notebook aanstaat. Dit zijn meestal apparaten die door een USB-aansluiting met de notebook worden verbonden. Volg in ieder geval de veiligheidsinstructies van de desbetreffende handleiding.
- Hou tenminste één meter afstand tussen de notebook en magnetische stoorbronnen en stoorbronnen met hoge frequentie (Tv-toestel, luidsprekers, GSM's, enz.) om functiestoringen en gegevensverlies te vermijden.
- Gelieve er bovendien op te letten dat in verbinding met deze notebook enkel afgeschermde kabels (max. 3 m) mogen worden gebruikt. Voor printerkabels gebruikt u enkel de dubbel afgeschermde kabels.
- Vervang de meegeleverde kabels niet door andere. Gebruik uitsluitend de bij de levering horende kabels aangezien deze in onze labs uitvoerig getest werden.
- Gebruik voor het aansluiten van uw randapparatuur enkel de kabels die samen met de apparaten geleverd worden.
- Verzeker u ervan dat alle verbindingskabels met hun specifieke randapparatuur verbonden zijn; zo vermijdt u storingsstralingen. Verwijder alle kabels die u niet gebruikt.
- U mag aan uw notebook enkel randapparatuur aansluiten die beantwoordt aan de EN60950 norm voor „Veiligheid van inrichtingen van de informatietechniek“ ofwel apparatuur die aan de EN60065 „Veiligheidsvereisten - audio-, video- en gelijkende elektronische apparaten“ voldoet.

Conformiteitsinformatie R&TTE

Met deze notebook wordt de volgende draadloze apparatuur meegeleverd:

- Wireless LAN (optioneel)
- Bluetooth (optioneel)

Bepaald door het vermogen van de ingebouwde draadloze LAN oplossing (>100mW) is het gebruik in Frankrijk alleen binnenin gebouwen toegestaan.

In alle andere EU-landen gelden er momenteel geen beperkingen. Gelieve ter plaatse informatie in te winnen betreffende de wettelijk geldende regels in voorschriften wat betreft het gebruik in andere landen.

Hierbij verklaart MEDION AG dat deze apparaten conform zijn aan de fundamentele vereisten en aan de overige desbetreffende bepalingen van de richtlijn 1999/5/EG. Volledige conformiteitsverklaringen vindt u onder www.medion.com/conformity.

CE !

Tips voor het Touchpad

- Het Touchpad wordt met de Duim of een andere vinger bedient en reageert op die van de huid afgegeven energie. Gebruik geen balpen of andere object, omdat dit tot een defect van uw Touchpad kan leiden.

Accuwerking

Om de levensduur en het prestatievermogen van uw accu te verlengen, alsook om een goede werking te waarborgen moet op het volgende worden gelet:

- Stel de accu nooit bloot aan langdurige, rechtstreekse zonnestralen of warmte.
- Werp de accu niet in een vlam.
- Grove niet-naleving van deze tips leiden tot beschadiging en onder bepaalde omstandigheden zelfs tot ontploffing van de batterij.
- Open de accu nooit, deze bevat geen te onderhouden onderdelen.
- Vermijd vervuiling en contact met elektrische geleiders, alsook met chemische substanties en reinigingsmiddelen.
- Gebruik enkel de bijgeleverde, originele netstroomadapter om de accu op te laden.
- Verzeker u ervan (door lampje of signaaltoon van de notebook) dat de accu volledig ontladen is vooraleer haar opnieuw op te laden..
- Verwissel de accu enkel door een accu van hetzelfde type of door een door de fabrikant aanbevolen type.
- Laad de accu altijd net zolang op totdat de accu status aangeeft dat hij volledig geladen is. Gelieve tevens de tips „Accu opladen“ op blz. 28 in acht te nemen om de laadmodus van uw accu te kunnen beoordelen.
- Vervang de accu enkel, als het toestel is uitgeschakeld.
- Batterijen zijn bijzonder afval. Breng uw oude accu’s naar een deskundig afvalverwekings punt. Uw klantendienst is hiervoor het juiste aanspreekpunt.

Hoofdstuk 2

Aanzichten en Ingebruikneming

Thema **Blz.**

Leveringsomvang 13
Aanzichten....14
Open Notebook 14
Vooraanzicht....15
Linkerkant 15
Rechterkant....16
Achterkant....16
Status leds....17
Functie toetsen (optioneel) 17
Inbebruikneming....18
Zo start U 18
Korte beschrijving van de Windows®-omgeving....20

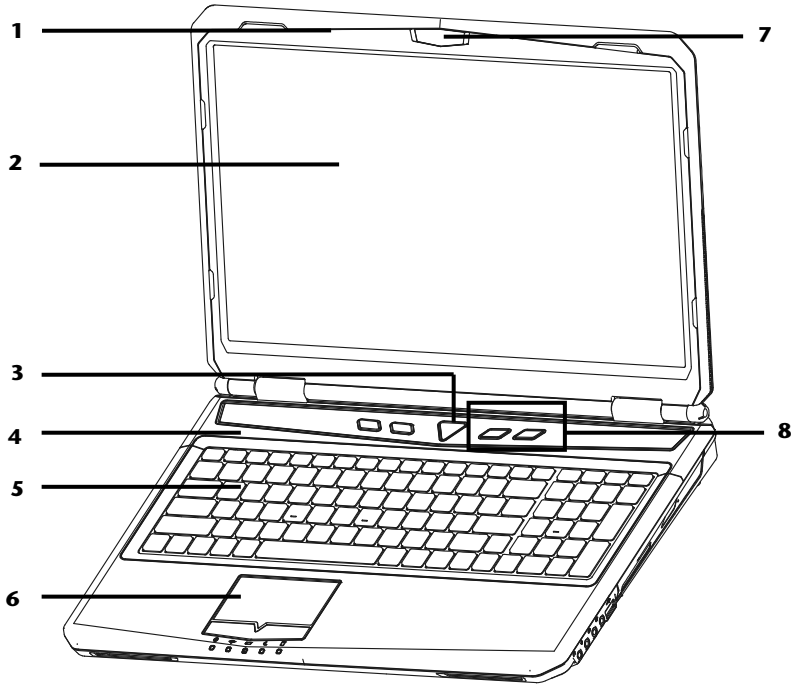
Leveringsomvang

Gelieve de volledigheid van de levering te controleren en met ons **binnen 14 dagen na aankoop contact op te nemen met het servicecenter**, indien de levering niet compleet is. Gelieve hiervoor zeker het serienummer op te geven. Met het product dat u verworven heeft, heeft u gekregen:

- Notebook
- Li-ion-accu
- Netstroom-adapter met stroomkabel
- OEM versie van het besturingssysteem
- Documentatie

Aanzichten

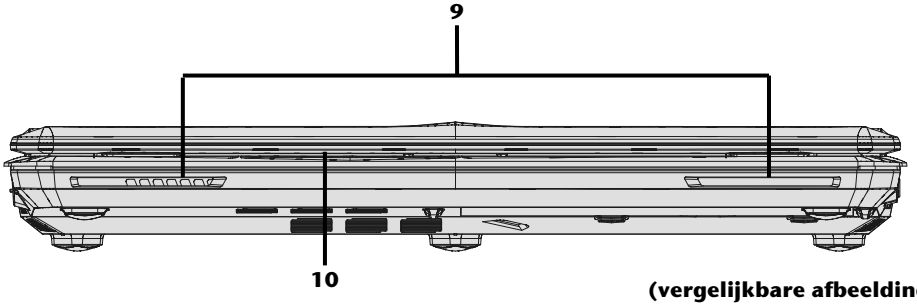
Open Notebook



(vergelijkbare afbeelding)

1 - Microfoon ..... (⇨ blz. 48)
2 - Beeldscherm ..... (⇨ blz. 32)
3 - Aan- / uitschakelaar ..... (⇨ blz. 25)
4 - Luidsprekers
5 - Toetsenbord ..... (⇨ blz. 37)
6 - Touchpad ..... (⇨ blz. 40)
7 - Webcam (optioneel) ..... (⇨ blz. 56)
8 - Functie toetsen (optioneel) ..... (⇨ blz. 17)

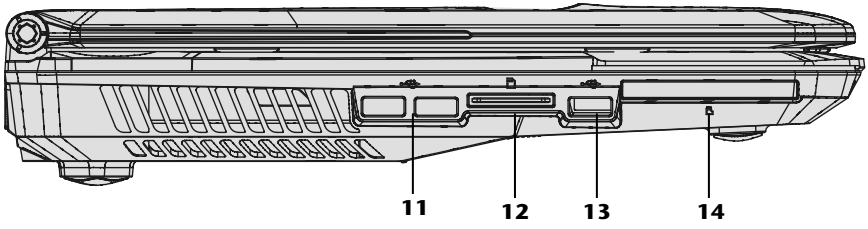
Vooraanzicht



(vergelijkbare afbeelding)

9 - Verlichting elementen..... (⇨ blz. 17)
10 - Status leds ..... (⇨ blz. 17)

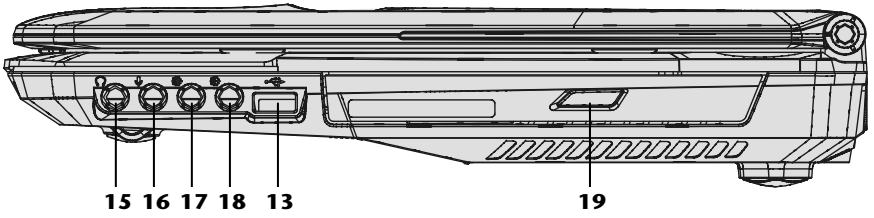
Linkerkant



(vergelijkbare afbeelding)

11 - USB poort 3.0 ..... (⇨ blz. 57)
12 - Multimedia kaartlezer ..... (⇨ blz. 54)
13 - USB poort 2.0 ..... (⇨ blz. 57)
14 - Express kaart aansluiting..... (⇨ blz. 55)

Rechterkant



(vergelijkbare afbeelding)

13 - USB poort 2.0 ..... (⇨ blz. 57)

15 - Audio-uitgang * /
Digitale audio-uitgang (S/P-DIF, optisch)..... (⇨ blz. 48)

16 - Microfoon-aansluiting* ..... (⇨ blz. 48)

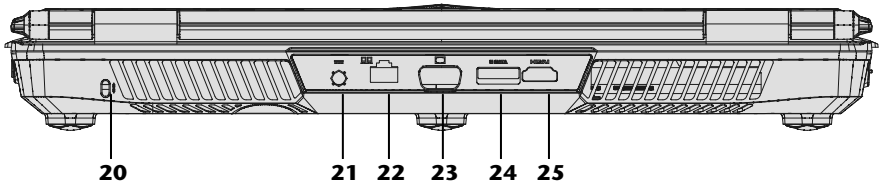
17 - Line In*..... (⇨ blz. 48)

18 - Audio-uitgang* ..... (⇨ blz. 48)

19 - Optische drive ..... (⇨ blz. 48)

*** Aansluitingen met dubbele bezetting. De configuratie gebeurt via software (⇨ blz. 48).**

Achterkant



(vergelijkbare afbeelding)

20 - Aansluiting Kensington-slot * ..... (⇨ blz. 59)

21 - Netadapter-aansluiting ..... (⇨ blz. 25)

22 - LAN poort (RJ-45) ..... (⇨ blz. 50)

23 - Ext. monitor VGA poort ..... (⇨ blz. 34)

24 - e-SATA-poort ..... (⇨ blz. 58)

25 - HDMI poort..... (⇨ blz. 34)

Status leds

Het systeem toont via LED´s stroomverzorging en gebruikstoestand aan. De functie LED´s branden bij de desbetreffende activiteit van de Notebook:



Wireless LAN / Bluetooth (optioneel)

Licht blauw op De Wireless LAN-functie is geactiveerd.



Licht blauw op De Bluetooth-functie is geactiveerd.



Accu opladen

Hieronder wordt uitgelegd, hoe zich de LED-aanduiding in verschillende situaties verhoudt:

Licht groen op Accu wordt opgeladen.

Licht op oranje Lage batterijstand.



Controlelampje stand-by modus

Het controlelampje knippert als de notebook zich in de stand-by modus bevindt.



Toegangsweergave

Wanneer deze LED oplicht resp. knippert, accedeert de notebook aan de harde schijf of aan de optische drive.

Functie toetsen (optioneel)



Windows toets

Met deze toets activeert of deactiveert u de Windows toets.



Met deze toets kunt u de verlichting elementen in- of uitschakelen.

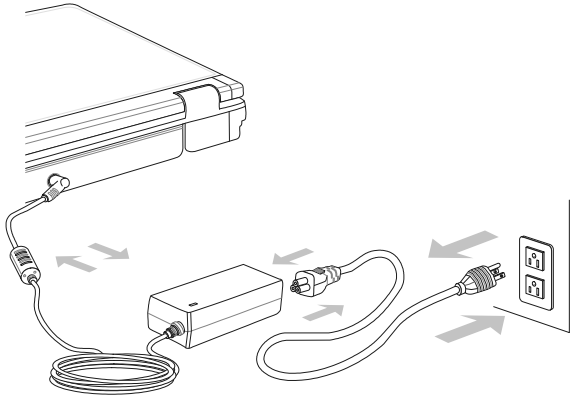
Ingebruikneming

Om uw Notebook met de nodige zorgvuldigheid te gebruiken en een lange levensduur ervan te garanderen moet u het hoofdstuk *Veiligheidsvoorschriften* Blz. 1 aan het begin van dit handboek hebben gelezen. De Notebook is van tevoren reeds volledig geïnstalleerd, zodat u geen stuurprogramma´s meer hoeft te installeren en u meteen kunt starten.

Zo start u:

Stap 1

- Plaats voor de ingebruikneming de accu in het toestel door de accupack in het vak te laten glijden. Vergrendel in ieder geval de accu om te vermijden dat hij er per ongeluk uit zou vallen.
- Sluit de meegeleverde netadapter (optioneel) op de notebook (**21**) aan. Verbind vervolgens de netkabel met de adapter en vervolgens met het stopcontact. Zet de schakelaar op de netadapter op stand **I** om de notebook van stroom te voorzien en de accu op te laden. (Zet deze schakelaar op stand **0** om de stroomtoevoer te onderbreken.).



- Open de display met de duim en dan kan u de display met duim en wijsvinger in de gewenste stand naar boven klappen. Het beeldscherm moet niet volledig, nl. 120°, worden opengeklapt. Houd de display bij het openklappen en opstellen steeds in het midden vast. Probeer ze niet met geweld te openen.

Opmerking

Verzeker u ervan dat bij het eerste gebruik van uw notebook de accu is geplaatst en de netvoeding is aangesloten. Dit is nodig, zodat Windows ® 7 de performance index correct kan berekenen.

- Schakel de notebook in door middel van de in-/uitschakelaar (**3**). De notebook start op en doorloopt nu verschillende fases.

Opmerking

Er mag zich geen systeemschijf (bijv. de Recovery-Disc) in de optische drive bevinden aangezien anders het besturingssysteem niet van de harde schijf geladen wordt.

Het Besturingssysteem wordt van de harde schijf geladen. De eerste keer duurt het opstarten iets langer. Pas nadat alle benodigde gegevens zijn ingevoerd, is het besturingssysteem geïnstalleerd. Het besturingssysteem is volledig geladen, als een welkomstscherm word getoond.

Opmerking

De eerste installatie kan tot 30 minuten duren. Tijdens de eerste installatie de notebook niet loskoppelen van het stroomnet en niet uitschakelen. Dat kan een negatieve invloed hebben op de installatie. Schakel de notebook pas uit wanneer de installatie met succes voltooid is en het Windows-bureaublad wordt getoond.

Stap 2

Volg de instructies op het scherm. De dialogen verklaren de uit te voeren stappen.

De begroetingsprocedure leidt u o.a. door navolgende schermen en dialogen.

- **Licentieovereenkomst**
  Lees het licentiecontract a.u.b. zorgvuldig door.
  U krijgt belangrijke rechtelijke Informaties voor het gebruik van uw softwareproduct.
  Om de complete tekst te bekijken, moet u met de muis de scrollbalken naar beneden schuiven, tot u het einde van het document hebt bereikt. U stemt met de contract in, waneer u aanklikt dat u **„de voorwaarden aanvaard“** in de corresponderende velden.
  Alleen dit geeft u het recht, het product volgens de regels te gebruiken.

Stap 3

Na het aanmeldproces verschijnt de interface van Windows® op uw scherm.

Opmerking

Windows kan tijdens de eerste dagen na de installatie gegevens bijwerken en configureren (bijvoorbeeld door nieuwe updates). Dit kan leiden tot vertragingen bij het afsluiten en opstarten van de notebook. Schakel de notebook daarom niet voortijdig uit. Dit zou negatieve gevolgen kunnen hebben voor de installatie.

Korte beschrijving van de Windows®-omgeving*

❶ De start-toets

Door een keer met de linker muistoets op deze knop te klikken roept u het afgebeelde startmenu op.

❷ Alle programma's

Hier vindt u een lijst van alle programma's die op uw notebook zijn geïnstalleerd. Met de rechter muistoets kunt u de onderwerpen in de lijst bewerken.

❸ Taakbalk

Van op de taakbalk onderaan het beeldscherm kunt u programma's starten en tussen reeds opgestarte programma's wisselen. Onder Windows® 7 kunt u elk programma in de taakbalk zetten, zodat u het steeds met één enkele muisklik kunt openen. Bovendien kunt u de symbolen op de taakbalk ook opnieuw organiseren, door er gewoon op te klikken en ze naar de gewenste positie te slepen. Beweeg de muisaanwijzer over de symbolen en er worden miniaturen van elk bestand of elk venster getoond dat in dit programma geopend is. Wanneer u met de muis over de miniatuur beweegt, wordt een full screen preview van het desbetreffende venster getoond. Wanneer u de muisaanwijzer weg van de miniatuur beweegt, wordt ook het full screen gesloten.

❹ Windows Search

Windows Search helpt u om alle bestanden die op de notebook staan snel een eenvoudig te vinden. Met Windows® 7 worden de zoekresultaten bovendien relevanter, en zijn ze makkelijker te begrijpen.

❺ Programmalijst

De meest gebruikte programma's worden hierin opgenomen. Het besturingssysteem herkent deze vanzelf. Als u met de rechter muistoets op een onderwerp klikt, dan kunt u zelf bepalen welk onderwerp in de lijst zou moeten worden bewaard of verwijderd. Het programma, dat aan het onderwerp is verbonden, wordt **niet** gewist.

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

❻ Uitschakelen

Om uw notebook uit te zetten, klikt u met de linker muistoets op deze knop en kiest u de optie **Afsluiten**.

❼ Bureaublad weergeven

Wanneer u alle geopende vensters op de taakbalk wil minimaliseren om een vrij zicht op de desktop te hebben, klik dan op dit venster.

❽ „Icoontjes“ op het bureaublad

Icoontjes zijn programmalinks, die gebruikt worden om het bijhorende programma op te roepen. Met een **dubbele klik** (de linker muistoets twee keer kort achtereen drukken) op het symbool wordt de toepassing gestart.

Het **bureaublad** omvat nagenoeg het volledige scherm en is ook de bewaarplaats voor deze soort van verbindingen en andere verbindingen, waar u snelle toegang toe wilt hebben.

❾ Aangemelde gebruiker

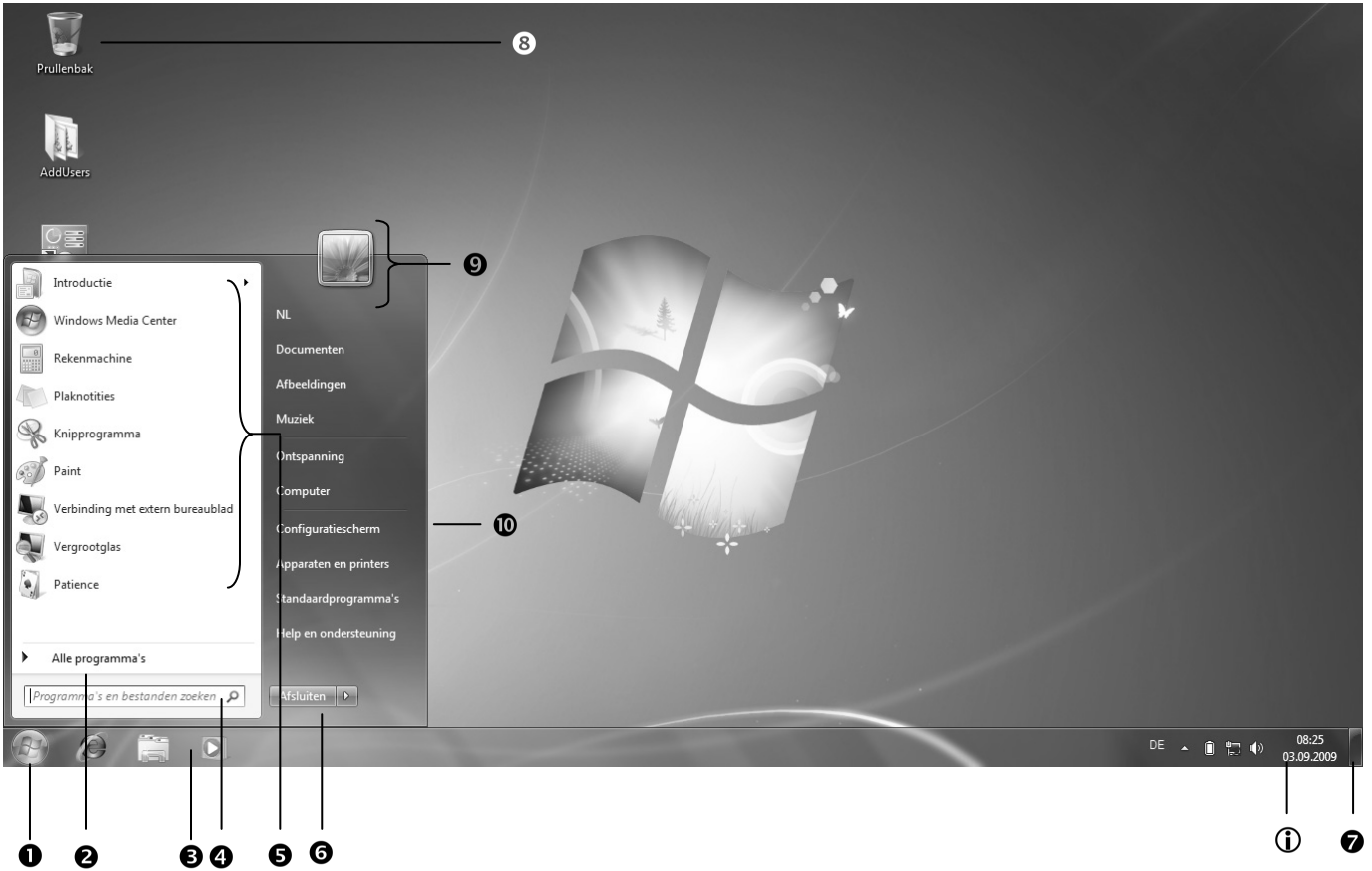
Hier wordt de aangemelde gebruiker weergegeven. Als u op het beeld klikt, kunt u het wijzigen.

❿ Configuratiescherm

Dit is het besturingscenter van uw notebook. Hier kunt u uw notebook naar wens aanpassen. We bevelen u aan in „**Help en ondersteuning**“ na te lezen, wat de effecten van bepaalde aanpassingen kunnen zijn.

ⓘ Infozone

Informatie over het huidige uur. Wanneer er zich bepaalde evenementen voordoen, bijvoorbeeld het ontvangen van een e-mailbericht of bij het openen van de Task-Manager, kan het gebeuren dat er te veel berichtsymbolen in deze zone worden getoond. Windows® toont een waarschuwingssymbool, wanneer er zich een evenement voordoet. Na korte tijd zet Windows® het symbool op de achtergrond, om de zone overzichtelijk te houden. U heeft toegang tot symbolen, die op de achtergrond werden geplaatst, door op een scherm in de infozone te drukken.


Prullenbak
AddUsers
Introductie
Windows Media Center
Rekenmachine
Plaknotities
Knipprogramma
Paint
Verbinding met extern bureaublad
Vergrootglas
Patience
Alle programma's
Programma's en bestanden zoeken
NL
Documenten
Afbeeldingen
Muziek
Ontspanning
Computer
Configuratiescherm
Apparaten en printers
Standaardprogramma's
Help en ondersteuning
Afsluiten
DE
08:25
03.09.2009
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Hoofdstuk 3

Hoofdcomponenten

Thema	Blz.
Stroomvoorziening	25
Beeldscherm	32
Gegevensinvoer	37
Harde schijf	41
Het optische station	43
Geluidskaart	47
Netwerkgebruik	50
WLAN (optioneel)	51
Bluetooth (optioneel)	53
Multimedia kaartlezer	54
Express kaart aansluiting	55
Webcam (optioneel)	56
Universal Serial Bus-Aansluiting	57
e-SATA-aansluiting	58
Notebook beveiligen	59
Software	60
Tips en trucs	73

Stroomvoorziening

Aan-/Uitschakelaar

Met de aan-/uitschakelaar (**3**) wordt de Notebook in- of uitgeschakeld.

Het statuslampje informeert u over de huidige energietoestand. Onafhankelijk van het besturingssysteem wordt de Notebook uitgeschakeld, wanneer de schakelaar langer dan 4 seconden ononderbroken wordt vastgehouden.

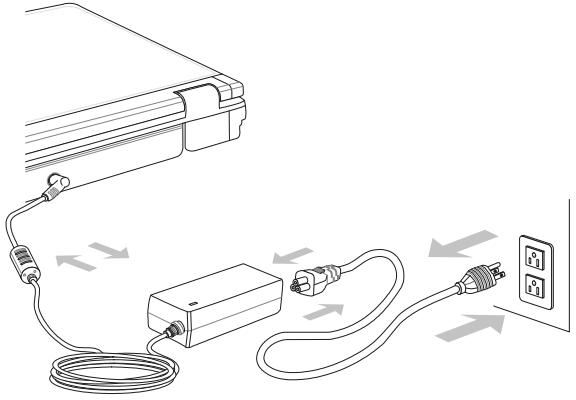
Opgelet!

Schakel uw Notebook niet uit, terwijl de harde schijf actief is en de toegangslampjes branden. Anders kunnen er gegevens verloren gaan. Om de harde schijf te beschermen moet u na het uitschakelen van de Notebook steeds minstens 5 seconden wachten voordat U deze opnieuw inschakeld.

Stroomvoorziening

Uw Notebook wordt met een universele adapter voor wisselstroom uitgeleverd, die zich automatisch instelt op de aangeboden stroombron. De volgende waarden worden ondersteund: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Let op de **veiligheidsvoorschriften** voor de stroomvoorziening op blz. 7 e.v.

De adapter wordt via een elektrische kabel aangesloten aan een stopcontact met wisselstroom. De gehele stroomvoorziening met gelijkstroom wordt aan de **achterkant** van de Notebook aangesloten (**21**).



De adapter beschikt over een aan-/uit-knop (optioneel). Staat de knop op UIT (**0**), dan wordt er geen stroom verbruikt en wordt de Notebook niet van stroom voorzien.

De adapter voorziet het Notebook van stroom op AAN (**I**) en laat ook de accu op. De lampjes voor de stroomvoorziening op de Notebook geven informatie over de functiemodus. Uw accu wordt ook opgeladen, wanneer u met uw Notebook, aangesloten op het stroomnet, werkt. De adapter verbruikt ook stroom, wanneer de Notebook niet is verbonden met de adapter. Trek daarom de stekker van de adapter uit het stopcontact, wanneer deze niet met de Notebook is verbonden of zet de knop op UIT (**0**).

Opgelet!

Gebruik enkel de bijgeleverde stekker en aansluitingskabel.

Accuwerking

Opmerking

Gelieve de nieuwe accu drie keer na elkaar volledig op te laden en te ontladen zodat de accu zijn vol vermogen bereikt!

Accu´s slaan in hun cellen elektrische energie op en geven die indien nodig weer af.

De levensduur en het vermogen van uw accu worden bepaald door een zorgvuldig gebruik.

De accu dient voor het laadproces steeds volledig opgebruikt te zijn en compleet herladen te worden om de levensduur en het vermogen te optimaliseren.

Leef steeds de veiligheidsaanwijzingen na vanaf bladzijde 9.

Plaatsen van de accu

U plaatst het accupak in het daarvoor voorziene batterijvak.Vergrendel in ieder geval de accu om te vermijden dat hij er per ongeluk uit zou vallen.

Verwijderen van de Accu

1. Controleer of de notebook is uitgeschakeld en niet is verbonden met het stroomnet.
2. Draai de notebook om.
3. Ontgrendel de accu door de vergrendeling in de positie ‚Unlock' te schuiven.
4. Als de accuvergrendeling zich in de ontgrendelde positie bevindt, kunt u de accu verwijderen.

Opgelet!

Verwijder de accu niet, wanneer het LED batterijlampje brandt, omdat hierdoor gegevens kunnen verloren gaan en de notebook beschadigd kan worden.

Opgelet!

Zorg er bij de bewaring van de batterij en het gebruik van de notebook voor dat de contacten niet bevuild of beschadigd worden. Dit zou een slechte werking tot gevolg kunnen hebben.

Accu opladen

De accu wordt via de stroomvoorziening opgeladen. Als de stekker is aangesloten, wordt de accu automatisch opgeladen indien deze voor 95% of lager vol is. Onafhankelijk van het feit of de Notebook wel of niet is ingeschakeld.

Het duurt voor het volledig opladen van de accu enkele uren, als de Notebook is uitgeschakeld. Als de Notebook is ingeschakeld, duur dit omdat er stroom word gebruikt iets langer.

Opmerking

Het opladen wordt onderbroken, wanneer temperatuur of accuspanning te hoog zijn.

Ontladen van de batterij

U werkt met uw notebook via de accu tot deze zichzelf uitschakelt wanneer ze bijna leeg is.

Opmerking

Vergeet niet uw geopende bestanden op tijd op te slaan om eventueel gegevensverlies te vermijden.

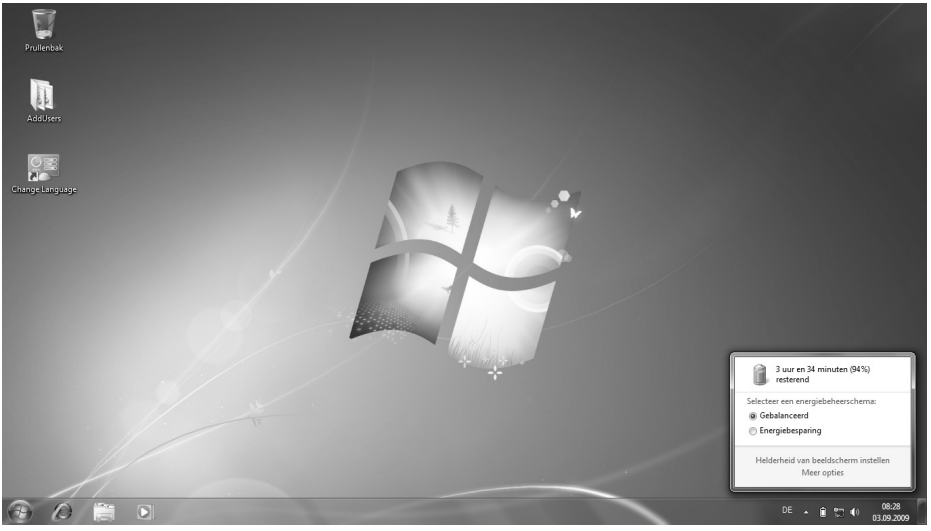
Accuvermogen

De respectievelijke bedrijfsduur varieert naargelang de instelling van de energiebesparingsfuncties. Deze kunt u in het **Configuratiescherm** onder **Energiebeheer** aan uw wensen aanpassen. Bovendien verbruikt uw notebook meer vermogen bij het uitvoeren van bepaalde toepassingen, zoals bijv. het afspelen van een dvd.

Testen van de acculading

Om de huidige laadtoestand van de accu te testen beweegt u de muispijl over het energiesymbool op de taakbalk. In de accumodus wordt het symbool van een accu weergegeven.

Meer inlichtingen over de instellingen vindt u, als u op het desbetreffende symbool dubbelklikt.



Opmerking

Als u in geval van een lage accustand niet op de waarschuwingssignalen let, gaat uw Notebook in de slaapmodus.

Opgelet!

Verwijder de accu nooit, wanneer de Notebook is aangeschakeld of wanneer de Notebook nog niet in de slaapmodus is gegaan, omdat hierdoor gegevens verloren kunnen gaan, en uw notebook daar door stuk kan gaan.

Energiebeheer (Power Management)

Uw Notebook biedt automatische en instelbare energiebeheer functies, die u voor een optimale gebruiksduur van de accu en een vermindering van het energieverbruik kan gebruiken.

Slaapstand (Standby)

Als u »Slaapstand (Standby)« gebruikt, blijft de inhoud van het geheugen van uw Notebook bewaard, terwijl praktisch alle andere onderdelen van uw Notebook volledig worden uitgeschakeld of uw stroomverbruik tot een minimum wordt teruggebracht.

Sluimerstand (Hibernate)

Opslaan op de harde schijf is een zinvol alternatief voor het volledig uitschakelen van de Notebook. In deze modus worden alle gegevens uit het werkgeheugen (systeem en grafisch) in de vorm van een bestand op de vaste schijf gekopieerd. Zodra alle gegevens veilig zijn opgeslagen, wordt de Notebook uitgeschakeld. Als u de Notebook opnieuw inschakelt, wordt dit bestand door het BIOS terug naar het werkgeheugen geschreven.

In enkele ogenblikken bevindt de Notebook zich in precies dezelfde toestand waarin u deze de laatste keer hebt verlaten. Als u ook tijdens het bewerken van een document de deksel dichtklapt (onder voorwaarde dat de ACPI is ingesteld), doet de Notebook de rest automatisch voor u.

Als u de Notebook opnieuw opstart, bent u precies op de regel die u vóór de werkonderbreking had bewerkt.

ECO-functie (optioneel)

Als u uw Notebook met batterij gebruikt, dan kan deze functie u helpen om energie te besparen en de gebruikstijd van uw batterij te verhogen.

ECO-functie aan-of uitschakelen

De toetsencombinatie **Fn** + **F5** schakelt de ECO-functie aan of uit.

Opgelet!

De ECO-functie kan enkel worden geactiveerd in de accumodus.

Het beeldscherm

Openen en sluiten van het beeldscherm

Het display wordt dankzij de speciale constructie van de display-scharnieren gesloten zodat een bijkomende vergrendeling niet noodzakelijk is.

Om te openen klapt u het display met duim en wijsvinger open tot in de gewenste positie.

Opgelet!

Het scherm niet verder dan 120 graden open klappen. Houd de display bij het openklappen en opstellen steeds in het midden vast. Probeer ze niet met geweld te openen.

Aan het openen en sluiten van het beeldscherm kunnen via het energiebeheer verschillende functies worden toegewezen.

Beeldschermresolutie

Het ingebouwde beeldscherm geeft **1366 x 768** pixels weer. Als u in het Windows hulpprogramma **"Configuratiescherm ⇨ Persoonlijke instellingen voor vormgeving en geluiden"** naar een weergave met afwijkende instellingen gaat, verschijnt de weergave soms niet op het volledige beeldschermoppervlak. Door de vergroting komt het, vooral bij bepaalde lettertypes, tot vervormingen in de weergave. Maar u kan met een hogere resolutie werken, als u een extern beeldscherm met hogere resolutie aansluit. U moet echter de beeldschermresolutie verhogen of de kleurdiepte verlagen, omdat de videokaart maar een beperkte capaciteit toelaat.

Met het Windows hulpprogramma **"Configuratiescherm ⇨ Persoonlijke instellingen voor vormgeving en geluiden"** past u de weergave van de ondersteunde modi aan.

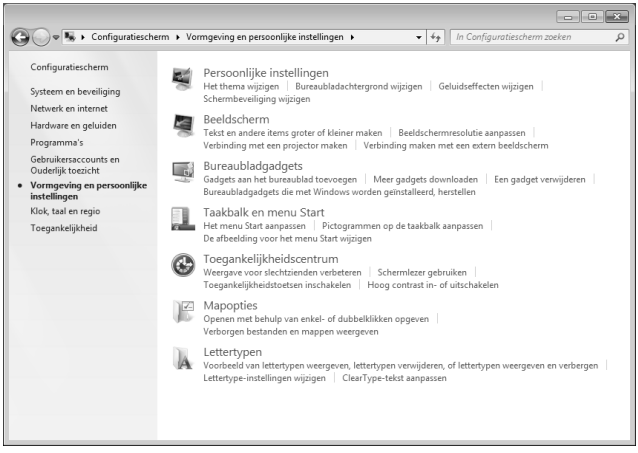
Vormgeving en persoonlijke instellingen

Dit programma biedt u de mogelijkheid de vormgeving op uw beeldscherm aan te passen. Daarbij behoort bijvoorbeeld het achtergrondbeeld, de screen saver, de active desktop (web) evenals meer gespecialiseerde instellingen van uw beeldscherm en uw grafische kaart. Het programma kan als volgt worden opgestart:

- Rechter muisklik op het windows bureaublad (desktop) en linker muisklik op **Persoonlijke instellingen**.

of

- Via **Start** ⇨ **Configuratiescherm** ⇨ **Persoonlijke instellingen voor vormgeving en geluiden** door te dubbelklikken met de linkermuisknop.


Configuratiescherm ▸ Vormgeving en persoonlijke instellingen ▸
In Configuratiescherm zoeken
Configuratiescherm
Systeem en beveiliging
Netwerk en internet
Hardware en geluiden
Programma's
Gebruikersaccounts en Ouderlijk toezicht
Vormgeving en persoonlijke instellingen
Klok, taal en regio
Toegankelijkheid
Persoonlijke instellingen
Het thema wijzigen | Bureaubladachtergrond wijzigen | Geluidseffecten wijzigen | Schermbeveiliging wijzigen
Beeldscherm
Tekst en andere items groter of kleiner maken | Beeldschermresolutie aanpassen | Verbinding met een projector maken | Verbinding maken met een extern beeldscherm
Bureaubladgadgets
Gadgets aan het bureaublad toevoegen | Meer gadgets downloaden | Een gadget verwijderen | Bureaubladgadgets die met Windows worden geïnstalleerd, herstellen
Taakbalk en menu Start
Het menu Start aanpassen | Pictogrammen op de taakbalk aanpassen | De afbeelding voor het menu Start wijzigen
Toegankelijkheidscentrum
Weergave voor slechtzienden verbeteren | Schermlezer gebruiken | Toegankelijkheidstoetsen inschakelen | Hoog contrast in- of uitschakelen
Mapopties
Openen met behulp van enkel- of dubbelklikken opgeven | Verborgen bestanden en mappen weergeven
Lettertypen
Voorbeeld van lettertypen weergeven, lettertypen verwijderen, of lettertypen weergeven en verbergen | Lettertype-instellingen wijzigen | ClearType-tekst aanpassen

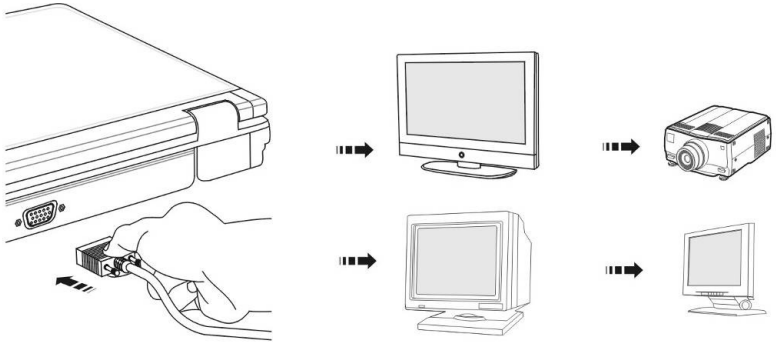
U kunt uit verschillende modi kiezen:

- **Persoonlijke instellingen**
- **Beeldscherm**
- **Bureaubaldgadgets**
- **Taakbalk en menu Start**
- **Toegankelijkheidscentrum**
- **Mapopties**
- **Lettertypen**

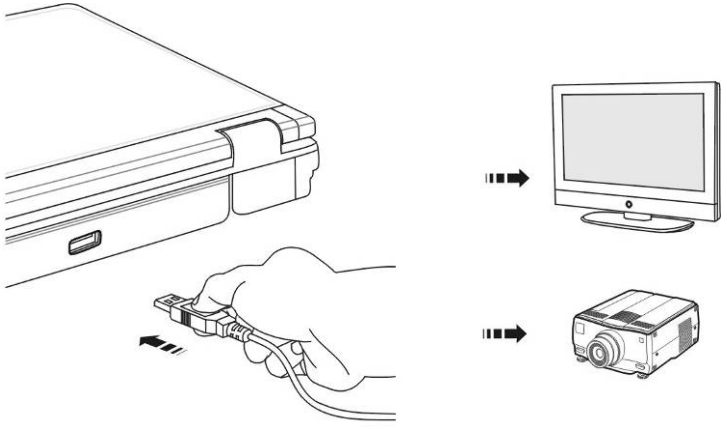
Externe monitor aansluiten

De Notebook beschikt over een VGA-aansluitpoort (**23**) voor een externe monitor.

1. Sluit uw notebook af zoals voorgeschreven.
2. Sluit de signaalstekker van een externe monitor aan op de VGA poort van de computer (**23**).



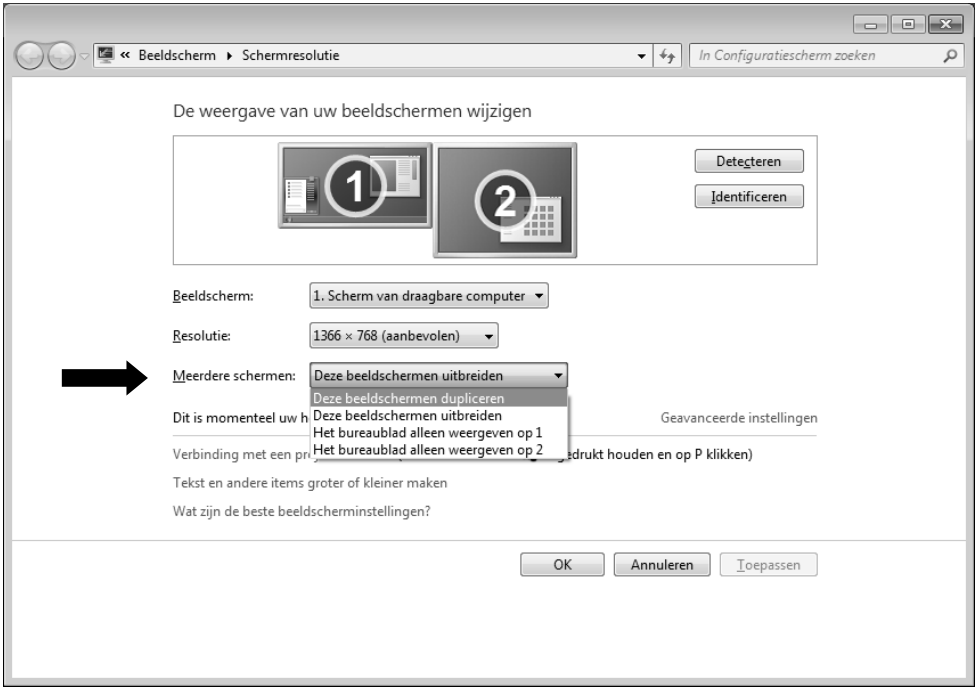
Daarnaast kunt u ook de digitale HDMI-aansluiting (High Definiton Multimedia Interface) (**25**) gebruiken om video- en audiosignalen te over te brengen.



3. Verbind de externe monitor met het net en zet hem aan.
4. Schakel nu uw notebook in.

Nadat het besturingssysteem geladen werd, wordt het externe beeldscherm onderzocht. U heeft meerdere mogelijkheden ter beschikking. Die roept u als volgt op:

1. Rechter muisklik op het display.
2. Kies in het keuzevenster de optie beeldschermresolutie.



3. Onder **„Meerdere schermen“** kunt U uit verschillende modi kiezen*:

- **Deze beeldscherm uitbreiden**
- **Deze beeldscherm dupliceren**
- **Het bureaublad alleen weergeven op 1**
- **Het bureaublad alleen weergeven op 2**

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

Bureaublad dupliceren

Bij deze modus wordt het scherm van de notebook op de externe monitor gekloond.

Opmerking

Bij deze modus moet op beide toestellen dezelfde resolutie zijn ingesteld.

Bureaublad uitbreiden

Bij deze modus wordt op de tweede (externe) monitor een leeg bureaublad getoond. Vensters op het eerste scherm kunnen naar het tweede scherm worden verschoven en andersom.

De schermresolutie en de kleurkwaliteit van de individuele schermen kunnen apart worden ingesteld via **Start** ⇨ **Configuratiescherm** ⇨ **Persoonlijke instellingen voor vormgeving en geluiden**.

Het bureaublad alleen op 1 weergeven

De desktop wordt op hoofdmonitor 1 aangeduid.

Het bureaublad alleen op 2 weergeven

De desktop wordt nu op de tweede (externe) hoofdmonitor aangeduid.

Gegevensinvoer

Toetsenbord

Door de dubbele functie van bepaalde toetsen beschikt u over dezelfde functieomvang als op een normaal Windows toetsenbord. Bepaalde functies worden ingevoerd met behulp van de voor de Notebook typische **Fn**-toets.

Toetsencombinaties, specifiek voor de Notebook

Combinatie	Beschrijving
Fn + F2	Beeldschermweergave Wisselt de beeldschermweergave tussen LCD, externe monitor en gelijktijdige weergave.
Fn + F3	Touchpad Schakelt het touchpad in/uit.
Fn + F4	Programmeerbare knop P1 (optioneel) Met deze toetsencombinatie activeert of deactiveert u de instelbare knop P1. Meer informatie over het programmeren van deze knop vindt u in de volgende paragraaf: **„Programming the user-defined P1 key“**.
Fn + F5	ECO-functie (optioneel) Schakelt de ECO-functie in/uit.
Fn + F6	Webcam (optioneel) Schakelt de webcam in/uit.
Fn + F8	WLAN (optioneel) Activeert of deactiveert de Wireless LAN-functie.
Fn + F9	Bluetooth (optioneel) Activeert of deactiveert de Bluetooth-functie.
Fn + 12	Functie van het energiebeheer Deze toetsencombinatie is standaard op **Sluimerstand** ingesteld. U kunt deze toets aan uw eigen behoeften aanpassen via **Persoonlijke instellingen ⇨ Schermbeveiliging ⇨ Energiebeheer.**
Fn + 0	Geluid uitschakelen Schakelt de luidsprekers in/uit.

Combinatie	Beschrijving
Fn + ←	Zachter Vermindert het volume van de geluidsweergave.
Fn + →	Luider Verhoogt het volume van de geluidsweergave.
Fn + ↑	Helderder Verhoogt de schermhelderheid.
Fn + ↓	Donker Vermindert de schermhelderheid.

De instelbare knop P1 programmeren (optioneel)

Om de instelbare knop P1 te programmeren, gaat u als volgt te werk:

1. Druk op de toetsencombinatie **Fn+F4**. Het volgende venster wordt geopend:



2. Om een functie toe te kennen aan de knop klikt u op **Browse**.
3. Selecteer een programma en klik op **Open**.
4. Bevestig in het volgende venster uw keuze met **OK.**

Muisveld (Touchpad)

De muispijl volgt de richting die op het touchpad wordt aangegeven door uw vinger of duim in die richting te bewegen.

Opgelet!

Gebruik **geen balpen of andere voorwerpen**, omdat dit tot een defect van het touchpad kan leiden.

Onder het touchpad bevindt zich de linker en rechter muisknop, die als bij een gewone muis kunnen worden gebruikt.

U kunt echter ook rechtstreeks met het touchpad klikken of dubbelklikken door een - of tweemaal op het oppervlak van het touchpad te tikken.

In het configuratiescherm van Windows® vindt u onder de optie **„Muis“** veel handige instellingen die uw dagelijks werk vergemakkelijken.

De harde schijf

De harde schijf is uw hoofdopslagmedia, met hoge opslagcapaciteit en snelle gegevensoverdracht ineen.

Met uw Notebook hebt u een OEM- versie* van het besturingssysteem Microsoft Windows® gekocht, dat complete prestatievermogen van uw notebook vol ondersteunt.

Wij hebben de harde schijf van uw Notebook reeds zo geconfigureerd, zodat u er normaal gesproken optimaal ermee kunt werken, zonder dat u zelf iets hoeft te installeren. Het Besturingssysteem Windows® neemt een klein gedeelte van de capaciteit voor de administratie van de harde schijf in, daarom staat niet de complete capaciteit van de harde schijf ter beschikking. Dit verklaart mogelijke verschillen tussen BIOS- informatie en Besturingssysteeminformatie. Op de harde schijf bevindt zich het besturingssysteem van de Notebook, verdere toepassingsprogramma´s en veiligheidsbestanden, zodat de volle capaciteit reeds verlaagd is. De harde schijf word als station **C** en **D** aangesproken.

Uw harde schijf is normaalgesproken in meerdere partities (delen) ingedeeld (uw configuratie kan afwijken, zoek in de Windows-Help onder „**Schijfbeheer**“).

Op de eerste partitie (**C:**\) bevinden zich het besturingssysteem, de toepassings-programma´s en de documenten en instellingen van de ingerichte gebruikers.

De tweede partitie (**D:**\) dient ter beveiliging van informatie en bevat extra stuurprogramma´s (**D: \Driver**) en software (**D: \Tools**) voor uw notebook.

Opgelet!

Bovendien vindt u in nog twee andere, niet-overschrijfbare partities de startbestanden voor systeemherstel (⇨ p. 78), evenals de installatie-bestanden van Windows® 7. Deze partities zijn niet zichtbaar en mogen niet worden gewist.

* Original Equipment Manufacturer / van de fabrikant aangekochte programmaversies, die meestal in combinatie met volledige producten worden verkocht.

Belangrijke Mappen

Hieronder hebben wij de belangrijkste mappen opgenoemd en de inhoud beschreven.

Opgelet!

Wis of wijzig deze directories of de inhoud ervan niet aangezien gegevens daardoor verloren zouden kunnen gaan of de systeemfunctionaliteit in gevaar zou kunnen komen.

C:	In de hoofdmap van station C: bevinden zich belangrijke, voor de start van Windows noodzakelijke bestanden. In de kooptoestand zijn deze bestanden uit veiligheidsredenen niet te zien.
C:\Program Files	Als de naam al laat vermoeden, installeren programma´s in deze mappen de bij toepassingen behorende bestanden.
C:\Windows	De hoofdmap van Windows. Hier slaat het besturingssysteem zijn bestanden op.
D:\Driver	In deze map vind u het voor uw notebook noodzakelijke stuurprogramma´s (reeds geïnstalleerd).
D:\Tools	Hier vind u extra programma´s en verdere documentatie voor uw notebook.

Het optische station

CD/DVD invoeren

Anders dan bij CD-ROMs in een notebook gebruikt de notebook een klem om de CD vast te houden.

Als u een CD invoert, moet u erop letten dat deze precies **op de klem** wordt **gedrukt**.

Opmerking

Kleef geen beschermfolies of andere etiketten op de disc. Gebruik geen vervormde of beschadigde discs teneinde uw drive niet te beschadigen.

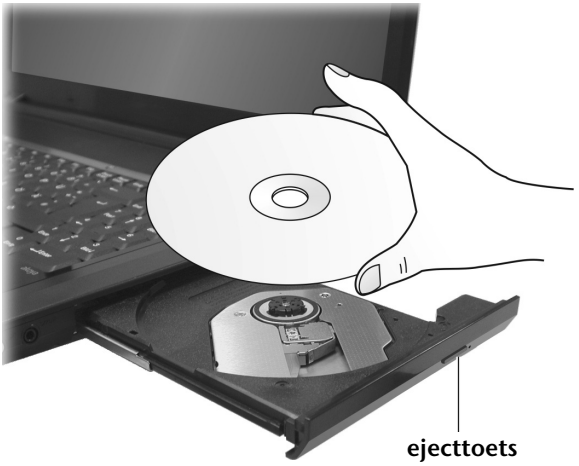
Opgelet!

Gebruik geen gekraste, gebarsten, vuile discs of discs van slechte kwaliteit. Door de hoge snelheden van de drive kunnen deze breken en uw gegevens vernietigen alsook uw toestel beschadigen. Controleer de discs nauwgezet vooraleer ze in het toestel te plaatsen. Indien er schade of vuil te bespeuren is, mag u deze niet gebruiken . Schade die door defecte media ontstaan, vallen niet onder de garantie en worden niet gratis hersteld.

Opgelet!

Als de CD niet correct op de klem wordt geplaatst, kan deze bij het sluiten van de schijflade beschadigen.

1. Druk op de ejecttoets aan het CD-station om de lade te openen.
2. Trek de lade er voorzichtig helemaal uit.
3. Neem de CD uit zijn hoes, indien mogelijk zonder de onbedrukte zijde aan te raken (gegevens).
4. Leg de disk met de tekst naar boven op de lade en druk hem voorzichtig naar beneden, zodat de disk vlak op de lade ligt en hoorbaar in de CD-klem ineensluit.



5. Controleer of de CD vrij kan draaien en schuif de lade voorzichtig terug in het CD-ROM-station.

In de uitleveringstoestand is aan uw optische drive de letter **„E“** toegewezen. Met Windows Verkenner (**Computer**) kan u gemakkelijk gegevens van uw schijf ophalen. U start het hulpprogramma **Computer** via de link op het bureaublad of door gelijktijdig de Windows-toets ⊞ en de toets **„E“** in te drukken. De Windows-Verkenner opent u via **Start** ⇨ **Alle programma's** ⇨ **Bureau-accessoires**. Bij het ophalen van gegevens van dvd-video's (resp. Audio –en videobestanden op traditionele gegevens-cd's) wordt automatisch de voorgedefinieerde mediaweergave gebruikt.

6. Om een disk te verwijderen, drukt u de ejecttoets.

Opgelet!

Zolang het Notebook informatie van het CD-ROM-station leest, brandt het toegangslampje. Probeer dan niet de CD uit het station te halen.

Handmatig verwijderen van een geblokkeerde disc

Als de lade niet automatisch meer kan worden geopend, kan ze manueel worden geopend, voor zover uw toestel een “nooduitgang” heeft.

1. Beëindig Windows en schakel de computer uit.
2. Steek een lang en scherp voorwerp (bvb. een opengebogen paperclip) zover in de nood eject tot u een weerstand voelt. Door een lichte druk opent u nu de lade.
3. Neem de CD eruit en starten de computer opnieuw op.

Discs afspelen en uitlezen

Uw notebook is in staat om van elk mogelijk station audio-CD’s, DVD-speelfilms of data-CD’s / -DVD’s weer te geven.

Zodra een disk is ingebracht, opent er zich een keuzedialoog met verschillende opties i.v.m. weergave.

Voor het geval dat de keuzedialoog niet verschijnt, kunt u altijd via de **Windows Verkenner** of **Computer** het optische station benaderen.



Regionale Weergave Informatie bij DVD

DVD films zijn gecodeerd met MPEG2-video, digitale AC3 audio informatie en ontsleuteling van CSS-beschermde inhoud. CSS (soms ook Copy Guard genoemd)is de benaming van een informatie-beschermingprogramma, die van de filmindustrie als maatregel tegen illegale kopieën opgenomen heeft. Onder de vele reglementeringen voor CSS- Licentienemers zijn is een va de belangrijkste de weergavebeperking bij landspecifieke inhoud. Om geografisch film releases per regio mogelijk te maken, worden DVD- titels voor bepaalde regio's vrijgegeven middels regiocode's. Copyright- wetten verlangen, dat iedere DVD-Film op een bepaalde regio beperkt wordt (meestal de regio waarin deze verkocht wordt). Weliswaar kunnen DVD- filmversies in meerdere regio´s gepubliceerd worden, maar de CSS- regels verlangen, dat ieder CSS-decoderingssysteem alleen voor een regio inzetbaar mag zijn.

Opmerking

De regiocode kan via de software **tot 5 keer** toe gewijzigd worden. Hierna is de regiocode niet meer te wijzigen! De laatst gekozen regiocode is dan geldig. Indien u de regiocode toch weer wilt wijzigen kan dit alleen nog fabrieksmatig. De kosten voor verzending en herstel komen volledig voor rekening van de opdrachtgever.

De CD/DVD-ReWriter

Eerst krijgt u informatie over het zog. Media.

Deze media, die een CD/DVD-ReWriter (Brander) nodig heeft, om CD's/DVD's te compileren heten CD/DVD-Recordable (beschrijfbaar) of CD/DVD-Rewritable (opnieuw beschrijfbaar).

Media (CD-R / DVD R / CD-RW / DVD RW)

Normale Discs worden door een glas-master geperst en daarna verzegeld.

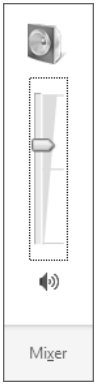
Bij een CD-Recordable worden de "nullen" en "enen" met de laser van de CD-ReWriter ingebrand. Daarom zijn ze gevoeliger dan de gebruikelijke CD's.

Vermijd daarom, vooral bij onbeschreven CD's, absoluut:

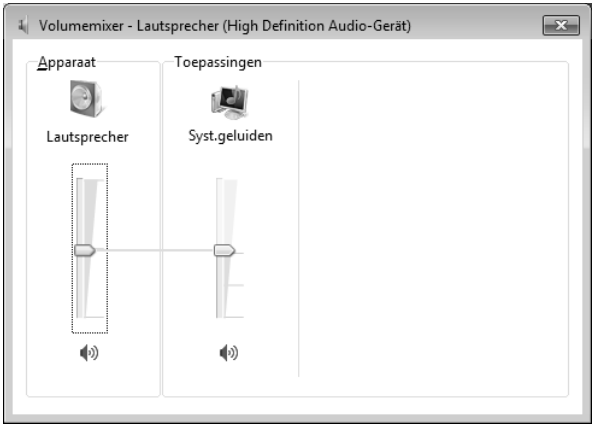
- bestraling door zonlicht (UVA/UVB)
- krassen en beschadigingen
- extreme temperaturen

Geluidskaart

Uw Notebook heeft een geïntegreerde stereo geluidskaart met 16-bits en ruime klankeffecten (3D). De geluidskaart is compatibel met de industrienorm Sound Blaster en Microsoft Sound System Version 2.0. Dit garandeert een optimale ondersteuning voor alle gebruikelijke programma's en spelletjes. U kunt het volume instellen met de desbetreffende schuifbalken. Als u het basisvolume wilt wijzigen, klikt u op het luidsprekersymbool op uw taakbalk.



U klikt op **Mixer**, om het mengpaneel voor het geluidsvolume te openen.



Met behulp van de toetsencombinaties **Fn** + ← en **Fn** + → heeft u ook nog eens de mogelijkheid om de geluidssterkte te regelen.

Externe audioverbindingen

Uw Notebook beschikt over luidsprekers. De aansluiting aan een hifi-installatie via de geluidsuitgang verhoogt de klankkwaliteit aanzienlijk. Dankzij het gebruik van de externe aansluitingen is het heel goed mogelijk uw notebook met externe apparaten te verbinden.

Opgelet!

U kunt permanente schade aan uw gehoor oplopen bij het gebruik van een hoofdtelefoon met hoge luidsterkte. U stelt de luidsterkte voor begin van de weergave op de laagste waarde in. Dan start u de weergave en regelt u het geluidsniveau zo, dat het voor u aangenaam is.



Als een toestel langdurig met hoge geluidsterkte via een hoofdtelefoon wordt gebruikt, dan kan dat schade aan het gehoor van de luisteraar berokkenen.

Digitale audio-uitgang (S/P-DIF optisch) (15)	Voor de geluidsuitvoer naar een externe versterker via een optische kabel (afzonderlijk verkrijgbaar in de vakhandel). Voor de geluidsweergave via externe stereoapparaten zoals luidsprekers (actief) of koptelefoon.
Microfoon (16)	Om op te nemen via een externe microfoon. Voor de geluidsweergave met een extern stereosysteem voor ext. Center/ Subwoofer.
Line In (17)	Voor de opname van een externe geluidsbron. Voor de geluidsweergave met een extern stereosysteem voor luidsprekers achteraan.
Audio-uitgang (18)	Voor de geluidsweergave via externe stereoapparaten zoals luidsprekers (actief) of koptelefoon.

Dolby® Home Theater® (optioneel)

Geniet van een overweldigend homecinema-gevoel met Surround-Sound.

Dolby® Home Theater® brengt u als kijker midden in het gebeuren op de scherm – een cinema belevenis voor thuis en onderweg.

- Zorgt voor een overweldigende, persoonlijke luisterbelevenis met Surround-Sound.
- Een combinatie van technologieën, zodat u een ruimtelijke geluidservaring krijgt met elk willekeurig paar luidsprekers of een koptelefoon.
- Kan door middel van één enkel digitale kabel moeiteloos aan homecinema-installaties worden aangesloten.

Netwerkgebruik

Wat is een Netwerk?

Men spreekt over een netwerk, als meerdere PCs met elkaar zijn verbonden. Op deze manier kunnen de PC- gebruikers informatie en Bestanden van PC tot PC oversturen en onderling hun lokale bronnen (printer en stations) delen.

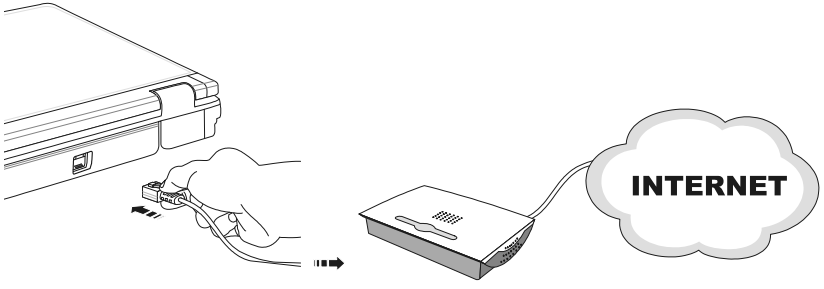
Hier een paar voorbeelden uit de praktijk:

- Op een kantoor worden mededelingen via E-mail verstuurd en afspraken worden centraal opgeslagen.
- Meerdere PC-gebruikers gebruiken gezamenlijk een printer in het netwerk en slaan hun informatie op een centrale computer op (Server).
- Twee of meer PC´s worden met elkaar verbonden, om netwerk spelletjes te spelen of informatie te delen.

Fast Ethernet Netwerkaansluiting

Als uw notebook is uitgerust met een Fast Ethernet-Netwerk-aansluiting, dan kunt u deze aan een netwerk aansluiten. De volgende verklaringen hebben betrekking op notebooks met een netwerkaansluiting.

Sluit één uiteinde met de RJ45-aansluiting (westernstekker) aan op de netwerkinterface van uw Notebook (**22**) en het andere uiteinde op een andere PC of Hub/Switch.



Noch meer verklaringen voor het netwerk vindt u in het Windows®-Help in het Start-Menu.

Wireless LAN (Draadloos-Netwerk)

Wireless LAN is een **optionele** uitrusting. Deze functie biedt u de mogelijkheid om draadloos een netwerkverbinding naar een geschikt draadloos toegangspunt op te bouwen. Gelieve voor het activeren de betreffende vereisten te lezen die zich op de volgende pagina bevinden.

De Wireless LAN functie kan worden geactiveert of of deactiveert met de toetsencombinatie **Fn** + **F8**.

Opgelet!

Gebruik de WLAN-functie niet op plaatsen (Bv.: ziekenhuizen, vliegtuig enz.) waar zich apparaten bevinden waarvan de werking kan worden beïnvloed door radiostralen. Schakel het apparaat enkel in wanneer er zekerheid over bestaat dat er geen interferentie van/met andere apparaten mogelijk is.

Voorwaarden

Als toegangspunt kan men een zogenaamd **Access Point** gebruiken. Een Access Point is een draadloos transfertoestel, dat met uw notebook communiceert en de toegang naar het aangesloten netwerk stuurt.

LAN Access Points vindt men dikwijls in grote kantoren, luchthavens, stations, universiteiten of internet-cafés. Ze bieden toegang tot eigen diensten en netwerken of het internet.

Meestal worden **toegangsrechten** gevraagd, waar overigens doorgaans voor betaald moet worden. Vaak vindt men ook Access Points met geïntegreerd DSL-modem. Deze zogenaamde **routers** bouwen de verbinding op tussen de aanwezige DSL-internetaansluiting en het Wireless LAN.

Ook **zonder Access Point** kan er een verbinding worden gemaakt met een ander eindtoestel met Wireless LAN-functionaliteit. Hier is het echter zo, dat het netwerk **zonder router** zich beperkt tot de direct verbonden toestellen.

De draadloze netwerkverbinding werkt volgens de standaard **IEEE 802.11n** (compatibel volgens de standaard IEEE 802.11b/g).

Indien bij de transfer een encryptie wordt gebruikt, moet deze bij **alle toestellen** volgens dezelfde handelswijze gebeuren. De encryptie is een manier om het netwerk voor toegang door onbevoegden te beschermen.

De maximale overdrachtssnelheid kan verschillen afhankelijk van de afstand en belasting van het accesspoint.

Probleemoplossing in het Netwerk


Waarom worden in de netwerkomgeving de gedeelde bestanden niet getoond?


De Netwerkomgeving is tijd vertraagd. Controleer de gedeelde mappen, indien u naar de desbetreffende **Computernamen** zoekt.


Waarom krijg ik een foutmelding als ik op de netwerkomgeving klik?


De **Computernaam** moet uniek in het netwerk zijn en mag niet precies zo heten als de **Werkgroep**.


Het lijkt erop dat, als of de netwerkkaarten niet kunnen communiceren. Waaraan kan dit liggen?


Misschien werkt een van de gebruikte netwerkkaarten met een **andere snelheid** en is uw netwerk-PC is niet in staat dit te herkennen. Stel zo nodig, de compatible snelheid in het netwerk stuurprogramma in.

Mochten twee PC´s rechtstreeks met elkaar verbonden worden, heeft u een **Cross-Link Kabel** nodig, anders gebruikt u gewoon een **Patch** kabel.

Controller ook de **Protocollen** en de **configuratie**.


De gegevensoverdracht geeft fouten of is zeer langzaam. Waaraan kan dat liggen?


U hebt misschien de verkeerde kabel (UTP / CAT3 of lager) of de kabel ligt in de buurt van een stroomkabel of een andere storingsbron.

Bluetooth (optioneel)

De draadloze Bluetooth-technologie is ontworpen ter vervanging van de kabels tussen apparaten als de printer, het toetsenbord en de muis. Draadloze Bluetooth-technologie functioneert slechts over een korte afstand. Bluetooth-apparaten maken gebruik van radiogolven zodat communicatie tussen computers, mobiele telefoons, printers, toetsenborden, muizen en andere apparaten mogelijk is zonder kabels.

Draadloze Bluetooth-technologie kan op allerlei manieren worden gebruikt. Zo kunt u bijvoorbeeld:

- Een draadloze verbinding met internet maken via een mobiele telefoon.
- Bestanden overzetten van de ene op de andere computer of van een computer op een ander apparaat (en andersom).
- Afdrukken maken met een draadloze Bluetooth-printer.
- Een Bluetooth-toetsenbord en -muis gebruiken (draadloos).
- Deelnemen aan een PAN (personal area network).
- Een PDA (persoonlijke digitale assistent) synchroniseren met een computer of een ander apparaat via draadloze Bluetooth-technologie.

De snelheid van draadloze gegevensoverdracht met behulp van Bluetooth-technologie bedraagt maximaal 700 kbps (kilobits per seconde). De gegevensoverdrachtssnelheid kan per apparaat en omgeving verschillen. De radiogolven van een Bluetooth-apparaat gaan door muren, zakken en aktetassen. De overdracht tussen Bluetoothtoestellen gebeurt met een hoge frequentie van 2,4 Gigahertz (GHz).

Omdat voor de toepassing van WLAN dezelfde frequentie voorzien is, kunnen er aan beide kanten storingen optreden.

Het kan dan vaak noodzakelijk zijn de niet benodigde functie tijdelijk te deactiveren.

De Bluetooth functie kan worden geactiveert of of deactiveert met de toetsencombinatie **Fn** + **F9**.

Opgelet!

Gebruik de Bluetooth-functie van uw computer niet op plaatsen (Bv.: ziekenhuizen enz.) waar radiogevoelige apparatuur staat. Is het niet zeker dat er geen gevaar voor schade aan of storing van die apparatuur bestaat, deactiveer dan deze optie.

De multimedia kaartlezer

Geheugenkaarten zijn media, die bijv. bij de digitale fotografie worden gebruikt en meer en meer het medium diskette vervangen. De vorm en capaciteit van een geheugenkaart kan per producent verschillen.

Uw kaartlezer ondersteunt de volgende formaten:

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)

Gelieve, bij het inbrengen van de kaarten, erop te letten dat de contacten, zoals hieronder wordt beschreven, in de juiste richting wijzen. Een kaart verkeerd plaatsen kan de adapter en/of de kaart beschadigen.

Kaarttype	Verbindingscontacten
SD (Secure Digital)	Wijzen naar beneden
MMC (MultiMediaCard)	Wijzen naar beneden

Geheugenkaart inbrengen

Tip

De geheugenkaarten kunnen slechts in éé**n enkele richting** worden geïnstalleerd. Houdt u alstublieft rekening met de bovenstaande opmerkingen.

Schuif de kaart tot aan de aanslag naar binnen.

Geheugenkaart verwijderen

Om de SD/MMC-kaarten of memorysticks te verwijderen, trekt u die uit de sleuf.

Express kaart

Uw notebook ondersteunt de ExpressCard Standaard.

In de vakhandel zijn er zogenaamde ExpressCard/34 en ExpressCard/54 apparaten te verkrijgen, waarvan de gegevens betrekking hebben op de grootte van de kaart. Uw notebook ondersteunt beide formaten.

Express kaart installeren

Opmerking

Gelieve voordat u met de installatie begint in elk geval de handleiding van de producent door te nemen. Dergelijke handleiding wordt samen met uw Express kaart meegeleverd. Verwijder vóór de installatie de dummy kaart uit de opening. Breng ze opnieuw in, om de contacten te beschermen tegen vuil als u geen kaart gebruikt.

Express kaart verwijderen

Gelieve de volgende raadgevingen op te volgen voordat u de Express kaart verwijdert:

- U beëindigt het programma waarvoor u de kaart heeft toegepast.
- U klikt met de linker muistoets op het symbool uit de takenlijst m.b.t. een veilige verwijdering van de hardware  , u kiest vervolgens de kaart uit en klikt tenslotte op **beëindigen**.

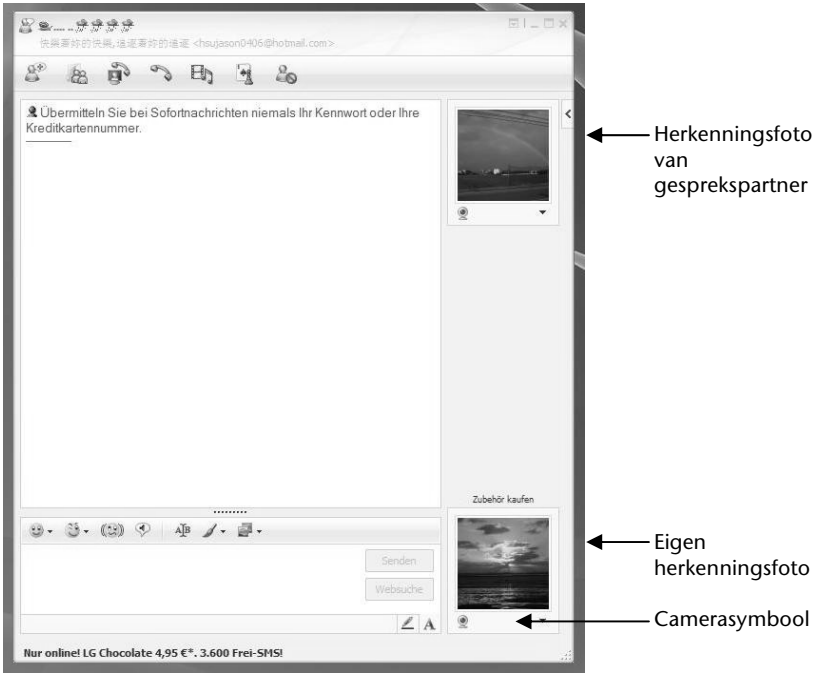
Om de kaart te verwijderen, drukt u de kaart vervolgens in de aansluiting in, waardoor u de beveiliging opheft. U trekt dan de kaart uit de sleuf en bergt ze op een correcte manier op.

De Webcam (optioneel)

De ingebouwde webcam laat het gebruik van verschillende diensten zoals Windows Messenger toe.

Gebruiksvoorbeeld met Windows Live Messenger

1. Start hier de Windows Live Messenger en maak een MSN account aan, mocht u die niet al hebben. Deze dienst is gratis. Alleen de kosten voor de internetverbinding worden aangerekend.
2. Kies uw gesprekspartner uit de lijst, klik op het camerasymbool onder uw actieve / aangemeldde scherm.



(Afb.: Messengervenster onmiddellijk bericht)

Een assistent helpt u de optimale instellingen voor uw luidpsrekers , uw microfoon en uw webcam in te stellen. Volg de aanwijzingen op uw scherm

3. Klik op voor videogesrek uitnodigen, om uw beeld met de webcam over te brengen.

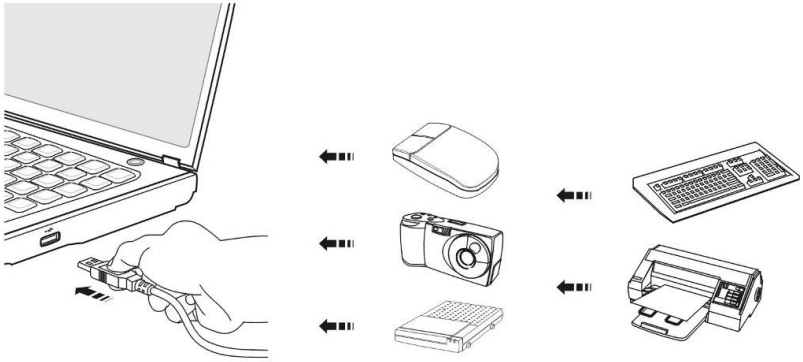
4. Wanneer uw gesprekspartner eveneens een webcam aangesloten heeft; klik dan op het symbool onder het aangeefscherm van uw gesprekspartner; om het live beeld te ontvangen.

Universal Serial Bus-Aansluiting

De Universal Serial Bus (USB 1.1 en USB 2.0) is een standaard om invoertoestellen, scanners en ander randapparatuur aan te sluiten. Op de USB kunnen tot 127 toestellen via één enkele kabel worden aangesloten.

De USB 3.0-aansluiting is volledig backwards compatibel met USB 2.0 en 1.1.

Uw Notebook beschikt over **2 USB 3.0 poorten (11)** en **2 USB-poorten 2.0** (USB 1.1 compatibel) (**13**).



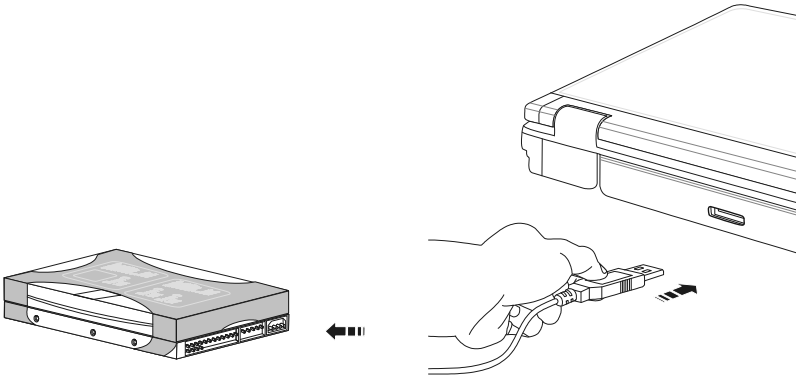
Opmerking

Indien mogelijk sluit u uw apparaten steeds aan de aansluiting aan, waaraan ze werden geïnstalleerd. Anders krijgt u een nieuwe ID en is een bijkomende installatie van de drivers nodig.

eSATA-aansluiting

eSATA staat voor „**e**xternal **S**erial **ATA**“ en is een aansluiting voor een externe vaste schijf. In tegenstelling tot de gangbare USB-standaards is de overdrachtssnelheid bij een eSATA-aansluiting hoger dan bij externe USB harde schijven.

Bij deze aansluiting gaat het om een „Comboslot“, waarop zowel USB- als eSATA-toestellen kunnen worden aangesloten.



eSATA-toestellen verwijderen

Alvorens u een eSATA externe vaste schijf van uw notebook verwijdert, klikt u op het icoontje „**Veilige verwijdering van de hardware** “ onderaan in de taaklijst en dan op het te verwijderen toestel.

Notebook beveiligen

Tegen toegang door onbevoegden stelt uw nieuwe notebook software- en hardware-toepassingen ter beschikking.

Opstartwachtwoord

U kunt uw Notebook met een opstart wachtwoord tegen onbevoegd gebruik beschermen. Bij het aanzetten van de notebook verschijnt dan een verzoek het wachtwoord in te typen op het scherm. Het wachtwoord word in het **BIOS** opgeslagen.

Opgelet!

Bewaar uw wachtwoord op een veilige plek. Als u uw wachtwoord bent vergeten, heeft u geen mogelijkheid dit te wissen. Neem dan aub. contact met uw klantenservice op.

U kunt ook de beveiligingsinstelling van Windows gebruiken, om uw gegevens tegen onbevoegden te beschermen. Zie verdere aanwijzingen in hoofdstuk „*Bestand en Systeemveiligheid*“ vanaf pagina 77.

Gebruik van een veiligheidsslot

Met een zogenoemde **Kensington veiligheidsslot** kunt u uw Notebook tegen diefstal beschermen. In de computerhandel vind u dit veiligheidsslot met kabel als toebehoor.

Om het veiligheidsslot aan te brengen, draai het kabel om een stationair voorwerp, bvb. een tafelpoot. steek het slot in de Kensingtonfitting en draai de sleutel, om het af te sluiten. Bewaar de sleutel op een veilige plek.

Software

Dit gedeelte houdt zich bezig met het thema software. Daarbij maken wij een onderscheid tussen het **besturingssysteem**, de **software** (de toepassingsprogramma's), de **Windows-activering**, de **BIOS** evenals het meegeleverde veiligheidspakket **BullGuard**.

Windows® 7 leren kennen

Met Windows® 7 stelt Microsoft het nieuwe besturingssysteem en de opvolger van Vista® voor. Windows® 7 bevat een reeks innovatieve functies en nieuwe technologieën, waarmee uw notebook snel en betrouwbaar werkt en nog eenvoudig te bedienen is ook.

Windows® 7 – Nieuwigheden

Verbeterde taakbalk*

Van op de taakbalk onderaan het beeldscherm kunt u programma's starten en tussen reeds opgestarte programma's switchen. Onder Windows® 7 kunt u elk programma in de taakbalk zetten, zodat u het steeds met één enkele muisklik kunt openen. Bovendien kunt u de symbolen op de taakbalk ook opnieuw organiseren, door er gewoon op te klikken en ze naar de gewenste positie te slepen. De vormgeving van de symbolen werd ook een stuk groter, zodat ze makkelijker te bedienen zijn. Beweeg de muisaanwijzer over de symbolen en er worden miniaturen van elk bestand of elk venster getoond dat in dit programma geopend is. Wanneer u met de muis over de miniatuur beweegt, wordt een full screen preview aan het desbetreffende venster getoond. Wanneer u de muisaanwijzer weg van de miniatuur beweegt, wordt ook het full screen gesloten.

Spronglijsten*

Spronglijsten bieden een praktische mogelijkheid om bestanden te openen, die u de afgelopen tijd heeft bewerkt. Voor het aangeven van de bestanden die u de afgelopen tijd heeft gebruikt, klikt u gewoon met de rechtermuisknop op het toepassingssymbool op de taakbalk. Wanneer u dus met de rechtermuisknop op het Word-symbool klikt, worden de Word-documenten getoond die u de afgelopen tijd heeft gebruikt. Bovendien kunt u ook andere bestanden, die u snel bij de hand wil hebben, eenvoudig in de spronglijst zetten, opdat ze altijd zouden worden getoond. Op die manier hebt u met slechts enkele muiskliks toegang tot de bestanden die u vaker gebruikt.

De spronglijsten van enkele programma's zoals Windows® Media Player kunnen vooraf met vaak gebruikte commando's worden gevuld. Zo ziet u in de spronglijst voor Windows® Media Player bijvoorbeeld opties voor het afspelen van alle muziek of voor het opnieuw openen van de laatste weergavelijst.

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

In de spronglijst voor Internet Explorer worden de vaak en laatst bezochte websites aangegeven. Bij enkele programma's kunt u hiermee zelfs snel toegang hebben tot bepaalde commando's, die in het verleden enkel vanuit het programma zelf konden worden opgeroepen, zoals het commando om een nieuw e-mailbericht op te stellen.

Verbeterde Desktop*

Windows® 7 vereenvoudigt het werken met vensters op de desktop. U beschikt daarmee over meer intuïtieve mogelijkheden voor openen en sluiten, voor het wijzigen van de grootte en voor het sorteren.

Met Windows® 7 wordt het afhandelen van dagelijkse taken nog eenvoudiger. Met de inschakelfunctie ("Snaps") wordt het bijvoorbeeld makkelijker dan ooit, om twee geopende vensters te vergelijken. U moet de grootte van de geopende vensters voor het vergelijken niet manueel aanpassen. Sleep het venster gewoon met de muis naar een van de zijranden van het beeldscherm, en het vult het halve beeldscherm.

Sluit de vensters aan beide zijden in elkaar en het is eenvoudiger dan ooit om de vensters te vergelijken.

Wanneer u alle desktop-minitoepassingen wil tonen, beweegt u dan gewoon met de muis in de rechterbenedenhoek van de desktop. Daarmee worden alle geopende vensters transparant, zodat de desktop en de minitoepassingen die zich erop bevinden onmiddellijk zichtbaar worden.

Klik op de titelbalk van het venster, "schud" ermee, en alle andere geopende vensters worden als symbool op de taakbalk aangeduid. "Schud" het venster nog een keer en de andere vensters worden weer aangeduid.

Beter beheer van de toestellen*

Met Windows® 7 kunt u alle toestellen via de centrale functie "**Apparaten en printers**" aansluiten, beheren en gebruiken.

Alle toestellen worden op een centrale plaats aangeduid.

Met de nieuwe Device Stage-technologie gaat Windows® 7 bij het beheer van toestellen evenwel nog een stapje verder. Device Stage helpt u bij het gebruik van alle compatibele toestellen, die op de computer aangesloten zijn. Dankzij Device Stage kunt u nu in een enkel venster de toestelstatus aanduiden en vaak gebruikte commando's uitvoeren. Hier vindt u zelfs foto's van toestellen, zodat u heel eenvoudig kunt zien welke toestellen er aangesloten zijn. De fabrikanten van de toestellen kunnen Device Stage zelfs aanpassen. Wanneer de fabrikant bijvoorbeeld voor uw camera een aangepaste versie van Device Stage ter beschikking stelt, kunt u vermeldingen zoals het aantal foto's op de camera zien en krijgt u links in verband met nuttige informatie voor wanneer u de camera op de notebook aansluit.

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

Thuisgroep*

Met **thuisgroepen**, een nieuwe functie van Windows® 7, wordt het aansluiten van thuiscomputers kinderspel. Een thuisnetwerk wordt automatisch ingesteld, wanneer u de eerste pc onder Windows® 7 met het thuisnetwerk verbindt. Het toevoegen van meer pc's met Windows® 7 aan het thuisnetwerk is dan snel gebeurd. U kunt exact aangeven wat op elke pc voor alle andere pc's in het thuisnetwerk moet worden vrijgegeven. Aansluitend is het gemeenschappelijke gebruik van bestanden op verschillende homecomputers – en op vele andere toestellen – net zo eenvoudig, als zouden alle bestanden zich op één enkele harde schijf bevinden. Op deze manier kunt u digitale foto's op de computer in uw werkkamer opslaan en ze dan in een andere ruimte op uw laptop bekijken. Ook de printer in uw werkkamer wordt dan automatisch voor alle pc's in huis vrijgegeven, eens hij zich in het thuisnetwerk bevindt.

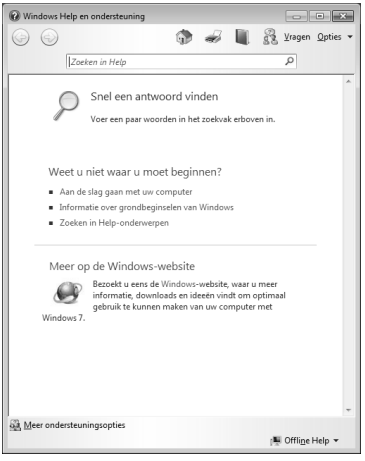
Windows® 7 – Help en ondersteuning

Hier vindt u een uitgebreide verzameling van handleidingen, hulpjes en voorstellen voor de probleemoplossing.

Deze hulp bespreekt het gehele spectrum van het Windows-Besturingssysteem.

Deze is voor beginners als ook voor professionals aangeraden. De in thema´s opgedeelde informatie kan worden afgedrukt of kan digitaal worden doorgenomen. Zo start U:

1. Klik op **Start**
2. Kies nu **Help en ondersteuning**


Windows Help en ondersteuning
Vragen
Opties
Zoeken in Help
Snel een antwoord vinden
Voer een paar woorden in het zoekvak erboven in.
Weet u niet waar u moet beginnen?
Aan de slag gaan met uw computer
Informatie over grondbeginselen van Windows
Zoeken in Help-onderwerpen
Meer op de Windows-website
Bezoekt u eens de Windows-website, waar u meer informatie, downloads en ideeën vindt om optimaal gebruik te kunnen maken van uw computer met Windows 7.
Meer ondersteuningsopties
Offline Help

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

Windows® 7 – Introductie

Verneem alles, wat u moet weten over het installeren van de notebook.


« Alle Configuratiescherm-onderdelen ▸ Introductie
In Configuratiescherm zoeken
Informatie over nieuwe onderdelen in Windows 7 online weergeven
• Nieuwe onderdelen weergeven die u kunnen helpen productiever te zijn, die u en uw computer beter beveiligen en die voor ontspanning zorgen
• Uitgebreide informatie over het instellen van de computer weergeven
Meer informatie online weergeven
introductie
Informatie over nieuwe onderdelen in Windows 7 online weergeven
Windows aan persoonlijke voorkeur aanpassen
Bestanden en instellingen van een andere computer overzetten
Een thuisgroep gebruiken om te delen met andere computers thuis
Meldingen over wijzigingen op uw computer instellen
Windows Live Essentials downloaden
Een back-up van uw bestanden maken
Nieuwe gebruikers aan uw computer toevoegen
De tekengrootte van de tekst op het scherm wijzigen

Het doel van dit kenmerk bestaat erin beginners maar ook ervaren gebruikers ,na de eerste ingebruikname,bijkomende instellingen te doen om Windows® 7 optimaal te kunnen gebruiken.

Introductie is in vele kleine thema's onderverdeeld, om de gebruiker de mogelijkheid te bieden, de inhoud optimaal op zijn kennis af te stemmen. Hierna enige links:

- Informatie over nieuwe onderdelen in Windows®7 online weergeven
- Windows aan persoonlijke voorkeur aanpassen
- Bestanden en instellingen van een andere computer overzetten
- Een thuisgroep gebruiken om te delen met andere computers thuis
- Meldingen over wijzgingen op uw computer instellen
- Een back-up van uw bestanden maken
- Nieuwe gebruikers aan uw computer toevoegen
- De tekengrootte an de tekst op het scherm wijzigen

Gebruik **Introductie**, om uw notebook beter te begrijpen en hem optimaal te kunnen bedienen. Het is bedoeld als bijkomende bron van informatie voor het herkennen en verhelpen van mogelijke problemen.

Roep **Introductie** als volgt op:

1. U klikt op **Start**
2. Uit de programmalijst kiest u **Introductie**.

Windows® 7 – Gebruikersaccountbeheer

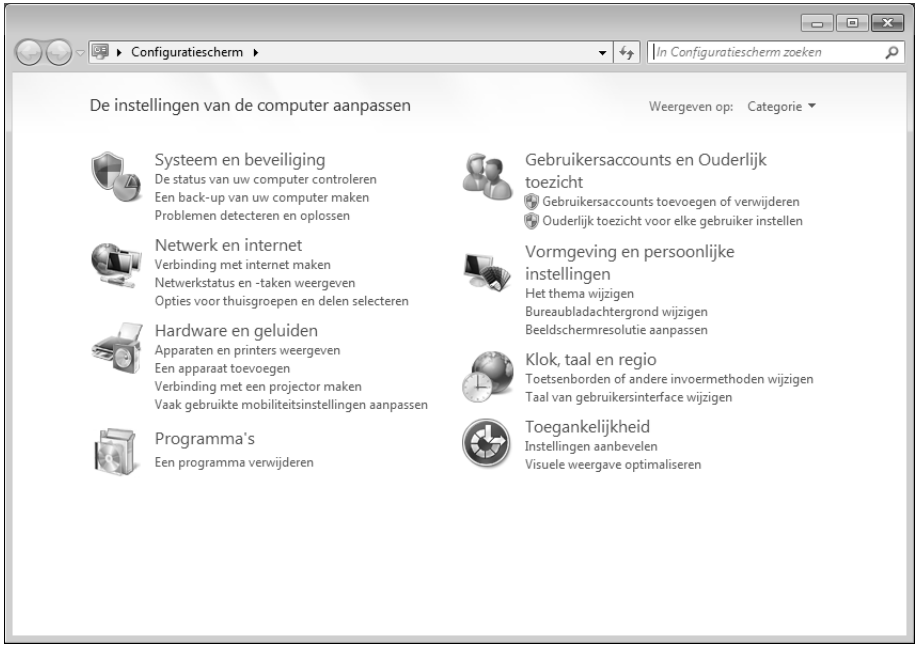
Het gebruikersaccountbeheer helpt, om niet geautoriseerde wijzigingen aan de notebook te voorkomen.

Zodra u een niet geautoriseerde wijziging wilt doorvoeren, verschijnt een dialoog met de volgende opmerking: **„ Wilt u het volgende programma toestaan wijzigingen aan deze computer aan te brengen?“**.

- U klikt op **Doorgaan** om met de actie door te gaan.
- U klikt op **Annuleren** om de actie te annuleren.

Windows® 7 – Configuratiescherm

Met behulp van de systeembesturing kunt u de instellingen voor Windows wijzigen. Deze instellingen besturen bijna alles voor de voorstelling en de manier van functioneren van Windows, en zij laten u toe Windows in te stellen volgens uw eisen.



Wanneer u het **Configuratiescherm** voor het eerst opent, worden er enkel van de meest gebruikte elementen van de systeembesturing, gegroepeerd volgens categorie, aangeduid.

Heeft u in de categoriereeks meet informatie nodig over een element van de systeembesturing, moet u met de muisaanwijzer over het symbool of de categorienaam plaatsen en dan de daarin aangeduide tekst lezen.

Om een van deze elementen te openen, moet u op het desbetreffende symbool of de desbetreffende categorie klikken.

Voor enkele van deze elementen wordt een lijst met uitvoerbare opdrachten en een keuze van afzonderlijke systeembesturingselementen geopend.

Voor het zoeken naar de gewenste besturingselement zijn er de twee hiernavolgende methodes:

- Geef een woord of een uitdrukking op in het zoekveld.
- Klik onder **Beeldscherminstellingen** op **Grote pictogrammen** of **Kleine pictogrammen**, om een lijst van alle systeembesturingselementen aan te geven.

Windows Media Center* (optioneel)

Windows Media Center is het platform voor uw individuele home-entertainment in Windows® 7. Met Windows Media Center kunt u televisie kijken, televisie-uitzendingen opnemen, dvd's en muziek afspelen, foto's bekijken en nog veel meer- met een afstandsbediening of met een muisklik.

Opmerking

De mate waarin de functies worden ondersteund, hangt af van de hardware-uitrusting van de notebook. Zo is voor de functie TV een TV-tuner vereist.

En zo start u uw individuele home-entertainment op:

1. Zet de notebook aan.
2. Klik op **Start**  .
3. Klik op  **Windows Media Center**.

Hierna volgt een overzicht van de functies van Windows Media Center:

Hoofdmenu	Submenu
Tv + films	**Opnames** Bij gebruik van een tuner kunt uitzendingen opnemen. Via dit menu-item kunt u de opgenomen uitzendingen weergeven, wissen of op externe media branden.
	Dvd weergeven Via dit item speelt u dvd's af.
	Tv instellen Configureer via dit item het tv-signaal
Onlinemedia	**Programma's** Deze programmabibliotheek biedt een oplijsting van verschillende onlinemedia. Via onlinemedia roept u een inhoud op via internet- uit de onlinevideotheek via nieuwsportalen tot de muziekshop. Voorwaarde om deze functie te gebruiken is dat u een internetverbinding heeft.

Functie beperkt beschikbaar bij Windows® 7 Starter-versië

Hoofdmenu	Submenu
Taken	**Instellingen** Pas hier het Windows Media Center aan uw eisen en behoeften aan. Hier kunt u bijvoorbeeld de kinderbeveiligingsinstellingen uitvoeren.
	Afsluiten Zo beëindigt u niet alleen Windows Media Center, maar kunt u tevens het gehele bestuurssysteem afsluiten. Let erop dat alle andere toepassingen al afgesloten werden, alvorens u het systeem afsluit.
	cd/dvd branden Roep uw brandsoftware op, om het branden op te starten
	Synchroniseren Sluit een extern toestel zoals bijvoorbeeld een MP3-speler of een digitale camera aan, u kunt dan de gegevens op het externe toestel met de notebook synchroniseren.
	Extender-Setup Via dit item kunt u een Windows Media Center Extender instellen. Via een kabelnetwerk of ook een draadloos netwerk heeft u dan toegang tot de gegevens van uw notebook.
	"**Alleen media**" Via dit item schakelt u naar de ‚volledig beeld'-modus van het Media Center om.
Foto's en video's	**Fotobibliotheek** In de fotobibliotheek bevinden zich alle foto's die op uw notebook staan. Start hier de weergave voor een slideshow op.
	Alles weergeven **Om onmiddellijk met de weergave van een diashow te starten, kiest u** "alles weeregeven".
	Videobibliotheek In de videobibliotheek bevinden zich alle video's die op uw notebook staan.

Hoofdmenu	Submenu
Muziek	**Muziekbibliotheek** In de muziekbibliotheek bevinden zich alle muziektitels die op uw notebook staan. Hier kunt u een welbepaald album of nummer, dan wel een welbepaalde artiest weergeven.
	Alles weergeven Via dit item start u de weergave van alle bestanden op die zich in de muziekbibliotheek bevinden.
	Radio In zoverre u over externe radiotunerhardware beschikt, kunt u hier de radiozenders beluisteren en beheren.
	Zoeken Via dit item kunt u gericht naar muziektitels, componisten, vertolkers, albums enz. zoeken. De zoektocht begint van zodra u de eerste letter heeft ingevoerd.

Software installatie

Opmerking

Mocht uw besturingssysteem zo zijn ingesteld, dat de installatie van software en stuurprogramma´s alleen worden aangenomen, als deze zijn gesigneerd (door Microsoft vrijgegeven), verschijnt een dialoog.

De meegeleverde software is reeds compleet geïnstalleerd.



Bij de installatie van programma´s of stuurprogramma´s kunnen belangrijke bestanden overschreven en verandert worden. Om bij eventuele problemen na de installatie op de originele bestanden te terugvallen, raden wij aan dat u voor de installatie een back-up van de harde schijf maken.

Volg de instructies die de softwareleverancier bij het softwarepakket heeft bijgevoegd. Als u de CD invoert, wordt automatisch het installatiemenu gestart.

Opmerking

Mocht de automatische start niet werken, is waarschijnlijk het zog. **„Autorun“**-functie gedeactiveerd. Kijk in de Windows® help na, om dit te veranderen.

Voorbeeld voor een handmatige installatie **zonder** Autorun:

1. Klik op **Start** .
2. Klik op ▸ **Alle programma's**.
3. U opent het programmapunt **Bureau-accessoires**.
4. Kies de optie **Uitvoeren**.
5. Voer nu de stationsletter van de CD-ROM station in, gevolgd van een dubbele punt en de programmanaam **setup** in het veld "**Openen**" in.


Uitvoeren
Geef de naam van een programma, map, document of internetadres op. Wat u opgeeft, wordt vervolgens in Windows geopend.
Openen:
OK
Annuleren
Bladeren...

1. Bevestig uw invoer met een klik op „**OK**".
2. Volg de instructies van het programma.

Verwijderen van Software

Om de geïnstalleerde software van uw notebook te verwijderen, volgt u a.u.b de volgende stappen:

1. klik op **Start** .
2. Klik op **Configuratiescherm**.
3. Daarna kiest u de optie **Programma's en onderdelen**.
4. Selecteer het betreffende programma, start de de-installatie en volg de instructies op het scherm.

Windows Activering

Ter bescherming tegen softwarepiraterij heeft Microsoft de productactivering ingevoerd.

De op uw notebook geïnstalleerde als ook de met de notebook geleverde **Windows® 7** - versie **hoeft u niet te activeren**, omdat deze door ons **voor uw notebook** is geactiveerd.

Een activering is alleen dan noodzakelijk, als u meerdere belangrijke onderdelen van de notebook uitwisselt of een niet geautoriseerd BIOS gebruikt. U kunt **Windows® 7** zo vaak als u wilt activeren, als dit noodzakelijk zou zijn. Gedetailleerde informatie vind u in het helpsysteem en op volgende Internetpagina:

www.microsoft.com/belux/nl/piracy/mpa/default.aspx

Productactivering bij uw notebook

In enkele gevallen is het toch noodzakelijk, om **Windows® 7** te activeren. Indien de activering via **Internet** met een foutmelding wordt beantwoord, moeten de volgende stappen worden uitgevoerd.

1. U kiest telefonische activering.
2. Vervolgens klikt u op Product Key veranderen. Hierop verschijnt een nieuw venster. U geeft hier de Product Key in. U vindt deze op het certificaat van echtheid (Certificate of Authenticity, COA), dat zich op de onderkant van uw notebook bevindt.
3. Bevestig uw invoer en volg verder de aanwijzingen op het beeldscherm. In het geval dat u een OEM-versie in verbinding met uw notebook heeft, deelt u dit de Microsoft-contactpersoon mee.

BIOS-setupprogramma

In het BIOS-setup (basisconfiguratie van uw systeem-hardware) heeft u veel instelmogelijkheden voor het gebruik van uw Notebook. Zo kan u bijvoorbeeld de functie van de aansluitingen, de beveiligingskenmerken of het beheer van de stroomvoorziening wijzigen.

De Notebook is reeds in de fabriek zo ingesteld dat een optimaal functioneren wordt gegarandeerd.

Opgelet!

Verander de instellingen alleen, als dit absoluut noodzakelijk is of als u vertrouwd bent met de configuratiemogelijkheden.

BIOS-setup uitvoeren

U kunt het configuratieprogramma alleen even na het opstarten van het systeem uitvoeren. Als de Notebook reeds is opgestart, schakel deze dan uit en start opnieuw op. Druk op de **F2**-functietoets om de BIOS-SETUP op te starten.

Tips en trucs

Bedieninghulpjes

Windows – Toetsenbordbesturing

Tips voor het Toetsenbord vindt u vanaf Blz. 37.

- Met ALT + TAB wisselt u het actieve venster.
- Met de TAB -toets springt u naar het volgende Tekst-/invoer veld, met SHIFT + TAB naar de vorige.
- ALT + F4 sluit het actuele venster/programma.
- Ctrl + F4 sluit een venster van een programma.
- Hebt u geen Windows (⊞)-toetsen op het toetsenbord, kunt u het startmenu ook via Ctrl + ESC oproepen. Met de Windows -toets + M kan men alle vensters minimaliseren. Het actuele venster wordt met ALT + SPATIE + N geminimaliseerd.
- Met de ALT - toets komt u het programmamenu in door welke u met de pijltoetsen kunt navigeren.
- Met de Windows (⊞)-toets + **TAB** schakelt u tussen de actieve vensters heen en weer.

Instellingen van de muis veranderen

De instellingsmogelijkheden van de muis vindt u in het Configuratiescherm:

1. Klik op **Start**  .
2. Klik op **Configuratiescherm**.
3. Open **Hardware en geluiden** en klik op de optie **Muis**.
4. Nu kunt u de muis naar uw behoeftes (knoppenconfiguratie, Dubbelklik snelheid, Muispijl e.z.v.) aanpassen.

Hoe kan ik bestanden, Tekst of plaatjes naar een andere plek kopiëren?

Het best via het **Klembord**. Markeer de Tekst met de muis (sleep de muispijl met ingedrukte linker toets over de tekst) of klik het plaatje aan.

Druk Ctrl + C, om het gemarkeerde op het klembord te kopiëren. Nu ga naar de plek, waar het gemarkeerde ingevoegd moet worden. Druk Ctrl + V, om de inhoud van het klembord daar te plakken.

Functie	Bevel
Knippen	[Ctrl]+[X]
Plakken	[Crtl]+[V]
Kopiëren	[Ctrl]+[C]
Wissen	[Del]

Systeeminstellingen en Informatie

Autostart functie van de optische driver

Wanneer u een disk inbrengt, wordt deze uitgevoerd in overeenstemming met zijn inhoud (muziek, video enz.) Is dit niet het geval, dan kunnen er meerdere oorzaken aan de basis liggen:

De disk heeft geen autostart-functie; de functie is gedeactiveerd, of de functie is voor dit type gedeactiveerd.

Op volgende wijze activeert of deactiveert u in het algemeen de functie:

1. U klikt op **Start**  .
2. U klikt op  **Configuratiescherm**.
3. Dan kiest u de optie  **Hardware en geluiden** of rechtstreeks het sub-item **Cd's of andere media automatisch afspelen**.

Hoofdstuk 4

Eerste Hulp

Thema	Blz.
Bestand en systeemveiligheid	75
Systeemherstel	78
Kooptoestand herstellen	81
FAQ	83
Klantenservice	84
Montage, uitrusting en herstellingen	89
Recycling en afvalverwerking	90

Bestand en Systeemveiligheid

De beschreven programma´s zijn reeds in Windows verwerkt. Gedetailleerde informatie vindt u onder weergave van de vetgeschreven trefwoorden in de Windows-Help in het startmenu.

Back-up

Maak regelmatig Back-ups op externe media, zoals CD-R of CD-RW. Windows bied u daarvoor het programma „**Status en configuratie van back-up**“.

Dit vindt u onder **Bureau-accessoires** ⇨ **Systeemwerkset**. Maak Veiligheidsdiskettes van uw wachtwoorden en van de systeem-configuratie.

Onderhoudprogramma´s

Het regelmatige uitvoeren van de programma´s „**Schijfdefragmentatie**“ en „**Schijfopruiming** “ kan foutbronnen verwijderen en de systeemprestatie verhogen. Zeer behulpzaam is ook het Helpprogramma „**Systeeminformatie**“, welke u gedetailleerde informatie over uw systeemconfiguratie geeft. Ook deze programma´s vind u in de programmamap onder **Bureau-accessoires** ⇨ **Systeemwerkset**.

Systeemherstel

Windows® 7 levert een nuttige functie (**Systeemherstel**) die het mogelijk maakt zogenoemde **Herstelpunten** op te slaan.

Het systeem onthoudt de actuele configuratie als momentopname en gaat als het nodig is naar deze terug. Dit heeft het voordeel dat een mislukte installatie weer ongedaan gemaakt kan worden.

Herstelpunten worden automatisch van het systeem gemaakt, maar kunnen ook manueel gemaakt worden. U kunt dit zelf bepalen en configureren, hoeveel opslagruimte maximaal daarvoor in aanmerking moet komen. Dit programma vindt u in de programmamap onder **Bureau-accessoires** ⇨ **Systeemwerkset**.

Wij raden u aan, voor de installatie van een nieuwe software of stuurprogramma een **Herstelpunt** te maken. Zou uw systeem niet meer stabiel lopen, hebt u zo meestal de mogelijkheid naar een goed werkende configuratie terug te keren, zonder dat nieuw gemaakte documenten gewist worden. Lees in het volgende hoofdstuk welke mogelijkheden u voor de reparatie van een corrupte installatie hebt.

Foutoplossing

Windows® 7 omvat verschillende functies, die er voor zorgen, dat de notebook zowel als de geïnstalleerde toepassingen en apparaten correct te gebruiken zijn. Deze functies helpen u bij het oplossen van problemen, die door toevoegen, verwijderen of vervangen van bestanden kunnen ontstaan, die voor de functionaliteit van het besturingssysteem, toepassingen en apparaten noodzakelijk zijn. Welke herstellingsfunctie of -functies u gebruikt, is afhankelijk van het type van het opgetreden probleem of fout. In de Windows-help vindt u gedetailleerde informatie hierover.

Windows® Update

Windows Update is de Online uitbreiding van Windows. U gebruikt Windows Update, om elementen zoals beveiligingsupdates, belangrijke updates, de nieuwste hulpbestanden, driver en internetproducten via het internet te downloaden.

De website wordt regelmatig met nieuwe inhoud aangevuld, zodat u op elk gegeven moment de meest recente updates en foutcorrecties kunt laden, om uw notebook te beschermen. U bent op die manier verzekerd van een optimale functionaliteit.

Windows Update doorzoekt uw notebook en maakt een lijst op van individuele updates die specifiek op de configuratie van uw notebook zijn bedacht.

Elke update, die Microsoft belangrijk acht voor de werking van het besturingssysteem, van programma's of hardware-componenten, wordt als "belangrijke Update" vermeld en automatisch voor u uitgekozen om geïnstalleerd te worden.

Belangrijke updates worden ter beschikking gesteld, om gekende problemen op te lossen en uw notebook te beschermen tegen gekende beveiligingsrisico's.

U voert de volgende stappen uit, waardoor u de nodige updates kunt laden en uw computer op een actuele stand kunt houden.

> Opmerking
>
> Updates uitvoeren werkt enkel via het internet. U dient er dan ook zeker van te zijn dat uw notebook online is, als u de updates aan het laden bent.

1. U klikt op **Start** ..
2. U klikt op ▸ **Alle programma's**.
3. U opent **Windows Update**.
4. U klikt op **Naar updates zoeken**.
5. Vervolgens klikt u op **Bijvoegen**, terwijl u de beschikbare updates in elke categorie doorzoekt, om de gewenste update uit te kiezen en bij de te installeren updates te voegen. U kunt tevens een volledige beschrijving van elk element apart lezen, als u op de snelkoppeling **Verder lezen** klikt.
6. Tenslotte klikt u op **Updates nakijken en installeren**, nadat u alle gewenste updates heeft uitgekozen. U klikt als laatste op **Nu installeren**.

Windows Update–Informatie over Gegevensbeveiliging

Omdat er voor u een gepaste lijst met updates kan worden samengesteld, heeft Windows Update bepaalde informatiegegevens nodig over elk notebook. Deze informatiegegevens bevatten het volgende:

- Versienummer van het besturingssysteem
- Versienummer van Internet Explorer
- Versienummers van verdere softwareprogramma's
- Plug&Play-ID van de hardwaretoestellen

Windows Update komt op voor de bescherming van uw persoonlijke gegevens en registreert noch uw naam, adres, e-mail adres of andere vormen van persoonlijke gegevens. De verzamelde informatie wordt enkel op het moment gebruikt, wanneer u de website bezoekt. Deze informatie wordt ook niet opgeslagen in het geheugen.

Kooptoestand herstellen

Zou uw systeem **onlangs de hiervoor beschreven Foutoplossingen** niet meer goed functioneren, kunt u de kooptoestand herstellen.

Beperking van de systeemherstelling

- Achteraf aangebrachte configuratieveranderingen (Desktop-/Internetinstelling) en software-installaties worden niet hersteld.
- Er wordt geen rekening gehouden met achteraf gebeurde stuurprogramma - actualisatie en hardware uitbreidingen.

> Opgelet!
>
> Alle Bestanden op station C, ook die voor de bestandsopslag van de gebruiker specifieke mappen „**Documenten**“, worden gewist. Maak evt. een Back-up op station **D** en op externe Media.

Er wordt altijd de **kooptoestand** hersteld. Door u uitgevoerde installaties en configuraties moeten evt. opnieuw plaatsvinden.

Uitvoering van de herstelling

1. Verwijder alle eventueel ingezette massa-opslagtoestellen(geheugenkaarten, usb-stick, enz.).
2. Zet de notebook aan.
3. Druk bij de melding **„Press F11 to run recovery“** of **„Press F12 to run recovery“** op de desbetreffende toets.
   Na enkele seconden verschijnt de melding **„Windows is loading files“**. Wacht af tot de bestanden geladen zijn. Op het einde verschijnt het menu **„Power Recover“**.
4. Kies de taal voor het herstelmenu.
5. Klik op **„Next“**.
6. U kunt nu kiezen tussen twee beveiligingen
   - **Herstellen naar harde schijf – geen back-up van gebruikersgegevens**
     Alle gegevens op de notebook worden onherroepelijk gewist. De fabrieksinstellingen worden hersteld.
   - **Herstellen naar harde schijf – met back-up van gebruikersgegevens**
     Fabrieksinstellingen worden hersteld en alle gebruiksgegevens onder **C:\User** worden beveiligd.

In elk geval in acht nemen!

Bij de optie **met back-up van gebruikersgegevens** duurt de beveiliging erg lang. Alleen die gegevens worden beveiligd die zich in de map C:\user bevinden. Alle andere gegevens worden gewist. Maak daarom regelmatig een backup op externe media. U kunt **geen aanspraak op schadevergoeding** maken voor verlies van gegevens en de daardoor ontstane gevolgschade.

7. Klik op **Next** en volg dan de aanwijzingen op het beeldscherm om de fabrieksinstellingen opnieuw in te stellen.

FAQ



Moet ik de bijgevoegde disk nog installeren?



Neen. Normaal gesproken zijn alle programma's reeds geïnstalleerd. De disks zijn enkel bedoeld als veiligheidskopieën.



Waar vind ik de nodige drivers voor mijn notebook?



De drivers staan in de mappen Driver en Tools op de tweede partitie van de harde schijf.



Wat is de Windows activering?



In uw handleiding vindt u in het desbetreffende hoofdstuk gedetailleerde informatie m.b.t. dit onderwerp.



Wanneer moet ik Windows activeren?



Uw software werd in de fabriek vooraf geactiveerd. Een activering is enkel nodig, wanneer...

... meerder hoofdcomponenten door andere werden vervangen.

... een onbekende BIOS-versie werd geïnstalleerd.

... u de software op een andere PC installeert.



Hoe voer ik een gegevensbeveiliging uit?



Maak een beveiliging en een extra beveiliging van de geselecteerde gegevens op externe media (CD-R), zodat u met deze techniek vertrouwd wordt.

Een beveiliging is onbruikbaar, als u de gegevens niet opnieuw kunt aanmaken, het medium (CD-R) defect is, of niet meer voorhanden is.



Wanneer raadt u aan om het geheel opnieuw naar zijn toestand bij uitlevering te brengen?



Deze methode dient u enkel als laatste redmiddel te gebruiken. U kunt in het hoofdstuk „**Systeemherstel**“ nalezen welke de alternatieven zijn.

Klantenservice

Eerste Hulp bij fout functioneren

Een fout functioneren kan soms banale oorzaken hebben maar vaak ook te wijten zijn aan defecte componenten. We willen u hier een leidraad geven om het probleem op te lossen. Als de hier vermelde maatregelen geen succes hebben, helpen wij u graag verder. Bel ons dan gerust op!

Lokaliseren van de oorzaak

Begin met het zorgvuldig nakijken van alle kabelverbindingen. Als de lampjes niet functioneren, zorg er dan voor dat de Notebook en alle randapparatuur naar behoren voorzien zijn van stroom.

- Als u met de accu werkt, sluit de Notebook dan aan op de netadapter en zorg ervoor dat de accu opgeladen is.
- Als u met netstroom aan de Notebook werkt, controleer dan het stopcontact, de kabels en alle schakelaars in de schakelkring van het stopcontact.
- Schakel de Notebook uit en controleer alle kabelverbindingen. Als de Notebook is aangesloten op randapparatuur, controleer dan ook hier de stekkerverbindingen van alle kabels. Verwissel de kabels voor verschillende toestellen niet willekeurig, ook al zien ze er precies hetzelfde uit. De pinbezettingen in de kabel zijn misschien anders. Als u met zekerheid heeft vastgesteld dat het toestel stroom krijgt en dat alle verbindingen intact zijn, schakel de Notebook dan opnieuw in.

Het regelmatig uitvoeren van de Windows® programma's „**Schijfdefragmentatie**“ en kan fouten helpen voorkomen en de algemene prestaties verhogen.

Heel nuttig is ook het hulpprogramma „**Systeeminformatie**“, dat u in de programmamap „**Systeemwerkset**“ vindt.

Fouten en oorzaken

Het beeldscherm is zwart:

- Deze fouten kunnen verschillende oorzaken hebben:

1. De bedrijfsindicator (aan-/uitknop) licht niet op en de notebook bevindt zich in sluimerstand.
   Oplossing:
   Druk op de aan-/uitknop.
2. De stand-by-indicator knippert. De notebook bevindt zich in stand-bymodus.
   Oplossing:
   Druk op de aan-/uitknop.

De notebook schakelt zich tijdens de werking uit.

- De batterij is misschien leeg. Sluit de notebook via de netadapter aan en laadt de batterij weer op.

De notebook kan niet ingeschakeld worden.

- Indien u de notebook met de batterij gebruikt, controleert u of deze juist geplaatst en geladen is.

Foute weergave van tijd en datum.

- Klik op de weergave in de taakbalk en stel vervolgens de juiste waarden in.

Van een CD-ROM kunnen geen gegevens worden gelezen.

- Controleer of de CD er naar behoren is ingelegd.
- Wordt het station in uw Explorer/Verkenner weergegeven? Zo ja, test dan een andere CD.

De webcam werkt niet (optioneel).

- Om de webcam te activeren, drukt u op de toetsencombinatie **Fn** + **F6**.

De WLAN-verbinding werkt niet.

- Om de WLAN-verbinding te activeren, moet u de toetscombinatie **Fn+F8** indrukken.

Heeft u meer ondersteuning nodig ?

Als u ondanks de voorstellen in het vorige hoofdstuk nog altijd problemen hebt, neem dan contact op met uw Helpdesk. We zullen u telefonisch verder helpen. Voor dat u zich aan uw servicecenter wend, hou aub. de volgende gegevens bij de hand:

- Heeft u uitbreidingen of wijzigingen aan de beginconfiguratie uitgevoerd?
- Wat voor extra randapparatuur gebruikt u?
- Welke eventuele meldingen verschijnen op het beeldscherm?
- Welke software gebruikte u, toen de fout opdook?
- Welke stappen heeft u reeds ondernomen om het probleem op te lossen?

Driver – ondersteuning

Het systeem is met de geïnstalleerde drivers in onze testlaboratoria uitvoerig en met succes getest. In de computerbranche is het echter gebruikelijk, dat de drivers van tijd tot tijd worden geactualiseerd. Dit gebeurt, omdat bijv. eventuele comptabiliteitsproblemen met andere nog niet geteste componenten (programma's, apparaten) optraden.

Transport

Neem de volgende tips in acht, als u de Notebook wil transporteren:

- Wacht na het transporteren van de Notebook zolang met de ingebruikneming tot het toestel de omgevingstemperatuur heeft aangenomen. Bij grote temperatuur of vochtigheidschommelingen kan condensatie door vorming van vochtigheid ontstaan binnen in de Notebook, wat een elektrische kortsluiting kan veroorzaken.
- Schakel de Notebook uit. Om beschadigingen te vermijden worden de koppen van de vaste schijf in zekere mate bewogen.
- Sluit de Notebook en zorg ervoor dat het deksel goed is gesloten.
- Gebruik steeds een Notebook tas om de Notebook te beschermen tegen vuil, vochtigheid, trillingen en krassen.
- Gebruik voor het versturen van uw Notebook steeds de originele verpakking en laat u door de transporteur informeren.
- Laad uw accu en eventueel voorhanden zijnde vervangaccu´s zeker volledig op alvorens lange reizen te maken.
- Informeer u voor een reis over die aan het doel van de reis aanwezige stroom en communicatieverzorging.
- Koop voor dat u op reis gaat evt. de benodigde adapter voor stroom en evt. communicatie (LAN etc.).
- Leg bij het verzenden van de Notebook, de accu in de doos.
- Als u de handbagagecontrole bij een vliegveld passeert, is het aan te raden, dat u de Notebook en alle magnetische opslagmedia (diskettes, externe harde schijven) door de röntgeninstallatie (de voorrichting, op die u uw tassen neerzet) stuurt. Vermijd de magneetdetector (het apparaat, waar u doorheen gaat) of de magneetstaaf (het handapparaat van het veiligheidspersoneel), omdat dit evt. uw opgeslagen informatie zou kunnen vernietigen.

Onderhoud

Opgelet!

Er zijn **geen te onderhouden** of te reinigen **onderdelen** in de behuizing van de Notebook.

De levensduur van de Notebook kan u door de volgende maatregelen verlengen:

- Trek alvorens te reinigen steeds de stekkers van alle verbindingskabels uit het stopcontact en verwijder de accu.
- Reinig de Notebook met een vochtige, pluisvrije doek.
- Gebruik geen oplosmiddelen, bijtende of gasvormige reinigingsmiddelen.
- Gebruik voor het reinigen van uw CD-ROM-/ CDRW-/DVD-station geen CD-ROM-reinigingsdisc of gelijkaardige producten die de lens van de laser zuiveren.
- Stof of vet op het touchpad zal de gevoeligheid van het touchpad negatief beïnvloeden. U krijgt stof of vet op de oppervlakte van het touchpad weg d.m.v. een plakstrook.
- Na verloop van tijd kan er zich in de notebook stof ophopen, zodat de lamellen van de koeling verstoppen. Hierdoor zal de ventilator harder moeten draaien, waardoor de notebook meer lawaai zal produceren. Dit kan dan weer tot oververhitting leiden en foutieve werking. Het is daarom aan te raden uw notebook regelmatig te laten reinigen door de service of een deskundige.

Onderhoud van het beeldscherm

- Sluit de Notebook, als er niet mee wordt gewerkt. Vermijd krassen op het oppervlak van het beeldscherm, omdat dit snel kan worden beschadigd.
- Let erop dat er geen waterdruppels op het beeldscherm achterblijven. Water kan ernstige verkleuringen veroorzaken.
- Reinig het beeldscherm met een zachte, pluisvrije doek.
- Stel het beeldscherm niet bloot aan fel zonlicht of ultraviolette straling.
- De Notebook en zijn verpakking zijn recyclebaar.

Opmerking

De beschermfolies op de oppervlakten beschermen het toestel tijdens de productie en het transport tegen krassen.

U verwijdert alle folies nadat u het toestel correct hebt opgesteld en voordat u het toestel in gebruik neemt.

Montage, uitrusting en herstellingen

- Laat de montage of uitrusting van uw Notebook uitsluitend door gekwalificeerd vakpersoneel uitvoeren.
- Mocht u niet over de nodige kwalificatie beschikken, gelieve dan een geschikte onderhoudstechnicus te raadplegen. Gelieve contact op te nemen met ons service center, als u technische problemen heeft met uw Notebook.
- Gelieve u te wenden tot onze geautoriseerde servicepartner in geval van een noodzakelijke herstelling.

Tips voor de onderhoudstechnicus

- De behuizing van de Notebook, alsook de montage en uitrusting ervan, is enkel voorbehouden voor onderhoudstechnici.
- Gelieve enkel originele reserveonderdelen te gebruiken.
- Trek vóór het openen van de behuizing alle stroom- en aansluitingskabels uit en verwijder de batterij. Wordt de Notebook vóór het openen niet losgekoppeld van het stroomnet, dan bestaat het gevaar dat de componenten kunnen worden beschadigd.
- Interne componenten van de Notebook kunnen door elektrostatische ontlading (ESD) worden beschadigd. Voer de systeemverwijderingen en –wijzigingen alsook herstellingen uit op een ESD-werkplaats. Is een dergelijke werkplaats niet voorhanden, draag dan een antistatische manchet of raak een goed geleidend metalen lichaam aan. Schade die door ondeskundige bediening ontstaat, wordt door ons hersteld mits betaling van de kosten.

Tips voor laserstraling

- In de Notebook kunnen laserinstallaties van Laserklasse 1 tot Laserklasse 3b worden gebruikt. Bij ongeopende Notebook behuizing voldoet de installatie aan de normen van Laserklasse 1.
- Door de Notebook behuizing te openen krijgt u toegang tot laserinstallaties tot en met Laserklasse 3b.

Bij het uitbreiden en/of openen van deze laserinstallaties moet op het volgende worden gelet:

- De ingebouwde CD-ROM-/CDRW-/DVD-stations hebben geen onderdelen, voorzien voor onderhoud of herstellingen.
- De herstelling van de CD-ROM-/CDRW-/DVD-stations is uitsluitend voorbehouden aan de fabrikant.
- Kijk niet in de laserstraal, ook niet met optische instrumenten.
- Stel u niet bloot aan de laserstraal.
- Vermijd de bestraling van uw ogen of huid door rechtstreekse of verspreide straling.

Recycling en afvalverwerking

Apparaat 

Behandel het apparaat op het eind van de levensduur in geen geval als gewoon huisvuil. Informeer naar de mogelijkheden om het milieuvriendelijk als afval te verwijderen.

Batterijen 

Lege batterijen horen niet bij het huisvuil! Ze moeten bij een verzamelpunt voor lege batterijen worden ingeleverd.

Verpakking 

Om uw toestel tijdens het transport tegen beschadiging te beschermen, wordt het in een verpakking geplaatst. Verpakkingen zijn uit materialen vervaardigd die op een milieuvriendelijke manier behandeld en op een correcte manier gerecycleerd kunnen worden.

Als u vragen heeft i.v.m. de verwerking, gelieve dan uw handelaar of onze dienst-na-verkoop te contacteren.

Hoofdstuk 5

Appendix

Thema **Blz.**

Inlichtingen aangaande de conformiteit 93
Garantievoorwaarden 95
Index 100

Inlichtingen aangaande de conformiteit

Het toestel voldoet aan de vereisten van elektromagnetische compatibiliteit en elektrische veiligheid.

Uw toestel voldoet aan de basisvereisten en de relevante voorschriften van de EMV-richtlijnen 2004/108/EG en de richtlijn voor laagspanningsystemen 2006/95/EG.

Dit toestel voldoet aan de basisvereisten en de relevante regelingen van de ecodesign richtlijn 2009/125/EG (decreet 1275/2008).

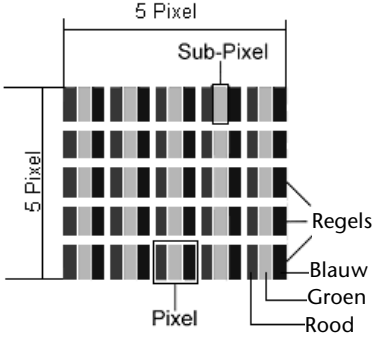
ISO 13406-2 Klasse II

Bij Aktiv Matrix LCD's (TFT) met een resolutie van **1366 x 768** Pixels, die telkens uit drie sub-pixels (rood, groen, blauw) worden opgebouwd, worden er in totaal ongeveer **3,1** miljoen aangestuurde transitore ingezet. Door dit zeer grote aantal transitore en het uiterst complexe productieproces dat hiermee samenhangt, kan er zich sporadisch een uitval of een foutieve aansturing van pixels of afzonderlijke sub-pixels voordoen.

In het verleden kenden we verschillende aanleidingen om het toegelaten aantal pixelfouten te definiëren. Meestal waren die zeer moeilijk en sterk producent-afhankelijk en bijgevolg ook compleet verschillend. Bijgevolg volgt MEDION voor alle TFT-Display producten bij de garantievoorwaarden de strenge en duidelijke voorschriften van de **ISO 13406-2, Klasse II** norm die hieronder kort worden gebundeld.

De ISO-norm 13406-2 definieert o.a. de algemeen geldende richtlijnen m.b.t. de pixelfouten.

De pixelfouten worden in vier foutklassen en drie fouttypes ondergebracht. Elke pixel is verder opgebouwd uit drie sub-pixels met elk hun respectievelijke basiskleur (rood, groen, blauw).



Pixelfouten -Type:

- Type 1: voortdurend oplichtende pixels (heldere, witte punt), maar **niet** aangestuurd. Een witte pixel ontstaat door het oplichten van alle drie de sub-pixels.
- Type 2: niet oplichtende pixel (donkere, zwarte punt), hoewel aangestuurd.
- Type 3: abnormale of defecte sub-pixel van rode, groene of blauwe kleur. (bvb. voortdurend oplichten aan halve helderheid, niet oplichten van een kleur, flikkerend of knipperend, maar niet van het type 1 of 2)

Vervolledigingen: cluster van type 3 (= het uitvallen van twee of meer sub-pixels in een blok van 5 x 5 Pixels. Een cluster is een veld van 5 x 5 Pixels (15 x 5 sub-pixels).

ISO 13406-2, foutenklasse II

Resolutie	Type 1	Type 2	Type 3	Cluster Type 1, Type 2	Cluster Type 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 800	3	3	6	0	3
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3
1680 x 945	3	3	8	0	3

Voorbeeld:

Een ca. 44 cm (17") - SXGA-Display bestaat uit 1280 horizontale en 1024 verticale beeldpunten (pixels), d.w.z. 1.31miljoen pixels in totaal. In verhouding met een miljoen pixels geeft dit een factor van ongeveer 1,31.

De foutenklasse II laat hiermee telkens drie fouten van het type 1 en type 2 toe en zeven fouten van het type 3 en 3 clusters van het type 3.

Het gaat hier dan in de regel niet om een garantiezaak.
In bepaalde omstandigheden spreken we van een garantiezaak als de boven-genoemde foutenaantallen in een bepaalde categorie werden overschreden.

Garantievoorwaarden voor Nederland

I. Algemene garantievoorwaarden

1. Algemeen

De garantie begint altijd op de dag dat het MEDION product bij MEDION of bij een officiële MEDION handelspartner is gekocht (koopdatum aankoopbewijs of datum origele afleveringsbon) en heeft betrekking op alle soorten materiaal- en productiefouten die bij normaal gebruik kunnen ontstaan. Het type en de duur van de garantie voor uw product treft u aan op de garantiekaart. De garantietermijn is geldig met de garantiekaart die bij het product gevoegd is tezamen met de aankoopnota van de geautoriseerde MEDION handelspartner en (indien van toepassing) de afleveringsbon.

Om aanspraak te kunnen maken op enige garantie dient u aan ons te kunnen overleggen:

- het originele aankoopbewijs;
- (indien van toepassing) de originele afleveringsbon;
- de garantiekaart

Bewaart u a.u.b. het originele aankoopbewijs, de originele afleveringsbon en de garantiekaart goed. MEDION en haar geautoriseerde handelspartners behouden zich het recht voor om de garantie aanspraak te weigeren als dit aankoopbewijs en/of de afleveringsbon en/of de garantiekaart niet overgelegd kunnen worden.

Indien u het product naar ons moet opsturen, bent u er zelf verantwoordelijk voor dat het product transportzeker verpakt is. Voor zover niet anders op de garantiekaart is aangegeven zijn de verzendkosten en het transportrisico voor uw rekening.

U dient het defecte product aan ons aan te bieden voorzien van een begeleidend schrijven met daarin vermeld de duidelijke en zo gedetailleerd mogelijke omschrijving van de klacht(en), uw naam en adresgegevens, uw telefoonnummer, en alle noodzakelijke toebehoren voor de reparatie. Bij de uitvoering van de werkzaamheden gaat MEDION uit van de klachten zoals beschreven zijn in uw begeleidend schrijven. MEDION kan in ieder geval niet tot meer gehouden worden dan in deze beschrijving vermeld staat.

Om recht te hebben op de garantie dient u, voordat u het product aan ons opstuurt, altijd contact op te nemen met onze hotline. In de hotline krijgt u een referentienummer (het zgn. RMA-nummer) dat u aan de buitenzijde van het pakket dient te vermelden.

Het product moet compleet, d.w.z. met alle bij de aankoop meegeleverde accessoires opgestuurd worden. Indien het product niet compleet is leidt, dat tot vertraging van de reparatie/omruiling. Voor aanvullende ingestuurde producten die niet behoren bij de bij de oorspronkelijke aankoop meegeleverde accessoires is MEDION op geen enkele wijze verantwoordelijk.

Deze garantie heeft geen gevolgen voor uw wettelijke aanspraken en is onderworpen aan het geldende recht in het betreffende land waar u als eerste het product heeft gekocht van een door MEDION geautoriseerde handelspartner. Indien en voor zover deze

garantievoorwaarden inbreuk maken op uw wettelijke rechten gaan uw wettelijke rechten natuurlijk voor.

Garantiegevallen leiden niet tot een vernieuwing en/of verlenging van de oorspronkelijke garantietermijn.

2. Omvang en levering van garantieprestaties

In het geval er sprake is van een door deze garantie gedekt defect aan uw MEDION product, garandeert MEDION met deze garantie de reparatie of de vervanging van het MEDION product of een onderdeel hiervan. De beslissing tussen reparatie dan wel vervanging van het product berust bij MEDION. In zoverre kan MEDION naar eigen inzicht beslissen om het voor reparatie ingestuurde product te vervangen door een product van dezelfde kwaliteit.

De garantie beperkt zich tot het herstel of de vervanging van de hardware-functionaliteiten naar de toestand van het originele product voor het defect zich heeft voorgedaan. De garantie omvat niet het herstellen van gegevens, data of software. U dient vóór het opsturen van het product zelf ervoor zorg te dragen dat u een reserve-kopie (back-up) maakt van eventuele in het product opgeslagen gegevens, data of software, inclusief toepassings- en systeemsoftware. MEDION aanvaardt - behoudens aan MEDION toerekenbare opzet of bewuste roekeloosheid - geen aansprakelijkheid voor het verlies van deze gegevens en informatie.

De vervanging van defecte onderdelen gebeurt bij materiaal- of productiefouten door nieuwe onderdelen. Eventueel wordt het volledige product vervangen door een gelijk of functioneel gelijkwaardig product. In elk geval is de waarde van de garantieprestatie beperkt tot de waarde van het defecte product.

Defecte onderdelen, die door ons worden vervangen worden ons eigendom.

In de garantie zijn de arbeidsuren van (medewerkers van) MEDION alsmede de kosten van verpakking en van de verzending door MEDION naar de Afnemer begrepen.

Het is u – op straffe van verval van elke aanspraak – niet toegestaan zelf of door derden reparatiewerkzaamheden aan door MEDION geleverde zaken te (laten) verrichten.

3. Uitsluitingen

Niet onder de garantie vallen:

- normale slijtage;
- verbruiksmaterialen;
- zoals bv. projectielampen in beamers;
- producten waarvan merk-, typeaanduiding en/of serienummer zijn veranderd of verwijderd;
- de beschikbaarstelling van driver- of software-updates/upgrades;
- geringe afwijkingen die voor de functionaliteit van de zaak niet van belang zijn;
- defecten als gevolg van onjuist of onoordeelkundig gebruik;
- defecten als gevolg van verwaarlozing of gebrek aan of ondeugdelijk onderhoud;
- gebruik, montage of installatie van de zaken of onderdelen in strijd met de gebruiksaanwijzing/documentatie;
- defecten als gevolg van niet aan MEDION toerekenbare computervirussen of softwarefouten;
- defecten of foutmeldingen die een gevolg zijn van een onjuiste voedingsspanning;
- gebreken die een gevolg zijn van blootstelling aan vocht of van chemische of elektrochemische inwerking van water;
- gebreken die een gevolg zijn van gebruik van niet originele onderdelen, randapparatuur en/of programmatuur;
- producten die tweedehands in omloop zijn gebracht;
- de afnemende capaciteit van batterijen en accu's;
- pixelfouten (defecte beeldpunten) binnen de in de gebruiksaanwijzing/handleiding van uw product toegestane marge;
- defecten als gevolg van inbranding of helderheidsverlies bij plasma- of LCD-producten die ontstaan zijn door ondeskundig gebruik; de precieze handelwijze voor het gebruik van het plasma- of LCD-product vindt u in de gebruiksaanwijzing/handleiding;
- weergavefouten van datadragers die in een niet compatibel formaat dan wel met niet geëigende software opgebouwd zijn;
- defecten als gevolg van overmacht (zoals oorlog, oorlogsgevaar, burgeroorlog, terrorisme, oproer, molest, brand, blikseminslag, waterschade, overstroming, werkstaking, bedrijfsbezetting, staking, stiptheidsacties, in- en invoerbelemmeringen, overheidsmaatregelen, defecten aan machines, storingen in de levering van gas, water- en elektriciteit, vervoersproblemen);

Mocht tijdens het onderzoek naar het defecte product blijken dat het defect niet wordt gedekt door de garantie, dan zal MEDION u hiervan op de hoogte stellen en u hierbij in de gelegenheid stellen om aan de hand van een offerte een beslissing te nemen over de vraag of u het defecte product toch gerepareerd/vervangen wenst te zien. In deze offerte zal een opgave worden verstrekt van de met de reparatie/vervanging gemoeide kosten.

4. Servicehotline

Voordat u uw product aan MEDION opstuurt, dient u contact op te nemen met de service hotline. Hier krijgt u alle noodzakelijke informatie hoe u aanspraak kunt maken op de garantie.

(De service hotline staat u 365 dagen per jaar, ook op zon- en feestdagen ter beschikking. De kosten bedragen 0,15 per minuut).

De service hotline ondersteunt in geen geval een gebruikerstraining voor soft- en hardware, het opzoeken in de handleiding dan wel de ondersteuning van niet van MEDION afkomstige producten.

II. Bijzondere garantievoorwaarden voor MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA) u verwijderen en producten met navigatie-functie (PNA)

Heeft een van de meegeleverde opties een defect dan heeft u ook aanspraak op een reparatie of omruiling. De garantie dekt de materiaal- en arbeidskosten voor het herstel van de functionaliteit van het betreffende MEDION product.

Gebruik van hardware bij uw product die niet door MEDION is geproduceerd dan wel door MEDION is verkocht, is verwijderen kan de garantie doen vervallen als daardoor bewijsbaar schade aan het MEDION product of de meegeleverde opties ontstaan is.

Voor meegeleverde software wordt een beperkte garantie verstrekt. Dat geldt voor de voor-geïnstalleerde systeem- en besturingssoftware alsmede voor meegeleverde toepassingsprogramma's. Bij de door MEDION meegeleverde software garandeert MEDION voor de gegevensdragers (bv. diskettes en CD-roms waarop de software geleverd wordt) een vrijheid van materiaal- en verwerkingsfouten voor de duur van zes maanden, te rekenen vanaf de aankoopdatum van het MEDION product bij MEDION dan wel bij een officiële handelspartner van MEDION.

Voor meegeleverd kaartmateriaal van producten met een navigatiefunctie wordt geen garantie geleverd op de volledigheid.

Bij de levering van een defecte gegevensdrager vervangt MEDION deze zonder kosten.

III. Bijzondere garantiebepalingen voor de reparatie aan huis respectievelijk de omruiling aan huis

Voor zover uit garantiekaart behorende bij het product blijkt dat u recht heeft op een reparatie dan wel een omruiling aan huis gelden deze bijzondere garantiebepalingen alleen voor de reparatie dan wel omruiling aan huis.

Om de reparatie/omruiling aan huis mogelijk te maken dient van uw zijde het volgende zeker gesteld te worden :

- De medewerker van MEDION moet onbeperkt, zeker en zonder vertraging toegang tot het product geboden worden;

- Telecommunicatiemiddelen die noodzakelijkerwijs gebruikt dienen te worden door de MEDION medewerker om zijn opdracht uit te kunnen voeren, voor test- en diagnosedoeleinden alsmede voor het oplossen van de klacht spatie verwijderen, moeten door u kostenloos ter beschikking gesteld worden.
- U bent zelf verantwoordelijk voor het herstel van uw eigen gebruikerssoftware na de gebruikmaking van de dienstverlening van MEDION; .
- U dient alle overige maatregelen te treffen die voor het uitvoeren van de opdracht volgens de voorschriften benodigd zijn.
- U bent zelf verantwoordelijk voor de configuratie en verbinding van de eventuele beschikbare externe producten na de gebruikmaking van de dienstverlening van MEDION;
- De kostenvrije annuleringsperiode van de aan huis reparatie/omruilopdracht bedraagt minimaal 24 uur, daarna worden de kosten veroorzaakt door de vertraagde annulering aan u in rekening gebracht;

Garantievoorwaarden voor België

I. Algemene garantievoorwaarden

1. Algemeen

De garantie neemt steeds aanvang op de dag dat het MEDION product bij MEDION of bij een officiële MEDION handelspartner is gekocht. De exacte datum van aanvang is deze vermeld als koopdatum op het aankoopbewijs of de datum vermeld op de originele afleveringsbon. De garantie heeft betrekking op alle soorten gebreken die het gevolg zijn van materiaal-en productiefouten bij nromaal gebruik. Het type en duur van de garantie wordt vermeld op de garantiekaart. Ingevolge geberek aan overeenstemming dat bestaat bij de levering vanhet goed bedraagt de garantietermijn cfrm.art.1649 quater paragr. 1 B.W. twee (2) jaar.

Om aanspraak te kunnen maken op enige garantie dient u aan ons te kunnen overleggen:

- het originele aankoopbewijs;
- (indien van toepassing) de originele afleveringsbon;
- de garantiekaart

Bewaart u a.u.b. het originele aankoopbewijs, de originele afleveringsbon en de garantiekaart goed. MEDION en haar geautoriseerde handelspartners behouden zich het recht voor om de garantie aanspraak te weigeren als dit aankoopbewijs en/of de afleveringsbon en/of de garantiekaart niet overgelegd kunnen worden danwel in het geval de gegevens onvolledig zijn, verwijderd of gewijzigd na de aanvankelijke aankoop door de consument bij de handelaar terzake.

Indien u het product naar ons moet opsturen, bent u er zelf verantwoordelijk voor dat het product transportzeker verpakt is. Voor zover niet anders op de garantiekaart is aangegeven zijn de verzendkosten en het transportrisico voor uw rekening.

U dient het defecte product aan ons aan te bieden voorzien van een begeleidend schrijven met daarin vermeld de duidelijke en zo gedetailleerd mogelijke omschrijving van de klacht(en), uw naam en adresgegevens, uw telefoonnummer, en alle noodzakelijke toebehoren voor de reparatie. Bij de uitvoering van de werkzaamheden gaat MEDION uit van de klachten zoals beschreven zijn in uw begeleidend schrijven en geconstateerde gebreken bij de herstelling zelf.

Om recht te hebben op de garantie dient u, voor dat u het product aan ons opstuurt, altijd contact op te nemen met onze hotline. In de hotline krijgt u een referentienummer (het zgn. RMA-nummer) dat u aan de buitenzijde van het pakket dient te vermelden.

Het product moet compleet, d.w.z. met alle bij de aankoop meegeleverde accessoires opgestuurd worden. Indien het product niet compleet is leidt dat tot vertraging van de reparatie/omruiling. Voor aanvullende ingestuurde producten die niet behoren bij de bij de oorspronkelijke aankoop meegeleverde accessoires is MEDION op geen enkele wijze verantwoordelijk.

Deze garantie doet geen afbreuk aan de rechten van de consument bepaald door de nationale wetgeving van het land waar U de desbetreffende goederen (het eerst) aankocht, noch aan de rechten waarover U, volgens dezelfde nationale regelgevingen, beschikt ten overstaan van de door MEDION geautoriseerde handelspartner als gevolg van de koop-verkoop overeenkomst.

Garantiegevallen leiden niet tot een vernieuwing en/of verlenging van de oorspronkelijke garantietermijn.

2. Omvang en levering van garantieprestaties

In het geval er sprake is van een door deze garantie gedekt defect aan uw MEDION product, garandeert MEDION met deze garantie de reparatie of de vervanging van het MEDION product of een onderdeel hiervan. De beslissing tussen reparatie dan wel vervanging van het product berust bij MEDION. In zoverre kan MEDION naar eigen inzicht beslissen om het voor reparatie ingestuurde product te vervangen door een product van dezelfde kwaliteit.

De garantie beperkt zich tot het herstel of de vervanging van de hardware-functionaliteiten van de toestand van het originele product voor het defect zich heeft voorgedaan. De garantie omvat niet het herstellen van gegevens, data of software. U dient vóór het opsturen van het product zelf ervoor zorg te dragen dat u een reserve-kopie (back-up) maakt van eventuele in het product opgeslagen gegevens, data of software, inclusief toepassings- en systeemsoftware. MEDION aanvaardt - behoudens aan MEDION toerekenbare opzet of grove schuld - geen aansprakelijkheid voor het verlies van deze gegevens en informatie.

De vervanging van defecte onderdelen gebeurt bij materiaal- of productiefouten door nieuwe onderdelen. Eventueel wordt het volledige product vervangen door een gelijk of functioneel gelijkwaardig product. In elk geval is de waarde van de garantieprestatie beperkt tot de waarde van het defecte product.

Defecte onderdelen die door ons worden vervangen worden ons eigendom.

In de garantie zijn de arbeidsuren van (medewerkers van) MEDION alsmede de kosten van verpakking en van de verzending door MEDION naar de Afnemer begrepen.

Het is u – op straffe van verval van elke aanspraak – niet toegestaan zelf of door derden reparatiewerkzaamheden aan door MEDION geleverde zaken te (laten) verrichten.

3. Uitsluitingen

Niet onder de garantie vallen:

- normale slijtage.
- verbruiksmaterialen.
- zoals bv. projectielampen in beamers.
- producten waarvan merk-, typeaanduiding en/of serienummer zijn veranderd of verwijderd.
- de beschikbaarstelling van driver- of software-updates/upgrades.
- geringe afwijkingen die voor de functionaliteit van de zaak niet van belang zijn.
- defecten als gevolg van onjuist of onoordeelkundig gebruik.
- defecten als gevolg van verwaarlozing of gebrek aan of ondeugdelijk onderhoud.
- gebruik, montage of installatie van de zaken of onderdelen in strijd met de gebruiksaanwijzing/documentatie.
- defecten als gevolg van niet aan MEDION toerekenbare computervirussen of softwarefouten.
- defecten of foutmeldingen die een gevolg zijn van een onjuiste voedingsspanning.
- gebreken die een gevolg zijn van blootstelling aan vocht of van chemische of elektrochemische inwerking van water.
- gebreken die een gevolg zijn van gebruik van niet originele onderdelen, randapparatuur en/of programmatuur.
- producten die tweedehands in omloop zijn gebracht.
- de afnemende capaciteit van batterijen en accu's en niet door MEDION meegeleverde batterijen en accu's.
- pixelfouten (defecte beeldpunten) binnen de in de gebruiksaanwijzing/handleiding van uw product toegestane marge.
- defecten als gevolg van inbranding of helderheidsverlies bij plasma- of LCD-producten die ontstaan zijn door ondeskundig gebruik; de precieze handelwijze voor het gebruik van het plasma- of LCD-product vindt u in de gebruiksaanwijzing/handleiding.
- weergavefouten van datadragers die in een niet compatibel formaat dan wel met niet geëigende software opgebouwd zijn.

- de niet-limitatieve opsomming van defecten als gevolg van overmacht (zoals oorlog, oorlogsgevaar, burgeroorlog, terrorisme, oproer, molest, brand, blikseminslag, waterschade, overstroming, werkstaking, bedrijfsbezetting, staking, stiptheidsacties, in- en invoerbelemmeringen, overheidsmaatregelen, defecten aan machines, storingen in de levering van gas, water- en elektriciteit, vervoersproblemen).

Mocht tijdens het onderzoek naar het defecte product blijken dat het defect niet wordt gedekt door de garantie, dan zal MEDION u hiervan op de hoogte stellen en u hierbij in de gelegenheid stellen om aan de hand van een offerte een beslissing te nemen over de vraag of u het defecte product toch gerepareerd/vervangen wenst te zien. In deze offerte zal een opgave worden verstrekt van de met de reparatie/vervanging gemoeide kosten.

4. Servicehotline

Voordat u uw product aan MEDION opstuurt dient u contact op te nemen met de hotline. Hier krijgt u alle noodzakelijke informatie hoe u aanspraak kunt maken op de garantie.

De service hotline ondersteunt in geen geval een gebruikerstraining voor soft-en hardware, het opzoeken in de handleiding dan wel de ondersteuning van niet van MEDION afkomstige producten.

II. Bijzondere garantievoorwaarden voor MEDION PC, Notebook, Pocket PC (PDA) u en producten met navigatiefunctie (PNA)

Heeft een van de meegeleverde opties een defect dan heeft u ook aanspraak op een reparatie of omruiling. De garantie dekt de materiaal-en arbeidskosten voor het herstel van de functionaliteit en intrinsieke elementen van het betreffende MEDION product.

Gebruik van hardware bij uw product die niet door MEDION is geproduceerd noch door MEDION is verkocht, is kan de garantie doen vervallen indien aantoonbaar is dat daardoor de schade aan het MEDION product of de meegeleverde opties ontstaan is.

Voor meegeleverde software wordt een beperkte garantie verstrekt. Dat geldt voor de voor-geïnstalleerde systeem en besturingssoftware alsmede voor meegeleverde toepassingsprogramma's. Bij de door MEDION meegeleverde software garandeert MEDION voor de gegevensdragers (bv. diskettes en CD-roms waarop de software geleverd wordt) een vrijheid van materiaal-en verwerkingsfouten voor de duur van zes maanden, te rekenen vanaf de aankoopdatum van het MEDION product bij MEDION dan wel bij een officiële handelspartner van MEDION.

Voor meegeleverd kaartmateriaal van producten met een navigatiefunctie wordt geen garantie geleverd op de volledigheid.

Bij de levering van een defecte gegevensdrager vervangt MEDION deze zonder kosten.

III. Bijzondere garantiebepalingen voor de reparatie aan huis respectievelijk de omruiling aan huis

Voor zover de betreffende garantiekaart bij het product uitdrukkelijk vermeldt dat u recht hebt op en reparatie dan wel omruiling aan huis, gelden bijzondere garantiebepalingen die uitsluitend in voornoemde gevallen toepasbaar zijn.

Om de reparatie/omruiling aan huis mogelijk te maken dient van uw zijde het volgende zeker gesteld te worden :

- De MEDION medewerker dient de onbeperkte en zekere toegang tot het product te hebben en dit zo snel mogelijk, zonder enige vertraging.
- Telecommunicatiemiddelen die noodzakelijkerwijs gebruikt dienen te worden door de MEDION medewerker om zijn opdracht uit te kunnen voeren, voor test-en diagnosedoeleinden alsmede voor het oplossen van de klacht , moeten door u kostenloos ter beschikking gesteld worden.
- U bent zelf verantwoordelijk voor het herstel van uw eigen gebruikerssoftware na de gebruikmaking van de dienstverlening van MEDION.
- U dient alle overige maatregelen te treffen die voor het uitvoeren van de opdracht volgens de voorschriften en de gebruikelijke praktijken terzake benodigd zijnijn.
- U bent zelf verantwoordelijk voor de configuratie en verbinding van de eventuele beschikbare externe producten na de gebruikmaking van de dienstverlening van MEDION.
- De kostenvrije annuleringsperiode van de aan huis reparatie/omruilopdracht bedraagt minimaal 24 uur, daarna worden de kosten veroorzaakt door de vertraagde annulering aan u in rekening gebracht, tenzij U zich kan beroepen op gebeurlijke overmacht in die specifieke gevallen.

Index

A

Aan-/uitschakelaar 25
Aansluiten 7
  eSATA-poort 16
  Express kaart.....15
  Externe monitor.....34
  Line in.....16
  Microfoon.....16
  Netadapter 16
  Optische drive 16
  USB poort 15, 16
  VGA 16
Aanzichten
  Aan- / uit schakelaar.....14
  Aansluiting Kensington®.....16
  eSATA-poort 16
  Express kaart aansluiting.....15
  HDMI poort 16
  LAN poort.....16
  Mikrofoon.....14
  Multimedia kaartlezer 15
  Netadapter-aansluiting 16
  Optische drive 16
  Status leds 15
  USB poort 15, 16
  VGA 16
Accu opladen 29
Accugebruik
  Accu opladen.....29
Accuvermogen 29
Accuwerking.....10
  Accuvermogen 29
Autorun.....69
Autostart.....69

B

Back-up 77
Bedieninghulpjes.....73
Beeldscherm 32
  Openen en sluiten van het beeldscherm 32
Beeldschermresolutie.....32
Bekabeling 8
Bestand- en systeemveiligheid..... 77
Bestanden kopieren 74
Bij fout functioneren 84
BIOS-setup uitvoeren 72
BIOS-setupprogramma 72
  BIOS-setup uitvoeren 72

C

CD/DVD invoeren 43
CD/DVD-ReWriter 46
CD's..... 46
Controlelampje
  Controlelampje stand-by modus.... 17

D

Defragmentering 77
Deïnstallatie van software 70
Discs afspelen en uitlezen 45
Dolby® Home Theater 49
Driver-ondersteuning..... 86

E

Eerste Hulp 75, 84
  Bedieninghulpjes 73
  Systeeminstellingen en informatie.. 74
  Tips en Trucks 73
Energiebeheer..... 31
Ergonomie 5
eSATA-poort..... 58
Express kaart 55
Express kaart installeren 55
Express kaart verwijderen..... 55
Externe audioverbindingen 48
Externe monitor 34

F

Fast Ethernet 50
Fouten en oorzaken 85
Foutoplossing 78
Functielampen
  Draadloos LAN 17

Toegangsweergave.....17

G

Gegevensinvoer.....37
Geheugenkaart inbrengen.....54
Geheugenkaart verwijderen.....54
Geluidskaart 47
Externe audioverbindingen.....48

H

Harde schijf.....41
Helpdesk 86
Herstellingen 89
Hibernate (sluimerstand 31
Hoofdcomponenten
Geluidskaart.....47
Harde schijf.....41
Het optische station 43
Muisveld.....40
Multimedia kaartaansluiting 54
Software 60
Touchpad 40
Universal Serial Bus (USB) 57

I

Indeling van de Harde schijf.....41
Ingebruikneming.....18
Inlichtingen aangaande de conformiteit.....93
Installatie van nieuwe software.....69
ISO 13406-2 93

K

Kensington-Veiligheidsslot.....59
Kooptoestand.....81

L

Leveringsomvang 13
Licentieovereenkomst.....19
Lokaliseren van de oorzaak 84

M

Mappen.....42
Memory Stick 54
Microfoon.....48
MMC 54
Montage, uitrusting 89
Muis..... 40, 73
Multimedia kaartaansluiting..... 54
MultiMediaCard..... 54

N

Netwerk
Fast Ethernet netwerklaansluiting... 50
Probleemoplossing in het netwerk . 52
Wat is een netwerk? 50
Netwerkgebruik 50
Notebook beveiligen..... 59
Opstart wachtwoord..... 59

O

Omgevingstemperatuur 5
Onderhoud..... 88
Onderhoud van de display..... 88
Onderhoudprogramma´s 77
Ontladen van de accu 29
Openen en sluiten van het beeldscherm 32

P

P1-toets..... 39
Plaats van opstelling 4
Productactivering bij uw notebook 71

R

Recycling en afvalverwerking..... 90
Reinigingsmiddelen 88

S

SD..... 54
Secure Digital..... 54
Software 60
Software installatie..... 69
Windows Activering 71
Stroombron 26
Stroomvoorziening 7, 25, 26
Aan-/uitschakelaar..... 25
Energiebeheer 31
Stroombron 26
Weergavemodus 31
Systeemherstelling..... 78
Systeemprestatie..... 77

T

Testen van de acculading 30
Tips & Trucks
Kopieren van bestanden en plaatjes74
Tips vooer het
Touchpad 9
Toetsenbord 37
Toetsencombinaties.....37
Touchpad 40
Transport.....87

U

Universal Serial Bus.....57
USB.....57

V

Veiligheid
Gebruik van een veiligheidsslot.....59
Veiligheidsslot.....59
Veiligheidsvoorschriften
Aansluiten.....7
Accuwerking.....10
Bekabeling.....8
Omgevingstemperatuur 5
Plaats van opstelling 4
Stroomvoorziening 7
Veiligheidsvoorziening..... 59
Voorstelling en sound aanpassen..... 33

W

Weergavemodus..... 31
Weergaves
Status leds..... 15
Verlichting elementen 15
Werken met de accu
Ontladen..... 29
Werkplaats van het beeldscherm..... 5
Windows Activering..... 71
Windows® 7
Nieuwigheden 60
Windows® Update..... 79
Windows®-omgeving..... 20
Wireless LAN (Draadloos-Netwerk)..... 51

Z

Zelfhulp
Bestand- en systeemveiligheid..... 77
Systeemherstelling..... 78
Vaak gestelde vragen 83

Présentation de ce mode d'emploi

Ayez toujours ce manuel à portée de main ou à côté de votre ordinateur portable. Conservez bien le mode d'emploi et l'emballage de l'ordinateur portable pour pouvoir les remettre au nouveau propriétaire en cas de vente.

Nous avons articulé ce mode d'emploi de façon à ce que vous puissiez à tout moment, à l'aide du sommaire, consulter les informations dont vous avez besoin.

Afin de démarrer l'ordinateur portable immédiatement, veuillez vous reporter au chapitre « *Consignes de sécurité* » et « *Utilisation* » **.**

Nous vous conseillons de lire également les autres chapitres afin d'obtenir des explications détaillées et des conseils sur l'utilisation de votre ordinateur portable.

Le but de ce mode d'emploi est de vous informer sur votre ordinateur portable dans un langage facilement compréhensible.

Pour vous servir des programmes d'application et du système d'exploitation, vous pouvez utiliser les aides qui vous sont proposées dans les programmes lorsque vous appuyez sur une touche (F1, la plupart du temps) ou que vous cliquez sur le bouton de la souris. Ces aides sont disponibles lorsque vous utilisez le système d'exploitation Microsoft Windows® ou les programmes d'application.

Vous trouverez des sources d'information complémentaire utiles à la section « *Logiciels* » à partir de la page 63.

Identification

Pour conserver la preuve de l'origine de votre ordinateur portable, notez ici les informations suivantes :

Numéro de série .....

Date d'achat .....

Lieu d'achat .....

Vous trouverez le numéro de série au dos de votre ordinateur. Notez également le numéro sur votre carte de garantie.

À qui s'adresse ce guide ?

Il s'adresse aussi bien aux débutants qu'aux utilisateurs confirmés. Mis à part l'utilisation professionnelle que l'on peut en faire, le PC portable est conçu pour une utilisation domestique. Les nombreuses possibilités d'utilisation conviennent à toute la famille.

La qualité

Nous avons, par le choix des composants de l'ordinateur, fait particulièrement attention à la fonctionnalité, la simplicité d'utilisation, la sécurité et la fiabilité. Grâce à un concept matériel et logiciel équilibré, nous pouvons vous présenter maintenant un PC portable évolutif, qui vous procurera du plaisir aussi bien au travail que dans vos loisirs. Nous vous remercions de la confiance que vous accordez à notre produit et nous sommes heureux de vous accueillir comme nouveau client.

Copyright© 2010

Tous droits réservés.
Ce manuel est protégé par le code de la propriété intellectuelle.
Copyright **Medion**®.

Marques:

MS-DOS® et **Windows**® sont des marques déposées **Microsoft**®.
Pentium® est une marque déposée **Intel**®.
HDMI, le logo HDMI et High-Definition Multimedia Interface sont des marques déposées de **HDMI Licensing LLC**.

Les autres noms de produit mentionnés dans ce document sont des marques de leurs propriétaires respectifs.

Sous réserve de toutes modifications.

Sommaire

Sécurité de fonctionnement 1
Sécurité de fonctionnement 3
Sauvegarde des données 4
Lieu d'installation 5
Environnement prévu 5
L'ergonomie 6
Raccordement 8
Alimentation 8
Câbles 9
Informations de conformité R&TTE 10
Indications pour le Touchpad 10
Fonctionnement de la batterie 11
Illustrations & Mise en service 13
Contenu de l'emballage 15
Illustrations 16
Ordinateur ouvert 16
Vue de devant 17
Côté gauche 17
Côté droit 18
Vue de dos 18
Voyants d'état et voyants d'accès 19
Touches fonction (en option) 19
Mise en service 20
Démarrage 20
Étape 1 20
Étape 2 22
Étape 3 22
Description succincte de la page de démarrage de Windows® 23
Composants principaux 27
Alimentation 29
Bouton marche/arrêt 29
Fonctionnement réseau 30
Batterie 31
Mise en place de la batterie 31
Retrait de la batterie 32
Chargement de la batterie 33
Décharge de la batterie 33
Performances de la batterie 33
Gestion de l'alimentation 35
Mettre en veille 35
Mettre en veille prolongée (Hibernation) 35

Fonction ECO (en option) 35
Activer / Désactiver la fonction ECO 35
Écran 36
Ouverture et fermeture de l'écran 36
Résolution de l'écran 36
Apparence et personnalisation 37
Connexion d'un moniteur externe 38
Dupliquer ces affichages 40
Étendre ces affichages 40
Afficher le Bureau uniquement sur 1 40
Afficher le Bureau uniquement sur 2 40
Entrée des données 41
Le clavier 41
Combinaisons de touches spécifiques à l'ordinateur 41
Programmation de la touche utilisateur P1 (en option) 42
La souris (Touchpad) 43
Disque dur 44
Répertoire important 45
Le lecteur optique 46
Chargement d'un disque 46
Retrait manuel d'un CD bloqué 48
Ecouter des CD / Etablir une sélection 48
Informations sur le code régional du DVD 49
Au sujet du graveur 49
CD et DVD bruts 49
La carte son 50
Périphériques audio 51
Dolby® Home Theater® (en option) 52
Fonctionnement du réseau 53
Qu'est-ce qu'un réseau ? 53
Connexion réseau Fast Ethernet 53
Wifi (réseau local sans fil) 54
Conditions 54
Régler les problèmes dus au réseau 55
Bluetooth (en option) 56
Les lecteurs de cartes 57
Insertion de la carte mémoire 57
Enlèvement de la carte mémoire 57
L'emplacement Express Card (Carte Express) 58
Installer la carte Express 58
Retirer la carte Express 58
La webcam (en option) 59
Exemple d'utilisation avec Windows Live Messenger 59
Le port série universel (USB) 60

Raccordement eSATA ... 61
Retirer les appareils eSATA ... 61
Protéger le portable ... 62
Mot de passe de mise en marche ... 62
Utiliser une serrure de sûreté ... 62
Logiciels ... 63
Système d'exploitation : Windows® 7 ... 63
Windows® 7 - Nouveautés ... 63
Windows® 7 - Aide et support ... 65
Windows® 7 – Mise en route ... 66
Windows® 7 – Contrôle de compte d'utilisateur ... 67
Windows® 7 – Panneau de configuration ... 68
Windows Media Center (en option) ... 69
Installation de logiciels ... 72
Comment installer vos logiciels ... 72
Désinstallation des logiciels ... 73
Activation de Windows ... 74
Activation du produit avec votre portable ... 74
Programme BIOS Setup ... 75
Exécution du BIOS Setup ... 75
Trucs et astuces ... 76
Aides à l'utilisation ... 76
Programmation du système et information ... 77
Travail personnel ... 79
Sauvegarde de données et de système ... 81
Sauvegarde des données ... 81
Programmes de maintenance ... 81
Restauration du système ... 82
Élimination d'erreurs ... 82
Windows® Update ... 83
Informations de mise à jour Windows relatives à la sécurité des données ... 84
Restauration de la configuration d'origine ... 85
Limites de la restauration ... 85
Réaliser une restauration ... 86
Questions fréquentes ... 87
Service après-vente ... 88
Première aide sur les dysfonctionnements ... 88
Localisation de la cause ... 88
Erreurs et causes possibles ... 89
Avez-vous encore besoin d'aide ? ... 90
Assistance pour les pilotes ... 90
Transport ... 91
Entretien ... 92
Entretien de l'écran ... 93

Ajout/transformation et réparation 94
Indications pour le technicien SAV..... 94
Recyclage et élimination 95
Appendice.....97
Normes..... 99
ISO 13406-2 Classe II..... 99
Conditions de garantie pour la Belgie 102
Conditions de garantie pour le Luxembourg..... 107
Conditions de garantie pour la France 114
Reproduction de ce manuel..... 119
Index 120

Chapitre 1

Sécurité de fonctionnement

Sujet **Page**

Sécurité de fonctionnement 3
Sauvegarde des données 4
Lieu d'installation 4
Environnement prévu 5
Ergonomie 6
Raccordement 6
Informations de conformité R&TTE 9
Indications pour le touchpad 10
Fonctionnement de la batterie 11

Sécurité de fonctionnement

Veuillez lire ce chapitre attentivement et respecter toutes les consignes énoncées. Vous garantirez ainsi à votre ordinateur un bon fonctionnement et une longue durée de vie.

- Ne laissez pas les enfants jouer sans surveillance avec des appareils électriques. Les enfants ne sont pas toujours conscients des éventuels dangers.
- Conservez les emballages, (ex : plastiques, hors de portée des enfants. Un mauvais usage peut engendrer un risque d'étouffement.
- Les lecteurs CD-ROM/CDRW/DVD sont des dispositifs laser de classe 1 lorsqu'ils sont utilisés à l'intérieur d'un boîtier fermé d'ordinateur. N'enlevez pas le couvercle de ces dispositifs, des rayons laser invisibles pourraient être émis. Ne regardez pas les rayons laser, même avec des lunettes ou autres protections.
- N'ouvrez jamais les boîtiers de l'ordinateur, de la batterie ou de l'adaptateur secteur ! Vous pourriez déclencher un court-circuit ou même un feu, ce qui endommagerait votre ordinateur. N'utilisez jamais votre ordinateur lorsque le boîtier est ouvert.
- N'introduisez aucun objet à l'intérieur de l'ordinateur par les fentes et ouvertures de l'appareil. Des corps étrangers pourraient déclencher un court-circuit ou même un feu, ce qui endommagerait votre ordinateur.
- Les fentes et ouvertures de l'ordinateur servent à son aération. Ne les recouvrez pas, sinon il pourrait y avoir surchauffe.
- L'ordinateur ne peut pas être utilisé dans une usine.
- N'utilisez pas l'ordinateur en cas d'orage afin d'éviter les dommages que peut causer la foudre.
- Ne posez aucun objet sur l'ordinateur et n'exercez aucune pression sur l'écran. Ces actions pourraient avoir pour conséquence de briser l'écran.
- Vous risquez de vous blesser si l'écran TFT se brise. Ramassez les morceaux cassés avec des gants de protection et envoyez-les au service après-vente qui les détruira.
  Lavez-vous ensuite les mains avec du savon car il est possible qu'il y ait eu émanation de produits chimiques.
- L'écran ne doit jamais être ouvert plus de 120°. Toujours tenir fermement l'écran en son centre lors de l'ouverture et du positionnement. N'essayez pas de l'ouvrir de force.

- Ne touchez pas l'écran avec les doigts ou avec des objets pointus, vous éviterez ainsi de l'abîmer.
- Ne soulevez jamais l'ordinateur en le tenant par l'écran, les charnières pourraient se casser.

Éteignez tout de suite l'ordinateur ou ne l'allumez surtout pas, **débranchez-le** et adressez-vous au **service client** si...

- ... l'adaptateur secteur, le câble électrique ou la prise a fondu ou est endommagé. Faites remplacer le câble ou le bloc d'alimentation défectueux par une pièce neuve. Ces pièces ne doivent en aucun cas être réparées.
- ... le boîtier de l'ordinateur est endommagé ou si du liquide a coulé à l'intérieur. Faites examiner l'ordinateur par le service client. Autrement, l'ordinateur pourrait ne pas fonctionner dans les conditions de sécurité indispensables. Il y a en effet danger de mort par électrocution et/ou risque de rayonnement laser nocif !

Sauvegarde des données

Attention !

Après chaque mise à jour de vos données, effectuez une sauvegarde sur un support externe. Le fabricant **ne peut être tenu pour responsable** d'une perte de données et de ses éventuelles conséquences.

Lieu d'installation

- Maintenez votre ordinateur et tous les éléments qui lui sont connectés à l'abri de l'humidité et protégez-le de la poussière et des rayons de soleil. En cas de non-respect de ces consignes, vous exposez votre ordinateur à des risques de défaillances ou de détérioration.
- N'utilisez pas votre ordinateur à l'extérieur : selon les conditions météorologiques (ex : la pluie, la neige), vous risquez d'endommager l'appareil.
- Placez et utilisez tous les éléments sur un support stable, bien horizontal et non soumis à des vibrations, l'ordinateur ne risquera pas ainsi de tomber.
- N'utilisez pas le portable de manière prolongée sur vos genoux ou une autre partie de votre corps : la dissipation de chaleur sous l'appareil peut engendrer un échauffement désagréable.
- Durant les première heures d'utilisation, les nouveaux appareils peuvent dégager une odeur typique mais totalement inoffensive s'estompant progressivement au fil du temps. Pour combattre la formation d'odeur, nous vous conseillons d'aérer régulièrement la pièce. Lors du développement de ce produit, nous avons tout mis en œuvre pour que les taux restent largement inférieurs aux taux limites en vigueur.

Environnement prévu

- L'ordinateur peut fonctionner à une température ambiante comprise entre 5 °C et 35 °C et par un taux d'humidité relative compris entre 20 % et 80 % (sans condensation).
- Lorsque l'ordinateur est débranché, il peut être stocké à une température comprise entre 0 °C et 60 °C.
- En cas d'orage, débranchez l'appareil et surtout le câble de l'antenne TV. Pour plus de sécurité, nous recommandons l'utilisation d'un dispositif de protection électrique, afin de protéger votre PC portable contre les dommages causés par les surtensions ou la foudre qui peuvent toucher le réseau électrique.
- Après avoir transporté le portable, attendez que l'appareil ait atteint la température ambiante avant de le mettre en marche. En cas de grosses variations de température ou d'humidité, la condensation peut engendrer la formation d'humidité à l'intérieur du portable, susceptible de provoquer un court-circuit.
- Conservez l'emballage d'origine, au cas où vous auriez besoin de transporter l'appareil.

L'ergonomie

Remarque

Tenez compte du fait que le moniteur doit être installé de façon à éviter les reflets, les lumières aveuglantes et les contrastes trop forts.

L'écran ne doit jamais se trouver à proximité d'une fenêtre car c'est à cet endroit que la pièce est la plus claire à cause de la lumière du jour. Cette clarté rend plus difficile l'adaptation de l'œil à l'écran plus sombre. L'écran doit toujours être disposé de façon à ce que le regard soit parallèle à la fenêtre.

La position avec le regard dos à la fenêtre n'est pas bonne étant donné que le reflet du jour à travers la fenêtre est directement en contact avec l'écran. De même, le regard directement en face de la fenêtre n'est pas bon en raison du contraste entre l'écran sombre et la clarté de la lumière du jour peut provoquer des difficultés d'adaptation et des douleurs. L'orientation en parallèle devrait également valoir pour la lumière artificielle. Ceci signifie que les mêmes critères et raisons sont valables pour l'éclairage des bureaux et des lieux de travail avec une lumière artificielle. Au cas où la pièce ne permettrait pas de positionner l'écran comme indiqué, il existe beaucoup d'autres solutions afin d'éviter les lumières aveuglantes, les reflets, les contrastes trop importants entre clair et sombre .... Par exemple : tourner, rabaisser ou rehausser l'écran. On peut également améliorer cette installation au moyen de stores à lamelles ou verticaux aux fenêtres, des murs de séparation ou en modifiant les installations d'éclairage.



Le fait de rester assis dans la même position pendant une période prolongée peut à la longue devenir inconfortable. Pour augmenter votre confort et réduire les risques de lésion, vous devez adopter une position d'assise correcte.

- **Dos** - Lorsque vous êtes assis à votre poste de travail, veillez à ce que votre dos soit soutenu par le dossier de la chaise, en position droite ou légèrement inclinée vers l'arrière.
- **Bras** - Vos bras doivent être souples et détendus, coudes près du corps, avant-bras et mains parallèles au sol.
- **Poignets** - Vos poignets doivent être aussi droits que possible lorsque vous utilisez le clavier, la souris ou la boule de commande. Ils ne doivent pas être pliés vers le haut ou vers le bas ou latéralement de plus de 10 degrés.
- **Jambes** - Vos cuisses doivent être horizontales ou légèrement inclinées vers le bas. Vos jambes doivent pratiquement former un angle droit avec vos cuisses. Vos pieds doivent reposer à plat sur le sol. Au besoin, utilisez un repose-pied mais avant d'en acquérir un, assurez-vous que la hauteur de votre chaise est correctement réglée.
- **Tête** - Votre tête doit être droite ou légèrement inclinée vers l'avant. Evitez de travailler avec la tête ou le tronc tordu dans une position non naturelle.
- **Général** - Changez fréquemment de position et faites souvent des pauses pour éviter la fatigue.

Raccordement

Veuillez respecter les consignes suivantes pour raccorder correctement votre ordinateur :

Alimentation

- N’ouvrez pas le boîtier réseau. Il y a danger de mort par décharge électrique lorsque le boîtier est ouvert. Il ne contient aucun élément à entretenir.
- La prise doit se trouver près de l’ordinateur et être facilement accessible.
- Pour mettre votre ordinateur hors tension, retirez la fiche de la prise.
- Ne branchez le boîtier que sur des prises mises à la terre et sur du courant secteur 100-240V~/ 50-60 Hz. Si vous n’êtes pas sûr du voltage de votre installation dans cette pièce, renseignez-vous auprès de votre centre EDF.
- N’utilisez que le matériel de raccordement livré en accompagnement.
- Pour plus de sécurité, nous recommandons l’utilisation d’un dispositif de protection électrique, afin de protéger votre ordinateur portable contre les dommages causés par les surtensions ou la foudre qui peuvent toucher le réseau électrique.
- Si vous souhaitez séparer l'adaptateur secteur du réseau électrique, débranchez d'abord la fiche de la prise de courant, puis la fiche du portable. En procédant dans l'ordre inverse, vous risquez d'endommager l'adaptateur secteur ou le portable. Tenez toujours fermement la fiche lors du débranchement. Ne tirez jamais au niveau du câble.

Câbles

- Disposez les câbles de manière à ce que personne ne puisse marcher ou trébucher dessus.
- Ne posez aucun objet sur les câbles, ils pourraient être endommagés.
- Veillez à ce qu'aucune force importante, p. ex. latérale, ne soit exercée sur les connecteurs. Cela pourrait causer des dommages sur et à l'intérieur de votre ordinateur portable.
- N'employez pas la force pour raccorder câbles et connecteurs et faites attention à l'orientation correcte des connecteurs.
- Lorsque vous débranchez un câble de connexion de votre ordinateur portable, ne tirez jamais sur le câble lui-même, mais toujours au niveau de la fiche.
- Ne tordez ni ne pliez fortement les câbles pour éviter tout risque de court-circuit ou de rupture de câble.
- Ne branchez les appareils périphériques tels que le clavier, la souris, l'écran, etc., que lorsque l'ordinateur portable est éteint afin d'éviter l'endommagement de l'ordinateur lui-même ou des périphériques. Certains appareils peuvent être branchés lorsque l'ordinateur portable est en marche. Il s'agit en général d'appareil avec une connexion USB. Dans tous les cas, respectez impérativement les consignes de sécurité des modes d'emploi correspondants.
- Installez l'ordinateur portable à au moins un mètre de distance des sources de brouillage magnétiques et de haute fréquence (télévision, enceintes, téléphone mobile, téléphone DECT, etc.) pour éviter les dysfonctionnements et les pertes de données.
- Veillez à n'utiliser avec cet ordinateur portable que des câbles blindés de moins de 3 mètres pour les interfaces externes. Pour les câbles d'imprimante, n'utilisez que des câbles à double blindage.
- Les câbles fournis ne doivent pas être remplacés par d'autres câbles. Les câbles qui vous sont livrés avec l'ordinateur ont subi des tests approfondis dans nos laboratoires : utilisez exclusivement ces câbles !
- Pour le branchement de vos périphériques, utilisez aussi uniquement les câbles livrés avec les appareils.
- Veillez à ce que tous les câbles de connexion soient raccordés aux périphériques correspondants afin d'éviter les ondes parasites. Débranchez les câbles dont vous ne vous servez pas.
- Seuls les appareils conformes aux normes EN60950 « Sécurité électrique des appareils de traitement de l'information » ou EN60065 « Exigences de sécurité pour les appareils audio, vidéo et appareils électroniques analogiques » peuvent être raccordés à l'ordinateur.

Informations de conformité R&TTE

Cet ordinateur portable est livré avec les accessoires sans fil suivants :

- Wifi (en option)
- Bluetooth (en option)

Étant donné la capacité du système Wireless LAN, l'utilisation en France n'est autorisée qu'à l'intérieur des bâtiments.

Dans tous les autres pays de l'UE, il n'y a actuellement pas de restrictions. Pour l'utilisation dans d'autres pays, informez-vous sur place au sujet des dispositions légales applicables. Par la présente, MEDION AG déclare que cet appareil est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 1999/5/EG. Vous pourrez obtenir les déclarations de conformité à l'adresse **www.medion.com/conformity**.



Indications pour le Touchpad

- L'utilisation du Touchpad se fait par l'intermédiaire du pouce ou d'un autre doigt et réagit à l'énergie émise par la peau. N'utilisez pas de stylo ou tout autre objet : cela pourrait endommager votre Touchpad.

Fonctionnement de la batterie

Les batteries stockent de l'énergie électrique dans leurs cellules pour la restituer en cas de besoin. Pour augmenter la durée de vie et les capacités de vos batteries, et afin qu'elles fonctionnent correctement, respectez les indications suivantes :

- Faites en sorte de ne jamais exposer longuement la batterie aux rayons directs du soleil ou à la chaleur.
- Ne jetez pas la batterie au feu.
- Si vous ne respectez pas ces indications, la batterie sera endommagée et pourra même exploser dans certaines conditions.
- N'ouvrez jamais la batterie, elle ne contient pas d'éléments à entretenir.
- Évitez toute salissure et tout contact avec des matières conductrices telles les substances chimiques ou les produits d'entretien.
- Pour recharger la batterie, il faut utiliser exclusivement le chargeur d'origine livré en accompagnement.
- Assurez-vous (au moyen du voyant ou du signal sonore de l'ordinateur) que la batterie est complètement déchargée avant de la recharger.
- Remplacez la batterie par une autre batterie de même type ou par une batterie équivalente qui aurait été conseillée par le fabricant.
- Charger la batterie jusqu'à ce que le voyant de la batterie s'éteigne. Observez également les indications de la page 33 concernant le «chargement de la batterie» pour évaluer l'état de chargement de votre batterie.
- N'oubliez pas de mettre la batterie hors tension avant de la remplacer.
- Les batteries ne sont pas biodégradables. Apportez les batteries devenues inutilisables à un centre d'élimination des déchets. Votre service clientèle peut vous renseigner à ce sujet.

Chapitre 2

Illustrations & Mise en service

Sujet **Page**

Contenu de l'emballage 15
Illustrations 16
- Ordinateur ouvert 16
- Vue de devant 17
- Côté gauche 17
- Côté droit 18
- Vue de dos 18
- Voyants d'état et voyants d'accès 19
- Touches fonction (en option) 19

Mise en service 20
- Démarrage 20
- Description succincte de la page de démarrage de Windows® 22

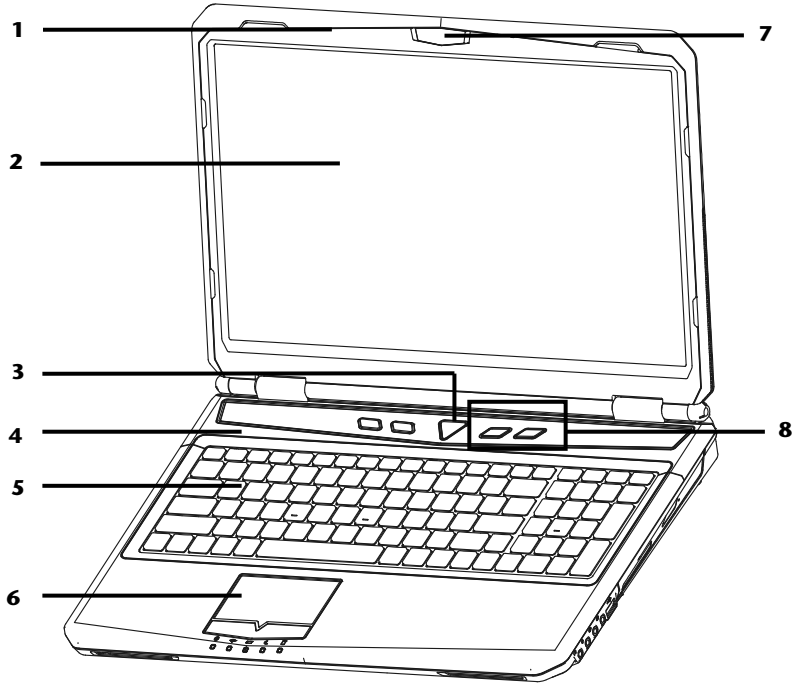
Contenu de l'emballage

Veuillez vérifier si tous les éléments vous ont été livrés et, en cas de livraison incomplète, avertissez-nous **dans un délai de 14 jours suivant l'achat**. Le produit que vous venez d'acheter est accompagné des composants suivants :

- PC portable
- Batterie Li-ion
- Adaptateur secteur avec câble de raccordement
- Version OEM du système d'exploitation
- Notice d'utilisation

Illustrations

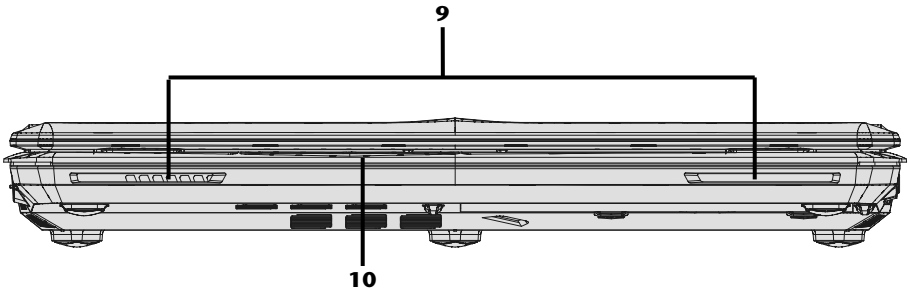
Ordinateur ouvert



(Illustration non contractuelle)

1 - Microphone ..... (⇨ p. 51)
2 - Écran ..... (⇨ p. 36)
3 - Bouton de marche/arrêt ..... (⇨ p. 29)
4 - Haut-parleur
5 - Clavier ..... (⇨ p. 41)
6 - Touchpad (pavé tactile) ..... (⇨ p. 43)
7 - Webcam (en option) ..... (⇨ p. 59)
8 - Touches fonction (en option) ..... (⇨ p. 19)

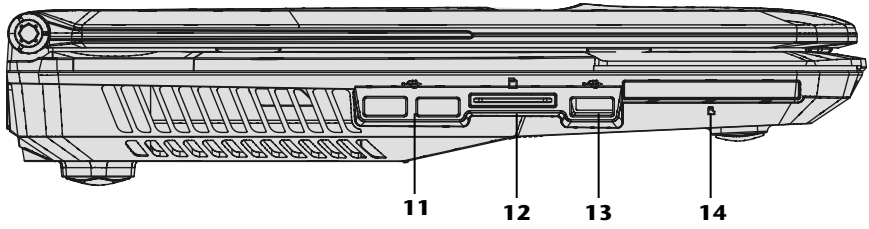
Vue de devant



(Illustration non contractuelle)

9 - Éléments lumineux ..... (⇨ p. 19)
10 - Panneau indicateur ..... (⇨ p. 19)

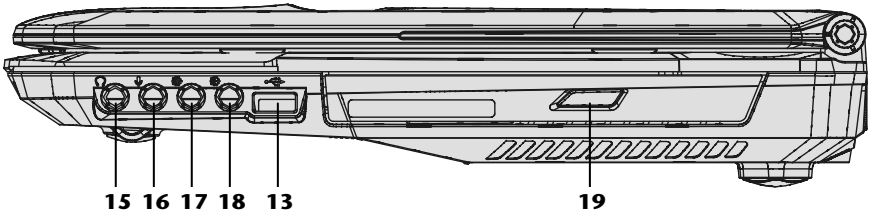
Côté gauche



(Illustration non contractuelle)

11 - Port USB 3.0 ..... (⇨ p. 60)
12 - Lecteur cartes multimédia ..... (⇨ p. 57)
13 - Port USB 2.0 ..... (⇨ p. 60)
14 - Slot Express Card ..... (⇨ p. 58)

Côté droit

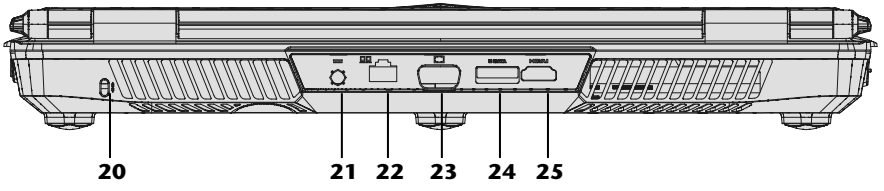


(Illustration non contractuelle)

13 - Port USB 2.0 ..... (⇨ p. 60)
15 - Sortie audio * /
Sortie audio numérique (S/P-DIF, optique)..... (⇨ p. 51)
16 - Entrée microphone* ..... (⇨ p. 51)
17 - Entrée audio* ..... (⇨ p. 51)
18 - Sortie audio * ..... (⇨ p. 51)
19 - Lecteur optique ..... (⇨ p. 51)

*** Port multi-emploi. La configuration s'effectue via le logiciel (⇨ p. 51).**

Vue de dos



(Illustration non contractuelle)

20 - Verrouillage Kensington® ..... (⇨ p. 62)
21 - Alimentation électrique ..... (⇨ p. 29)
22 - Port réseau (RJ-45) ..... (⇨ p. 53)
23 - Moniteur externe VGA ..... (⇨ p. 38)
24 - Prise e-SATA ..... (⇨ p. 61)
25 - Prise HDMI ..... (⇨ p. 38)

Voyants d'état et voyants d'accès

Le système indique par l'intermédiaire de voyants l'état de l'alimentation et du système d'exploitation. Les messages qui s'affichent concernant le système d'exploitation donnent des informations sur l'activité de l'ordinateur :



Voyant Wifi / Bluetooth (en option)

S'allume bleu S'allume lorsque la fonction Wifi est activée.



S'allume bleu S'allume lorsque la fonction Bluetooth est activée.



Voyant de l'état de chargement de la batterie

Ci-dessous le comportement du voyant en fonction des situations :

S'allume vert La batterie est en cours de chargement.

S'allume orange Signal de batterie faible.



Voyant économie d'énergie

La lampe de contrôle clignote lorsque le notebook est en mode veille.



Voyant d'accès

Lorsque cette DEL est allumée ou clignote, c'est que l'ordinateur accède au disque dur ou au lecteur optique.

Touches fonction (en option)



Touche Windows



Avec cette touche, vous pouvez activer ou désactiver les éléments d'éclairage.

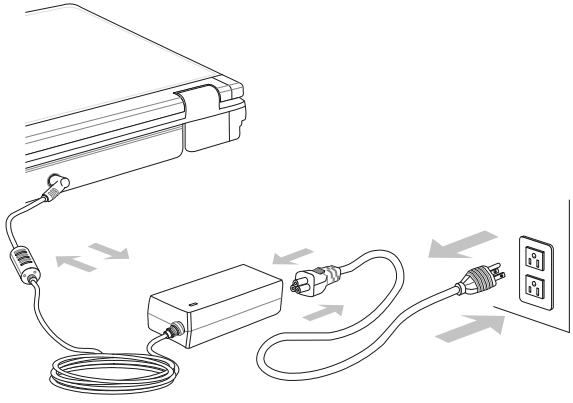
Mise en service

Pour manipuler correctement votre ordinateur et pour le garder longtemps en bon état, il faut que vous ayez lu auparavant le chapitre « *Sécurité de fonctionnement* » situé au début de ce manuel. L'ordinateur est déjà **complètement préinstallé**, vous n'aurez donc pas à régler les pilotes, vous pourrez démarrer immédiatement.

Démarrage

Étape 1

- Mettez la batterie en place avant la mise en marche de l'ordinateur en la faisant glisser dans son compartiment. Verrouillez impérativement la batterie afin d'éviter toute chute accidentelle.
- Branchez l'adaptateur secteur fourni à l'ordinateur (**21**). Branchez ensuite le cordon d'alimentation à l'adaptateur et enfin, branchez-le à une prise de courant. Placez l'interrupteur de l'adaptateur secteur (en option) sur la position **I**, afin d'alimenter l'ordinateur portable et de charger la batterie. (Pour interrompre l'alimentation électrique, placez cet interrupteur sur **0**.)



- Pour ouvrir l'écran, dépliez-le à l'aide du pouce et de l'index jusqu'à la position désirée. L'écran ne doit jamais être ouvert plus de 120°. Toujours tenir fermement l'écran en son centre lors de l'ouverture et du positionnement. N'essayez pas de l'ouvrir de force.

Remarque

Veuillez vous assurer avant la première mise en marche de votre ordinateur que la batterie est en place et l'adaptateur secteur branché. Cela est nécessaire pour que Windows puisse déterminer correctement l'indicateur de performance de Windows.

- Allumez l'ordinateur à l'aide de l'interrupteur marche/arrêt (**3**). L'ordinateur démarre et passe maintenant par différentes phases.

Remarque

Aucun disque de démarrage (p. ex. le disque de récupération) ne doit se trouver dans le lecteur optique, car le système d'exploitation ne serait alors pas chargé à partir du disque dur.

Le chargement dure un peu plus longtemps à la première installation. Une fois que toutes les données nécessaires ont été enregistrées, le système d'exploitation est complètement installé. L'affichage d'un écran de bienvenue signifie que le système d'exploitation est complètement chargé.

Remarque

La première installation peut durer 30 minutes. Ne coupez pas l'alimentation en courant du notebook pendant la première installation et ne l'éteignez pas. Cela pourrait avoir des répercussions négatives sur l'installation. N'éteignez le notebook qu'une fois l'installation terminée avec succès et lorsque le Bureau Windows apparaît.

Étape 2

Suivez les instructions sur l'écran. Chaque fenêtre explique les étapes à effectuer. La procédure d'accueil vous amène entre autres aux écrans et fenêtres suivants.

Si vous avez des questions, cliquez simplement sur  .

- **Contrat de licence**
  Lisez attentivement le contrat de licence. Vous obtiendrez des informations juridiques importantes sur l'utilisation de votre logiciel.
  Pour voir l'ensemble du texte, vous devez déplacer la barre de défilement à l'aide de la souris, jusqu'à ce que vous arriviez à la fin du document. Donnez votre accord au contrat en cliquant sur l'option «**J'accepte le contrat de licence**».
  Cela vous donne le droit d'utiliser le produit suivant les conditions définies.

Étape 3

Une fois la session ouverte, l'écran de Windows® s'affiche.

Remarque

Dans les premiers jours qui suivent la première installation, Windows peut actualiser et configurer des données (p. ex. par de nouvelles mises à jour), ce qui peut entraîner des ralentissements dans le téléchargement et dans le démarrage du notebook. N'éteignez donc pas prématurément le notebook. Cela pourrait avoir des conséquences négatives sur l'installation.

Description succincte de la page de démarrage de Windows® *

❶ Le bouton Démarrer

Cliquez une fois sur ce bouton à l'aide du bouton gauche de la souris afin d'ouvrir le menu Démarrer.

❷ Tous les programmes

Ici sont rassemblées les entrées de tous les programmes installés sur votre ordinateur. Vous pouvez également modifier les entrées à l'aide du bouton droit de la souris.

❸ Barre des tâches

Vous pouvez lancer des programmes et passer d'un programme à l'autre à partir de la barre des tâches en bas de l'écran. Windows® 7 vous permet de placer n'importe quel programme dans la barre des tâches ce qui vous permet de l'ouvrir d'un simple clic. Vous pouvez aussi réorganiser les icônes sur la barre des tâches en cliquant simplement dessus et en les déplaçant à l'endroit voulu. Déplacez le pointeur de la souris sur les icônes. Une miniature du fichier ou de la fenêtre qui est visible alors à l'ouverture du programme apparaît alors. Un aperçu plein écran de la fenêtre correspondante apparaît lorsque vous déplacez le pointeur de la souris sur la miniature. Un aperçu plein écran de la fenêtre correspondante apparaît lorsque vous déplacez le pointeur de la souris sur la miniature.

❹ Windows Search

Windows Search vous aide à trouver rapidement et aisément toutes données présentes sur le PC portable. Windows® 7 améliore la pertinence des résultats de la recherche et les rend plus aisément compréhensibles.

❺ Barre des programmes

Les programmes les plus fréquemment utilisés sont listés ici. Le système d'exploitation les reconnaît automatiquement. En cliquant sur une entrée à l'aide du bouton droit de la souris, vous pouvez vous-même déterminer quelles entrées doivent être conservées ou supprimées de la liste. Le programme associé à l'entrée ne sera **pas** supprimé.

❻ Arrêter l'ordinateur

Si vous souhaitez éteindre l'ordinateur, cliquez sur ce bouton à l'aide du bouton gauche de la souris et sélectionnez l'option **Arrêter**.

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

❼ Afficher le Bureau

Cliquez sur ce bouton si vous souhaitez réduire sur les barres des tâches toutes les fenêtres ouvertes afin de libérer le Bureau.

❽ « Icônes » sur le « Bureau »

Les **icônes** sont des raccourcis vers des programmes. Elles servent à démarrer les programmes correspondants. L'application est démarrée via un **double clic** sur l'icône (appuyez sur le bouton gauche de la souris deux fois très rapidement).

Le **Bureau** englobe pratiquement toute la surface de l'écran et est l'endroit idéal pour ranger ces raccourcis ou encore d'autres raccourcis auxquels vous souhaitez pouvoir accéder rapidement.

❾ Utilisateur connecté

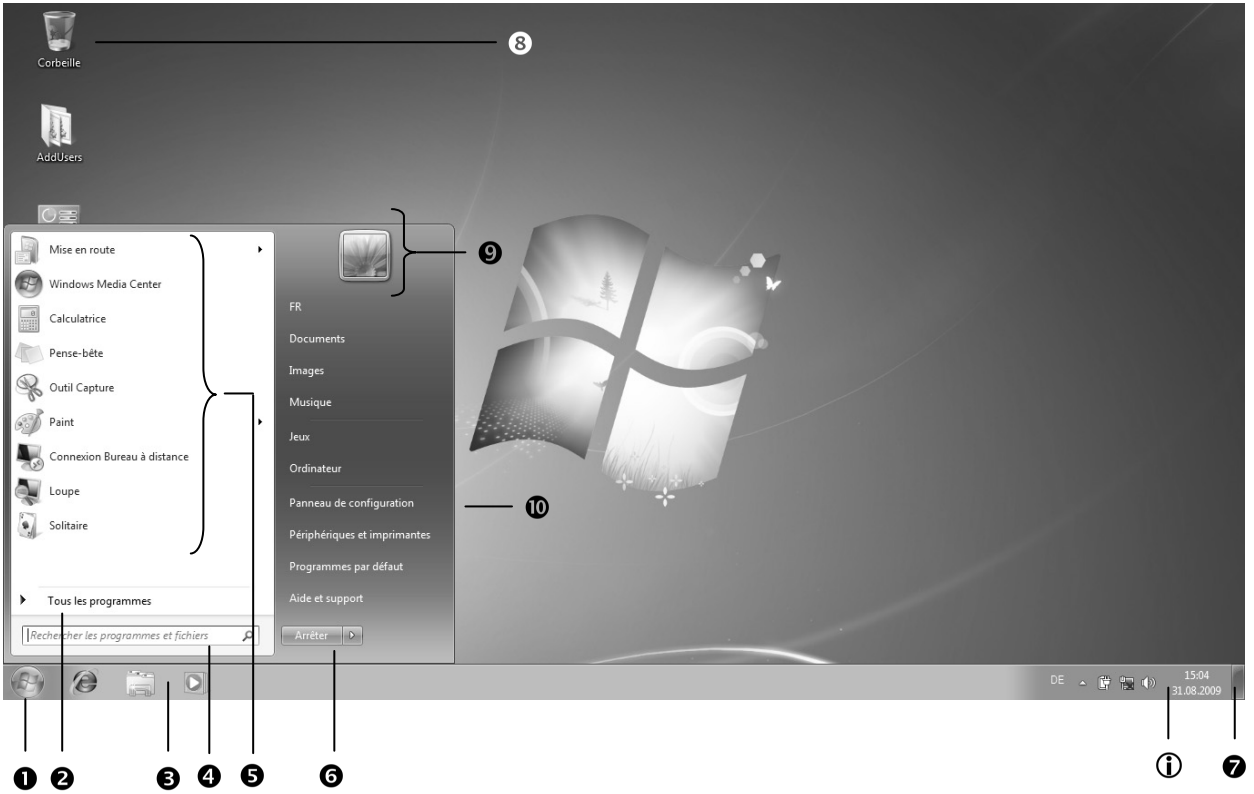
L'utilisateur connecté est affiché ici. Pour modifier l'image affichée, cliquez dessus.

❿ Panneau de configuration

C'est le centre de contrôle de votre ordinateur. Ici, vous pouvez configurer à souhait votre ordinateur. Vous devrez toutefois vous référer à « **Aide et support** » afin d'être pleinement conscient des éventuelles conséquences des modifications.

ⓘ Zone information

Zone d'information sur l'heure courante. Si certains événements - tels que la réception d'un e-mail ou l'ouverture du Gestionnaire des tâches - surviennent, il peut arriver que cette zone soit surchargée d'icônes de notification. Windows® affiche une icône de notification lorsqu'un événement se produit. Windows® fait rapidement passer l'icône à l'arrière-plan pour que cette zone reste lisible. Vous pouvez accéder aux icônes qui ont été mises à l'arrière-plan en cliquant sur un bouton situé dans la zone information.


Corbeille
AddUsers
Mise en route
Windows Media Center
Calculatrice
Pense-bête
Outil Capture
Paint
Connexion Bureau à distance
Loupe
Solitaire
Tous les programmes
Rechercher les programmes et fichiers
FR
Documents
Images
Musique
Jeux
Ordinateur
Panneau de configuration
Périphériques et imprimantes
Programmes par défaut
Aide et support
Arrêter
DE
15:04
31.08.2009
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

Chapitre 3

Composants principaux

Sujet	Page
Alimentation	29
Écran	36
Entrée des données	41
Disque dur	44
Lecteur optique	46
Carte son	50
Fonctionnement du réseau	53
Wifi (en option)	54
Bluetooth (en option)	56
Lecteurs de cartes	57
L'emplacement carte Express (Express Card)	58
La Webcam (en option)	59
Port série universel (USB)	60
Prise e-SATA	61
Protéger le portable	62
Logiciels	63
Trucs et astuces	76

Alimentation

Bouton marche/arrêt

Vous pouvez allumer ou éteindre l'ordinateur en appuyant sur le bouton marche/arrêt (**3**).

L'affichage vous informe sur l'état du système. L'ordinateur s'éteint indépendamment du système d'exploitation lorsque le bouton reste appuyé pendant plus de 4 secondes.

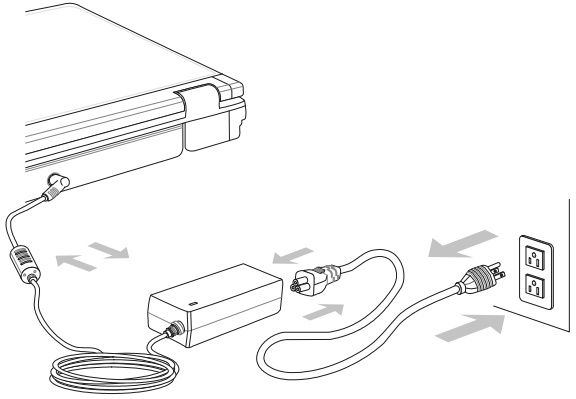
Attention !

N'éteignez pas votre ordinateur si le **disque dur** ou le **lecteur optique** fonctionnent. Sinon vous risquez de perdre des données. Afin de protéger le disque dur, il vous faut attendre au moins 5 secondes après avoir éteint l'ordinateur pour le rallumer.

Fonctionnement réseau

Votre ordinateur est livré avec un adaptateur secteur universel pour courant alternatif qui s'adapte automatiquement à la source de courant du lieu concerné. Il peut prendre en charge les voltages suivants: **AC 100-240V~/ 50-60 Hz.** Veuillez respecter les **consignes de sécurité** des pages 8 et suivantes concernant l'alimentation.

L'adaptateur est branché à une prise de courant alternatif à l'aide d'un câble secteur. Le câble d'alimentation à courant continu est branché **à la partie derrière** de l'ordinateur (**21**).



L'adaptateur dispose d'un interrupteur marche/arrêt (en option). Si l'interrupteur se trouve sur la position ARRÊT (**0**), l'adaptateur ne consomme pas de courant et l'ordinateur portable n'est pas alimenté.

En position MARCHE (**I**), l'adaptateur alimente l'ordinateur portable et charge simultanément la batterie. Les témoins de fonctionnement de l'ordinateur portable fournissent des informations sur le mode de fonctionnement. Votre batterie se recharge aussi lorsque vous travaillez avec l'ordinateur en laissant l'adaptateur branché. L'adaptateur secteur consomme de l'électricité même lorsque l'ordinateur n'y est pas branché. Débranchez donc l'adaptateur si l'ordinateur n'est pas branché. Si la fiche de l'adaptateur secteur n'est pas reliée à l'ordinateur portable, débranchez-la de la prise de courant ou placez l'interrupteur sur ARRÊT (**0**).

Attention !

N'utilisez que le bloc et le cordon d'alimentation **fournis**.

Batterie

Remarque

Chargez et déchargez complètement la nouvelle batterie deux à trois fois de suite afin qu'elle atteigne sa pleine capacité !

Les batteries emmagasinent de l'énergie électrique dans leurs cellules et la redistribuent lorsqu'on en a besoin. Afin d'augmenter la durée de vie et la capacité de votre batterie et de garantir son bon fonctionnement, la batterie doit toujours être totalement déchargée avant un processus de chargement, puis chargée complètement afin d'optimiser sa durée de vie et ses performances.

Vous devez absolument tenir compte des consignes de sécurité données en page 11.

Mise en place de la batterie

Introduisez la batterie dans le compartiment prévu à cet effet. Verrouillez impérativement la batterie afin d'éviter toute chute accidentelle.

Retrait de la batterie

1. Assurez-vous que le notebook est éteint et qu'il n'est pas raccordé au réseau électrique.
2. Retournez le notebook.
3. Déverrouillez la batterie en faisant glisser le bouton de verrouillage vers la position « Unlock ».
4. Retenez la barrette d'éjection et retirez la batterie.

Attention !

N'enlevez pas la batterie si le voyant de batterie est allumé, vous pourriez perdre des données.

Attention !

Faites attention, lors du rangement des batteries et lors de l'utilisation de l'ordinateur sur batterie, à ne pas salir ou endommager les contacts de la batterie et de l'ordinateur. Cela pourrait entraîner des dysfonctionnements.

Chargement de la batterie

La batterie est chargée sur le bloc d'alimentation. Si le bloc d'alimentation est branché, la batterie se recharge automatiquement, indépendamment du fait que l'ordinateur soit allumé ou éteint. Un chargement complet nécessite quelques heures si l'ordinateur est éteint. S'il est allumé, le chargement dure nettement plus longtemps.

Remarque

Le processus de chargement sera interrompu si la température ou la tension de la batterie est trop élevée.

Décharge de la batterie

Utilisez l'ordinateur sur batterie jusqu'à ce qu'il s'éteigne pour cause de batterie faible.

Remarque

Pensez à sauvegarder tout de suite vos fichiers ouverts afin de prévenir toute perte de données.

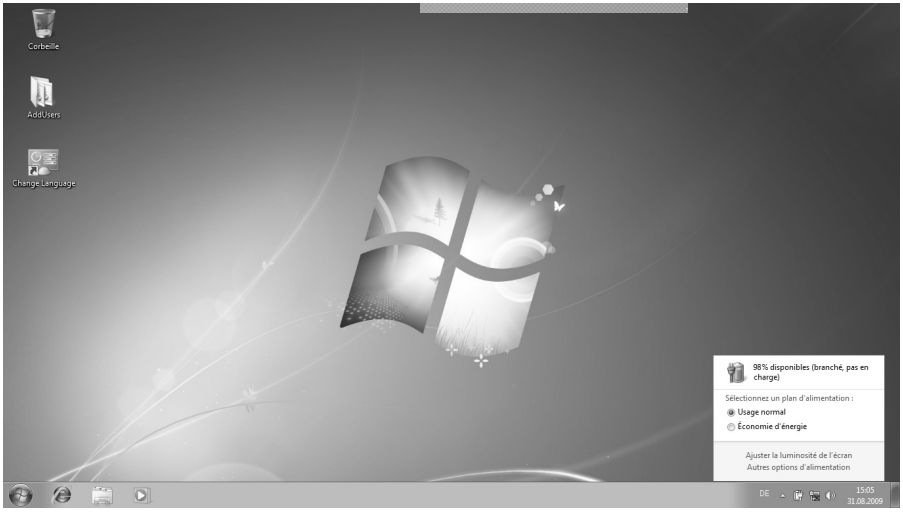
Performances de la batterie

La durée de fonctionnement varie en fonction du réglage des fonctions d'économie d'énergie. Elles peuvent être adaptées à vos besoins personnels dans le **Panneau de configuration** sous **Options d'alimentation**. Par ailleurs, votre ordinateur portable nécessite davantage d'énergie lors de l'exécution de certaines applications, comme par ex. la lecture d'un DVD.

Contrôle de la capacité de la batterie

Pour contrôler le niveau de charge de la batterie, déplacez le curseur de la souris sur le symbole d'énergie qui apparaît dans la barre des tâches.

Vous pouvez obtenir des informations supplémentaires en double-cliquant sur le symbole.



Remarque

Si vous ignorez l'alarme de batterie faible, votre ordinateur passe en mode de veille prolongée.

Attention !

N'enlevez jamais la batterie lorsque l'ordinateur est allumé ou lorsqu'il n'est pas encore passé en mode de veille prolongée, car vous pourriez perdre des données.

Gestion de l'alimentation

Votre ordinateur offre des fonctions d'économie d'énergie automatiques et configurables, que vous pouvez utiliser pour optimiser la durée d'utilisation de la batterie et réduire les coûts de consommation d'électricité en général. Les modes d'économie d'énergie sont appelés mode de veille et mode de veille prolongée.

Mettre en veille

Avec cette configuration, le contenu de la mémoire vive de votre ordinateur est conservé, tandis que presque tous les autres composants de votre ordinateur sont complètement éteints ou que la consommation d'électricité est réduite à un minimum.

Mettre en veille prolongée (Hibernation)

La veille prolongée est une alternative astucieuse à la mise hors tension totale de l'ordinateur. Dans cet état, toutes les données de la mémoire vive (systèmes et graphiques) sont copiées dans un fichier sur le disque dur.

Dès que toutes les données ont été sauvegardées, l'ordinateur est éteint. Au démarrage suivant de l'ordinateur, ces données sont réécrites par le BIOS dans la mémoire vive. En quelques instants, l'ordinateur se trouve exactement dans l'état dans lequel vous l'aviez laissé à la dernière utilisation.

Si vous fermez l'ordinateur alors que vous êtes en train de travailler sur un document (et sous réserve que la configuration ACPI ait été définie correctement), l'ordinateur fait automatiquement le reste pour vous. Au redémarrage, vous vous trouvez exactement à la ligne à laquelle vous travailliez au moment de l'interruption.

Fonction ECO (en option)

Si vous travaillez avec votre notebook en mode batterie, vous pouvez économiser de l'énergie et prolonger la durée de la batterie en désactivant certaines fonctions de façon ciblée.

Activer / Désactiver la fonction ECO

Pour activer ou désactiver, la fonction ECO, utilisez la combinaison de touches Fn+F5.

Attention !

Le mode ECO peut être utilisé uniquement en mode batterie.

Écran

Ouverture et fermeture de l'écran

L'écran est fermé par la construction spéciale de ses charnières, un verrouillage supplémentaire est donc inutile.

Pour ouvrir l'écran, dépliez-le à l'aide du pouce et de l'index jusqu'à la position désirée.

Attention !

L'écran ne doit jamais être ouvert plus de 120°. Toujours tenir fermement l'écran en son centre lors de l'ouverture et du positionnement. N'essayez pas de l'ouvrir de force !

Les combinaisons de touches suivantes vous permettent de contrôler des fonctions d'écran.

Résolution de l'écran

L'écran présente, selon sa taille, une résolution de **1366 x 768** pixels. Si vous passez, dans l'utilitaire Windows « **Panneau de configuration** ⇨ **Apparence et personnalisation** ⇨ **Affichage** ⇨ **Modifier la résolution de l'écran** », à une configuration différente, il se peut que l'affichage n'apparaisse pas sur toute la surface de l'écran. Un grossissement provoque des déformations à l'affichage, en particulier pour l'écriture. Vous pouvez cependant travailler avec une résolution plus élevée si vous branchez un moniteur externe à plus haute résolution.

Exécutez l'utilitaire Windows « **Panneau de configuration** ⇨ **Apparence et personnalisation** ⇨ **Affichage** ⇨ **Modifier la résolution de l'écran** ⇨ **Paramètres avancés** » pour ajuster la présentation aux modes utilisés.

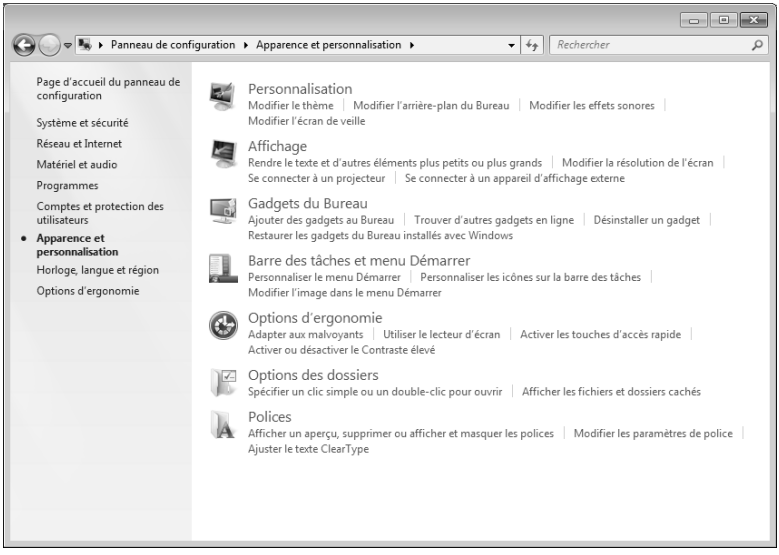
Apparence et personnalisation

Ce programme permet d'adapter l'affichage de votre écran : fond d'écran, luminosité, Bureau (Internet) et autres éléments de l'écran et de votre carte graphique. Le programme peut être démarré comme suit :

- Clic droit sur la souris sur la zone de travail Windows (Bureau) et clic gauche de la souris sur **Personnalisation**

ou

- sur **Démarrer** ⇨ **Panneau de configuration** ⇨ **Apparence et personnalisation** en cliquant deux fois à l'aide de la touche gauche de la souris.


Panneau de configuration ▸ Apparence et personnalisation ▸
Rechercher
Page d'accueil du panneau de configuration
Système et sécurité
Réseau et Internet
Matériel et audio
Programmes
Comptes et protection des utilisateurs
Apparence et personnalisation
Horloge, langue et région
Options d'ergonomie
Personnalisation
Modifier le thème | Modifier l'arrière-plan du Bureau | Modifier les effets sonores | Modifier l'écran de veille
Affichage
Rendre le texte et d'autres éléments plus petits ou plus grands | Modifier la résolution de l'écran | Se connecter à un projecteur | Se connecter à un appareil d'affichage externe
Gadgets du Bureau
Ajouter des gadgets au Bureau | Trouver d'autres gadgets en ligne | Désinstaller un gadget | Restaurer les gadgets du Bureau installés avec Windows
Barre des tâches et menu Démarrer
Personnaliser le menu Démarrer | Personnaliser les icônes sur la barre des tâches | Modifier l'image dans le menu Démarrer
Options d'ergonomie
Adapter aux malvoyants | Utiliser le lecteur d'écran | Activer les touches d'accès rapide | Activer ou désactiver le Contraste élevé
Options des dossiers
Spécifier un clic simple ou un double-clic pour ouvrir | Afficher les fichiers et dossiers cachés
Polices
Afficher un aperçu, supprimer ou afficher et masquer les polices | Modifier les paramètres de police | Ajuster le texte ClearType

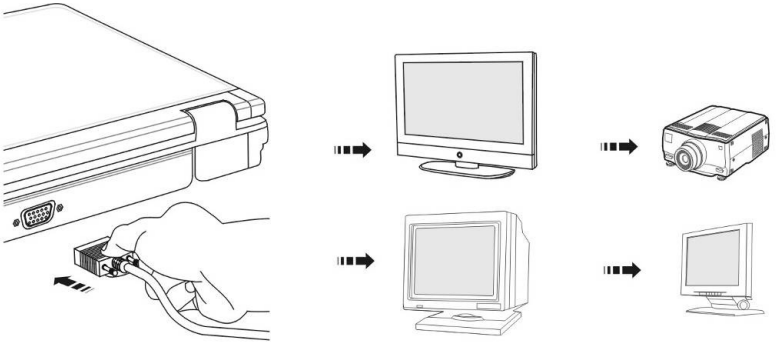
Vous pouvez régler les paramètres suivants :

- **Personnalisation**
- **Affichage**
- **Gadgets du Bureau**
- **Barre des tâches et menu Démarrer**
- **Options d'ergonomie**
- **Options des dossiers**
- **Polices**

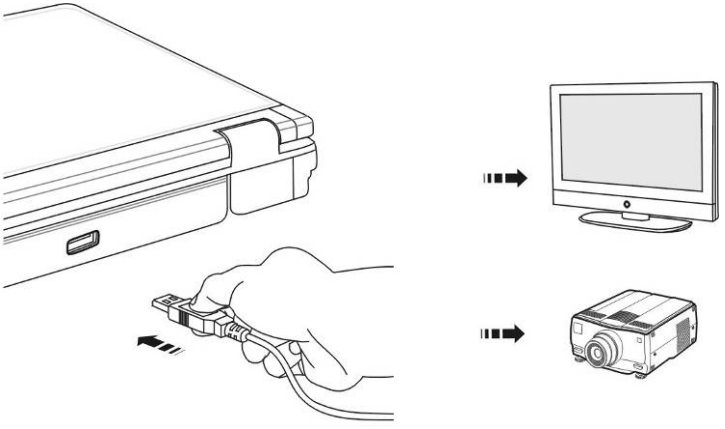
Connexion d'un moniteur externe

L'ordinateur dispose d'un port de moniteur externe VGA (**23**).

1. Posez l'ordinateur correctement.
2. Raccordez le câble de signal du moniteur externe à la prise VGA du portable (**23**).



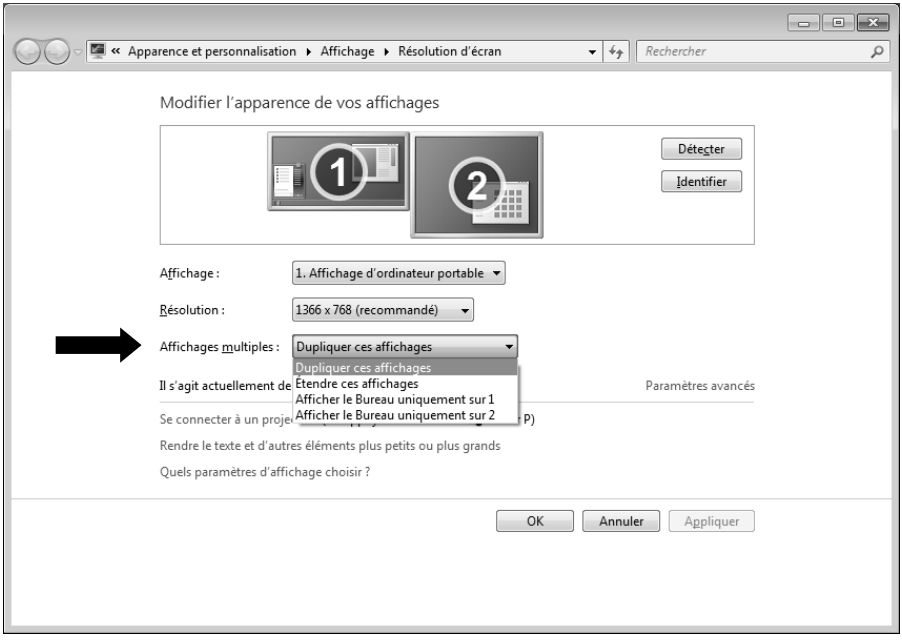
Si votre appareil (téléviseur ou moniteur) dispose d'une entrée adaptée, vous pouvez aussi utiliser la prise HDMI numérique (High Definiton Multimedia Interface) (**25**) pour le transfert de signaux vidéo et audio.



3. Branchez le moniteur externe sur le secteur et mettez-le sous tension.
4. Mettez maintenant votre ordinateur en marche.

Une fois le système d'exploitation démarré, l'écran externe est automatiquement détecté. La fenêtre suivante apparaît et différentes possibilités d'affichage vous sont proposées :

1. Faire un clic droit sur l'écran.
2. Dans la fenêtre de sélection, choisissez l'option Résolution de l'écran.



3. Sous **„Affichages multiples“**, choisissez entre les options suivantes* :

- Dupliquer ces affichages
- Étendre ces affichages
- Afficher le Bureau uniquement sur 1
- Afficher le Bureau uniquement sur 2

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

Dupliquer ces affichages

Ce mode duplique l'affichage de l'ordinateur portable sur le moniteur externe.

Remarque

Lorsque ce mode est activé, les deux appareils doivent utiliser la même résolution d'écran.

Étendre ces affichages

Dans ce mode, le deuxième moniteur (externe) affiche un Bureau vide. Les fenêtres du premier écran peuvent être déplacées vers le deuxième et inversement.

La résolution d'écran et la profondeur des couleurs peuvent être réglées individuellement pour chaque appareil d'affichage sous **Démarrer** ⇨ **Panneau de configuration** ⇨ **Apparence et personnalisation**.

Afficher le Bureau uniquement sur 1

Le bureau est affiché uniquement sur le moniteur principal 1.

Afficher le Bureau uniquement sur 2

Le bureau est affiché uniquement sur le deuxième moniteur (externe).

Entrée des données

Le clavier

Grâce à la double fonction de certaines touches, vous disposez des mêmes fonctions que sur un clavier Windows normal. Certaines fonctions sont obtenues à l'aide des touches **Fn** propres à l'ordinateur.

Combinaisons de touches spécifiques à l'ordinateur

Combinaison	Description
Fn + F2	Affichage Utilisez cette combinaison de touches pour choisir entre LCD uniquement, CRT uniquement et LCD/CRT simultanément.
Fn + F3	Touchpad Active ou désactive le touchpad.
Fn + F4	Touche programmable P1 Cette combinaison de touches vous permet d'activer ou de désactiver la touche programmable par l'utilisateur P1. Afin de programmer la touche, veuillez consulter le chapitre suivant « **Programming the user-defined P1 key** ».
Fn + F5	La fonction ECO (en option) Active ou désactive la fonction ECO.
Fn + F6	Webcam (en option) Active ou désactive la webcam.
Fn + F8	Wifi (en option) Active ou désactive la fonction Wifi.
Fn + F9	Bluetooth (en option) Active ou désactive la fonction Bluetooth.
Fn + 12	Mettre en veille Fonction de gestion de l'alimentation. Par défaut, cette combinaison de touches est réglée sur Arrêter. Pour l'adapter à vos besoins, allez dans **Personnalisation** dans les **Options d'alimentation**.
Fn + 0	Désactivation du son Active ou désactive les haut-parleurs.

Combinaison	Description
Fn + ←	Moins fort Réduit le volume.
Fn + →	Plus fort Augmente le volume.
Fn + ↑	Plus clair Augmente la luminosité de l'écran.
Fn + ↓	Plus sombre Réduit la luminosité de l'écran.

Programmation de la touche utilisateur P1 (en option)

Pour programmer la touche utilisateur P1, procédez comme suit :

1. Appuyez sur la combinaison de touches **Fn+F4**.



2. Pour attribuer une fonction à la touche, clique sur **Browse**.
3. Sélectionnez un programme et cliquez sur **Open**.
4. Confirmez votre choix dans la fenêtre suivante avec **OK**.

La souris (Touchpad)

Le pointeur de la souris suit la direction que vous lui indiquez par le mouvement de votre doigt ou de votre pouce sur le Touchpad.

Remarque

N'utilisez pas de crayon à bille ni aucun autre objet, car cela pourrait endommager votre Touchpad.

Sous le Touchpad se trouvent les boutons droit et gauche de la souris, qui s'utilisent comme sur une souris normale.

Cependant, vous pouvez aussi effectuer un clic ou un double-clic directement sur le Touchpad, en touchant brièvement une ou deux fois la surface du Touchpad.

Dans le Panneau de configuration de Windows®, vous trouverez sous l'icône « **Souris** » bon nombre de configurations utiles qui vous faciliteront son utilisation quotidienne.

Disque dur

Le disque dur est la mémoire principale, qui offre une grande capacité et un accès rapide aux données. Avec votre ordinateur, vous avez acquis une version OEM* du système d'exploitation Microsoft Windows*, qui admet toutes les caractéristiques de performance de votre PC portable. Nous avons déjà configuré le disque dur de votre PC portable de manière à ce que vous puissiez, en général, travailler de façon optimale sans avoir besoin de l'installer vous-même. Le système d'exploitation Windows* ne peut pas utiliser toute la capacité du disque dur ; il existe à cet égard des différences entre l'affichage BIOS et l'affichage du système d'exploitation. Sur le disque dur se trouvent le système d'exploitation du PC portable, d'autres programmes d'utilisation et des données de sécurité de telle sorte que toute la capacité est déjà utilisée.

Dans la première partition (**C:**) se trouve le système d'exploitation, les applications et les documents des utilisateurs.

La deuxième partition (**D:**) sert de sauvegarde des données et contient en plus des pilotes (**D:\Driver**) et des applications (**D:\Tools**) pour votre ordinateur.

Remarque

Vous trouverez par ailleurs dans deux autres partitions non inscriptibles des fichiers de démarrage en vue de la restauration du système (⇨ p. 82), ainsi que des fichiers d'installation de Windows® 7. Ces partitions sont masquées et ne doivent pas être supprimées.

* Original Equipment Manufacturer / version du programme achetée par un fabricant, généralement vendue de manière subordonnée avec des produits finaux

Répertoire important

Vous trouverez ci-dessous, les répertoires les plus importants et la description de leur contenu.

Attention !

N'effacez ou ne modifiez pas ces répertoires ou leur contenu sinon les données seront perdues ou la fonctionnalité du système est mise en danger.

C:	Dans le répertoire de base du lecteur C : se trouve des données importantes pour le démarrage de Windows. Dans la configuration d'origine, ces données sont masquées pour des raisons de sécurité.
C:\Program Files	Comme le nom le laisse déjà supposer, les programmes de ce répertoire installent les données de l'utilisateur.
C:\Windows	Le répertoire principal de Windows. C'est ici que le système d'exploitation enregistre ses données.
D:\Driver	Dans ce classeur, vous trouverez les pilotes nécessaires à votre ordinateur (déjà installé).
D:\Tools	Ici vous trouverez des programmes supplémentaires et d'autres documentations pour votre ordinateur.

Le lecteur optique

Chargement d'un disque

Contrairement au lecteur optique d'un PC, celui de l'ordinateur portable dispose d'un système de maintien du disque.

Lorsque vous insérez un disque, vérifiez qu'il est **bien enfoncé**.

Remarque

Ne collez pas de feuilles de protection ou d'autres autocollants sur les CD. N'utilisez pas de CD déformés ou endommagés pour éviter d'abîmer votre lecteur.

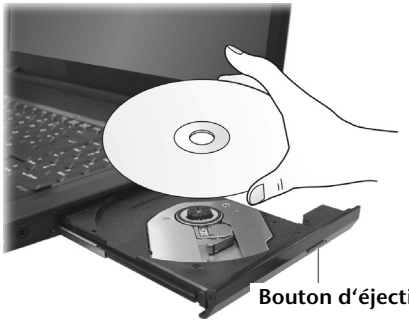
Attention !

N'utilisez pas de disques rayés, ébréchés, sales ou de mauvaise qualité. En raison de la vitesse de rotation élevée dans le lecteur, ils pourraient se casser, détruire vos données et endommager votre appareil. Examinez bien les disques avant de les insérer dans le lecteur. Si vous détectez des défauts ou des salissures, ne les utilisez pas. Les dommages provoqués par des supports défectueux sont exclus de la garantie et devront être réparés à vos frais.

Attention !

Si le disque n'est pas correctement placé, il peut être endommagé lors de la fermeture du tiroir du lecteur.

1. L’appareil étant allumé, appuyez sur le bouton d’éjection du lecteur optique pour ouvrir le tiroir.
2. Tirez complètement le tiroir avec précaution.
3. Sortez le CD de sa pochette, si possible sans toucher la face non imprimée (données).
4. Placez le CD, étiquette vers le haut, dans le tiroir et appuyez légèrement dessus afin que le CD soit bien à plat et bien fixé dans le tiroir



5. Vérifiez que le CD peut tourner librement et repoussez doucement le tiroir dans le lecteur de CD-ROM.

La lettre « **E** » est affectée par défaut à votre lecteur optique. Avec l’Explorateur Windows (**Ordinateur**), vous pouvez facilement accéder aux données de vos CD. Démarrez le programme d'aide **Ordinateur** via le raccourci situé sur le Bureau ou en appuyant simultanément sur les touches Windows ⊞ et « **E** ». L'Explorateur de Windows s'ouvre avec **Démarrer** ⇨ **Tous les programmes** ⇨ **Accessoires**.

6. Si vous voulez retirer le CD, appuyez sur le bouton d’éjection.

Attention !

Tant que l'ordinateur portable accède au lecteur optique, n'essayez pas de retirer le CD du lecteur.

Retrait manuel d'un CD bloqué

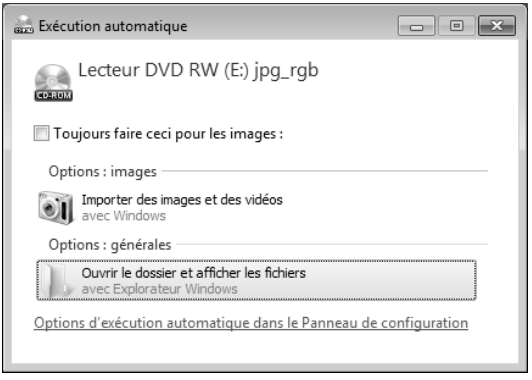
Si le tiroir ne s'ouvre plus automatiquement, il peut être ouvert manuellement, si toutefois votre appareil possède une ouverture de secours.

1. Quittez Windows et éteignez l'ordinateur.
2. Introduisez un objet fin et long (par exemple un trombone redressé) dans l'ouverture de secours jusqu'à ce que vous rencontriez une résistance.
3. Une légère pression provoque l'ouverture du tiroir.
4. Retirez le CD et redémarrez l'ordinateur portable.

Ecouter des CD / Etablir une sélection

Votre lecteur optique est en mesure de lire des CD audio, des DVD ou des CD/DVD de données de tous les lecteurs.

Lorsqu'un disque est inséré, une fenêtre s'ouvre et présente différentes options pour la reproduction. Divers programmes sont généralement mis à votre disposition.


Exécution automatique
Lecteur DVD RW (E:) jpg_rgb
Toujours faire ceci pour les images :
Options : images
Importer des images et des vidéos
avec Windows
Options : générales
Ouvrir le dossier et afficher les fichiers
avec Explorateur Windows
Options d'exécution automatique dans le Panneau de configuration

Si la fenêtre ne s'ouvre pas, vous avez toujours la possibilité d'accéder au lecteur optique par

Explorateur Windows ou **l'Ordinateur** .

Informations sur le code régional du DVD

La lecture de films DVD inclut le décodage Video MPEG2, des données audio numériques AC3 et du déchiffrage des contenus protégés par le CSS. CSS (parfois connu sous le nom Copy Guard) désigne un programme de protection des données mis en place par l'industrie du film afin de contrer les copies illégales.

Compte tenu des nombreuses réglementations des concessionnaires, les contenus spécifiques aux pays représentent les plus importantes restrictions de lecture.

Afin de faciliter la délimitation géographique des autorisations des films, les titres DVD sont autorisés pour une région particulière.
Les lois sur le copyright exigent que chaque film DVD se limite à une région particulière (généralement la région dans laquelle il est commercialisé).

Les versions des films DVD peuvent certes être publiées dans différentes régions, mais les règles CSS exigent que chaque système de déchiffrage CSS puisse être employé pour une seule région à la fois.

Remarque

La configuration de la région peut être modifiée **jusqu'à cinq fois** sur le logiciel de contrôle, la dernière configuration étant donc définitive. Si vous souhaitez modifier encore une fois la configuration de la région, vous devez faire appel au fabricant. Les frais d'envoi et de configuration sont à la charge de l'utilisateur.

Au sujet du graveur

Cette section ne s'applique qu'aux appareils équipés d'un graveur de CD, d'un combo ou d'un graveur de DVD. Nous vous donnons tout d'abord quelques informations sur les CD bruts. Les médias qui ont besoin d'un CD-ReWriter (graveur) afin de créer des CD s'appellent des CD-Recordable (CD-R, copie possible) ou CD-Rewritable (CDRW, écrasement possible).

CD et DVD bruts

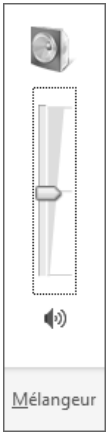
Les CD et DVD normaux sont pressés par un Glass Master (Stamper) et ensuite scellés. Dans le cas des CD bruts, les « zéros » et les « chiffres un » sont gravés par le laser du CD-ReWriter. Ils sont par conséquent plus sensibles que les CD traditionnels.

Éviter pour cette raison :

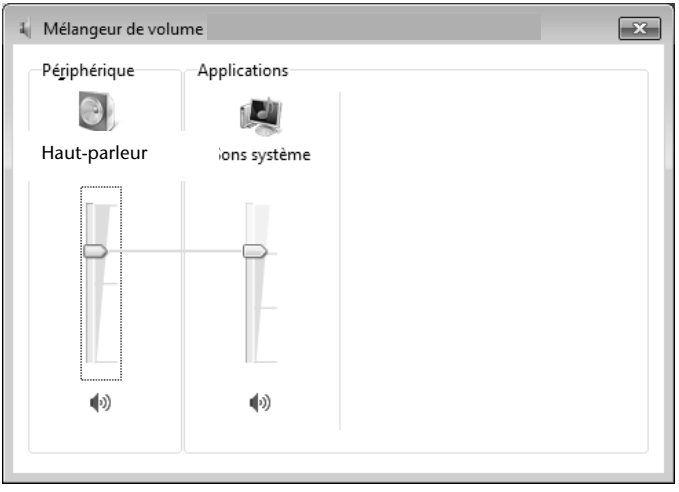
- un rayonnement du soleil (UVA/UVB),
- des éraflures et des endommagements,
- des températures extrêmes.

La carte son

Votre ordinateur possède une carte son stéréo intégrée de 16 bits avec effet 3D («Surround »). La carte son est compatible avec les standards Sound Blaster et Microsoft Sound System Version 2.0. Cela garantit un fonctionnement optimal pour tous les programmes et les jeux courants. Si vous souhaitez modifier le volume global, cliquez sur le symbole représentant un haut-parleur dans votre barre des tâches.



Cliquez sur **Mélangeur** afin d'ouvrir la fenêtre de contrôle du volume.



En appuyant sur les touches **Fn** + ← et **Fn** + →, vous avez aussi la possibilité de régler le volume.

Périphériques audio

Votre ordinateur est équipé de haut-parleurs, si bien que vous pouvez toujours obtenir du son sans appareils supplémentaires. Cependant, la connexion avec hi-fi améliore considérablement la qualité du son. L'utilisation des ports externes vous permet de connecter facilement votre ordinateur à des appareils externes.

Attention !

L'utilisation d'un casque à des volumes élevés peut entraîner des troubles de l'audition irrémédiables. Réglez le volume au minimum avant la lecture. Lancez la lecture et montez le volume jusqu'à ce qu'il soit confortable pour l'écoute.



A pleine puissance l'écoute prolongée du baladeur peut endommager l'oreille de l'utilisateur.

Sortie audio numérique (S/P-DIF optique) (15)	Pour la restitution du son par un décodeur acoustique externe via un câble optique (vendu séparément en magasin spécialisé). Pour la restitution du son sur des appareils stéréo externes, tels que haut-parleurs ou casques.
Entrée microphone (16)	Pour l'enregistrement de données à partir d'un microphone externe. Pour la restitution du son par un système acoustique externe pour ext. Central/Caisson de basse.
Entrée audio (17)	Pour la restitution du son à partir de sources audio externes. Pour la restitution du son par un système acoustique externe pour haut-parleur arrière.
Sortie audio (18)	Pour la restitution du son sur des appareils stéréo externes, tels que haut-parleurs ou casques.

Dolby® Home Theater® (en option)

Savourez des sensations home cinéma époustouflantes avec un **son surround**.

Dolby® Advanced Audio transporte les auditeurs au cœur de l'action, comme au cinéma.

- Offre une expérience audio étonnante et unique.
- Réunit un ensemble de technologies conçues pour vous procurer un son enveloppant avec des enceintes ou des écouteurs.
- Facilite la connexion aux systèmes home cinéma via un seul câble numérique.

Fonctionnement du réseau

Qu'est-ce qu'un réseau ?

On parle d'un réseau lorsque plusieurs PC portable sont reliés entre eux. Ainsi, les utilisateurs peuvent transférer des informations et des données de PC portable en PC portable et se partager leurs ressources (imprimante et lecteurs optiques).

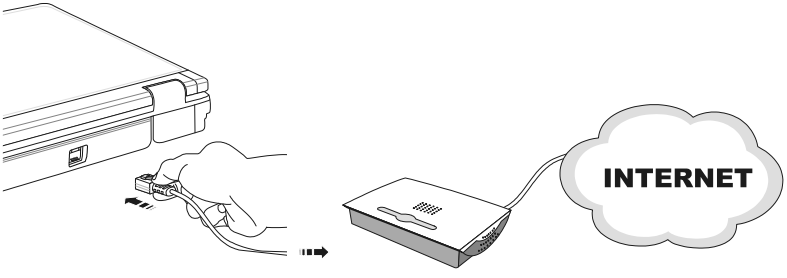
Voici quelques exemples en pratique :

- Dans un bureau, les informations sont échangées par Email et les rendez-vous sont centralisés.
- Les utilisateurs se partagent une imprimante dans le réseau et sauvegardent leurs données sur un serveur.
- Il est possible de relier deux ou plusieurs PC portable afin de jouer à des jeux en réseau ou d'échanger des données.

Connexion réseau Fast Ethernet

Si votre ordinateur portable est relié à une connexion réseau Fast Ethernet, vous pouvez vous connecter au réseau. Les explications qui suivent s'appliquent aux ordinateurs qui disposent d'une connexion réseau.

Raccordez une extrémité au connecteur RJ45 (fiche Western) de la carte réseau de votre ordinateur portable (**22**), et l'autre extrémité à un autre PC portable ou hub/commutateur.



Vous trouverez d'autres explications sur le fonctionnement en réseau dans l'aide Windows® accessible à partir du menu Démarrer.

Wifi (réseau local sans fil)

Wifi est un équipement optionnel. Cette fonction vous permet d'établir une connexion réseau local sans fil vers le récepteur correspondant. Avant de procéder à l'activation, lisez les conditions nécessaires figurant sur la page suivante.

La fonction Wifi (réseau local sans fil) est activée ou désactivée avec la combinaison de touches **Fn** + **F8**.

Attention !

N'utilisez pas la fonction Wifi dans des endroits (p. ex. hôpitaux, avions, etc.) dans lesquels se trouvent des appareils sensibles aux ondes radio. Activez l'appareil uniquement lorsque vous êtes certain qu'il ne subsiste aucun risque de détérioration.

Conditions

Il est possible d'utiliser comme **récepteur** un **Point d'accès LAN**. Un point d'accès est un appareil de transmission radio qui communique avec votre PC portable et pilote l'accès au réseau auquel vous êtes raccordé.

Les points d'accès LAN sont fréquents dans les grandes entreprises, les aéroports, les gares, les universités ou les cafés internet. Ils permettent l'accès à leurs services propres et à des réseaux ou à Internet.

Dans la plupart des cas, des **droits d**'**accès** seront nécessaires et peuvent éventuellement être payants. On trouve souvent des points d'accès avec modem DSL intégré. Ces **routeurs** établissent la liaison avec une connexion Internet DSL existante et le Wireless LAN.

Il est également possible de créer une liaison à un autre terminal disposant d'une fonctionnalité Wireless LAN même **sans point d'accès**. Cependant, un réseau **sans router** est limité aux appareils qui lui sont directement connectés.

La liaison réseau sans fil fonctionne selon la norme **IEEE 802.11n**[*] (compatible au standard **IEEE802.11b/g**).

Si vous employez le cryptage lors du transfert de données, celui-ci doit fonctionner selon le **même procédé** sur **tous les appareils**. Le cryptage est un procédé qui permet d'éviter les accès non autorisés au réseau.

La vitesse de transfert peut cependant varier en fonction de la **distance** et de la **charge du récepteur**.

[*] Pour pouvoir bénéficier de la pleine puissance, un routeur WLAN répondant à la norme 802.11n est nécessaire.

Régler les problèmes dus au réseau


Pourquoi les autorisations n'apparaissent-elles pas dans l'environnement du réseau?


L'environnement du réseau est en décalage horaire. Vérifier l'autorisation en cherchant le nom du PC portable concerné.


Pourquoi reçoit-on un message d'erreur lorsqu'on clique dans l'environnement réseau?


Le **nom de l'ordinateur** doit être unique dans le réseau. Il ne doit pas porter le même nom que le **groupe de travail**.


On a l'impression que les cartes réseau n'arrivent pas à communiquer entre elles. À quoi cela peut-il être dû ?


Il se peut qu'une des cartes réseau en action travaille avec une vitesse différente des autres (p. ex. 10 au lieu de 100 Mbit/s) et votre PC portable réseau n'est pas en mesure de la reconnaître. Dans ce cas, veuillez programmer la vitesse compatible dans le driver réseau.

Si vous voulez relier deux PC, vous aurez besoin d'un câble **Cross-Link**, sinon, utilisez un câble **Patch**.

Veuillez également contrôler les protocoles et les configurations.


Le transfert de données est inexact ou très lent. À quoi cela peut-il être dû ?


Vous avez peut-être utilisé le mauvais câble (UTP / CAT3 ou inférieur) ou celui-ci est situé à côté d'un câble électrique ou d'une autre source d'électricité.

Bluetooth (en option)

La technologie sans fil Bluetooth fonctionne sur une courte distance. Les périphériques Bluetooth utilisent la transmission radio, qui permet aux ordinateurs, téléphones portables, imprimantes, claviers, souris et autres périphériques de communiquer les uns avec les autres sans câbles.

Plusieurs utilisations de la technologie sans fil Bluetooth existent, notamment :

- la création d'une connexion sans fil à Internet avec un téléphone portable ;
- le transfert de fichiers entre ordinateurs ou entre un ordinateur et un autre périphérique ;
- l'impression sur une imprimante sans fil Bluetooth ;
- l'utilisation d'un clavier et d'une souris sans fil Bluetooth ;
- la connexion à un réseau PAN (Personal Area Network) ;
- la synchronisation d'un ordinateur de poche (PDA) avec un ordinateur ou un autre périphérique à l'aide de la technologie sans fil Bluetooth.

La vitesse de transfert des données pour la technologie sans fil Bluetooth peut atteindre 700 kilobits (Kbp/s) par seconde. Cette vitesse dépend du périphérique ou de l'environnement. Un périphérique Bluetooth peut transmettre au travers de murs, de poches et de porte-documents. Les transmissions entre les appareils Bluetooth s'effectuent par ondes haute fréquence de 2,4 Gigahertz (GHz).

Comme la même fréquence est prévue pour les transferts Wifi, des perturbations peuvent se produire de part et d'autre.

La fonction Bluetooth est activée ou désactivée avec la combinaison de touches **Fn** + **F9**.

Attention !

N’utilisez pas la fonction Bluetooth dans des endroits (p. x. hôpitaux, avions, etc.) dans lesquels se trouvent des appareils sensibles aux ondes radio. Activez l’appareil uniquement lorsque vous êtes certain qu’il ne subsiste aucun risque de détérioration.

Les lecteurs de cartes

Les cartes mémoire sont des supports qui sont par exemple utilisés dans le domaine de la photographie numérique et qui remplacent graduellement la disquette comme support. La forme et la capacité des cartes mémoire varient selon le fabricant.

Votre ordinateur portable supporte les formats suivants :

- MMC (MultiMediaCard)
- SD (Secure Digital)

Assurez-vous lors de l'insertion d'une carte mémoire que les contacts décrits dans la liste ci-après sont placés dans le bon sens. L'insertion incorrecte d'une carte peut endommager le lecteur de cartes et/ou la carte elle-même.

Type de cartes	Contacts de connexion
SD (Secure Digital)	vers le bas
MMC (MultiMediaCard)	vers le bas

Insertion de la carte mémoire

Remarque

Les cartes mémoire ne peuvent être insérées que dans **un sens**. Tenez compte des consignes figurant dans le paragraphe ci-dessus.

Poussez la carte jusqu'à la butée.

Enlèvement de la carte mémoire

Pour retirer la carte, enfoncez-la d'abord dans l'emplacement afin de déverrouiller la sécurité. Dégagez ensuite la carte de la fente et conservez-la de façon appropriée.

L'emplacement Express Card (Carte Express)

Votre ordinateur portable supporte le standard Express.

Les cartes Express/34 et Express/54 sont disponibles dans le commerce, les indications se référant à la taille des cartes. Votre ordinateur portable supporte les deux formats de carte.

Installer la carte Express

Remarque

Avant de procéder à l'installation, lisez impérativement les instructions du fabricant jointes à votre carte Express. Avant l'installation, retirez la carte Dummy du compartiment. Réinsérez-la en cas d'inutilisation afin d'éviter que les contacts se salissent.

Retirer la carte Express

Avant de retirer la carte Express, veuillez tenir compte des indications suivantes :

- Quittez le programme que vous avez utilisé avec la carte.
- Dans la barre des tâches, cliquez avec le bouton gauche de la souris sur l'icône  afin d'assurer une suppression sûre du matériel, sélectionnez la carte et cliquez sur **Terminer**.

Pour retirer la carte, enfoncez-la d'abord dans l'emplacement afin de déverrouiller la sécurité. Dégagez ensuite la carte de la fente et conservez-la de façon appropriée.

La webcam (en option)

La webcam intégrée permet d’utiliser divers services comme divers services comme par exemple Windows Messenger.

Exemple d'utilisation avec Windows Live Messenger

1. Démarrez Windows Live Messenger et créez un compte utilisateur, si cela n'a pas encore été fait. Ce service est gratuit. Seuls les frais de connexion à Internet restent à votre charge.
2. Sélectionnez votre interlocuteur à partir de votre liste et cliquez sur l'icône de la caméra sous votre image personnelle.

Un assistant vous aide à effectuer les réglages optimums pour vos haut-parleurs, votre micro et votre webcam. Suivez les instructions sur l'écran.

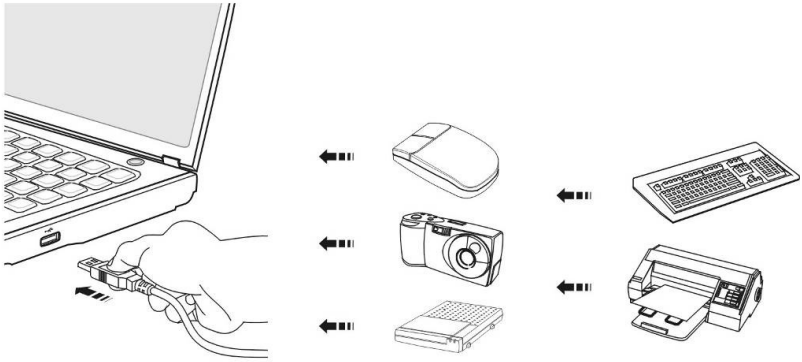
3. Cliquez sur **Terminer** pour transférer votre image avec la webcam.
4. Si votre interlocuteur a également branché une webcam, cliquez sur l'icône de la caméra située sous l'image personnelle de votre interlocuteur afin de réceptionner l'image en direct.

Le port série universel (USB)

Le port série universel (USB) est la toute nouvelle norme pour la connexion de périphériques d'entrée (scanners et autres). On peut connecter au port USB jusqu'à 127 périphériques sur un seul câble..

Les ports USB 3.0 sont totalement compatibles avec les ports des versions antérieures 2.0 et 1.1.

Votre ordinateur dispose de **2 prises USB 3.0** (**11**) et de **2 prises USB 2.0** (USB 1.1 compatible) (**13**).



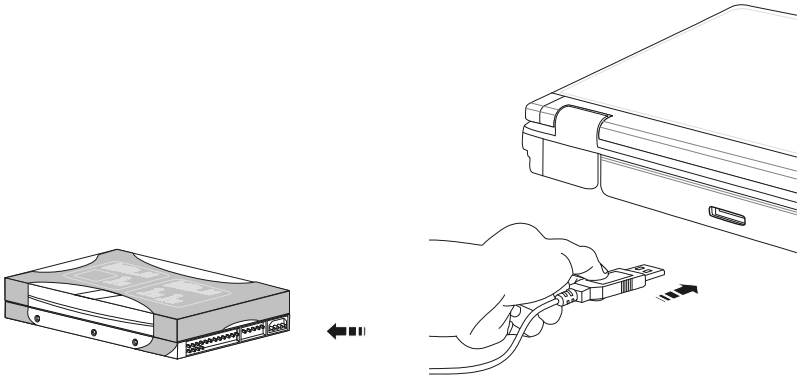
Remarque

Certains appareils USB nécessitent la réinstallation des pilotes si vous connectez l'appareil en utilisant un autre port USB. Pour éviter cela, utilisez toujours l'appareil avec le même port USB.

Raccordement eSATA

eSATA est l'abréviation « **e**xternal **S**erial **ATA** » et est un port de raccordement pour disques durs externes. À la différence des standards USB classiques, la vitesse de transmission d'un port eSATA est plus élevée qu'avec un disque dur externe USB.

Ce port est un « comboslot », dans lequel vous pouvez raccorder aussi bien des appareils USB que eSATA.



Retirer les appareils eSATA

Avant de retirer un disque dur eSATA de votre ordinateur portable, cliquez sur l'icône dans la barre des tâches afin d'assurer une suppression sûre du matériel et ensuite sur le nom du disque dur à retirer.

Protéger le portable

Votre nouveau portable vous propose des solutions logicielles et matérielles contre les accès non autorisés.

Mot de passe de mise en marche

Vous pouvez protéger votre portable de toute utilisation non autorisée avec un mot de passe au démarrage. Lors de l'allumage du portable, vous serez invité à saisir le mot de passe. Le mot de passe est mis en place via le **BIOS.**

Attention !

Conservez votre mot de passe dans un lieu sûr. Si vous oubliez votre mot de passe, vous ne pourrez plus l'effacer. Dans ce cas de figure, contactez le service clientèle.

Vous pouvez également utiliser l'option de sécurité de Windows, afin de protéger vos données contre l'accès non autorisé. Pour plus de renseignements, se reporter à la section « Sauvegarde de données et de système » à partir de la page 81.

Utiliser une serrure de sûreté

Cette serrure, également appelée **serrure Kensington**, vous permet de protéger votre ordinateur portable contre le vol. Vous trouverez ces serrures de sûreté comme accessoire avec câble dans le commerce spécialisé.

Pour mettre en place la serrure, enroulez le câble autour d'un objet fixe, par exemple un pied de table. Fixez la serrure dans le dispositif Kensington et tournez la clé pour fermer. Conservez la clé dans un lieu sûr.

Logiciels

Cette section se consacre aux logiciels. Nous réalisons ici une distinction entre le **système d'exploitation**, les **logiciels** (les applications), **l'activation de Windows**, le **BIOS** et le package de sécurité **BullGuard** fourni.

Système d'exploitation : Windows® 7

Windows® 7 est le nouveau système d'exploitation commercialisé par Microsoft et le successeur de Vista®.

Windows® 7 offre toute une série de fonctions innovantes et de nouvelles technologies, grâce auxquelles votre PC portable peut travailler rapidement et de manière fiable.

Windows® 7 – Nouveautés

Barre des tâches améliorée*

Vous pouvez lancer des programmes et passer d'un programme à l'autre à partir de la barre des tâches en bas de l'écran. Windows® 7 vous permet de placer n'importe quel programme dans la barre des tâches ce qui vous permet de l'ouvrir d'un simple clic. Vous pouvez aussi réorganiser les icônes sur la barre des tâches en cliquant simplement dessus et en les déplaçant à l'endroit voulu. Les icônes ont été fortement agrandies afin de faciliter leur utilisation. Déplacez le pointeur de la souris sur les icônes. Une miniature du fichier ou de la fenêtre qui est visible alors à l'ouverture du programme apparaît alors. Un aperçu plein écran de la fenêtre correspondante apparaît lorsque vous déplacez le pointeur de la souris sur la miniature. Un aperçu plein écran de la fenêtre correspondante apparaît lorsque vous déplacez le pointeur de la souris sur la miniature.

Listes de sauts*

Les listes de sauts constituent une solution pratique pour ouvrir les fichiers sur lesquels vous avez travaillé précédemment. Pour afficher les fichiers utilisés dernièrement, cliquez simplement à l'aide du bouton droit de la souris sur l'icône Applications de la Barre des tâches. Ainsi, si vous cliquez à l'aide du bouton droit de la souris sur l'icône Word, les derniers documents Word utilisés sont affichés. Vous pouvez également placer dans la liste des sauts d'autres fichiers auxquels vous souhaitez accéder rapidement, pour qu'ils soient visibles en permanence. Vous pouvez ainsi accéder avec un minimum de clics à des documents que vous utilisez fréquemment.

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

Les listes de sauts de certains programmes tels que Windows® Media Player peuvent être complétées préalablement avec des commandes fréquemment utilisées. Ainsi, la liste des sauts de Windows® Media Player comporte par exemple des options pour la lecture de la totalité du média ou pour la réouverture de la dernière liste de lecture.

La liste des sauts d'Internet Explorer affiche les sites Web visités dernièrement et fréquemment. Dans certains programmes, vous pouvez ainsi accéder rapidement aux commandes qui n'étaient accessibles auparavant que depuis le programme lui-même : par exemple la commande de création d'un nouvel e-mail.

Bureau amélioré*

Windows® 7 simplifie l'utilisation des fenêtres sur le Bureau. Vous disposez ainsi de fonctions intuitives d'ouverture et de fermeture, de redimensionnement et de réorganisation.

Windows® 7 vous permet de réaliser encore plus simplement les tâches quotidiennes. La fonction Snap permet par exemple de comparer deux fenêtres ouvertes avec une facilité inégalée. Vous n'êtes pas obligé de redimensionner manuellement les fenêtres ouvertes que vous souhaitez comparer. Faites glisser simplement le lien à l'aide de la souris sur l'un des bords de l'écran afin de remplir la moitié de l'écran. Accrochez les deux côtés des fenêtres : vous pourrez alors les comparer en toute simplicité.

Si vous souhaitez afficher toutes les mini applications du Bureau, il vous suffit de passer la souris dans le coin inférieur droit du Bureau. De cette manière, toutes les fenêtres ouvertes sont transparentes, ce qui permet d'afficher immédiatement le Bureau et les mini-applications qui y sont présentes.

Cliquez sur la barre de titre de la fenêtre, « secouez » cette dernière de manière à minimiser toutes les autres fenêtres dans la Barre des tâches. « Secouez » à nouveau la fenêtre pour faire réapparaître les autres fenêtres.

Gestion optimisée des périphériques*

Windows® 7 vous permet de raccorder, gérer et utiliser tous les périphériques à l'aide de la fonction centrale « **Peripheriques et imprimantes** ».

Tous les périphériques sont affichés à un endroit central.

La nouvelle technologie Device Stage de Windows® 7 permet d'aller encore plus loin dans la gestion des périphériques. La fonction Device Stage vous assiste dans l'utilisation de tous les périphériques compatibles raccordés à l'ordinateur. La fonction Device Stage affiche dans une seule fenêtre le statut des périphériques et permet d'exécuter les commandes fréquentes. Par ailleurs, les périphériques y sont représentés graphiquement, ce qui vous permet de voir aisément quels sont les périphériques raccordés. Les fabricants des appareils ont la possibilité de personnaliser Device Stage. Lorsque le fabricant de votre appareil photo par

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

exemple offre une version personnalisée de Device Stage, vous pouvez voir des informations telles que le nombre de photos sur l'appareil photo et vous avez accès à des liens pointant sur des informations utiles, lorsque vous raccordez l'appareil photo au PC portable.

Groupes résidentiels*

Avec la nouvelle fonction **Groupe résidentiel** de Windows® 7, connecter des ordinateurs domestiques devient un jeu d'enfant. Un groupe résidentiel est créé automatiquement lorsque vous connectez le premier PC portable sous Windows® 7 au réseau résidentiel. L'ajout de PC portable supplémentaires sous Windows® 7 au groupe résidentiel est réalisé rapidement. Vous pouvez indiquer précisément ce qui doit être partagé sur chaque PC portable pour tous les autres PC portable du groupe résidentiel. Le partage des fichiers sur les différents PC portable du réseau domestique – et sur de nombreux autres périphériques – est ensuite extrêmement simple, comme si toutes les données se trouvaient sur un seul et même disque. Vous pouvez ainsi stocker des photos numériques sur l'ordinateur situé dans une pièce (par exemple votre bureau) puis y accéder aisément depuis un ordinateur portable situé dans une autre pièce. De la même manière, l'imprimante du bureau est partagée automatiquement pour tous les PC portable de la maison qui appartiennent au groupe résidentiel.

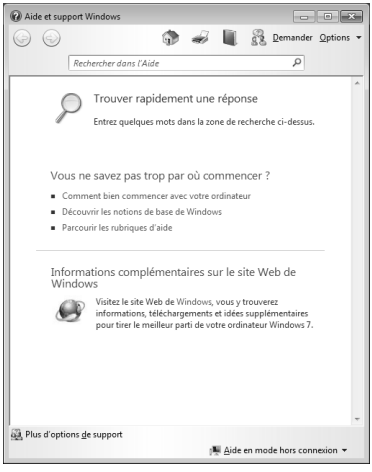
Windows® 7 – Aide et support

Vous trouverez un ensemble complet de modes d'emploi, d'aides et de propositions pour la résolution de problèmes.

Cette aide recouvre toute la gamme des systèmes d'exploitation Windows.

Il est conseillé pour les débutants tout comme pour les professionnels. Les informations organisée par thèmes peuvent être imprimées ou repérées par des index de lecture. Comment démarrer :

1. Cliquez sur **Démarrer** .
2. Choisissez maintenant **Aide et support** .


Aide et support Windows
Demander
Options
Rechercher dans l'Aide
Trouver rapidement une réponse
Entrez quelques mots dans la zone de recherche ci-dessus.
Vous ne savez pas trop par où commencer ?
Comment bien commencer avec votre ordinateur
Découvrir les notions de base de Windows
Parcourir les rubriques d'aide
Informations complémentaires sur le site Web de Windows
Visitez le site Web de Windows, vous y trouverez informations, téléchargements et idées supplémentaires pour tirer le meilleur parti de votre ordinateur Windows 7.
Plus d'options de support
Aide en mode hors connexion

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

Windows® 7 – Mise en route

Découvrez tout ce dont vous avez besoin pour configurer le PC portable.


« Tous les Panneaux de configuration ▸ Mise en route
Rechercher
Toutes les nouveautés de Windows 7 en ligne
• Toutes les nouvelles fonctionnalités et les astuces de Windows 7
• Tout savoir pour configurer votre ordinateur
Se connecter pour en savoir plus
Bienvenue
Toutes les nouveautés de Windows 7 en ligne
Un ordinateur qui vous ressemble
Transférer vos fichiers vers un autre ordinateur
Le partage de vos fichiers grâce au groupe résidentiel
Soyez averti des modifications apportées à votre ordinateur
Windows Live, pour communiquer et partager
Sauvegarder vos fichiers
Ajouter de nouveaux utilisateurs à mon ordinateur
Modifier vos paramètres d'affichage

L'objectif de cette fonction est de permettre aux utilisateurs, qu'ils soient débutants ou avancés, de définir les paramètres supplémentaires après la première mise en route, afin de leur permettre d'utiliser Windows® 7 de manière optimale.

La mise en route est organisée en plusieurs thématiques spécifiques, de manière à permettre à l'utilisateur de choisir de manière optimale le contenu en fonction de ses connaissances. Quelques liens :

- Toutes les nouveautés de Windows® 7 en ligne
- Un ordinateur qui vous ressemble
- Transférer vos fichiers vers un autre ordinateur
- Le partage de vos fichiers grâce au groupe résidentiel
- Soyez averti des modifications apportées à votre ordinateur
- Sauvegarder vos fichiers
- Ajouter de nouveaux utilisateurs à mon ordinateur
- Modifier vos paramètres d‘affichage

Utilisez la **Mise en route** pour vous familiariser avec votre et apprendre à mieux vous en servir. Il peut également servir de source d'information supplémentaire pour la reconnaissance et la résolution d'éventuels problèmes.

Si vous avez fermé la **Mise en route** après le démarrage, vous pouvez le rappeler de la façon suivante:

1. Cliquez sur **Démarrer**
2. Sélectionnez **Mise en route** dans la liste des programmes.

Windows® 7 – Contrôle de compte d'utilisateur

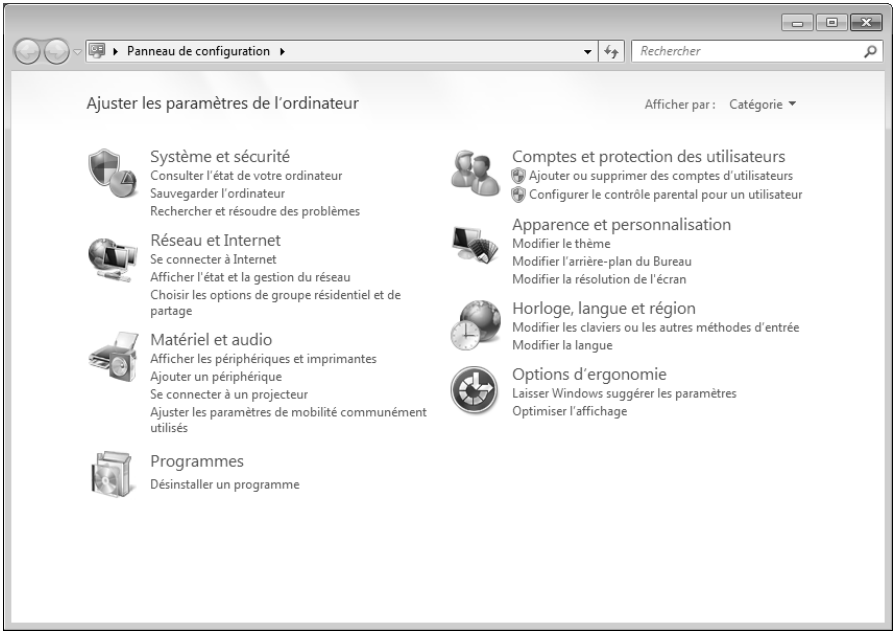
Le Contrôle de compte d'utilisateur a été conçu pour protéger l'ordinateur des modifications non autorisées.

Dès qu'une modification non autorisée est détectée, une fenêtre avec le message « **Voulez-vous autoriser le programme suivant à apporter des modifications à cet ordinateur?** » apparaît.

- Cliquez sur **Continuer** pour continuer le processus.
- Cliquez sur **Annuler** pour interrompre le processus.

Windows® 7 – Panneau de configuration

Le Panneau de configuration vous permet de modifier les paramètres pour Windows. Ces paramètres définisssent pratiquement tous les aspects concernant l'apparence et le fonctionnement de Windows et vous permettent de configurer votre système à votre convenance.


Panneau de configuration
Rechercher
Ajuster les paramètres de l'ordinateur
Afficher par : Catégorie
Système et sécurité
Consulter l'état de votre ordinateur
Sauvegarder l'ordinateur
Rechercher et résoudre des problèmes
Réseau et Internet
Se connecter à Internet
Afficher l'état et la gestion du réseau
Choisir les options de groupe résidentiel et de partage
Matériel et audio
Afficher les périphériques et imprimantes
Ajouter un périphérique
Se connecter à un projecteur
Ajuster les paramètres de mobilité communément utilisés
Programmes
Désinstaller un programme
Comptes et protection des utilisateurs
Ajouter ou supprimer des comptes d'utilisateurs
Configurer le contrôle parental pour un utilisateur
Apparence et personnalisation
Modifier le thème
Modifier l'arrière-plan du Bureau
Modifier la résolution de l'écran
Horloge, langue et région
Modifier les claviers ou les autres méthodes d'entrée
Modifier la langue
Options d'ergonomie
Laisser Windows suggérer les paramètres
Optimiser l'affichage

Lorsque vous lancez le **Panneau de configuration** pour la première fois, certains éléments du Panneau de configuration utilisés le plus fréquemment sont regroupés par catégories.

Si vous avez besoin d'obtenir depuis la vue Catégories des détails sur un élément du Panneau de configuration, laissez le pointeur de la souris sur l'icône ou le nom de la catégorie et lisez-y le texte qui apparaît alors.

Pour ouvrir l'un de ces éléments, vous devez cliquer sur l'icône correspondante ou sur le nom de la catégorie.

Certains de ces éléments ouvrent une liste de tâches exécutables ainsi qu'une sélection d'éléments du Panneau de configuration.

La recherche de l'élément du Panneau de configuration peut être réalisée de deux manières :

- Entrez un mot ou une expression dans le champ de recherche.
- Cliquez sous **Paramètres d'affichage** sur **Grandes icônes** ou **Petites icônes** pour afficher une liste de tous les éléments du Panneau de configuration.

Windows Media Center* (en option)

Windows Media Center est le centre multimédia pour vos loisirs numériques individuels à domicile sous Windows®7. Avec le Windows Media Center, vous pouvez regarder la télévision ou des DVD, enregistrer des programmes télévisés, écouter de la musique, visionner des photos et bien plus encore – en utilisant une télécommande ou d'un clic de souris.

Remarque

Les fonctions supportées dépendent de l'équipement de l'ordinateur portable. Ex. : la fonction TV nécessite un tuner TV.

Pour démarrer votre centre multimédia individuel :

1. allumez votre ordinateur.
2. cliquez sur **Démarrer**  .
3. cliquez sur  **Windows Media Center**.

Vue d'ensemble des fonctions du Windows Media Center :

Menu principal	Sous-menu
TV + films	**Enregistrement** En raccordant un tuner TV, vous pouvez enregistrer des programmes télévisés. Avec cette option de menu, vous pouvez lire, effacer et graver sur des supports externes les programmes que vous avez enregistrés.
	Lire le DVD Cette option vous permet de lire des DVD.
	Configurer le signal TV Si vous disposez d'un tuner TV externe, vous avez ici la possibilité de configurer le signal TV.
Médias en ligne	**Programmes** Cette bibliothèque de programmes contient une liste de différents médias en ligne. Avec **Médias en ligne**, vous affichez des contenus sur Internet – de la vidéothèque en ligne à la boutique de musique en passant par les portails de news. Pour pouvoir utiliser cette fonction, vous avez besoin d'une connexion Internet.

* Fonction utilisable uniquement de façon limitée sur la version Starter de Windows® 7

Menu principal	Sous-menu
Tâches	**Réglages** Configurez ici le Windows Media Center selon vos exigences et besoins. Vous pouvez par exemple y activer le contrôle parental.
	Éteindre Avec cette option, vous ne quittez pas seulement le Windows Media Center, mais vous pouvez aussi éteindre tout le système d'exploitation. Attention : avant d'éteindre le système, fermez toutes les autres applications.
	Graver des CD/DVD Avec cette option vous ouvrez votre logiciel de gravure et graver un CD ou un DVD.
	Synchroniser Si vous raccordez un appareil externe, p. ex. un lecteur MP3 ou un appareil photo numérique, vous pouvez ici synchroniser les données de l'appareil externe avec l'ordinateur.
	Ajouter un Extender Vous pouvez ici configurer un Windows Media Center Extender. Avec un réseau câblé ou sans fil, vous pouvez accéder aux données de votre ordinateur.
	Média uniquement Avec cette option, vous passez en mode plein écran du Media Center.
Images + vidéos	**Bibliothèque d'images** Dans la bibliothèque d'images se trouvent toutes les images stockées sur votre ordinateur. Lancez ici la lecture d'un diaporama.
	Lire tout Pour lancer directement la lecture d'un diaporama, sélectionnez **Lire tout**.
	Vidéothèque Dans la vidéothèque se trouvent toutes les vidéos mémorisées sur votre ordinateur.

Menu principal	Sous-menu
Musique	**Bibliothèque de musique** Dans la bibliothèque de musique se trouvent tous les titres stockés sur votre ordinateur. Vous pouvez ici lancer la lecture ciblée d'un album, d'un interprète ou d'un certain titre.
	Lire tout Lancez ici la lecture de tous les fichiers se trouvant dans la bibliothèque de musique.
	Radio Si vous disposez d'un tuner radio externe, vous avez ici la possibilité d'écouter et de gérer des stations de radio.
	Chercher Vous pouvez ici rechercher précisément titres, compositeurs, interprètes, albums, etc. La recherche commence dès que vous avez entré la première lettre.

Installation de logiciels

Remarque

Si votre système d'exploitation est programmé de telle manière que l'installation de logiciels et de pilotes n'est acceptée que lorsque ceux-ci sont signés (autorisés par Microsoft), le dialogue correspondant apparaîtra.

Les logiciels livrés avec l'ordinateur sont déjà pré-installés.

Attention !

Lors de l'installation de programmes ou de pilotes, des données importantes peuvent être écrasées ou modifiées. Pour pouvoir accéder aux données d'origine lors de problèmes éventuels après l'installation, vous devez sauvegarder le contenu du disque dur avant l'installation. Veuillez vous reporter aux indications plus précises sur la sauvegarde de données.

Comment installer vos logiciels

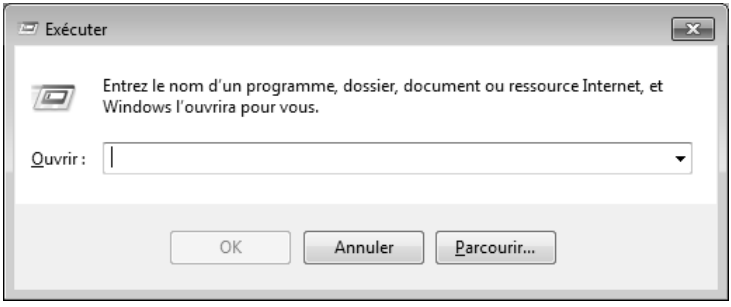
Suivez les indications livrées par l'éditeur du logiciel. Nous décrivons ici une installation « **typique** » comme suit. Lorsque vous insérez le CD, le menu d'installation démarre automatiquement.

Remarque

Si le démarrage automatique ne fonctionne pas, cela signifie que la fonction « Autorun » ne fonctionne pas. Veuillez vous reporter à l'aide de Windows® 7 pour y remédier.

Exemple d'une installation manuelle **sans** Autorun :

1. Cliquez sur **Démarrer** .
2. Cliquez sur ▸ **Tous les programmes**
3. Ouvrez le point de menu **Accessoires**.
4. Effacez l'inscription **Exécuter**.
5. Saisissez les initiales du lecteur de CDR dans la fenêtre « **Ouvrir** », suivies d'un double point et du nom du programme **setup**.



6. Confirmez votre saisie en cliquant sur « **OK** ».
7. Suivez les instructions du programme.

Désinstallation des logiciels

Pour retirer les logiciels installés sur votre ordinateur, veuillez suivre les instructions suivantes :

1. Cliquez sur **Démarrer** .
2. Cliquez sur **Panneau de configuration**.
3. Sélectionnez ensuite l'option **Programmes**.
4. Choisissez le programme adapté, lancez la désinstallation et suivez les instructions sur l'écran.

Activation de Windows

Microsoft a inséré l'activation du produit pour se protéger contre la piraterie de logiciels. **Vous n'avez pas besoin d'activer les logiciels** installés sur votre ordinateur portable ni la version Windows® 7 livrée avec votre ordinateur portable étant donné qu'ils sont activés **pour votre ordinateur portable.** Une activation est seulement nécessaire si vous échangez plusieurs composants importants de l'ordinateur portable ou si vous utilisez un BIOS non autorisé. Vous pouvez activer Windows® 7 autant de fois que vous le souhaitez si cela devait être nécessaire. Vous trouverez des informations détaillées dans le système d'aide.

www.microsoft.com/france/logicieloriginal/activation/default.mspx

Activation du produit avec votre portable

Dans de rares cas, l'activation de Windows® 7 peut vous être demandée. Si l'activation par **Internet** se termine par un message d'erreur, veuillez suivre les étapes suivantes.

1. Veuillez sélectionner **Activation par téléphone** et cliquez sur Suivant jusqu'à obtenir l'écran suivant.
2. Cliquez ensuite sur **Changer de clé de produit**. Une nouvelle fenêtre apparaît. Veuillez saisir ici la clé du produit. Elle se trouve sur le **certificat d'authenticité (Certificate of Authenticity, COA)**, sous le portable.
3. Confirmez votre saisie et suivez les instructions apparaissant à l'écran. Le cas échéant, précisez au conseiller Microsoft que vous possédez une version OEM avec votre portable.

Programme BIOS Setup

Dans le BIOS Setup (configuration matérielle de base de votre système), vous avez de nombreuses possibilités de configuration pour le fonctionnement de votre ordinateur. Vous pouvez par exemple modifier le fonctionnement des interfaces, les caractéristiques de sécurité ou la gestion de l'alimentation.

Attention !

L'ordinateur portable est préréglé d'origine pour garantir un fonctionnement optimal. Modifiez les paramètres uniquement si cela s'avère nécessaire et si vous avez l'habitude des options de configuration.

Exécution du BIOS Setup

Vous ne pouvez exécuter le programme de configuration que tout de suite après le démarrage du système. Si l'ordinateur est déjà sous tension, mettez-le hors tension et redémarrez-le. Appuyez sur la touche de fonction **F2** pour démarrer le BIOS-SETUP.

Trucs et astuces

Aides à l'utilisation

Réglage Windows du clavier

Vous trouverez des indications sur le clavier à la page 41.

- Avec ALT + TAB vous pouvez changer de fenêtre active.
- Avec la touche TAB, vous pouvez passer au texte ou au champ de données suivant, avec MAJ + TAB au précédent.
- ALT + F4 ferme le programme ou la fenêtre en cours.
- Ctrl + F4 la fenêtre d'un programme.

Si vous n'avez pas de touche Windows (⊞) sur votre clavier, vous pouvez également initialiser le menu « Démarrer » à l'aide de la combinaison de touches Ctrl + ESC. On peut minimiser toutes les fenêtres à l'aide de la touche Windows+ M. La fenêtre en cours est minimisée avec ALT + Barre d'espace + U.

- Avec la touche ALT, vous passez au menu programme dans lequel vous pouvez naviguer avec les flèches.
- Avec la touche Windows (⊞) + TAB vous basculez d'une fenêtre active à l'autre.

Modifier la programmation de la souris

Les possibilités de programmation de la souris se trouvent dans le panneau de configuration:

1. Cliquez sur « **Démarrer** », en bas à gauche sur l'écran puis sur « **Panneau de configuration** ».
2. Ouvrez « **Matériel et audio** » et cliquez sous **Périphériques et imprimantes** sur « **Souris** ».
3. Vous pouvez alors procéder au réglage de la souris en fonction de vos besoins (configuration de la surface de clic, vitesse du double-clic, indicateur de la souris ...).

Comment copier des données, un texte ou des images vers un autre endroit ?

Le mieux est d'utiliser les **dossiers intermédiaires**. Sélectionnez le texte avec la souris (faites glisser la flèche de la souris sur le texte en appuyant sur la touche gauche) ou cliquez sur l'image.

Appuyez sur CTRL + C pour copier la sélection dans le dossier intermédiaire. Puis allez à l'emplacement où vous souhaitez copier la sélection. Appuyez sur CTRL + V, pour y copier le contenu du dossier intermédiaire.

Fonction	Raccourci
Couper	[Ctrl]+[X]
Insérer	[Ctrl]+[V]
Copier	[Ctrl]+[C]
Coller	[Ctrl]+[V]

Programmation du système et information

Fonction de démarrage automatique du lecteur optique.

Lorsque vous introduisez un CD, celui ci sera lu selon son contenu (musique, vidéo etc.). Si cela n'est pas le cas, il peut y avoir plusieurs raisons :

Le CD n'a pas de fonction de démarrage automatique, la fonction est désactivée ou la fonction est désactivée pour ce type de CD.

Voici comment vous pouvez activer ou désactiver la fonction en général:

1. Cliquez sur **Démarrer**  .
2. Cliquez sur  **Panneau de configuration**.
3. Sélectionnez ensuite l'option  **Matériel et audio** ou directement le sous-menu **Lire des CD ou d'autres médias automatiquement**.

Chapitre 4

Travail personnel

Sujet	Page
Sauvegarde de Données et de Système ...	81
Restauration du système	82
Restauration de la configuration d'origine	85
Service après-vente	88
Ajout/transformation et réparation	94
Recyclage et élimination	95

Sauvegarde de données et de système

Les programmes décrits sont intégrés dans Windows. Vous trouverez des informations détaillées en rentrant les mots clés en gras dans la fenêtre de l'Aide Windows du menu « Démarrer ». Veuillez également lire les indications page 4.

Sauvegarde des données

Procédez régulièrement à des sauvegardes sur des supports externes comme des CD-R ou des CD-RW. Windows propose pour cela le programme « **Statut et configurations de la sauvegarde** ». Le programme se trouve sous « **Accessoires** ⇨ **Outils système** ». Procédez à la sauvegarde sur disquette de vos mots de passe et de la configuration de votre système.

Programmes de maintenance

L'utilisation régulière des programmes « **Défragmentation** » et « **Nettoyage de disque** » peut éliminer les sources d'erreur et augmenter les performances du système. Le programme d'aide « **Informations système** » est également très pratique. Il vous donne des informations détaillées sur la configuration de votre système. Vous trouverez tous ces programmes dans le dossier Programmes sous « **Accessoires** ⇨ **Outils système** ».

Restauration du système

Windows® 7 propose une fonction utile (**Restauration du système**) qui permet d'enregistrer des **points de restauration**.

Le système enregistre la configuration actuelle en tant qu'enregistrement instantané et en cas de besoin, il y revient. L'avantage est que ce dispositif vous permet d'annuler une installation mal faite.

Les points de restauration sont crées automatiquement par le système mais ils peuvent également être créés manuellement. Vous pouvez prendre vous-même les décisions et configurer en fonction de la place prise par l'enregistrement. Vous trouverez ce programme dans **Accessoires** ⇨ **Outils système**.

Nous vous conseillons de programmer des points de restauration avant de procéder à l'installation d'un nouveau logiciel ou d'un nouveau pilote. Si votre système ne fonctionne plus de manière stable, vous avez en général la possibilité de revenir à la configuration stable sans que le nouveau document ait besoin d'être effacé. Veuillez lire dans le paragraphe suivant, les possibilités pour remédier à une mauvaise installation.

Élimination d'erreurs

Windows® 7contient plusieurs fonctions qui assurent que l'ordinateur ainsi que les différents périphériques et applications fonctionnent correctement. Ces fonctions vous aident pour la résolution de problèmes pouvant survenir lors d'une insertion, de l'annulation ou du remplacement de données qui sont nécessaires au fonctionnement du système d'exploitation, des applications et des périphériques.

Le choix de la ou des fonctions de réinstallation est dépendant du type de problèmes ou d'erreurs qui apparaissent. Vous trouverez des informations détaillées dans la fenêtre d'aide Windows.

Windows® Update

Windows Update est l'extension en ligne de Windows. Utilisez Windows Update pour charger à partir d'Internet des éléments tels que des mises à jour de sécurité, des mises à jour importantes, les derniers fichiers d'aide, des pilotes et des produits Internet.

Le site Web est régulièrement complété par de nouveaux contenus, ce qui vous permet de télécharger en permanence les toutes dernières mises à jour et corrections d'erreur ; votre ordinateur est ainsi protégé et son bon fonctionnement assuré.

Windows Update explore l'ordinateur et dresse une liste de mises à jour individuelles spécialement adaptées à la configuration de votre ordinateur.

Chaque mise à jour considérée par Microsoft comme étant importante pour le fonctionnement du système d'exploitation, de programmes ou de composants matériels, est classée sous l'appellation « mise à jour recommandée » et est automatiquement sélectionnée pour installation.

Les mises à jour sont préparées afin de remédier aux problèmes connus et de protéger l'ordinateur des menaces connues pouvant porter atteinte à sa sécurité.

Pour télécharger les mises à jour nécessaires et réactualiser votre ordinateur, il vous suffit de suivre les quatre étapes suivantes :

1. Cliquez sur **Démarrer**  .
2. Cliquez sur ▸ Tous les programmes.
3. Ouvrez  **Windows Update**.
4. Cliquez sur Rechercher les mises à jour.
5. Lorsque vous explorez les mises à jour disponibles dans chacune des catégories, cliquez sur « **Ajouter** » afin de sélectionner la mise à jour souhaitée et l'ajouter aux mises à jour à installer. En cliquant sur le raccourci « **Plus d'infos** », vous pouvez également lire une description complète de chacun des éléments.
6. Une fois que vous avez sélectionné toutes les mises à jour souhaitées, cliquez sur « **Examiner les mises à jour et les installer** », puis sur « **Installer maintenant** ».

Informations de mise à jour Windows relatives à la sécurité des données

Pour pouvoir dresser une liste adaptée des mises à jour, Windows Update a besoin de certaines informations relatives à l'ordinateur concerné. Ces informations incluent les éléments suivants :

- Numéro de version du système d'exploitation
- Numéro de version d'Internet Explorer
- Numéros de version d'autres programmes logiciel
- Identificateurs Plug & Play du matériel

Windows Update respecte la confidentialité de vos données privées et n'enregistre pas votre nom, votre adresse, votre adresse Email ou toute autre forme de données personnelles. Les informations rassemblées sont utilisées uniquement lorsque vous visitez le site Web. Elles non plus ne sont pas enregistrées.

Restauration de la configuration d'origine

Si votre système ne fonctionne plus correctement malgré **les résolutions d'erreurs décrites ci-dessus,** vous pouvez restaurer la configuration d'origine.

Limites de la restauration

- Les modifications de configuration entreprises sur la configuration d'origine et les installations de logiciels ne seront pas reproduites.
- Les actualisations des pilotes et les extensions matérielles ne seront pas prises en compte.

Attention !

Toutes les données du disque **C** ainsi que le dossier « **Documents** » seront effacés. Le cas échéant, faites une copie sur des supports externes (suivez **impérativement** les indications des pages 4 et 81).

La réinstallation sera toujours celle de la **configuration d'origine**. Les installations et les configurations auxquelles vous aurez procédé devront éventuellement être renouvelées.

Réaliser une restauration

1. Supprimez tous les supports de stockage de masse utilisés éventuellement (cartes mémoire, clés USB, etc.).
2. Allumez le PC portable.
3. Pressez sur le bouton indiqué après l'affichage du message « **Press F11 to run recovery** » ou « **Press F12 to run recovery** ».
   Quelques instants plus tard, le message « **Windows is loading files** » apparaît. Attendez le chargement complet des données. Le menu « **Power Recover** » s'ouvre ensuite.
4. Choisissez la langue du menu de restauration.
5. Cliquez sur « **Next** ».
6. Vous avez le choix entre deux types de restauration :
   - **Restauration du HDD – pas de sauvegarde des données utilisateur**
     Toutes les données du PC portable sont supprimées définitivement. La restauration rétablit la configuration d'origine de l'ordinateur.
   - **Restauration du HDD - sauvegarde des données utilisateur.**
     La configuration d'origine est créée et toutes les données utilisateur sont sauvegardées sous **C:\User**.

   Attention !

   Si vous choisissez l'option **sauvegarde des données utilisateur**, l'opération de restauration dure très longtemps. Seules les données du dossier C:\user sont sauvegardées. Toutes les autres données sont effacés. Vous devez donc toujours exécuter des mises à jour régulières sur des supports de données externes. Toute demande de **dommages et intérêts** en cas de perte de données et de dommages consécutifs en résultant est **exclue**.
7. Cliquez sur **Next** et suivez les instructions figurant sur l'écran pour restaurer la configuration d'origine.

Questions fréquentes



Dois-je encore installer les disques fournis ?



Non. En principe, tous les programmes sont déjà pré-installés. Les disques servent uniquement de copie de sauvegarde.



Qu'est-ce que l'activation de Windows ?



Dans votre mode d'emploi, vous trouverez un chapitre relatif à ce sujet et comprenant des informations détaillées.



Où sont les pilotes nécessaires pour mon ordinateur portable?



Les pilotes se trouvent sur la deuxième partition du disque dur dans les dossiers Driver et Tools.



Quand dois-je activer Windows ?



Votre logiciel a été préactivé en usine. Une activation sera nécessaire uniquement si...

plusieurs composants de base ont été remplacés par d'autres,

une version de BIOS étrangère a été installée,

vous installez le logiciel sur un autre ordinateur portable.



Comment effectuer une sauvegarde des données ?



Réalisez une sauvegarde et une restauration des données sélectionnées sur des supports externes (CD-R) afin de vous familiariser avec la technique. Une sauvegarde est inutilisable si vous n'êtes pas en mesure de restaurer les données, si le support (CD-R) est défectueux ou n'est plus disponible.



Quand est-il recommandé de restaurer l'état initial du système ?



Cette méthode ne devrait être utilisée qu'en ultime recours. Lisez le chapitre « **Restauration du système** » qui vous propose d'autres alternatives.

Service après-vente

Première aide sur les dysfonctionnements

Les mauvais fonctionnements ont des causes diverses, parfois banales, parfois dues à un périphérique matériel défectueux. Nous nous efforçons de vous montrer le fil conducteur pour solutionner le problème.

Si les mesures que nous vous indiquons n'apportent pas la solution, n'hésitez pas à nous appeler, nous vous aiderons volontiers!

Localisation de la cause

Commencez par un contrôle visuel minutieux des câbles de connexion. Si les voyants lumineux ne fonctionnent pas, assurez-vous que l'ordinateur et le périphérique matériel sont alimentés par le secteur.

- Contrôlez la prise électrique, le câble secteur et tous les interrupteurs à proximité de la prise de courant.
- Eteignez l'ordinateur et vérifiez tous les câbles de liaison. Vérifiez également que le périphérique matériel rattaché à votre ordinateur est correctement connecté. N'intervertissez pas sans discernement les câbles des différents appareils, même s'ils sont absolument identiques. Les brochages peuvent être différents. Après vous être assuré que l'ordinateur est alimenté et que toutes les connexions sont intactes, redémarrez l'ordinateur.

L'exécution régulière des programmes Windows® « **Défragmenteur de disque** » et « **Nettoyage de disque** » permet d'éliminer des sources d'erreur et d'augmenter la puissance du système.

Le programme d'aide « **Informations système** » se trouvant dans le classeur de programme « **Outils système** » s'avère également très utile.

Erreurs et causes possibles

L'écran est noir :

- Cette erreur peut avoir différentes origines :
  1. Le voyant de fonctionnement (bouton de marche/arrêt) n'est pas allumé et l'ordinateur portable se trouve dans son état de livraison.
     Solution : appuyez sur le bouton de marche/arrêt.
  2. Le voyant de veille clignote. L'ordinateur portable se trouve en mode Veille.
     Solution : appuyez sur le bouton de marche/arrêt.

L'ordinateur s'éteint en cours de fonctionnement.

- La batterie est peut-être vide. Branchez l'ordinateur sur le secteur et rechargez la batterie.

L'ordinateur ne s'allume pas.

- Si vous faites fonctionner l'ordinateur sur batterie, vérifiez que celle-ci est bien insérée et chargée.

Affichage erroné de l'heure et de la date.

- Cliquez sur le symbole **Heure** dans la liste déroulante et entrez les valeurs correctes.

Aucune donnée ne peut être lue sur le lecteur optique.

- Vérifiez si vous avez correctement inséré le CD.
- Est-ce que le lecteur s'affiche dans **Explorer** ? Si oui, testez un autre CD.

La webcam ne fonctionne pas (en option).

- Pour activer la webcam, appuyez sur la combinaison de touches **Fn** + **F6**.

La connexion Wifi ne fonctionne pas (en option).

- La fonction Wifi (réseau sans fil) peut être activée ou désactivée avec la combinaison de touches **Fn** + **F8**.

Avez-vous encore besoin d'aide ?

Si vous avez encore des problèmes malgré toutes les solutions que nous vous avons proposées dans le paragraphe précédent, contactez notre Hotline. Nous vous aiderons par téléphone. Mais avant de vous tourner vers notre centrale technique, vous devez préparer les informations suivantes :

- Avez-vous rajouté des extensions à la configuration d'origine ou avez-vous effectué des transformations ?
- Quels périphériques utilisez-vous en supplément ?
- Quels messages, si vous en avez, apparaissent à l'écran ?
- Quel logiciel utilisiez-vous lorsque la défaillance est apparue ?
- Quelles actions avez-vous déjà tentées pour résoudre ce problème ?

Assistance pour les pilotes

Nous avons longuement et avec succès testé dans nos laboratoires d'essai le système équipé des pilotes installés. En informatique, il est cependant de coutume d'actualiser les pilotes de temps en temps. D'éventuels problèmes de compatibilité avec d'autres composants qui n'ont pas encore été testés peuvent surgir. Vous trouverez les pilotes actuels à l'adresse Internet suivante: http://www.medion.fr

Transport

Si vous souhaitez transporter votre ordinateur, respectez les indications suivantes :

- Retirez le CD du lecteur. Éteignez l'ordinateur.
- Après tout déplacement, attendez que l'ordinateur soit à température ambiante avant de le rallumer. Un écart important de température ou d'humidité peut être à l'origine de la présence d'humidité par condensation à l'intérieur de l'ordinateur, ce qui peut provoquer un court-circuit.
- Fermez l'ordinateur et assurez-vous que le couvercle est bien fermé.
- Utilisez systématiquement un sac pour ordinateur portable pour protéger l'ordinateur de la saleté, de l'humidité, des chocs et des rayures.
- Utilisez toujours l'emballage d'origine pour l'expédition de votre portable ; demandez conseil à votre transporteur.
- Rechargez complètement votre batterie ainsi qu'une éventuelle batterie de rechange avant d'entreprendre un long voyage.
- Avant de partir en voyage, renseignez-vous sur le type de courant et les réseaux de communication utilisés localement.
- En cas de besoin, procurez-vous les adaptateurs électriques ou de communication adaptés (réseau, etc.) avant votre départ.
- Si vous expédiez votre portable, sortez les accus et placez-les à part dans l'emballage.
- Lors du contrôle de vos bagages à main dans un aéroport, il est recommandé de faire passer le portable et tous les médias de stockage magnétiques (disques durs externes) par l'installation à rayons X (le dispositif sur lequel vous déposez vos sacs). Évitez le détecteur magnétique (le dispositif par lequel vous passez) ou le bâton magnétique (l'appareil portatif utilisé par le personnel de la sécurité) : ils peuvent éventuellement détruire vos données.

Entretien

Attention !

Le boîtier de l'ordinateur portable ne comporte **aucune pièce à entretenir** ou à nettoyer.

Vous pouvez prolonger la durée de vie de votre ordinateur portable en prenant les précautions suivantes :

- Retirez toujours la fiche et tous les câbles branchés avant de nettoyer l'appareil et enlevez la batterie.
- Nettoyez l'ordinateur à l'aide d'un chiffon humide non pelucheux.
- N'utilisez pas de solvants ni de produits d'entretien corrosifs ou gazeux.
- Pour nettoyer votre lecteur CD-ROM/CDRW/DVD, n'utilisez pas de CD-ROM de nettoyage ni aucun autre produit similaire servant à nettoyer les lentilles des lasers.
- La présence de poussière ou de graisse sur la surface du touchpad réduit sa sensibilité. Éliminez cette poussière/graisse en utilisant du ruban adhésif.
- Au fil du temps, de la poussière peut s'accumuler à l'intérieur de l'ordinateur portable et boucher les ailettes de refroidissement. D'où l'augmentation de la vitesse du ventilateur et donc du bruit de fonctionnement de votre ordinateur portable. Ce qui peut également entraîner des surchauffes et des dysfonctionnements. Faites nettoyer régulièrement l'intérieur de l'ordinateur portable par le service après-vente ou du personnel qualifié.

Entretien de l'écran

- Fermez l'ordinateur quand vous ne travaillez pas. Évitez toute rayure sur la surface de l'écran, elle est très sensible et peut facilement s'abîmer.
- Veillez à ne pas laisser la moindre goutte d'eau sur l'écran, car l'eau peut altérer durablement la couleur de l'image.
- Nettoyez l'écran à l'aide d'un chiffon doux non pelucheux.
- N'exposez pas l'écran à la lumière vive du soleil ni aux rayons ultraviolets.
- L'ordinateur portable et son emballage sont recyclables.

Remarque

Les surfaces sont recouvertes de films protecteurs afin de protéger l'appareil des rayures lors de la fabrication et du transport.

Enlever tous les films après avoir correctement installé l'appareil et avant de le mettre en service.

Ajout/transformation et réparation

- Pour faire ajouter un équipement ou transformer votre ordinateur, il faut le confier uniquement à des spécialistes qualifiés.
- Si vous ne possédez pas les qualifications requises, vous devez le confier à un technicien de service après-vente. Si votre ordinateur présente des déficiences techniques, adressez-vous à notre service après-vente.
- Si une réparation est nécessaire, adressez-vous uniquement à l'un de nos partenaires agréés pour le SAV.

Indications pour le technicien SAV

- Seul un technicien SAV est autorisé à ouvrir le boîtier de l'ordinateur, à rajouter ou à changer des pièces.
- N'utilisez que des pièces d'origine.
- Débranchez tous les câbles d'alimentation avant d'ouvrir le boîtier et enlevez la batterie. Si l'ordinateur n'est pas mis hors tension avant ouverture du boîtier, les composants risquent d'être endommagés.
- Les composants internes de l'ordinateur peuvent être endommagés par décharge électrostatique (DES). Toute extension de système, transformation ou réparation doit être effectuée sur un poste de travail à DES. Si vous n'avez pas un tel lieu à disposition, vous devez porter un bracelet antistatique ou toucher un corps métallique conducteur. Toute réparation de dommage occasionné par une manipulation incorrecte sera effectuée à vos frais.

Indications concernant les rayons laser

- Dans cet ordinateur, vous pouvez utiliser des dispositifs laser de classe 1 à classe 3b. Lorsque le boîtier n'a pas été ouvert, le dispositif correspond aux exigences de la classe laser 1.
- En ouvrant le boîtier de l'ordinateur, vous aurez accès à des dispositifs pouvant aller jusqu'à la classe 3b.

Lorsque vous démontez ou ouvrez ces dispositifs, respectez les consignes suivantes :

- Les lecteurs CD-ROM/CDRW/DVD installés ne contiennent aucun élément à entretenir ou à réparer.
- La réparation des lecteurs CD-ROM/CDRW /DVD ne peut être effectuée que par le fabricant.
- Ne regardez pas les rayons laser, même avec des instruments d'optique.
- Ne vous exposez pas aux rayons laser.
- Évitez d'exposer vos yeux aux rayons laser ou votre peau à des rayons laser directs ou indirects.

Recyclage et élimination

Appareil 

Lorsque l'appareil arrive en fin de vie, ne le jetez jamais dans une poubelle classique. Informez-vous des possibilités d'élimination écologique.

Piles 

Les piles usagées ne sont pas des déchets domestiques ! Elles doivent être déposées dans un lieu de collecte de piles usagées.

Emballage 

Les différents emballages usagés sont recyclables et doivent par principe être recyclés.

Si vous avez des questions concernant l'élimination, veuillez contacter votre point de vente ou notre service après-vente.

Chapitre 5

Appendice

Sujet **Page**

Normes 99
Conditions de garantie 102
Index 120

Normes

Le présent appareil respecte les exigences de compatibilité électromagnétique et de sécurité électrique.

Votre appareil satisfait aux exigences essentielles et prescriptions pertinentes de la directive CEM 2004/108/CE et de la directive « Basse tension » 2006/95/CE.

Le présent appareil satisfait aux exigences essentielles et prescriptions pertinentes de la directive sur l'écoconception 2009/125/CE (Règlement n° 1275/2008).

ISO 13406-2 Classe II

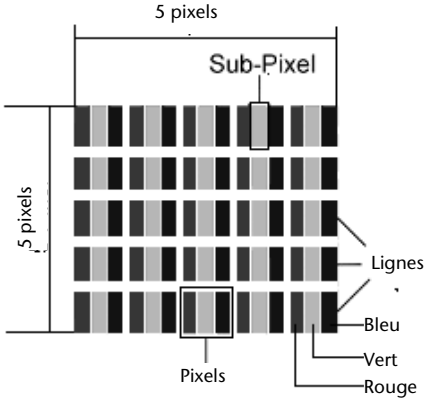
Les écrans LCD à matrice active (TFT) d'une résolution de **1366 x 768** pixels, composés respectivement de trois sous-pixels (rouge, vert et bleu), font appel à un total d'environ **3,1** millions de transistors. En raison de ce nombre très élevé de transistors et du processus de finition extrêmement complexe qui l'accompagne, il se peut que sporadiquement un défaut ou une erreur d'affichage de pixels et de certains sous-pixels survienne.

Par le passé, il existait de nombreuses méthodes permettant de définir le nombre d'erreurs de pixels tolérées. Mais elles étaient généralement très compliquées et variaient fortement d'un fabricant à l'autre. C'est la raison pour laquelle MEDION, en matière de garantie, se conforme aux exigences strictes et transparentes de la norme **ISO 13406-2, classe II** pour tous les écrans TFT. Ces exigences se résument comme suit:

La norme ISO 13406-2 propose entre autres une définition des caractéristiques relatives aux erreurs de pixels.

Les erreurs de pixels sont répertoriées en quatre classes et trois types d'erreurs. Chaque pixel se décompose à son tour en trois sous-pixels correspondant aux couleurs de base (rouge, vert, bleu).

Composition des pixels:



Types d'erreur de pixels:

- Type 1:
  pixel allumé en permanence (point clair, blanc) alors qu'il n'est **pas** activé. Un pixel devient blanc lorsque les trois sous-pixels sont allumés
- Type 2:
  pixel éteint (point sombre, noir) alors qu'il est activé
- Type 3:
  sous-pixel anormal ou défectueux pour les couleurs rouge, verte ou bleue (par exemple, allumé en permanence avec faible luminosité; une des couleurs n'est pas allumée, clignote ou vacille, mais n'est pas de type 1 ou 2)

Information supplémentaire: cluster de type 3 (= défaut de deux sous-pixels ou plus dans un rayon de 5 x 5 pixels. Un cluster est un carré de 5 x 5 pixels (15 x 5 sous-pixels).

ISO 13406-2, Classe d'erreur II

Résolution	Type 1	Type 2	Type 3	Cluster Type 1, Type 2	Cluster Type 3
1024 x 768	2	2	4	0	2
1280 x 854	3	3	6	0	3
1280 x 1024	3	3	7	0	3
1366 x 768	3	3	7	0	3
1400 x 1050	3	3	8	0	3

Exemple :

Un écran SXGA d’env. 44 cm (17”) se compose de 1280 points d'image (pixels) horizontaux et de 1024 points verticaux, ce qui fait un total de 1,31 million de pixels. Sur un million de pixels, cela représente un facteur arrondi à 1,31.

La classe d'erreurs II tolère de cette façon respectivement trois erreurs du type 1 et du type 2 et sept erreurs du type 3 et 3 clusters du type 3.

Il ne s'agit cependant pas ici d'un cas couvert par la garantie. La garantie joue lorsque le nombre d'erreurs dépasse celui indiqué plus haut dans la catégorie appropriée.

Conditions de garantie pour la Belgie

I. Conditions générales de garantie

Généralités

La période de garantie commence toujours à courir le jour où le produit MEDION a été acheté chez MEDION ou auprès d'un partenaire distributeur officiel de MEDION. La date exacte de ce début de période de garantie est la date d'achat mentionnée sur le justificatif d'achat ou la date indiquée sur l'original du bordereau de livraison. La garantie s'applique à tous les défauts résultant d'un vice de matière ou de fabrication dans le cadre d'une utilisation normale. Le type et la durée de la garantie sont indiqués sur la carte de garantie. En cas de violation de contrat existant lors de la livraison de la marchandise, la période de garantie est de deux (2) ans selon § 1649 quater alinéa 1 B.W. (Code civil)
Pour pouvoir réclamer des prestations de garantie, vous devez présenter les documents suivants :

- l'original du justificatif d'achat,
- le cas échéant, l'original du bordereau de livraison,
- la carte de garantie

Veuillez conserver précieusement l'original du justificatif d'achat, l'original du bordereau de livraison et la carte de garantie. MEDION et ses partenaires distributeurs agréés se réservent le droit de refuser des prestations de garantie s'il n'est pas possible de présenter le justificatif d'achat, resp. le bordereau de livraison ou la carte de garantie ou lorsque les données sont incomplètes, effacées ou ont été modifiées après l'achat initial par le consommateur auprès du revendeur.

Si vous devez nous renvoyer le produit, vous êtes responsable de l'emballage adéquat du produit pour le transport. Sauf mention contraire sur la carte de garantie, les frais d'expédition et le risque du transport sont à votre charge.

Joignez au produit défectueux une description des défauts claire et aussi détaillée que possible, avec votre adresse et votre numéro de téléphone ainsi que tous les accessoires nécessaires à la réparation. Lors de la réalisation de la réparation, MEDION se base sur la description des défauts contenue dans votre courrier d'accompagnement et des dysfonctionnements constatés lors de la remise en état.

Pour avoir droit à la garantie, avant de nous envoyer un produit, vous devez toujours en premier lieu prendre contact avec notre hotline. Cette hotline vous donnera un numéro de référence (dit numéro RMA) que vous devrez inscrire à l'extérieur du paquet.

Le produit doit être envoyé complet, donc avec tous les accessoires fournis avec le produit lors de l'achat. Si le produit est incomplet, cela entraîne des retards lors de la réparation resp. lors du remplacement. MEDION n'assume aucune responsabilité pour des produits envoyés en supplément qui ne font pas partie intégrante des accessoires fournis avec le produit lors de l'achat.

La présente garantie ne limite ni vos droits au titre de consommateur selon la législation nationale du pays dans lequel vous avez acquis les marchandises concernées (initialement), ni vos droits à l'encontre du partenaire distributeur agréé de MEDION, selon les mêmes dispositions légales nationales, comme conséquence du contrat d'achat.

Les cas de garantie n'entraînent pas un renouvellement resp. une prolongation de la période de garantie initiale.

2. Etendue et fourniture des prestations de garantie

Si votre produit MEDION présente un défaut couvert par la présente garantie, MEDION prend en charge, par la présente garantie, la réparation ou le remplacement du produit MEDION en tout ou en partie. MEDION se réserve la décision de réparer ou de remplacer. Dans cette mesure, MEDION peut décider discrétionnairement de remplacer le produit renvoyé pour réparation par un produit de même qualité.

La garantie est limitée à la remise en état resp. au remplacement de la fonctionnalité du matériel dans l'état du produit original avant la survenance du défaut. La garantie ne s'étend pas à la restauration de données ou de logiciel. Avant d'envoyer le produit, vous devez vous-même veiller à réaliser une copie de sauvegarde (backup) de données ou de logiciel éventuellement mémorisés dans le produit, y compris le logiciel d'application et d'exploitation. MEDION ne reconnaît aucune prétention en raison de la perte de ces données ou informations – à l'exception d'action délibérée ou de négligence grossière de la part de MEDION –.

En cas de vices de matière ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées par de nouvelles pièces. Eventuellement, l'ensemble du produit sera remplacé par un même produit ou un produit dont la fonction est de même qualité. En tout cas, la valeur de la prestation en garantie est limitée à la valeur du produit défectueux.

Les pièces défectueuses que nous remplaçons deviennent notre propriété.

La garantie englobe les heures de travail (du personnel) de MEDION ainsi que les frais d'emballage et d'expédition par MEDION à l'acheteur.

Vous ne devez réaliser ou faire réaliser par des tiers aucune réparation sur des choses fournies par MEDION. Tout droit à la garantie s'éteint en cas de violation de cette clause.

3. Exclusions de garantie

La garantie ne s'applique pas dans les cas suivants :

- usure normale,
- consommables,
- produits dont la désignation de marque ou de type resp. le numéro de série a été modifié ou enlevé,
- la mise à disposition d'updates/upgrades de système de commande d'imprimante ou de logiciel,
- divergences minimes qui n'ont pas d'importance pour le fonctionnement de la chose,
- défauts suite à une utilisation incorrecte ou non conforme,
- défauts suite à un manque de soin resp. un entretien incorrect ou inexistant,
- utilisation, montage ou installation de choses ou de pièces en contradiction avec les indications portées dans le mode d'emploi ou la documentation,
- défauts dus à des virus d'ordinateur ou des défauts de logiciel dont MEDION n'est pas responsable,
- défauts ou messages de défauts suite à une tension d'alimentation incorrecte,
- dommages dus à une protection insuffisante contre l'humidité ou l'effet chimique ou électrochimique de l'eau,
- défauts dus à l'utilisation de pièces de rechange, d'accessoires ou de programmes qui ne sont pas d'origine,
- produits qui ont été revendus de seconde main,
- diminution de la capacité des batteries et des accumulateurs resp. de batteries et accumulateurs qui n'ont pas été fournis par MEDION avec le produit,
- lampe pour vidéo projecteur,
- défauts de pixels (points d'image défectueux) dans les limites admises selon le mode d'emploi ou le manuel de votre produit,
- défauts suite à la brûlure ou à la perte de luminosité de produits au plasma ou LCD causés par une utilisation non conforme. Dans le mode d'emploi ou le manuel, vous trouverez des instructions précises sur l'utilisation de produits au plasma ou LCD,
- défauts de lecture de supports de données qui ont été réalisés dans un format incompatible ou avec un logiciel non inadéquat,

- Tous les défauts suite à un cas de force majeure (p. ex. guerre, risque de guerre, guerre civile, terrorisme, révolte, effet de guerre, incendie, foudre, dommage des eaux, inondation, débrayage, occupation d'entreprise, grève, grève du zèle, restrictions d'importation et d'exportation, mesures gouvernementales, dysfonctionnements des machines, perturbations dans l'alimentation en gaz, eau et électricité, problèmes de transport).

Au cas où, lors de l'examen du produit défectueux, il s'avèrerait que le défaut n'est pas couvert par la garantie, MEDION vous en informera et vous soumettra une offre pour vous permettre de décider si vous souhaitez quand même réparer le produit ou l'échanger. Cette offre contient une indication des frais occasionnés par la réparation ou l'échange.

4. Service hotline

Avant d'envoyer un produit à MEDION, vous devez prendre contact avec notre hotline qui comprend toutes les informations dont vous avez besoin pour faire valoir la garantie.

Le service hotline ne vous donne aucune aide en matière d'utilisation de logiciel ou de matériel, de recherche dans le mode d'emploi resp. d'assistance pour des produits qui ne viennent pas de chez MEDION.

II. Clauses de garantie spéciales pour MEDION PC, Notebooks, Pocket PCs (PDA) et appareil de navigation GPS (PNA)

Si l'une des options fournies avec le produit présente un défaut, vous avez le droit à une réparation resp. un échange. La garantie couvre les coûts de matériel et de main d'œuvre pour le rétablissement de la fonctionnalité et des propriétés importantes du produit MEDION concerné.

Si, avec votre produit, vous utilisez du matériel qui n'est ni fabriqué ni distribué par MEDION, le droit à la garantie peut tomber en déchéance s'il est prouvé que le dommage subi par le produit MEDION resp. les options fournies avec celui-ci a été causé par ces options.

Une garantie restreinte est accordée pour le logiciel fourni avec le produit. Ceci s'applique au logiciel d'exploitation et de commande préinstallé ainsi qu'aux logiciels d'application fournis avec le produit. En ce qui concerne le logiciel fourni par MEDION avec le produit, MEDION garantit que les supports de données (p. ex. disquettes et CD-ROM sur lesquels le logiciel est livré) sont exempts de vice de matière et de fabrication pendant une durée de six mois à partir de la date à laquelle le produit MEDION a été acheté chez MEDION ou chez un partenaire distributeur officiel de MEDION. MEDION ne garantit pas à 100 % l'exactitude des cartes fournies avec l'appareil de navigation GPS (PNA).

Si un support de données fourni avec le produit s'avère défectueux, MEDION le remplace gratuitement.

III. Clauses de garantie spéciales pour la réparation resp. le remplacement sur place

Si la carte de garantie du produit indique expressément que vous avez le droit de réparer resp. échanger celui-ci sur place, des conditions de garantie spéciales, applicables exclusivement dans ce cas de figure, sont appliquées.

Pour permettre la réparation resp. le remplacement sur place, vous devez remplir les conditions préalables suivantes :

- Le collaborateur de MEDION doit avoir un accès illimité et sûr au produit, et cela aussi rapidement que possible et sans retard.
- Vous devez mettre gratuitement à la disposition des collaborateurs de MEDION les équipements de télécommunication dont ils ont besoin pour exécuter leur tâche, effectuer des contrôles et des diagnostics et éliminer le dysfonctionnement.
- Après avoir eu recours à la prestation de service de MEDION, vous êtes vous-même responsable de la restauration de votre propre logiciel d'application.
- Vous devez prendre toutes les autres mesures nécessaires à l'exécution de la tâche selon les prescriptions et les pratiques usuelles.
- Après avoir eu recours à la prestation de service de MEDION, vous êtes vous-même responsable de la configuration et du raccordement de produits externes éventuellement disponibles.
- Jusqu'à 24 heures avant la date prévue, dernier délai, vous pouvez annuler gratuitement la tâche de réparation/échange sur place. Passé ce délai, les frais occasionnés par l'annulation tardive vous seront facturés à moins que vous puissiez invoquer un cas de force majeure.

Conditions de garantie pour le Luxembourg

I. Informations légales

MEDION SARL

Siége social : J. F. Kennedy Laan, 16 a, B-5981 SC Panningen

Téléphone : 0032.077-30.81.100

Fax : 0032.077-30.81.188

No d'immatricualtion au Registre de Commerce et des Sociétés de Limburg-Noord (Belgique)

Matricule TVA (á préciser par MEDION BV)

No d'identification (á préciser per MEDION BV)

Représentatn légal : Peters Gerardus Joannes Andréas

II. Conditions générales de garantie

MEDION BV commercialise sur son site www.medion.com ainsi que dans des magasins situés en Belgique et au Luxembourg, des produits de multimedias.

1. Généralités

La période de garantie commence toujours à courir le jour où le produit MEDION a été acheté chez MEDION ou auprès d'un partenaire distributeur officiel de MEDION.

La date exacte de ce début de période de garantie est la date d'achat mentionnée sur le justificatif d'achat ou la date indiquée sur l'original du bordereau de livraison.

La garantie s'applique à tous les défauts résultant d'un vice de matière ou de fabrication dans le cadre d'une utilisation normale, ainsi qu'à tout d´faut de conformité du produit vendu.

Le type et la durée de la garantie sont indiqués sur la carte de garantie.
Pour pouvoir réclamer des prestations de garantie, vous devez présenter les documents suivants :

- L’original du justificatif d’achat ;
- Le cas échéant, l’original du bordereau de livraison ;
- la carte de garantie.

Veuillez conserver précieusement l’original du justificatif d’achat, l’original du bordereau de livraison et la carte de garantie.

MEDION et ses partenaires distributeurs agréés se réservent le droit de refuser des prestations de garantie s’il n’est pas possible de présenter le justificatif d’achat, respectivement le bordereau de livraison ou la carte de garantie ou lorsque les données sont incomplètes, effacées ou ont été modifiées après l’achat initial par le consommateur auprès du revendeur.

Si vous devez nous renvoyer le produit, vous êtes responsable de l’emballage adéquat du produit pour le transport. Sauf mention contraire sur la carte de garantie, les frais d’expédition et le risque du transport sont à votre charge.

Joignez au produit défectueux une description des défauts claire et aussi détaillée que possible, avec votre adresse et votre numéro de téléphone ainsi que tous les accessoires nécessaires à la réparation. Lors de la réalisation de la réparation, MEDION se base sur la description des défauts contenue dans votre courrier d’accompagnement et des dysfonctionnements constatés lors de la remise en état.

Pour avoir droit à la garantie, vous devez toujours en premier lieu prendre contact avec notre hotline. Cette hotline vous donnera un numéro de référence (dit numéro RMA) que vous devrez inscrire à l’extérieur du paquet.

Le produit doit être envoyé complet, donc avec tous les accessoires fournis avec le produit lors de l’achat. Si le produit est incomplet, cela entraîne des retards lors de la réparation respectivement lors du remplacement. MEDION n’assume aucune responsabilité pour les produits envoyés en supplément qui ne font pas partie intégrante des accessoires fournis avec le produit lors de l’achat.

La présente garantie ne limite ni vos droits au titre de consommateur selon la législation nationale du pays dans lequel vous avez acquis les marchandises concernées (initialement), ni vos droits à l’encontre du partenaire distributeur agréé de MEDION, selon les mêmes dispositions légales nationales, comme conséquence du contrat d’achat.

Les cas de garantie n’entraînent pas un renouvellement resp. une prolongation de la période de garantie initiale.

2. Etendue et fourniture des prestations de garantie

Si votre produit MEDION présente un défaut couvert par la présente garantie, vous avez le choix, entre, rendre le produit et vous faire restituer le prix ou garder le produit vendu comportant un défaut et vous faire restituer une partie du prix.

Vous disposez en outre de la faculté de remplacement, respectivement de réparation (réparation à effectuer exclusivement auprés de MEDION BV).

MEDION prend en charge, par la présente garantie, la réparation ou le remplacement du produit MEDION en tout ou en partie. MEDION se réserve la décision de réparer ou de remplacer. Dans cette mesure, MEDION peut décider discrétionnairement de remplacer le produit renvoyé pour réparation par un produit de même qualité.

La garantie est, dans le choix de l'option effecuée de remplacement, respectivement de réparaiont par l'acheteur, á la remise en état, respectivement au remplacement de la fonctionnalité du matériel dans l'état du produit original avant la survenance du défaut.

La garantie est limitée dans le cas de l'excercice de l'option par l'acheteur de la faculté de remplacement en réparation.

La garantie ne s'étend pas à la restauration de données ou de logiciel. Avant d'envoyer le produit, vous devez vous-même veiller à réaliser une copie de sauvegarde (back-up) de données ou de logiciel éventuellement mémorisés dans le produit, y compris le logiciel d'application et d'exploitation. La responsabilité de MEDION ne saurait étre engagée, en raison de la perte de ces données ou informations, à l'exception d'action délibérée ou de négligence grossière de la part de MEDION.

En cas de vices de matière ou de fabrication, les pièces défectueuses seront remplacées par de nouvelles pièces. Eventuellement, l'ensemble du produit sera remplacé par un même produit ou un produit dont la fonction est de même qualité. En tout cas, la valeur de la prestation en garantie est limitée à la valeur du produit défectueux.

Les pièces défectueuses que nous remplaçons deviennent notre propriété.

La garantie englobe les heures de travail (du personnel) de MEDION ainsi que les frais d'emballage et d'expédition par MEDION à l'acheteur.

En cas de défaut de conformité, le produit vendu sera remplacé par un produit semblable, de valeur égale á celle du produit entaché de défaut de conformité.

3. Exclusions de garantie

La garantie ne s'applique pas dans les cas suivants :

- Les vices apparents non contestés lors de la réception du produit acheté,
- usure normale,
- consommables,
- produits dont la désignation de marque ou de type resp. le numéro de série a été modifié ou enlevé,
- la mise à disposition d'updates/upgrades de système de commande d'imprimante ou de logiciel,
- divergences minimes qui n'ont pas d'importance pour le fonctionnement de la chose,
- défauts suite à une utilisation incorrecte ou non conforme,
- défauts suite à un manque de soin resp. un entretien incorrect ou inexistant,
- utilisation, montage ou installation de choses ou de pièces en contradiction avec les indications portées dans le mode d'emploi ou la documentation,
- défauts dus à des virus d'ordinateur ou des défauts de logiciel dont MEDION n'est pas responsable,
- défauts ou messages de défauts suite à une tension d'alimentation incorrecte,
- dommages dus à une protection insuffisante contre l'humidité ou l'effet chimique ou électrochimique de l'eau,
- défauts dus à l'utilisation de pièces de rechange, d'accessoires ou de programmes qui ne sont pas d'origine,
- diminution de la capacité des batteries et des accumulateurs resp. de batteries et accumulateurs qui n'ont pas été fournis par MEDION avec le produit,
- lampe pour vidéo projecteur,
- défauts de pixels (points d'image défectueux) dans les limites admises selon le mode d'emploi ou le manuel de votre produit,
- défauts suite à la brûlure ou à la perte de luminosité de produits au plasma ou LCD causés par une utilisation non conforme. Dans le mode d'emploi ou le manuel, vous trouverez des instructions précises sur l'utilisation de produits au plasma ou LCD,
- défauts de lecture de supports de données qui ont été réalisés dans un format incompatible ou avec un logiciel non inadéquat,

- Tous les défauts suite à un cas de force majeure (p. ex. guerre, risque de guerre, guerre civile, terrorisme, révolte, effet de guerre, incendie, foudre, dommage des eaux, inondation, débrayage, occupation d'entreprise, grève, grève du zèle, restrictions d'importation et d'exportation, mesures gouvernementales, dysfonctionnements des machines, perturbations dans l'alimentation en gaz, eau et électricité, problèmes de transport).

Au cas où, lors de l'examen du produit défectueux, il s'avèrerait que le défaut n'est pas couvert par la garantie, MEDION vous en informera et vous soumettra une offre pour vous permettre de décider si vous souhaitez quand même réparer le produit ou l'échanger. Cette offre contient une indication des frais occasionnés par la réparation ou l'échange.

4. Service hotline

Avant d'envoyer un produit à MEDION, vous devez prendre contact avec notre hotline qui comprend toutes les informations dont vous avez besoin pour faire valoir la garantie.

Le service hotline ne vous donne aucune aide en matière d'utilisation de logiciel ou de matériel, de recherche dans le mode d'emploi resp. d'assistance pour des produits qui ne viennent pas de chez MEDION.

III. Clauses de garantie spéciales pour MDEION PC, Notebooks, Pocket PCs (PDA) et appareil de navigation GPS (PNA)

Si l'une des options fournies avec le produit présente un défaut, vous avez le droit à une réparation resp. un échange. La garantie couvre les coûts de matériel et de main d'œuvre pour le rétablissement de la fonctionnalité et des propriétés importantes du produit MEDION concerné.

Si, avec votre produit, vous utilisez du matériel qui n'est ni fabriqué ni distribué par MEDION, le droit à la garantie peut tomber en déchéance s'il est prouvé que le dommage subi par le produit MEDION resp. les options fournies avec celui-ci a été causé par ces options.

Une garantie restreinte est accordée pour le logiciel fourni avec le produit.

Ceci s'applique au logiciel d'exploitation et de commande préinstallé ainsi qu'aux logiciels d'application fournis avec le produit.

En ce qui concerne le logiciel fourni par MEDION avec le produit, MEDION garantit que les supports de données (p. ex. disquettes et CD-ROM sur lesquels le logiciel est livré) sont exempts de vice de matière et de fabrication pendant une durée de six mois à partir de la date à laquelle le produit MEDION a été acheté chez MEDION ou chez un partenaire distributeur officiel de MEDION. MEDION ne garantit pas à 100 % l'exactitude des cartes fournies avec l'appareil de navigation GPS (PNA).

Si un support de données fourni avec le produit s'avère défectueux, MEDION le remplace gratuitement.

IV. Clauses de garantie spéciales pour la réparation respectivement le remplacement sur place

Si la carte de garantie du produit indique expressément que vous avez le droit de réparer respectivement échanger celui-ci sur place, des conditions de garantie spéciales, applicables exclusivement dans ce cas de figure, sont appliquées.

Pour permettre la réparation, respectivement le remplacement sur place, vous devez remplir les conditions préalables suivantes :

- Le collaborateur de MEDION doit avoir un accès illimité et sûr au produit, et cela aussi rapidement que possible et sans retard.
- Vous devez mettre gratuitement à la disposition des collaborateurs de MEDION les équipements de télécommunication dont ils ont besoin pour exécuter leur tâche, effectuer des contrôles et des diagnostics et éliminer le dysfonctionnement.
- Après avoir eu recours à la prestation de service de MEDION, vous êtes vous-même responsable de la restauration de votre propre logiciel d'application.
- Vous devez prendre toutes les autres mesures nécessaires à l'exécution de la tâche selon les prescriptions et les pratiques usuelles.
- Après avoir eu recours à la prestation de service de MEDION, vous êtes vous-même responsable de la configuration et du raccordement de produits externes éventuellement disponibles.
- Jusqu'à 24 heures avant la date prévue, dernier délai, vous pouvez annuler gratuitement la tâche de réparation/échange sur place. Passé ce délai, les frais occasionnés par l'annulation tardive vous seront facturés à moins que vous puissiez invoquer un cas de force majeure.

V. Droit de rétractation

Dans le cas d'achat d'un produit MEDION via le site web shop, l'acheteur dispose d'un délai de rétractation d'une durée de 7 jours à compter de la réception des marchandises, sans pénalités er sans indication du motif.

En cas d'exercice du droit, MEDION remboursera à celui-ci le prix de vente ainsi que les frais d'envoi de la marchandise au domicile de l'acheteur.

En cas d'exercice du droit de rétractation de l'acheteur, les frais de retour de la merchandise demeurent à sa seule charge ; tout retour de marchandise s'effectue par ailleurs aux risques, périls et frais du client.

VI. Loi applicable et juridiction compétente

Les présentes conditions générales de vente sont soumises à l'application du droit luxembourgeois, tant pour les produits achetés par des acheteurs luxembourgeois, via le site web shop, que pour les produits achetés dans le magasins ALDI sis sur le terretoire luxembourgeois.

Conditions de garantie pour la France

Garantie commerciale limitée

I. Conditions générales de la garantie commerciale

1. Dispositions générales

Les produits neufs MEDION, sauf ceux exclus aux sections 2 et 3 ci-dessous, bénéficient d'une garantie commerciale limitée qui couvre les défauts de matériel et de fabrication susceptibles de nuire à une utilisation normale du produit. La garantie commerciale concerne l'acheteur agissant en qualité de consommateur à compter de la date d'achat du produit.

Cette garantie commerciale vous est consentie par la société MEDION AG, Am Zehnthof 77, D-45307 Essen, Allemagne.

La garantie commerciale s'applique à tout achat des produits MEDION auprès de MEDION ou de l'un de ses revendeurs agréés, en France ou à l'étranger. Elle est soumise au droit du pays dans lequel a eu lieu le premier achat du produit par un client final.

La durée de la garantie commerciale dépend de la nature de votre produit. Elle est indiquée sur le bon de garantie fourni par MEDION. Le délai de garantie commence à courir le jour de l'achat du produit auprès de MEDION.

Pour la mise en œuvre de la garantie commerciale, nous vous prions de bien conserver la facture originale d'achat et le bon de garantie. MEDION et ses partenaires commerciaux se réservent le droit de refuser la réparation au titre de la garantie commerciale ou la confirmation de la garantie commerciale si ces preuves d'achat ne sont pas produites.

Nous vous prions également de vous assurer que le produit que vous nous retournez est suffisamment bien emballé pour ne pas être endommagé au cours du transport. Hormis mise en œuvre de la garantie légale et sauf mention contraire sur votre bon de garantie, vous devez prendre en charge les frais d'envoi et supporter le risque d'endommagement du produit lors de l'envoi du produit à MEDION.

Pour la mise en œuvre de la garantie commerciale et avant l'envoi du produit, nous vous prions de contacter l'assistance technique téléphonique de MEDION. Celle-ci vous donnera un numéro de référence (numéro RMA) que vous devrez reproduire de manière bien visible sur le paquet de retour. Nous vous prions également de joindre au produit retourné une description complète et détaillée du défaut réclamé sur papier libre (ou le cas échéant, en complétant un formulaire qui vous sera adressé).

Le produit défectueux doit nous être retourné de manière complète, c'est-à-dire que votre envoi doit contenir toutes les pièces et accessoires faisant partie du lot initialement vendu. Nous attirons votre attention sur le fait qu'un retour incomplet du produit peut entraîner des délais de réparation et/ou d'échange. La société MEDION n'est pas responsable d'objets envoyés par vous qui ne faisaient pas partie du lot initial.

En tout état de cause, indépendamment de la garantie commerciale, MEDION reste tenue des défauts de conformité du bien au contrat et des vices rédhibitoires dans les conditions prévues aux articles 1641 à 1649 du Code civil. La garantie légale oblige MEDION, en tant que vendeur professionnel, à garantir l'acheteur contre toutes les conséquences des défauts ou vices cachés de la chose vendue ou du service rendu. (art. R211-4 du code de la consommation).

Les articles L. 211-4, L. 211-5 et L. 211-12 du Code de la consommation ainsi que les articles 1641 et le premier alinéa de l'article 1648 du Code civil sont rappelés à la section IV des présentes.

2. Étendue de la garantie commerciale

En cas de défaut d'un produit MEDION, couvert par la présente garantie, MEDION prendra en charge sa réparation ou son remplacement. MEDION aura le choix entre la réparation et le remplacement du produit et se réserve la possibilité de remplacer le composant défectueux par un composant d'occasion remis à neuf de même qualité.

La présente garantie ne couvre pas les batteries et piles, ni les consommables, c'est-à-dire les fournitures destinées à être remplacées régulièrement au cours de l'utilisation du produit MEDION par exemple: lampe pour vidéo projecteur.

La présence d'un pixel défectueux sur un écran (point de l'image constamment coloré, clair ou foncé) ne constitue pas, en soi, un défaut couvert par la garantie commerciale. Le nombre exact admissible de pixels défectueux figure dans les spécifications techniques dans le manuel du produit.

La présente garantie commerciale ne couvre pas la détérioration du produit due à une mauvaise utilisation, notamment pour les écrans plasma ou LCD. L'utilisation correcte de votre écran plasma ou LCD figure dans le manuel d'utilisation.

En outre, la garantie ne couvre pas les erreurs de lecture de supports de données formatés en un format incompatible ou qui sont provoquées par l'utilisation d'un logiciel inadapté.

3. Exclusions de la garantie commerciale

La présente garantie commerciale ne couvre pas les défaillances et dommages provoqués par des causes externes au produit telles que l'endommagement volontaire ou par négligence du fait de l'utilisateur, l'utilisation inappropriée, l'usage abusif, la modification, la transformation ou l'extension de l'appareil, le vol, l'utilisation de pièces provenant d'un constructeur tiers, l'absence d'entretien nécessaire, les brûlures, l'humidité, les virus ou les erreurs de logiciels, le transport ou l'emballage inappropriés ou la perte du colis lors de l'envoi du produit à la société MEDION.

La présente garantie commerciale s'éteint si le défaut du produit a été provoqué par une tentative de réparation ou d'entretien par une personne n'appartenant pas à la société MEDION ou à l'un de ses partenaires commerciaux. De même, la garantie commerciale s'éteint si des autocollants ou des numéros de série se trouvant sur le produit ou l'un des accessoires sont altérés ou illisibles.

Après un retour du produit, en cas d'absence de défauts, MEDION facture au client titre de maintenance, un forfait selon le barème préalablement défini.

Ordinateur de bureau	49,79 €
Ordinateur Portable	44,79 €
GPS et Assistant personnel	39,78 €
Electronique Grand Public	59 €
Télévision LCD	159 €
Télévision Plasma	299 €

En cas d'exclusion de garantie, MEDION facture un 29 €, hors frais de transport, l'établissement d'un devis. Cette somme est offerte en cas d'acceptation du devis. Dans ce cas, le propriétaire devra s'acquitter des frais de réparation (pièce détachée, main d'œuvre et frais de transport).

4. L'assistance téléphonique

Avant de nous retourner le produit, vous êtes priés de vous adresser à l'assistance téléphonique MEDION. Ce service vous indiquera les détails de la mise en œuvre de la garantie contractuelle.

Notre assistance téléphonique est à votre disposition du lundi au vendredi, de 9h00 à 19h00 sans interruption. L'appel à ce service à partir d'un téléphone fixe en France coûte 0,15 EUR TTC par minute.

Pour les interventions ne relevant ni de la garantie contractuelle à de la garantie commerciale, les appareils hors garantie, les problèmes liés à des logiciels ou mauvaises manipulations, vous pouvez également joindre notre assistance téléphonique. Cette prestation vous sera facturée 0.34 cts/mn (0 892 35 05 40).

II. Conditions particulières de garantie commerciale pour les ordinateurs personnels, ordinateurs portables, ordinateurs de bureau, ordinateurs de poche, appareil de navigation GPS (PNA) :

En cas de défaut de l'une des options de votre produit, MEDION prendra en charge sa réparation ou son remplacement. La garantie couvre les frais de matériel et le temps de travail nécessaires à la remise en état du produit MEDION concerné.

L'utilisation d'accessoires qui n'ont pas été produits ou vendus par MEDION, peut entraîner l'extinction de la garantie commerciale de votre produit MEDION s'il s'est avéré qu'un dommage a été causé au produit MEDION ou à l'une de ses options par cet accessoire.

Les logiciels livrés avec le produit MEDION sont couverts par une garantie commerciale limitée spéciale. Cette garantie commerciale couvre le système d'exploitation pré installé et les programmes livrés avec le produit. Pour les logiciels livrés par MEDION et pour les supports de données, par exemple les disquettes et les CD-ROM ou DVD-ROM sur lesquels les logiciels sont livrés, MEDION garantit l'absence de défauts de fabrication et de matériau du support physique de données pendant une durée de 90 jours suivant l'achat du produit auprès de MEDION ou de l'un de ses partenaires agréés. MEDION remplacera gratuitement les supports de données qui étaient défectueux lors de leur livraison. Cette garantie commerciale ne couvre que les supports physiques de données et non le fonctionnement des logiciels. Aucune garantie n'est donnée concernant l'aptitude du produit à satisfaire à vos besoins, l'absence d'erreurs dans l'exploitation des logiciels, le fonctionnement ininterrompu ou parfait les logiciels, la correction possible ou effective de défauts dans les logiciels. MEDION ne garantit pas à 100 % l'exactitude des cartes fournies avec l'appareil de navigation GPS (PNA).

Lors de la réparation du produit MEDION, il peut s'avérer nécessaire de supprimer toutes les données qui y sont stockées. Par conséquent, avant le retour de l'appareil pour réparation, assurez-vous que vous êtes en possession d'une sauvegarde de vos données. Nous attirons tout particulièrement votre attention sur le fait que lors de la réparation le produit est remis dans son état initial. La société MEDION ne pourra pas être tenue responsable pour les frais éventuellement nécessaires pour une reconfiguration des logiciels, du gain manqué, de la perte de vos données ou de logiciels et/ou de tout dommage consécutif.

III. Conditions de garantie particulières pour les réparations et/ou échanges sur site

Dans la mesure où le bon de garantie de votre produit MEDION stipule le service de réparation et/ou d'échange sur site, il sera fait application des présentes conditions de garantie pour la réparation et/ou les échanges sur site.

Pour la bonne mise en œuvre de la réparation et/ou l'échange sur site, veuillez prendre en compte les points suivants :

- Vous devez garantir à l'employé de MEDION l'accès sans restrictions, sûr et immédiat au produit défectueux.
- Vous devez, à vos frais, mettre à disposition de l'employé de MEDION les installations de télécommunication nécessaires pour les tests, le diagnostic et la réparation du produit.
- Vous êtes seul responsable de restaurer vos logiciels d'application après avoir eu recours aux services de MEDION.
- Vous devez prendre toutes les mesures nécessaires à la bonne exécution de votre demande de réparation.
- Vous êtes seul responsable de la reconfiguration éventuellement nécessaire de votre connexion internet et des appareils périphériques existants après avoir eu recours aux services de MEDION.
- La période pendant laquelle vous pouvez annuler gratuitement une demande d'intervention sur site est de 24 heures minimum avant le rendez-vous. Passé ce délai, nous vous facturerons les frais causés par l'annulation tardive ou le défaut d'annulation.

IV. Rappel des dispositions légales

Garantie légale de conformité (extrait du Code de la consommation)

Article L. 211-4 Code de la consommation

Le vendeur est tenu de livrer un bien conforme au contrat et répond des défauts de conformité existant lors de la délivrance. Il répond également des défauts de conformité résultant de l'emballage, des instructions de montage ou de l'installation lorsque celle-ci a été mise à sa charge par le contrat ou a été réalisée sous sa responsabilité.

Nota : Ordonnance 2005-136 2005-02-17 art. 5 : Les dispositions de la présente ordonnance s'appliquent aux contrats conclus postérieurement à son entrée en vigueur.

Article L. 211-5 Code de la consommation

Pour être conforme au contrat, le bien doit :

1° Etre propre à l'usage habituellement attendu d'un bien semblable et, le cas échéant :

correspondre à la description donnée par le vendeur et posséder les qualités que celui-ci a présentées à l'acheteur sous forme d'échantillon ou de modèle présenter les qualités qu'un acheteur peut légitimement attendre eu égard aux déclarations publiques faites par le vendeur, par le producteur ou par son représentant, notamment dans la publicité ou l'étiquetage

2° Ou présenter les caractéristiques définies d'un commun accord par les parties ou être propre à tout usage spécial recherché par l'acheteur, porté à la connaissance du vendeur et que ce dernier a accepté.

Nota : Ordonnance 2005-136 2005-02-17 art. 5 : Les dispositions de la présente ordonnance s'appliquent aux contrats conclus postérieurement à son entrée en vigueur.

Article L. 211-12 Code de la consommation

L'action résultant du défaut de conformité se prescrit par deux ans à compter de la délivrance du bien.

Nota : Ordonnance 2005-136 2005-02-17 art. 5 : Les dispositions de la présente ordonnance s'appliquent aux contrats conclus postérieurement à son entrée en vigueur.

De la garantie des défauts et vices cachés (extrait du Code civil)

Article 1641 Code civil

Le vendeur est tenu de la garantie à raison des défauts cachés de la chose vendue qui la rendent impropre à l'usage auquel on la destine, ou qui diminuent tellement cet usage, que l'acheteur ne l'aurait pas acquise, ou n'en aurait donné qu'un moindre prix, s'il les avait connus.

Article 1648 alinéa 1er Code civil

L'action résultant des vices rédhibitoires doit être intentée par l'acquéreur dans un délai de deux ans à compter de la découverte du vice.

Reproduction de ce manuel

Ce document contient des informations légalement protégées. Tous droits réservés. La reproduction mécanique, électronique ou par n'importe quel moyen que ce soit est interdite sans permission écrite du fabricant.

Index

A

Activation de Windows....74
Affichages
  VGA....18
Aide
  Erreurs et causes possibles....89
  Questions fréquentes....87
  Restauration du système....82
Ajout/Transformation....94
Alimentation....8, 19
  Batterie....31
  Bouton marche/arrêt....29
  Fonctionnement réseau....30
  Gestion de l'alimentation....35
Apparence et personnalisation....37
Assistance pour les pilotes....90

B

Batterie....31
  Chargement de la batterie....33
  Décharger....33
  Mettre en place....31
  Retrait de la batterie....32
Bouton de marche/arrêt....16
Bouton marche/arrêt....29
Branchement
  Moniteur externe....38
  Port cartes multimédia....17
  Port USB....17, 18
  VGA....18

C

Câbles....9
Carte son....50
Cartes Express....58
CD et DVD bruts....49
Chargement de la batterie....33
Clavier....41
Composants principaux
  Carte son....50
  Disque dur....44
  Fonctionnement du réseau....53
  Lecteur optique....46
  Lecteurs de cartes....57
  Port série universel (USB)....60
  Webcam....59
Conditions de garantie....114
Contenu de l'emballage....15
Contrat de licence....22
Contrôle de la capacité de la batterie....34

D

Décharger la batterie....33
Disque dur....44
Dysfonctionnements....88

E

Écran....36
Entretien....92
Entretien de l'écran....93
Environnement prévu....5
Ergonomie....6
Erreurs et causes possibles....89
Express/34....58
Express/54....58

F

Fonction ECO
  Activer....35
Fonctionnement de la batterie....11
Fonctionnement réseau....30
Fonctionnement sur batterie
  Performances de la batterie....33

G

Gestion de l'alimentation....35
Graveur....49

H

Hibernate 35
Hotline 90

I

Illustrations
- Alimentation électrique 18
- Bouton de marche/arrêt 16
- Clavier 16
- Écran 16
- Lecteur optique 18
- Microphone 18
- Panneau indicateur 17
- Port cartes multimédia 17
- Port e-SATA 17
- Port réseau 18
- Port USB 17, 18
- Prise Express 17
- Prise HDMI 18

Informations de conformité
- R&TTE 10

ISO 13406-2 99

L

Lecteur optique 46
Lecture
- Éléments lumineux 17

Lieu d'installation 5
Limites de la restauration 85
Logiciels 63
- Désinstallation 73
- Installation 72

M

Memory Stick 57
Mettre en veille 35
Microfoon 51
Mise en service 20
MMC 57
MultiMediaCard 57

P

Panneau de configuration 68
Performances de la batterie 33
Périphériques audio 51
Première aide 88
Programme BIOS Setup 75
Programmes de maintenance 81
Protéger le portable
- Mot de passe de mise en marche 62

Q

Questions fréquentes 87

R

Raccordement 8
Rayons laser 94
Réaliser une restauration 86
Recyclage et élimination 95
Réglementation 99
Régler les problemes dus au réseau 55
Réparation 94
Repertoire important 45
Réseau
- Qu'est-ce qu'un réseau 53
- Wifi 54
- LAN Access Point 54

Résolution de l'écran 36
Restauration de la configuration d'origine 85
Restauration du système 82
Retrait manuel d'un CD 48

S

Sauvegarde de Données et de système 81
Sauvegarde des données 4
Sauvegarde en cas de restauration 86
SD 57
Secure Digital 57
Sécurité de fonctionnement
- Alimentation 8
- Câbles 9
- Environnement prévu 5
- Fonctionnement de la batterie ... 11
- Lieu d'installation 5

Raccordement 8
Sauvegarde des données 4
Touchpad 10
Serrure de sûreté 62
Serrure de sûreté Kensington 62
Service après-vente 88
Sortie audio numérique 51
Souris 43

T

Touchpad 43
Transport 91
Travail personnel 79
Trucs et astuces 76

V

Verrouillage Kensington 18
Voyants 19
Voyant d'accès 19

W

Webcam 59
Wifi 54
Windows
Activation 74
Windows Media Center 69
Windows® 7
Aide et support 65
Contrôle de compte d'utilisateur 67
Mise en route 66
Nouveautés 63
Panneau de configuration 68
Windows® Update 83
Wireless LAN
Conditions 54

MTC – Medion Technologie Center
45467 Mülheim / Ruhr

Hotline: 01805-633 466
FAX: 01805-654 654

(0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk max. 0,42 €/Min)

www.medion.de/service

MEDION France
75 Rue de la Foucaudière
72100 LE MANS
France

Service Hotline: 0243166030 (appel non surtaxé)
Service PREMIUM hors garantie: 0892350540 (0,34€/min)

www.medion.fr

Medion Electronics Ltd.
120 Faraday Park, Faraday Road, Dorcan
Swindon SN3 5JF, Wiltshire
United Kingdom

Hotline: 0871 – 376 10 20
(Costs 7p/min from a BT landline,
mobile costs maybe higher)

FAX: 01793 – 715 716

www.medion.co.uk

Medion B.V.
John F. Kennedylaan 16a
5981 XC Panningen
Nederland

Hotline: 0900 / 235 2534 (0,15 €/Min)
Fax: 0900 / 329 2534 (0,15 €/Min)

www.medion.nl

MEDION B.V.
John F. Kennedylaan 16a
5981 XC Panningen
Nederland

Hotline: 022006198
Fax: 022006199

www.medion.com/be

40036029

Medion AG, 45307 Essen, Germany